

***Stadt
Grenchen***

**Rechnung und
Verwaltungs-
Bericht 2011**

**Bericht der Finanzverwaltung
zur Jahresrechnung 2011.....** III

Jahresergebnisse..... 1

Laufende Rechnung..... 3

Übersichten

Artengliederung des Aufwandes..... 4
 Artengliederung des Ertrages..... 5
 Aufgabengliederung / Übersicht..... 6

Detailrechnung

0 Allgemeine Verwaltung..... 7
 011 Gemeindeversammlung, Wahlen, Abstimmungen..... 7
 012 Gemeinderat, Kommissionen..... 7
 020 Stadtpräsidium, Stadtkanzlei..... 7
 021 Rechtsdienst..... 7
 022 Personalamt..... 8
 023 Finanzverwaltung..... 8
 025 Informatik..... 8
 027 Baudirektion..... 9
 028 Allgemeine Personalkosten..... 9
 029 Allgemeine Verwaltung..... 10
 030 Leistungen für Pensionierte..... 11
 090 Verwaltungsliegenschaften..... 11

1 Oeffentliche Sicherheit..... 12
 101 Einwohnerkontrolle..... 12
 103 Katasteramt..... 12
 104 Markt..... 12
 110 Stadtpolizei..... 12
 120 Friedensrichter..... 13
 141 Feuerwehr..... 13
 150 Quartieramt..... 14
 151 Schiessanlage..... 14
 160 Zivilschutz..... 15
 161 Bevölkerungsschutz..... 15
 162 Regionale Zivilschutzorganisation..... 15
 (Spezialfinanzierung)
 163 Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutz-..... 16
 kommission, Regionaler Führungsstab
 (Spezialfinanzierung)

2 Bildung..... 17
 200 Kindergärten..... 17
 210 Primarschule..... 17
 211 Oberschule..... 17
 212 Sekundarschule..... 18
 213 Bezirksschule..... 18
 214 Einführungs-, Klein-, Werkklassen..... 19
 215 Werken I und II..... 19
 216 Hauswirtschaftsschule..... 19
 217 Musikschule..... 19
 218 Schulanlagen..... 20
 219 Schulleitung, Schulverwaltung..... 21
 220 Sonderschulung..... 21
 228 Heilpädagogische Sonderschule..... 21
 229 Heilpädagogischer Dienst..... 22
 290 Allgemeine Schul- und Bildungskosten..... 22
 291 Informatik Schulen..... 23

3 Kultur, Freizeit..... 24
 300 Standortmarketing, Kultur und Sport..... 24
 301 Stadtbibliothek..... 24
 302 Stadtarchiv..... 25
 303 Parktheater..... 25
 330 Parkanlagen..... 25
 340 Sport..... 25
 341 Schwimmbad..... 26

344 Fussballstadion Brühl..... 26
 347 Skilift..... 26
 348 Freiwilliger Schulsport..... 27
 350 Allgemeine Freizeitgestaltung..... 27
 351 Ferienhaus Prägels..... 27
 352 Sommer- und Wintersportlager..... 28
 353 Kinderspielplätze..... 28
 355 Freizeitzentrum Alte Turnhalle..... 28
 357 Lindenhaus (Jugendhaus)..... 28

4 Gesundheit..... 29
 440 Krankenpflege..... 29
 450 Krankheitsbekämpfung..... 29
 460 Schulgesundheitsdienst..... 29
 461 Schulzahnpflege..... 29
 470 Lebensmittelkontrolle..... 29
 491 Rettung Grenchen..... 30

5 Soziale Wohlfahrt..... 31
 500 Sozialversicherungen..... 31
 520 Krankenversicherungen..... 31
 535 Leistungen an das Alter..... 31
 540 Jugend und Familien..... 31
 541 Schülerhort/Tagesstruktur..... 31
 542 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt..... 32
 543 Kindertagesstätte Märlihus..... 32
 550 Invalidität..... 33
 560 Sozialer Wohnungsbau..... 33
 580 Allgemeine Sozialhilfe..... 33
 582 Gesetzliche Sozialhilfe..... 33
 583 Sozialamt..... 33
 584 Soziale Dienste Oberer Leberberg..... 34
 (Spezialfinanzierung)
 590 Hilfsaktionen..... 35

6 Verkehr..... 36
 620 Gemeindestrassen..... 36
 621 Parkplätze (Spezialfinanzierung)..... 36
 622 Werkhof..... 37
 650 Regionalverkehr..... 37
 660 Schifffahrt..... 37
 670 Flughafen..... 38

7 Umwelt, Raumordnung..... 39
 711 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 39
 721 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 39
 740 Friedhof..... 40
 750 Gewässerverbauungen..... 40
 770 Naturschutz..... 40
 780 Allgemeiner Umweltschutz..... 41
 781 Oeffentliche Bedürfnisanstalten..... 41
 782 Feuerungskontrolle..... 41
 790 Orts- und Regionalplanung..... 41

8 Volkswirtschaft..... 43
 800 Landwirtschaft, Tierschutz..... 43
 810 Forstwirtschaft..... 43
 830 Kommunale Werbung..... 43
 841 Wirtschaftsförderung..... 43

9 Finanzen, Steuern..... 44
 900 Gemeindesteuern..... 44
 920 Finanzausgleich..... 44
 940 Kapitaldienst..... 44
 942 Liegenschaften des Finanzvermögens..... 44
 990 Abschreibungen..... 45
 994 Betriebe..... 45
 995 Vorfinanzierungen..... 45
 999 Abschluss..... 45

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Seite

Investitionsrechnung	47	Verwaltungsberichte	99
Investitionen	47		
Uebersichten		0 Allgemeine Verwaltung	100
Artengliederung Ausgaben.....	48	1 Stadtkanzlei.....	100
Artengliederung Einnahmen.....	48	2 Rechtsdienst.....	106
Aufgabengliederung / Uebersicht.....	49	3 Amt für Personal und Informatik.....	108
		4 Abteilung Inforationssysteme AIS	113
Detailrechnung		5 Baudirektion.....	116
0 Allgemeine Verwaltung.....	50	1 Oeffentliche Sicherheit	130
1 Oeffentliche Sicherheit.....	50	1 Einwohnerkontrolle.....	130
2 Bildung.....	50	2 Bestattungsamt.....	131
3 Kultur, Freizeit.....	51	3 Stadtpolizei.....	132
4 Gesundheit.....	51	4 Friedensrichteramt.....	136
6 Verkehr.....	51	5 Schutz & Rettung.....	137
7 Umwelt, Raumordnung.....	52	2 Bildung	144
8 Volkswirtschaft.....	53	1 Schulen / Statistik.....	144
9 Finanzen.....	53	2 Berichte der Abteilungen.....	144
		3 Skilager.....	148
Verpflichtungskreditkontrolle	55	4 Gesundheitsdienst.....	148
		5 Schulschwimmhalle.....	149
Uebersicht	56	6 Stadtbibliothek.....	150
Detailrechnung		3 Kultur, Freizeit	151
0 Allgemeine Verwaltung.....	57	1 Standortmarketing, Kultur und Sport.....	151
1 Oeffentliche Sicherheit.....	58	2 Kulturkommission.....	154
2 Bildung.....	58	3 Stadtarchiv.....	155
3 Kultur, Freizeit.....	59	5 Soziale Wohlfahrt	156
4 Gesundheit.....	60	1 Soziale Dienste Oberer Leberberg.....	156
6 Verkehr.....	60	2 Kindertagesstätten.....	158
7 Umwelt, Raumordnung.....	61	8 Volkswirtschaft	159
8 Volkswirtschaft.....	62	1 Wirtschaftsförderung.....	159
9 Finanzen.....	63		
		Bericht der Rechnungsprüfungskommission ...	161
Bestandesrechnung	65		
Uebersicht.....	66	Genehmigung	163
Bestandesrechnung Aktiven.....	67		
Bestandesrechnung Passiven.....	70		
Anhang zur Jahresrechnung	75		
Finanzierungsausweis	81		
Abschreibungstabelle, Wiederbeschaffungswerte	83		
Liegenschaftenverkehr	85		
Verwaltete Stiftungen	89		
Soziale Dienste Oberer Leberberg	91		
Sozialhilfeleistungen, Zusammenzug.....	92		
Aufgabengliederung.....	93		
Nachtragskredite	95		

**Bericht der Finanzverwaltung zur
Jahresrechnung 2011**

1 ERGEBNISSE DER VERWALTUNGSRECHNUNG IM ÜBERBLICK

(in 1'000 Franken)

1.1 Zusammenfassung

Entgegen dem budgetierten Ertragsüberschuss von 0.5 Mio. Franken schliesst die Laufende Rechnung 2011 mit einem Aufwandüberschuss von rund 0.3 Mio. Franken ab. Der ausgewiesene Finanzierungsfehlbetrag von 2.4 Mio. Franken entspricht dem prognostizierten Betrag gemäss Budget. Der um 0.8 Mio. Franken höhere Finanzbedarf aus dem schlechteren Ergebnis in der Laufenden Rechnung wird durch die um 0.9 Mio. Franken tieferen Nettoinvestitionen kompensiert.

1.2 Ergebnis der Rechnung 2011 im Vergleich zum Voranschlag:

	Rechnung 2011	Budget 2011	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	96'700	96'533	+167
Ertrag	96'369	97'012	-643
Ergebnis	-331	479	-810
Investitionsrechnung			
Ausgaben	6'223	6'788	-565
Einnahmen	1'429	1'090	+339
Nettoinvestitionen	4'794	5'698	-904
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	-331	479	-810
Abschreibungen Verwaltungsvermögen o. VF	2'750	2'840	-90
Bruttoüberschuss (Cashflow)	2'419	3'319	-900
Nettoinvestitionen	4'794	5'698	-904
Finanzierungsergebnis	-2'375	-2'379	+4

Laufende Rechnung

Mit einem Aufwandüberschuss von 0.331 Mio. Franken fällt das Ergebnis der Laufenden Rechnung um 0.810 Mio. Franken schlechter aus als budgetiert. Weitgehend ist diese Verschlechterung auf den tieferen Gesamtertrag von 96.369 Mio. Franken zurückzuführen, der um 0.643 Mio. Franken oder 0.7 % schlechter als budgetiert ausfällt. Der Aufwand von 96.7 Mio. Franken schliesst - bei genehmigten Nachtragskrediten von 5.6 Mio. Franken - im Vergleich zum Voranschlag um 0.167 Mio. Franken oder 0.2 % leicht schlechter ab.

Investitionsrechnung

Bei Ausgaben von 6.223 Mio. Franken und Einnahmen von 1.429 Mio. Franken schliesst die Investitionsrechnung mit Nettoausgaben von 4.794 Mio. Franken ab. Tiefere Ausgaben von 0.565 Mio. Franken und höhere Einnahmen von 0.339 Mio. Franken haben gegenüber dem Budget zu 0.904 Mio. Franken tieferen Nettoinvestitionen geführt. Die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden Nettoinvestitionen betragen dabei 4.375 Mio. Franken (minus 0.418 Mio. Franken) und diejenigen zu Lasten der Spezialfinanzierungen 0.419 Mio. Franken (minus 0.486 Mio. Franken).

Finanzierungsergebnis

Aufgrund des um 0.810 Mio. Franken schlechteren Ergebnisses der Laufenden Rechnung fällt der Bruttoüberschuss (Cashflow) mit 2.419 Mio. Franken um 0.9 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Nach Abzug der Nettoinvestitionen resultiert ein gegenüber dem Budget um 0.004 Mio. Franken tieferer Finanzierungsfehlbetrag von 2.375 Mio. Franken (um diesen Betrag nimmt das Nettovermögen auf 7.525 Mio. Franken ab). Das Nettovermögen pro Kopf beträgt damit per Ende 2011 Fr. 461 (Vorjahr Fr. 610).

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen beträgt gesamthaft 50 % und fällt gegenüber 58 % gemäss Voranschlag leicht schlechter aus.

1.3 Vergleich der Rechnung 2011 mit der Vorjahres-Rechnung

	Rechnung 2011	Rechnung 2010	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	96'700	95'968	+732
Ertrag	96'369	96'337	+32
Ergebnis	-331	369	-700
Investitionsrechnung			
Ausgaben	6'223	4'664	+1'559
Einnahmen	1'429	1'338	+91
Nettoinvestitionen	4'794	3'326	+1'468
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	-331	369	-700
Abschreibungen Verwaltungsvermögen o. VF	2'750	2'567	+183
Bruttoüberschuss (Cashflow)	2'419	2'936	-517
Nettoinvestitionen	4'794	3'326	+1'468
Finanzierungsergebnis	-2'375	-390	-1'985

Das Ergebnis der **Laufenden Rechnung** 2011 fällt um rund 0.7 Mio. Franken schlechter aus als im Vorjahr. Der **Ertrag** des laufenden Jahres weicht nur unwesentlich von jenem des Vorjahres (+0.032 Mio. Franken) ab. Der Rückgang der Gemeindesteuern um 1.639 Mio. Franken (jur. Personen minus 0.913 Mio. Franken, Grundstückgewinnsteuern minus 0.698 Mio. Franken) und die um 0.649 Mio. Franken tieferen internen Verrechnungen (tiefere Pensionskasseneinkäufe) werden durch die höhere Auflösung der Vorfinanzierungen von 2.196 Mio. Franken weitgehend kompensiert. Der Abnahme der Vermögenserträge um 0.345 Mio. Franken stehen höhere Beiträge des Kantons von 0.348 Mio. Franken gegenüber.

Klammert man beim **Aufwand** die internen Verrechnungen und die Bildung der Vorfinanzierungen von zusammen 1.562 Mio. Franken aus, wird ersichtlich, dass der Aufwand effektiv um 0.830 Mio. Franken abnimmt. Tieferen Personalaufwendungen und Zinsen von 1.655 Mio. Franken stehen Mehraufwendungen für Abschreibungen (plus 0.357 Mio. Franken) und Beiträgen an den Kanton, insbesondere für Ergänzungsleistungen (plus 0.523 Mio. Franken) von zusammen 0.880 Mio. Franken gegenüber. Die tieferen Personalaufwendungen sind hauptsächlich auf geringere Einkäufe in die Pensionskasse aufgrund der Teuerung oder bei Pensionierungen zurückzuführen (minus 2.070 Mio. Franken). Die Besoldungskosten der Verwaltung stiegen um 0.224 Mio. Franken und diejenigen der Lehrkräfte um 0.420 Mio. Franken an.

In der **Investitionsrechnung** fallen die Nettoinvestitionen um 1.468 Mio. Franken höher aus als im Vorjahr. Einerseits waren diese höher veranschlagt worden, andererseits wurden nicht geplante Vorhaben im laufenden Jahr zusätzlich umgesetzt (SH Kastels). Auch ergaben sich zeitliche Verzögerungen bei der Ausführung einzelner Objekte.

Das **Finanzierungsergebnis** fällt aufgrund der um 1.468 Mio. Franken höheren Nettoinvestitionen und des um 0.517 Mio. Franken tieferen Bruttoüberschusses um 1.985 Mio. Franken schlechter aus als im Vorjahr.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** verschlechtert sich auf 50 % gegenüber 88 % im Vorjahr.

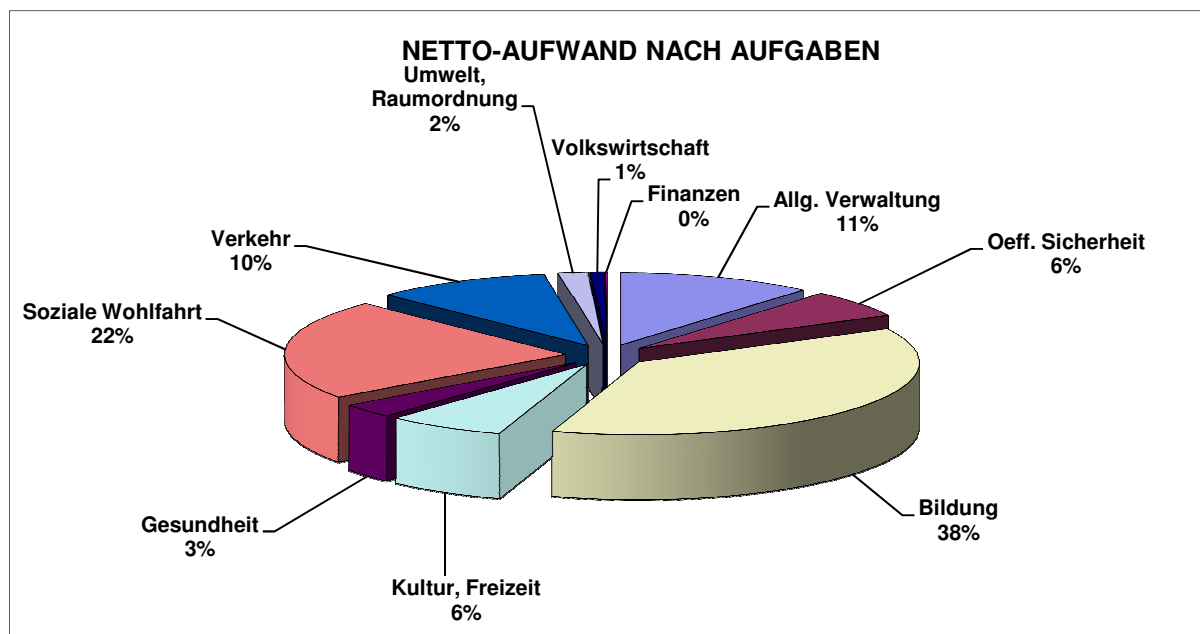
2 Analyse der Laufenden Rechnung

2.1 Gliederung nach Aufgaben

Beim Nettoaufwand handelt es sich um denjenigen Aufwand, welcher nach Abzug von diversen Einnahmen von Dritten mit Steuern finanziert werden muss.

Die Nettoergebnisse der Hauptaufgabenbereiche im Vergleich zum Voranschlag präsentieren sich wie folgt:

	Rechnung 2011	Budget 2011	Abweichung
Allg. Verwaltung	6'293	7'156	-863
Öff. Sicherheit	3'439	3'568	-129
Bildung	21'085	21'820	-735
Kultur, Freizeit	3'813	3'867	-54
Gesundheit	1'785	1'826	-41
Soziale Wohlfahrt	12'571	11'754	+817
Verkehr	5'659	5'691	-32
Umwelt, Raumordnung	936	997	-61
Volkswirtschaft	417	432	-15
Finanzen	-58	-175	+117
Nettoaufwand	55'940	56'936	-996
Steuern (netto)	55'609	57'415	-1'806
Ergebnis	-331	479	-810



2.2 Kommentar zu den Budgetabweichungen in den einzelnen Aufgabenbereichen

Allgemeine Bemerkungen

Die Besoldungen des Verwaltungspersonals wurden im Budget 2011 ohne Teuerungsausgleich berechnet. Effektiv ergab sich aufgrund des November-Index 2010 dann doch eine leichte Teuerung von 0.3 Punkten. Die Lehrerbesoldungen enthalten den mit den GAV-Lohnverhandlungen vereinbarten und budgetierten Teuerungsausgleich von 1 %.

Die Abnahme der Sozial- und Personalversicherungsbeiträge um rund 0.324 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag wirken sich – insbesondere auch durch die Weiterverrechnung der Sozialkosten auf die einzelnen Kostenstellen - in allen Bereichen positiv aus und werden in der Folge nicht mehr speziell erwähnt.

0 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand kommt im Vergleich zum Budget um 0.863 Mio. Franken tiefer zu stehen. Die grösste Abweichung betrifft die Pensionskasseneinkäufe bei Pensionierungen, welche um 0.245 Mio. Franken tiefer ausgefallen sind.

Tiefere Ausgaben resultierten beim Kantonsbeitrag für Steuerveranlagungen mit 0.107 Mio. Franken (tieferes Steueraufkommen), bei den Besoldungskosten diverser Abteilungen mit 0.180 Mio. Franken, bei den Porti für Wahlen von 0.024 Mio. Franken und bei den Kosten für Personalinsätze von 0.026 Mio. Franken. Nicht beansprucht wurden der Kredit Honorare (Mandate an Dritte) beim Rechtsdienst von 0.040 Mio. Franken, der Kredit für die Kaderschulung von 0.050 Mio. Franken und die Kredite für die Kompetenzsummen von 0.029 Mio. Franken. Für die Zusammenführung der Rettungsorganisationen wurden nicht budgetierte Honorare von 0.011 Mio. Franken ausgegeben.

Höhere Einnahmen von 0.051 Mio. Franken konnten bei den Baubewilligungsgebühren (grössere Bauvorhaben) und bei der Weiterverrechnung der Projektierungskosten in die Investitionsrechnung von 0.038 Mio. Franken verzeichnet werden. Die Nettokosten für die Informatik liegen dank geringeren Ausgaben und höheren Einnahmen rund 0.055 Mio. Franken unter dem Budget und wirken sich durch die Weiterverrechnung bei verschiedenen Bereichen entsprechend positiv aus.

1 Öffentliche Sicherheit

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.129 Mio. Franken geringer aus als budgetiert. Der teilweise Wegfall der Passgebühren führte zu 0.026 Mio. Franken tieferen Gebühreneinnahmen bei der **Einwohnerkontrolle**. Bei der **Stadtpolizei** fallen die Nettokosten um 0.138 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die grösste Abweichung ist mit minus 0.093 Mio. Franken bei den Personalaufwendungen zu verzeichnen. Die **Feuerwehrrechnung** schliesst um rund 0.031 Mio. Franken besser ab, was auf geringere Personalkosten inkl. Sold von 0.043 Mio. Franken (Nachfolgeregelung Feuerwehrkommandant), auf tiefere Aus- und Weiterbildungskosten von 0.018 Mio. Franken, auf den Mehraufwand für die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges von 0.058 Mio. Franken (nicht budgetiert) sowie höheren Einnahmen beim Feuerwehrpflichtersatz von rund 0.024 Mio. Franken zurückzuführen ist. Beim **Zivilschutz** schliesst die Rechnung rund 0.031 Mio. Franken schlechter ab, infolge höheren Besoldungskosten von 0.019 Mio. Franken (Übernahme Lehrabgänger) und den nicht budgetierten Initialkosten „Blaulicht“ von 0.016 Mio. Franken.

2 Bildung

Der Nettoaufwand fällt hier um 0.735 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Insgesamt fallen die **Besoldungskosten** der Lehrkräfte im Rahmen des Budgets aus. Allerdings sind in den einzelnen Schulstufen die folgenden grösseren Abweichungen festzustellen: Minderausgaben bei der Primarschule von rund 0.169 Mio. Franken (Werkenpensum wurde irrtümlich bei der Primarschule budgetiert) stehen Mehrausgaben beim Kindergarten von rund 0.107 Mio. Franken (Schulische Heilpädagogik und Wiedereröffnung 14. Kindergarten) und bei der Oberstufe von rund 0.161 Mio. Franken (Wiedereröffnung 10. Bezirksschulklasse ab Schuljahr 2011/2012 und Mehrkosten für Werken, u.a. weil Pensen irrtümlich bei der Primarschule budgetiert wurden) gegenüber.

Insgesamt fallen die Ersatzrenten um 0.045 Mio. Franken und die Aufwendungen für Schulmaterial um 0.080 Mio. Franken tiefer aus. Auch die Schulgelder an die Heilpädagogische Sonderschule und für Heimversorgungen verzeichnen um rund 0.280 Mio. Franken tiefere Aufwendungen. Hingegen ist der Beitrag an den Kanton für den gymnasialen Unterricht (plus 0.060 Mio. Franken) und die an Bettlach bezahlten Schulgelder für Oberstufenschüler (plus 0.066 Mio. Franken) höher ausgefallen, während dem die Schulgeldeinnahmen der anderen Gemeinden um 0.160 Mio. Franken zugenommen haben.

Bei den **Schulanlagen** wurden Einsparungen von 0.186 Mio. Franken aufgrund tieferer Kosten bei den Besoldungen, beim Strom, Wasser, Heizmaterial und durch Wegfall der Amortisation Heizzentrale (Realisierung voraussichtlich im 2012) erzielt.

3 Kultur, Freizeit

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.054 Mio. Franken geringer aus als budgetiert. Die Nettokosten für Standortmarketing, Kultur und Sport entsprechen trotz dem nicht budgetierten Beitrag und den Marketingauslagen für 150 Jahre Italien und den zusätzlichen Marketing- und Kommunikationsaufwendungen für den 50. Uhrencup insgesamt dem Budget.

Dem nicht budgetierten Beitrag an den Uhrencup von 0.054 Mio. Franken stehen tiefere Beiträge an das Parktheater und das Lindenhaus von 0.036 Mio. Franken gegenüber. Die Einsparungen von insgesamt 0.069 Mio. Franken beim Schwimmbad (0.018 Mio. Franken), beim Skilift (0.016 Mio. Franken) und bei der Alten Turnhalle (0.035 Mio. Franken) wurden reduziert durch die fehlenden Bundes- und Kantonsbeiträge im Bereich Sport von 0.020 Mio. Franken (wurden bereits im Vorjahr im Konto 300.461.00 vereinnahmt).

4 Gesundheit

Hier ist ein Minderaufwand von netto 0.041 Mio. Franken zum Voranschlag festzuhalten. Dem tieferen Defizitbeitrag von 0.051 Mio. Franken an die Spitex und den tieferen Aufwendungen von 0.013 Mio. Franken für die Schulzahnpflege stellen sich Mehrkosten von 0.026 Mio. Franken für den Ambulanz- und Rettungsdienst gegenüber: Die tieferen Einnahmen aus Ambulanztransporten von rund 0.117 Mio. Franken konnten nicht gänzlich durch tiefere Aufwendungen ausgeglichen werden.

5 Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand fällt in diesem Bereich um 0.817 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Hauptursache dafür sind der um 0.502 Mio. Franken höhere Beitrag an die im Anhang geführte Sozialhilferechnung Oberer Leberberg (höherer Beitrag an den kantonalen Lastenausgleich von Fr. 34.00 pro Einwohner als budgetiert) sowie der um 0.530 Mio. Franken höhere Beitrag an den Kanton für Ergänzungsleistungen. Die Nettoausgaben für die gesetzliche Sozialhilfe der Stadt Grenchen sind mit 6.828 Mio. Franken rund 0.772 Mio. Franken tiefer als budgetiert (siehe Anhang). Letzteres wirkt sich jedoch in der Laufenden Rechnung nicht direkt aus. Hingegen fallen die Beiträge an die Sozialregion SDOL für ungedeckte Verwaltungskosten um 0.149 Mio. Franken (nicht budgetierter Kantonsbeitrag an gemeinwirtschaftliche Leistungen im Asylbereich) und diejenige an die Alimenterbevorschussung um 0.038 Mio. Franken tiefer aus. Während dem bei der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt die Besoldungskosten um 0.048 Mio. Franken gesenkt werden konnten (Nachfolgeregelung und offene Lehrstelle) sind diese beim Schülerhort-/Tagesstruktur um 0.023 Mio. Franken angestiegen (Pensenerhöhung).

6 Verkehr

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.032 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die höheren Nettoausgaben beim Werkhof (plus 0.026 Mio. Franken) und beim Regionalverkehr (plus 0.055 Mio. Franken für den OEV-Beitrag) konnten durch Minderaufwendungen von 0.108 Mio. Franken bei den Gemeindestrassen mehr als kompensiert werden.

Die Einlage in die Spezialfinanzierung Parkplätze fiel dank tieferen Ausgaben um 0.027 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Der Fonds für Parkplatzbeschaffung beträgt Ende Jahr damit rund 0.483 Mio. Franken.

7 Umwelt, Raumordnung

Der Nettoaufwand fällt hier um 0.061 Mio. Franken tiefer aus als im Budget vorgesehen. Im Bereich Friedhof konnten die Nettoausgaben um 0.097 Mio. Franken tiefer gehalten werden. Hauptsächlich die tieferen Besoldungskosten für Stadtarbeiter, aber auch höherer Gebührenertrag haben dazu beigetragen. Demgegenüber werden bei den Gewässerverbauungen Mehrkosten von 0.035 Mio. Franken, hauptsächlich für Stadtarbeiterstunden ausgewiesen. Die Mehraufwendungen bei der Feuerungskontrolle von 0.027 Mio. Franken (höhere Besoldungen und Honorare sowie tiefere Gebühren) kompensieren sich durch Minderaufwendungen beim Naturschutz (Beitrag an den Natur- und Heimatschutzfonds) und bei der Orts- und Regionalplanung.

Die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung werden als Spezialfinanzierungen geführt und die entsprechenden Kosten vollständig über Gebühren finanziert.

Bei der **Abwasserbeseitigung** wird der budgetierte Überschuss von 0.041 Mio. Franken trotz den 0.149 Mio. Franken tieferen Abwassergebühren mit 0.113 Mio. Franken deutlich überschritten. Dies unter anderem durch Minderaufwendungen beim EDV-Service GIS (minus 0.067 Mio. Franken) und beim Betriebskostenbeitrag an die ARA Regio Grenchen (minus 0.090 Mio. Franken). Der Überschuss von 0.113 Mio. Franken wird der zweckgebundenen Reserve gutgeschrieben. Diese Reserve erhöht sich somit per Ende 2011 wieder auf 0.218 Mio. Franken.

Bei der **Abfallbeseitigung** resultiert trotz der um 0.056 Mio. Franken tieferen Einnahmen aus Kehrichtgebühren ein um 0.171 Mio. Franken geringeres Defizit von 0.012 Mio. Franken. Diese Verbesserung gründet hauptsächlich auf höheren Altstofflösen sowie auf geringeren Aufwendungen für Stadtarbeiter und bei der Grünabfuhr. Weitere deutliche Minderaufwendungen sind bei den Positionen Treibstoffe,

Transporte und Entsorgungen Sonderabfälle/KEBAG zu verzeichnen. Das Defizit wird durch eine entsprechende Entnahme aus der zweckgebundenen Reserve gedeckt. Diese Reserve beträgt per Ende 2011 somit noch 0.520 Mio. Franken.

8 Volkswirtschaft

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.015 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die Mehrkosten bei der Wirtschaftsförderung für das Erstellen der Broschüre Einkaufszentrum Schild-Rust-Strasse und des Argumentariums für die Pistenverlängerung konnten mit den Minderaufwendungen bei der kommunalen Werbung mehr als ausgeglichen werden.

9 Finanzen

Der Nettoertrag der Finanzen (ohne Steuern) fällt mit 0.058 Mio. Franken um 0.117 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.

Die Zunahme des Nettoaufwandes für die **Kapitaldienste** von 0.082 Mio. Franken ist vor allem entstanden durch tiefere Zins- und Verzugszinserträge von 0.206 Mio. Franken einerseits und durch tiefere Zinsaufwände für langfristige Schulden andererseits. Ebenfalls höhere Nettoaufwendungen von 0.056 Mio. Franken sind bei den **Liegenschaften des Finanzvermögens** angefallen, weil einerseits die Buchgewinne aus Liegenschaftenverkäufen um 0.254 Mio. Franken abgenommen haben und andererseits durch Reservationsgebühren der übrige Ertrag um 0.073 Mio. Franken und der Miet- und Pächtertrag um 0.039 Mio. Franken zugenommen und gleichzeitig die Stadtarbeiterbesoldungen um 0.032 Mio. Franken abgenommen haben.

Die ordentlichen **Abschreibungen** sind um 0.046 Mio. Franken tiefer ausgefallen. Die zusätzlichen Abschreibungen aus Vorfinanzierungen wurden nicht vorgenommen, da die aufgelösten Vorfinanzierungen für die Fassadensanierung Schulhaus I und die Umgestaltung des Bahnhofplatzes Süd von insgesamt 2.211 Mio. Franken für neue Vorfinanzierungen der Projekte Velodrome und Sanierung Schulhaus Eichholz verwendet wurden. Beim Konzessionsertrag SWG sind Mindereinnahmen von 0.049 Mio. Franken zu verzeichnen.

Die ordentlichen Abschreibungen von 2.750 Mio. Franken auf dem Verwaltungsvermögen setzen sich wie folgt zusammen:

- ordentliche Abschreibungen gemäss Budget (8 % Buchwert)	1.581 Mio. Franken
- auf Neubau Heilpädagogische Sonderschule	0.134 Mio. Franken
- auf Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	0.565 Mio. Franken
- auf Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	0.063 Mio. Franken

Zudem wurden folgende zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen:

- zusätzliche Abschreibungen gemäss Budget (2 % Buchwert)	0.407 Mio. Franken
-----------------------------------------------------------	--------------------

Steuern

Mit einem Steuerertrag von brutto 56.741 Mio. Franken wird der budgetierte Ertrag um 1.744 Mio. Franken oder 3.0 % unterschritten. Trotz höheren Steuern der Juristischen Personen aufgrund der wirtschaftlichen Erholung konnte der Steuerrückgang bei den Natürlichen Personen sowohl beim aktuellen Steuerjahr als auch aus Taxationskorrekturen aus Vorjahren sowie bei den Grundstückgewinnsteuern nicht aufgefangen werden. Gegenüber dem Vorjahr fällt der gesamte Bruttosteuerertrag 2011 um 1.487 Mio. Franken oder 2.5 % schlechter aus.

Im Vergleich zum Voranschlag setzt sich der Steuerertrag 2011 wie folgt zusammen:

	Rechnung 2011	Budget 2011	Abweichung
Natürliche Personen	40'164	42'600	-2'436
Juristische Personen	16'301	15'500	+801
Grundstückgewinnsteuern	191	300	-109
Diverse	85	85	
Total Gemeindesteuern	56'741	58'485	-1'744
Abzüglich Abschreibungen und pauschale Steueranrechnung	-1'132	-1'070	+62
Gemeindesteuern netto	55'609	57'415	-1'806

Bei den **Natürlichen Personen** fällt der Steuerertrag um 2.4 Mio. Franken oder 5.7 % tiefer aus als budgetiert. Nebst einem um 0.6 Mio. Franken tieferen Ertrag aus Taxationskorrekturen der Vorjahre fällt auch der Ertrag des aktuellen Steuerjahres 2011 um 1.8 Mio. Franken tiefer aus, da insbesondere die Steuern

der natürlichen Personen auf dem bereits tieferen Niveau des Vorjahres verharren. Ohne die um 0.5 Mio. Franken über dem budgetierten Ertrag abschliessenden Quellen- bzw. Nach- und Strafsteuern wäre das Ergebnis noch entsprechend tiefer ausgefallen.

Bei den **Juristischen Personen** resultiert gegenüber dem Budget eine Ertragszunahme von 0.8 Mio. Franken oder 5.2 %. Dabei haben die Taxationskorrekturen der Vorjahre um 0.4 Mio. Franken und der Ertrag des aktuellen Steuerjahres 2011 ebenfalls um 0.4 Mio. Franken zugenommen.

Die Grundstückgewinnsteuern bewegen sich mit rund 0.2 Mio. Franken nach einmaligem Hoch im Vorjahr wiederum auf gewohnt tieferem Niveau.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Gemeindesteuern gemäss den Jahresrechnungen seit 2006 (in Mio. Franken):

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Natürliche Personen	42.6	43.8	42.1	41.7	40.0	40.2
Juristische Personen	17.7	21.2	20.1	12.0	17.2	16.3
Grundstückgewinnsteuern etc.	0.6	0.5	0.5	0.2	1.0	0.2
Total	59.6	60.9	65.5	62.7	58.2	56.7
Steuerfuss in %						
Natürliche Personen	132	128	126	124	124	124
Juristische Personen	130	126	124	122	122	122

Mit dem diesjährigen Ergebnis wird deutlich, dass der Steuerertrag der natürlichen Personen auf tieferem Niveau stagniert und derjenige der juristischen Personen leicht rückläufig ausfällt.

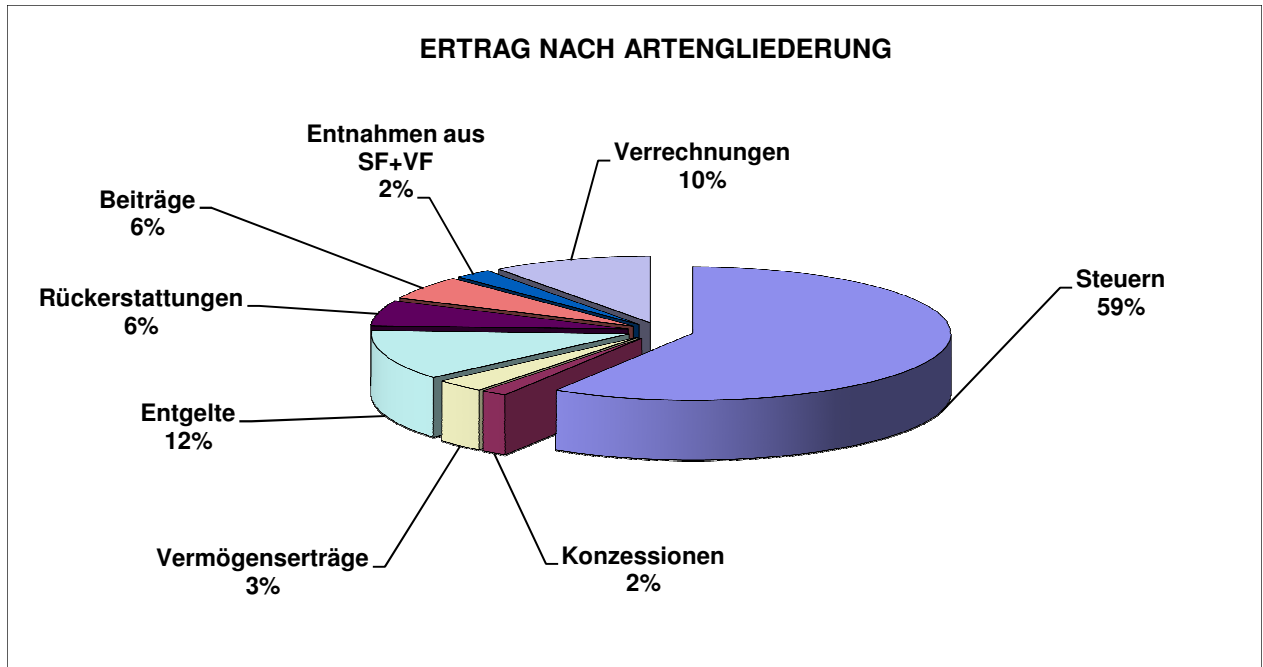
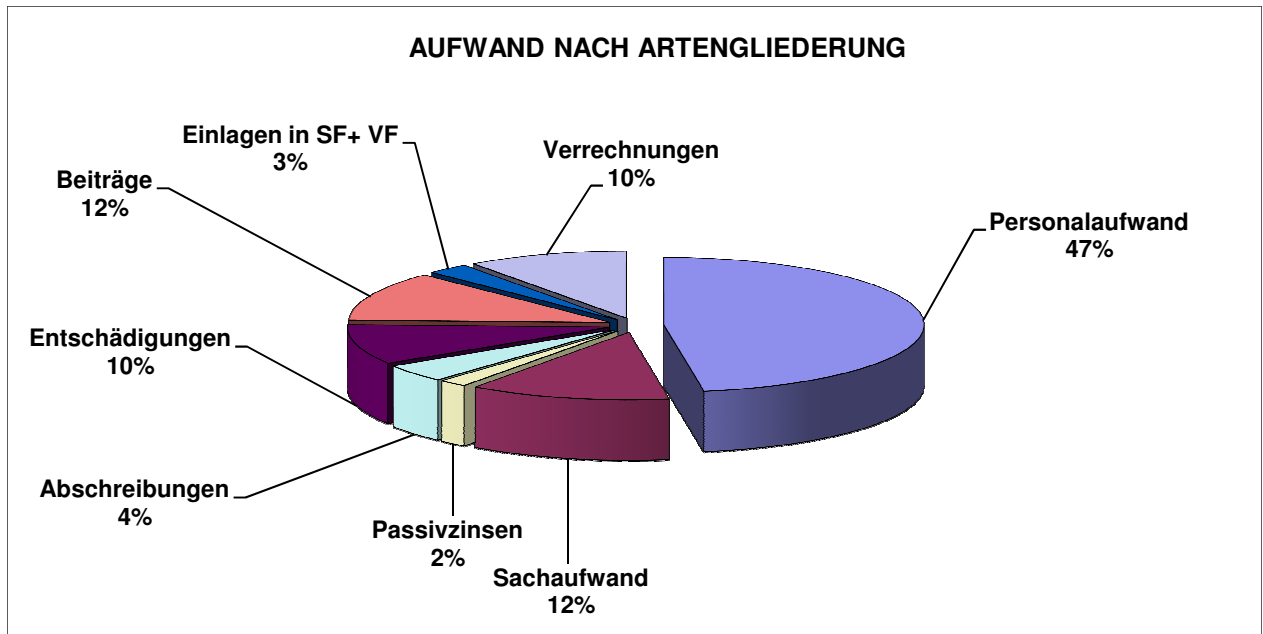
2.3 Gliederung nach Arten

Aus der Artengliederung geht hervor, wie sich die bei der Aufgabengliederung bereits erläuterten Abweichungen nach volkswirtschaftlicher Gliederung auswirken.

	Rechnung 2011	Budget 2011	Abweichung
<i>Aufwand</i>			
Besoldungen Verwaltung	21'588	22'048	-460
Besoldungen Lehrer	16'080	16'060	+20
Sozialleistungen	8'291	9'076	-785
Sachaufwand	12'056	12'949	-893
Passivzinsen	1'702	1'855	-153
Abschreibungen	4'097	4'131	-34
Entschädigungen	9'219	9'103	+116
Beiträge	11'503	10'962	+541
Einlagen in Spezialfinanzierungen	2'508	221	+2'287
Verrechnungen	9'656	10'128	-472
Total Aufwand	96'700	96'533	+167
<i>Ertrag</i>			
Steuern	56'743	58'492	-1'749
Konzessionen	1'577	1'626	-49
Vermögenserträge	3'054	3'438	-384
Entgelte	11'655	11'701	-46
Rückerstattungen	5'934	6'225	-291
Beiträge	5'512	5'159	+353
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	2'238	243	+1'995
Verrechnungen	9'656	10'128	-472
Total Ertrag	96'369	97'012	-643

Der vorstehende Vergleich zeigt auf, dass der Aufwand der Laufenden Rechnung - **trotz bewilligter Nachtragskredite von brutto 5.6 Mio. Franken** - gesamthaft lediglich um rund 0.2 Mio. Franken höher ausfällt als budgetiert. Der Minderaufwand ist im Wesentlichen auf den geringeren Personal- und Sach-

aufwand zurückzuführen. Ursache für den um rund 0.6 Mio. Franken tieferen Ertrag sind hauptsächlich die rückläufigen Steuererträge. Die Auflösung und gleichzeitige Neubildung der Vorfinanzierungen von 2.2 Mio. Franken wirken sich sowohl im Aufwand wie auch im Ertrag entsprechend aus.



3 Investitionsrechnung

3.1 Jahresverkehr gegliedert nach Aufgaben

Auf **Seite 49** der Jahresrechnung befindet sich die Übersicht der nach Aufgaben gegliederten Investitionsrechnung. Die Bruttoinvestitionen betragen 6.223 Mio. Franken. Nach Abzug der Einnahmen von 0.941 Mio. Franken und nach Aktivierung der Investitionen im Finanzvermögen von 0.438 Mio. Franken betragen die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens 4.794 Mio. Franken.

Nettoaussgaben der Investitionsrechnung	Rechnung 2011	Budget 2011	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	189	236	-47
Öffentliche Sicherheit	281	82	+199
Bildung	2'022	1'905	+117
Kultur, Freizeit	637	525	+112
Gesundheit	0	140	-140
Soziale Wohlfahrt	0	0	0
Verkehr	1'153	1'805	-652
Umwelt, Raumordnung	412	905	-493
Volkswirtschaft	100	100	0
Finanzen (nach Aktivierung)	0	0	0
Nettoaussgaben	4'794	5'698	-904

3.2 Kommentar

Bei um 0.565 Mio. Franken tieferen Ausgaben und um 0.339 Mio. Franken höheren Einnahmen fallen die Nettoinvestitionen gesamthaft um 0.904 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dabei betragen die Nettoinvestitionen zu Lasten von Spezialfinanzierungen 0.419 Mio. Franken (Budget 0.905 Mio. Franken) und die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden, sogenannten ordentlichen Nettoinvestitionen, 4.375 Mio. Franken (Budget 4.793 Mio. Franken).

Die Abweichungen sind sowohl bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen hauptsächlich auf zeitliche Verzögerungen bei der Realisierung zurückzuführen, aber auch infolge zusätzlich gesprochener Kredite. Bei den wesentlichsten Verschiebungen aus Vorjahren handelt es sich um den Restbeitrag an das Schlauchauslegefahrzeug der Feuerwehr, um die Perimeterbeiträge Niklaus Wengistrasse sowie um den Strassenbau Leuzigenstrasse.

Höhere Mehr- und Minderausgaben gegenüber dem Budget sind hauptsächlich bei den Projekten Fassadensanierung DTH/SSH, Schulhaus Eichholz, Sanierung Pausenplatz Schulhaus III, Neugestaltung Girardplatz und Kanalisation an der Bahnhofstrasse sowie beim Kanalisationsersatz Rebgasse/Oelirain aufgetreten.

Aufgrund von Nachtragskrediten wurde die Rechnung zusätzlich für die Umnutzung des Zivilschutztraktes im Schulhaus Kastels, für Beiträge an die Clubhausanierung des Tennisclubs und für die Erschliessung der Lebernstrasse belastet.

Bei den zeitlichen Verschiebungen auf später handelt es sich im Wesentlichen um den Ersatz des Rettungswagens (Anzahlung), den Hochwasserschutz am Dählenbach/Bachtelenbach, sowie um die Kanalisationserneuerung der Moosstrasse.

Die Nettoinvestitionen für die Liegenschaften des Finanzvermögens fallen mit 0.438 Mio. Franken um 0.018 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf die zusätzlich vorgenommene Erschliessung der Lebernstrasse zurückzuführen, vermindert um die Minderkosten bei der Sanierung der Küchen und Korridore an der Ringstrasse 19/21.

Hinweis: Die detaillierte Investitionsrechnung ist auf den **Seiten 50 bis 54** ersichtlich.

3.3 Verpflichtungskredite

Im Berichtsjahr wurden 21 Objektkredite abgerechnet. Unter Berücksichtigung der mit dem Voranschlag 2012 bewilligten Kredite belaufen sich die vorhandenen Restkredite gemäss detaillierter Aufstellung auf den **Seiten 57 bis 63** auf brutto 27.5 Mio. Franken. Davon betreffen rund 12.5 Mio. Franken Kredite für Investitionen im Finanzvermögen, wobei alleine der Landbeschaffungskredit 10.1 Mio. Franken beträgt.

4 Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 2.6 Mio. Franken oder rund 2.3%. Die Bestandesrechnung präsentiert sich zusammengefasst wie folgt:

	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung
<i>Aktiven</i>			
Finanzvermögen	86'148	85'593	+555
Verwaltungsvermögen	28'110	26'066	+2'044
Total Aktiven	114'258	111'659	+2'599
<i>Passiven</i>			
Fremdkapital	77'084	74'423	+2'661
Spezial- und Vorfinanzierungen	4'835	4'566	+269
Eigenkapital	32'339	32'670	-331
Total Passiven	114'258	111'659	+2'599

Hinweis: Die detaillierte Bestandesrechnung ist auf den Seiten 66 bis 73 ersichtlich.

Das **Finanzvermögen** hat im Berichtsjahr um rund 0.6 Mio. Franken zugenommen. Wesentliche Veränderungen sind bei den Flüssigen Mitteln (plus 2.3 Mio. Franken) und bei den Guthaben von Gemeinwesen (plus 0.7 Mio. Franken) zu verzeichnen. Hingegen haben die Kontokorrent-Guthaben um 0.5 Mio. Franken, die Festgeldanlagen um 1.5 Mio. Franken und die anderen Debitoren sowie die übrigen Guthaben um 0.3 Mio. Franken abgenommen.

Das **Verwaltungsvermögen** nimmt um rund 2.0 Mio. Franken zu. Die Veränderung beim Verwaltungsvermögen entspricht den Nettoinvestitionen von 4.8 Mio. Franken abzüglich der ordentlichen Abschreibungen von 2.8 Mio. Franken.

Das **Fremdkapital** hat gesamthaft um rund 2.7 Mio. Franken zugenommen. Dies ist vor allem auf die Zunahme der laufenden Verpflichtungen von 1.7 Mio. Franken, insbesondere gegenüber Gemeinwesen, Mündel und Pensionsversicherung zurückzuführen. Ebenfalls zugenommen um 0.1 Mio. Franken haben die Transitorischen Passiven und um 0.9 Mio. Franken die langfristigen Darlehensschulden zur Finanzierung der Zunahme des Verwaltungsvermögens.

Die **Spezial- und Vorfinanzierungen** nehmen um rund 0.3 Mio. Franken zu, insbesondere durch die Einlagen der Überschüsse in die Fonds zur Parkplatzbeschaffung und Abwasserbeseitigung.

Das **Eigenkapital** vermindert sich im Rahmen des Aufwandüberschusses der Rechnung 2011 um 0.331 Mio. Franken. Das Eigenkapital steht zur Abdeckung künftiger Defizite zur Verfügung.

5 Entwicklung der kommunalen Finanzlage

Kennzahlen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ergebnis LR vor Überschuss-Verwendg.	8'862	12'127	8'228	-893	369	-331
Abschreibungen VV (o. VF)	3'720	5'642	4'310	3'604	2'567	2'750
Cashflow (inkl. Bildung VF)	12'582	18'769	12'538	2'711	2'936	2'419
Nettoinvestitionen	4'574	5'479	5'275	5'850	3'326	4'794
Finanzierungsergebnis	8'008	13'290	7'263	-3'139	-390	-2'375

Kennzahlen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Nettoverschuldung	7'124	-6'166	-13'429	-10'290	-9'900	-7'525
Nettoverschuldung pro Kopf	444	-383	-825	-635	-610	-461
Eigenkapital	18'839	24'966	33'195	32'301	32'670	32'339
Selbstfinanzierungsgrad	275%	343%	238%	46%	88%	50%
Selbstfinanzierungsanteil	13.5%	19.1%	13.3%	3.3%	3.4%	2.9%
Zinsbelastungsanteil	0.6%	0.2%	-0.5%	-0.4%	-0.9%	-0.9%
Kapitaldienstanteil	3.6%	2.9%	1.9%	1.6%	1.1%	1.5%

Aus der Entwicklung vorstehender Kennzahlen geht die markante Verbesserung der Finanzlage der Stadt Grenchen in den letzten Jahren hervor. Insbesondere die Ergebnisse der Jahre 2006–2008 haben einen erheblichen Anteil der positiven Entwicklung von einer Nettoverschuldung zu einem Nettovermögen von 7.525 Mio. Franken per 31.12.2011 geleistet, und dies trotz der schwankenden Ergebnisse der Jahre 2009-2011. Über die ganze Periode 2006-2011 wurde ein durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von 177 % erzielt, d.h. nebst dem Abbau der Nettoverschuldung konnten auch die getätigten Nettoinvestitionen von rund 29 Mio. Franken vollständig selber finanziert werden. Die insgesamt sehr erfreuliche finanzielle Entwicklung der letzten Jahre hat sich zwangsläufig auch bei allen anderen Kennzahlen sehr positiv ausgewirkt.

6 Zusammenfassung und Ausblick

In der Schweiz kühlte sich die Konjunktur bis Ende 2011 merklich ab, was angesichts des schwierigen aussenwirtschaftlichen Umfelds (Frankenstärke und verhaltene EU-Konjunktur) keine Überraschung darstellt. Immerhin blieb das BIP-Wachstum auch im 4. Quartal im Unterschied zu vielen EU-Ländern noch knapp positiv (+0.1% zum Vorquartal). Seit Anfang 2012 zeigen sich darüber hinaus erste Stabilisierungstendenzen; dies gilt sowohl für das Geschäftsklima bei den Unternehmen als auch für die Konsumentenstimmung. Dies deutet darauf hin, dass die konjunkturelle Talsohle erreicht ist.

Dass sich die Schweizer Wirtschaft trotz unvermeidlicher Abkühlung nach wie vor relativ gut hält, ist zum einen auf die anhaltend solide Inlandnachfrage zurückzuführen. Vor allem die Bauinvestitionen expandieren, dank günstiger Rahmenbedingungen wie die tiefen Zinsen und die wachsende Bevölkerung, bereits seit geraumer Zeit lebhaft. Daneben gehen auch vom privaten Konsum positive Impulse aus. Zum andern verläuft die Abschwächung im Exportsektor weniger ausgeprägt als noch vor einigen Monaten befürchtet. Während etwa der Tourismusbereich und Maschinen-, Elektronik- und Metallindustrie rückläufige Tendenz aufweisen, entwickeln sich andere Bereiche, wie Uhren, Chemie/Pharma nach wie vor positiv. Ausserdem scheint sich die Wechselkursproblematik für die Unternehmen infolge der SNB-Untergrenze zum Euro etwas entschärft zu haben, auch wenn der Franken, im historischen Vergleich, immer noch hoch bewertet ist.

Nach einem kleinen Überschuss im Jahr 2010 schliesst die Rechnung 2011 mit einem leichten Defizit von 0.3 Mio. Franken ab. Der Finanzierungsfehlbetrag hingegen steigt gegenüber dem Vorjahr deutlich wegen den höheren Investitionen.

Das gegenüber dem *Voranschlag* schlechtere Ergebnis ist im Wesentlichen auf den tieferen Steuerertrag zurückzuführen, der nur zum Teil durch tiefere Nettoaufwendungen aufgefangen werden konnte. Obwohl die Steuereinnahmen bei den **Juristischen Personen** 0.8 Mio. Franken besser ausfielen als budgetiert, resultiert gegenüber dem *Vorjahr* eine Verschlechterung von 0.9 Mio. Franken. Bei den **Natürlichen Personen** konnte gegenüber dem *Vorjahr* eine leichte Verbesserung von 0.2 Mio. Franken erzielt werden. Ohne die erhöhten Steuerabschreibungen und die notwendigen einmaligen Steuerabgrenzungen für nicht einbringbare Steuerguthaben hätte die Verbesserung sogar 0.8 Mio. Franken betragen. Die Verschlechterung gegenüber dem *Budget* beträgt 2.4 Mio. Franken und ist zu relativieren, da diese grosse Abweichung bereits im Rechnungsjahr 2010 entstand.

Dass der Steuerertrag gegenüber dem Vorjahr bei den Juristischen Personen nicht noch schlechter ausgefallen ist, ist für Grenchen zum grossen Teil der Uhrenindustrie zu verdanken. Andere exportorientierte Firmen hatten doch zum Teil mehr Mühe, dem aktuellen Wirtschaftsumfeld zu trotzen und gegen den starken Franken zu kämpfen. Die Margenverluste konnten nur teilweise durch Massnahmen wie Produktivitätssteigerungen oder Arbeitszeiterhöhungen etc. abgedeckt werden. Demzufolge hat sich diese Margenverschlechterung indirekt auf die steuerbaren Ergebnisse dieser Firmen ausgewirkt.

Die Steuererträge der **Natürlichen Personen** haben sich gegenüber 2010 wieder leicht verbessert, verharren aber auf deutlich tieferem Niveau als noch 2009. Bei den **Juristischen Personen** ist aufgrund der vorerwähnten wirtschaftlichen Situation zu rechnen, dass zukünftig weiterhin restriktiv budgetiert werden muss, da sich einerseits die definitiven Ausprägungen der wirtschaftlichen Entwicklung noch nicht vollständig auf die Firmen ausgewirkt haben. Andererseits wird die boomende Entwicklung in der Uhrenindustrie auch nicht gesichert die nächsten Jahre so weitergehen.

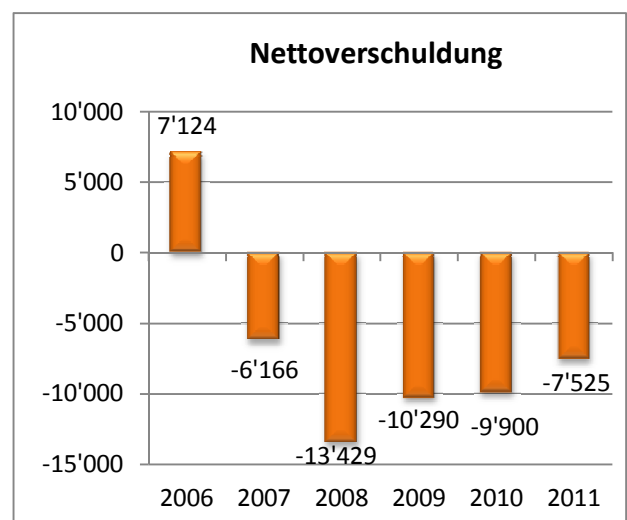
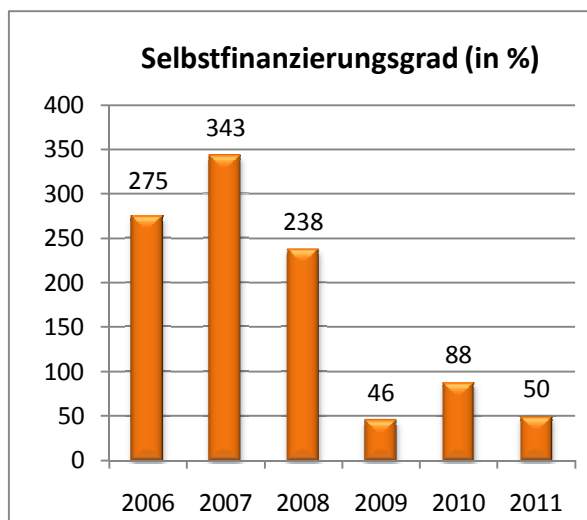
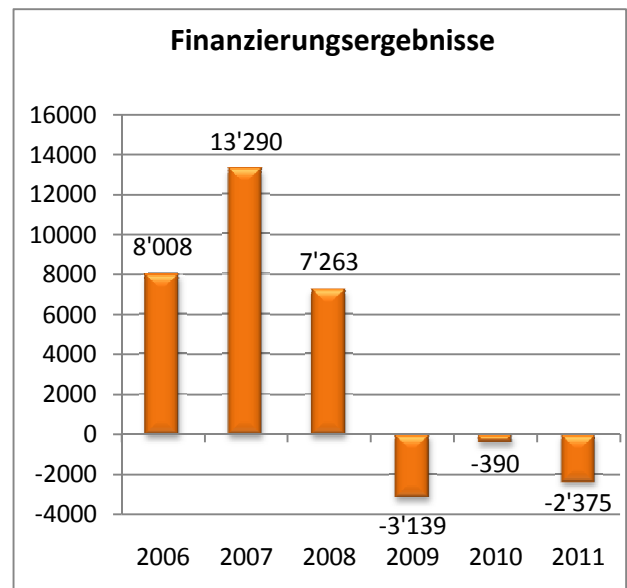
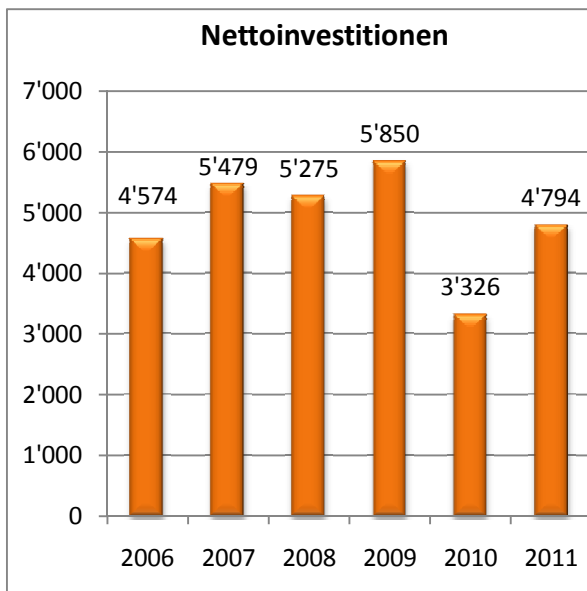
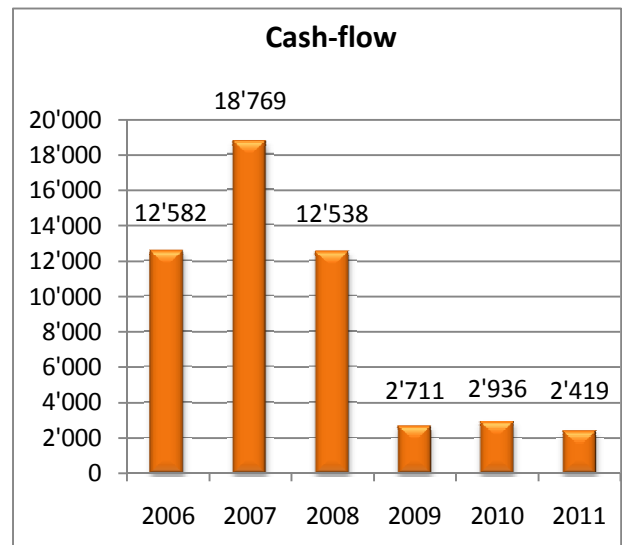
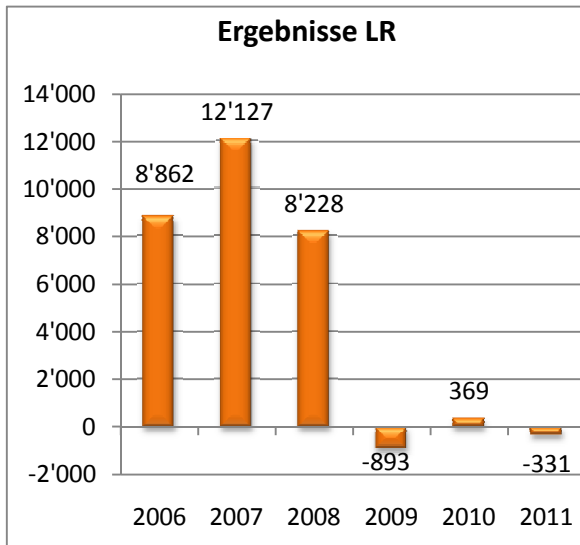
Generell bestätigen die Ergebnisse der letzten 3 Jahre, dass die sehr guten Ergebnisse der Jahre bis 2008 definitiv vorbei sind. Trotz der leicht verbesserten Konjunkturperspektiven wird der mittelfristige weltwirtschaftliche Ausblick nach wie vor durch erhebliche strukturelle Probleme belastet. Insbesondere die notwendige Rückführung der hohen (staatlichen und privaten) Verschuldung in vielen OECD-Ländern könnte die wirtschaftliche Wachstumsdynamik über Jahre hinweg bremsen.

Dieser Umstand und die nach wie vor sehr hohen Investitionsbegehren verpflichten uns noch mehr, unsere Ausgaben massvoll zu halten und auch immerwährend zu hinterfragen. Ansonsten müssen diese anstehenden und auch mehrheitlich notwendigen Investitionen grösstenteils fremdfinanziert werden. Das Nettovermögen würde dann weiter abnehmen und in kurzer Zeit wieder in eine Nettoverschuldung münden.

April 2011

David Baumgartner, Leiter Finanzen + Informatik

Entwicklung der Ergebnisse 2006 - 2011 (in 1'000 Franken)



Jahresergebnisse

JAHRESERGEBNISSE

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	96'700'510.70	96'369'230.48	96'533'440.00	97'012'580.00	95'968'077.88	96'336'845.30
Aufwand-, Ertragsüberschuss		331'280.22	479'140.00		368'767.42	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen	6'223'197.69	1'429'082.75	6'787'800.00	1'089'800.00	4'663'856.44	1'337'416.34
Nettoinvestitionen		4'794'114.94		5'698'000.00		3'326'440.10
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	4'794'114.94		5'698'000.00		3'326'440.10	
Abschreibung Verwaltungsvermögen		2'343'618.95		2'432'700.00		2'234'559.85
Zusätzliche Abschreibungen VW		406'806.69		407'000.00		332'997.60
Zusätzliche Abschreibungen VW aus Auflösung von Vorfinanzierungen				45'000.00		14'943.20
Bildung von Vorfinanzierungen		2'211'000.00				
Auflösung von Vorfinanzierungen	2'210'963.00		45'000.00		14'943.20	
Ertragsüberschuss LR				479'140.00		368'767.42
Aufwandüberschuss LR	331'280.22					
Finanzierungsfehlbetrag		2'374'932.52		2'379'160.00		390'115.23

Laufende Rechnung

Laufende Rechnung

Artengliederung

Kto. Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
3	Aufwand	96'700'510.70	96'533'440	95'968'077.88
30	Personalaufwand	45'959'161.92	47'183'750	47'447'536.42
300	Behörden, Kommissionen	210'548.40	244'000	222'278.30
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebpersonal	21'377'333.00	21'803'900	21'152'793.60
302	Besoldungen Lehrkräfte	16'080'600.85	16'060'300	15'660'915.35
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'893'455.35	3'055'440	2'782'766.20
304	Personalversicherungsbeiträge	3'812'847.05	3'911'250	4'408'269.10
305	Unfallversicherungsbeiträge	526'565.15	574'160	542'846.35
306	Naturalleistungen	58'336.25	55'700	60'098.13
307	Rentenleistungen	736'120.70	1'024'700	2'210'282.15
309	Übriger Personalaufwand	263'355.17	454'300	407'287.24
31	Sachaufwand	12'055'653.15	12'948'820	12'108'194.81
310	Büro-, Schulmaterialien, Drucksachen	1'040'509.90	1'205'400	1'060'333.77
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	857'487.11	840'000	872'773.73
312	Wasser, Strom, Heizmaterial	1'440'834.45	1'669'500	1'523'400.45
313	Verbrauchsmaterialien	1'158'761.48	1'299'900	1'329'883.73
314	Baulicher Unterhalt Dritter	2'189'938.69	2'138'600	1'947'725.78
315	Übriger Unterhalt	457'750.85	498'900	451'805.76
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	774'737.67	889'100	765'120.49
317	Spesenentschädigungen	226'764.54	276'900	203'592.06
318	Dienstleistungen, Honorare	3'751'135.34	3'911'050	3'916'720.39
319	Übriger Sachaufwand	157'733.12	219'470	36'838.65
32	Passivzinsen	1'702'569.19	1'855'500	1'869'833.26
321	Kurzfristige Schulden		10'000	214.40
322	Langfristige Schulden	1'667'114.69	1'800'000	1'831'407.46
323	Sonderrechnungen	35'454.50	45'500	38'211.40
33	Abschreibungen	4'096'692.73	4'130'700	3'739'590.08
330	Finanzvermögen	1'346'267.09	1'246'000	1'157'089.43
331	Verwaltungsvermögen, Ordentliche Abschreibungen	2'343'618.95	2'432'700	2'234'559.85
332	Verwaltungsvermögen Zusätzliche Abschreibungen	406'806.69	452'000	347'940.80
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	9'218'792.13	9'103'600	9'224'670.70
351	Kanton	992'178.65	1'042'600	1'074'745.45
352	Gemeinden	8'226'613.48	8'061'000	8'149'925.25
36	Beiträge	11'503'611.52	10'961'720	10'980'828.68
360	Bund	78'610.00	79'000	78'610.00
361	Kanton	6'964'161.85	6'435'200	6'424'907.50
362	Gemeinden	109'196.50	107'600	127'106.40
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1'496'713.55	1'638'500	1'415'322.05
365	Private Institutionen	2'390'317.07	2'203'420	2'491'179.88
366	Private Haushalte	458'612.55	492'000	437'702.85
367	Ausland	6'000.00	6'000	6'000.00
38	Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen	2'507'984.40	221'200.00	292'384.06
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	295'569.40	196'200	224'189.06
381	Einlagen der Ersatzabgaben	1'415.00	25'000	68'195.00
385	Einlagen in Vorfinanzierungen	2'211'000.00		
39	Interne Verrechnungen	9'656'045.66	10'128'150	10'305'039.87
390	Interne Verrechnungen	3'086'592.01	3'235'100	3'209'783.72
395	Verrechnete Sozialleistungen	6'569'453.65	6'893'050	7'095'256.15

Laufende Rechnung

Artengliederung

Kto. Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
4	ERTRAG	96'369'230.48	97'012'580	96'336'845.30
40	Steuern	56'743'276.30	58'492'000	58'227'212.30
400	Einkommens-, Vermögenssteuern	40'164'329.90	42'600'000	40'036'708.15
401	Ertrags-, Kapitalsteuern	16'300'638.80	15'500'000	17'213'991.75
403	Grundstückgewinnsteuern	190'687.85	300'000	888'592.50
406	Besitz-, und Aufwandsteuern	87'619.75	92'000	87'919.90
41	Konzessionen	1'576'863.57	1'626'000	1'522'853.20
410	Konzessionen	1'576'863.57	1'626'000	1'522'853.20
42	Vermögenserträge	3'053'939.98	3'438'580	3'399'058.21
420	Banken	42'015.66	80'000	33'653.05
421	Guthaben	127'132.77	220'000	290'320.61
422	Anlagenenerträge Finanzvermögen	4'192.50	6'000	6'617.90
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen	2'344'474.80	2'314'000	2'339'517.65
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	145'534.00	400'000	267'403.00
425	Darlehenserträge Verwaltungsvermögen	1'214.50	1'500	1'375.20
426	Beteiligungserträge Verwaltungs- vermögen	85'200.00	85'200	85'200.00
427	Liegenschaftserträge Verwaltungs- vermögen	304'175.75	331'880	374'970.80
43	Entgelte	11'654'940.13	11'701'600	11'660'122.65
430	Ersatzabgaben	725'778.60	701'000	852'531.54
431	Gebühren für Amtshandlungen	582'096.33	530'400	492'930.68
432	Heimtaxen Kostgelder	501'118.55	526'400	514'525.30
433	Schulgelder	324'962.00	335'900	333'879.95
434	Anderer Benützungsgebühren und Dienstleistungen	7'508'627.25	7'861'400	7'475'029.55
435	Verkäufe	57'865.80	38'300	63'492.15
436	Rückerstattungen	1'481'366.50	1'440'000	1'565'243.93
437	Bussen	11'283.60	6'000	16'339.10
438	Eigenleistungen für Investitionen	128'019.85	65'000	69'578.35
439	Übrige Entgelte	333'821.65	197'200	276'572.10
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	5'933'851.48	6'224'700	6'056'449.11
451	Kanton	1'051'500.75	1'077'500	1'067'390.20
452	Gemeinden	4'882'350.73	5'147'200	4'989'058.91
46	Beiträge	5'512'176.05	5'158'750	5'099'682.80
460	Bund	144'950.30	148'200	173'915.95
461	Kanton	4'920'896.50	4'542'250	4'573'524.93
462	Gemeinden	325'352.65	380'500	205'580.00
469	Übrige Beiträge	120'976.60	87'800	146'661.92
48	Entnahmen aus Spezial- und Vorfinanzierungen	2'238'137.31	242'800	66'427.16
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	27'174.31	182'800	43'907.76
481	Entnahmen Ersatzabgaben		15'000	7'576.20
485	Entnahme aus Vorfinanzierungen	2'210'963.00	45'000	14'943.20
49	Interne Verrechnungen	9'656'045.66	10'128'150	10'305'039.87
490	Interne Verrechnungen	3'086'592.01	3'235'100	3'209'783.72
495	Verrechnete Sozialleistungen	6'569'453.65	6'893'050	7'095'256.15

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung/Uebersicht

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoaufwand</i>	15'721'948.11	9'429'153.02	16'883'350	9'727'350	18'479'182.87	9'992'680.02
			6'292'795.09		7'156'000		8'486'502.85
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT <i>Nettoaufwand</i>	6'510'807.04	3'072'026.40	6'649'200	3'081'180	6'314'120.50	3'129'345.94
			3'438'780.64		3'568'020		3'184'774.56
2	BILDUNG <i>Nettoaufwand</i>	28'013'084.73	6'928'489.40	28'771'050	6'950'950	27'075'415.21	6'607'749.28
			21'084'595.33		21'820'100		20'467'665.93
3	KULTUR, FREIZEIT <i>Nettoaufwand</i>	4'475'902.18	662'772.03	4'625'475	758'200	4'441'601.49	801'040.40
			3'813'130.15		3'867'275		3'640'561.09
4	GESUNDHEIT <i>Nettoaufwand</i>	3'650'217.90	1'864'771.95	3'734'100	1'907'800	3'747'494.57	1'860'591.15
			1'785'445.95		1'826'300		1'886'903.42
5	SOZIALE WOHLFAHRT <i>Nettoaufwand</i>	16'759'754.66	4'188'657.25	15'865'720	4'112'200	16'078'380.12	4'110'456.02
			12'571'097.41		11'753'520		11'967'924.10
6	VERKEHR <i>Nettoaufwand</i>	6'694'748.99	1'035'452.30	6'750'800	1'059'800	7'257'320.98	1'131'928.05
			5'659'296.69		5'691'000		6'125'392.93
7	UMWELT, RAUMORDNUNG <i>Nettoaufwand</i>	5'873'212.53	4'937'623.68	6'215'845	5'219'000	6'204'194.23	4'983'031.58
			935'588.85		996'845		1'221'162.65
8	VOLKSWIRTSCHAFT <i>Nettoaufwand</i>	476'561.39	59'627.40	483'700	52'000	462'073.40	46'287.00
			416'933.99		431'700		415'786.40
9	FINANZEN, STEUERN <i>Nettoertrag</i>	8'524'273.17	64'190'657.05	6'554'200	64'144'100	5'908'294.51	63'673'735.86
		55'666'383.88		57'589'900		57'765'441.35	
	Total	96'700'510.70	96'369'230.48	96'533'440	97'012'580	95'968'077.88	96'336'845.30
	ERTRAGSUEBERSCHUSS			479'140		368'767.42	
	AUFWANDUEBERSCHUSS		331'280.22				
	Total	96'700'510.70	96'700'510.70	97'012'580	97'012'580	96'336'845.30	96'336'845.30

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	96'700'510.70	96'700'510.70	96'533'440	97'012'580	96'336'845.30	96'336'845.30
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	15'721'948.11	9'429'153.02	16'883'350	9'727'350	18'479'182.87	9'992'680.02
011	Gemeindeversammlung, Wahlen und Abstimmungen	117'156.60		145'100		113'424.95	
300.00	Sitzungsgelder Wahlbüro	19'210.60		22'000		16'025.00	
301.00	Besoldungen	13'759.00		10'500		11'307.00	
310.00	Stimmmaterial	8'928.65		9'000		8'001.20	
310.01	Druck Budget/Rechnung	15'303.25		15'000		13'219.85	
310.02	Inserate	5'958.70		8'000		3'634.85	
316.10	Miete Parktheater	1'763.20		2'200		1'756.80	
318.10	Porti	31'019.85		55'500		39'072.25	
318.50	Wahlprogramm Wabsti			300			
319.00	Uebriger Aufwand	565.25		700		186.05	
390.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (101.490.00)	20'000.00		20'000		20'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	648.10		1'900		221.95	
012	Gemeinderat, Kommissionen	196'812.00	1'203.10	225'600		207'446.65	414.65
300.00	Sitzungsgelder	90'020.00		105'000		102'768.75	
300.01	Besoldungen n.a. Personal	13'452.20		16'500		13'467.55	
310.00	Büromaterial, Drucksachen			500		40.40	
317.00	Spesen, Ehrengaben, Repräsentation	23'961.30		26'000		27'812.10	
317.41	Partnerschaften mit Gemeinden	5'793.80		7'000		6'836.45	
317.42	Kleinplastik/Wappenscheiben	9'150.00		10'000		4'500.00	
317.44	Werbebeschenke			5'000			
319.00	Verbandsbeiträge,div.Aufwand	21'614.10		23'600		21'798.20	
365.00	A.o. Beiträge, Dienstleistungen Stadtpolizei (Erlasse)	27'524.20		25'000		23'371.50	
395.00	Verr. Sozialleistungen	5'296.40		7'000		6'851.70	
439.00	Uebriger Ertrag		1'203.10				414.65
020	Stadtpräsidium, Stadtkanzlei	1'043'651.58	50'800.00	1'072'200	55'000	1'046'206.20	13'770.00
301.00	Besoldungen	844'525.40		855'700		819'906.10	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	8'894.48		10'000		9'024.95	
311.00	Anschaffungen Mobilien	904.40		3'300			
319.01	Kompetenzsumme Kanzlei,EWK			2'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	32'329.00		33'700		33'787.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	156'998.30		167'500		183'488.15	
431.00	Gebühren		2'500.00		2'000		1'880.00
436.10	Verwaltungsratshonorar SWG		8'000.00		8'000		8'000.00
436.11	Lohnrückerstattungen				5'000		3'890.00
490.00	Verr. Besoldungskosten (021.390.00)		40'300.00		40'000		
021	Rechtsdienst	187'553.20	16'488.00	260'200	15'400	400'270.35	211'027.20
301.00	Besoldungen	114'929.85		139'300		313'468.20	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	5'512.95		6'000		5'718.85	
318.50	Honorare (Mandate an Dritte)			40'000			
319.01	Kompetenzsumme			1'000			

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.00	Verr. Besoldungskosten (020.490.00)	40'300.00		40'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'632.00		2'700		2'199.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	25'178.40		31'200		78'884.30	
431.00	Entschädigungen		45.00		400		3'600.00
434.30	Dienstleistungen für Dritte		16'443.00		15'000		9'315.00
490.00	Verr. Besoldungen (022.390.00, 025.390.00)						198'112.20
022	Personalamt	444'813.15	12'652.55	457'800	11'500	461'455.60	11'169.00
301.00	Besoldungen	352'751.35		373'400		267'311.35	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	5'345.55		5'000		4'639.35	
311.00	Anschaffung Mobilien	9'458.05					
319.01	Kompetenzsumme			2'000			
390.00	Verr. Besoldungen (021.490.00)					132'074.80	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	20'603.00		15'500		15'247.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	56'655.20		61'900		42'183.10	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		11'866.55		11'500		11'169.00
436.10	Lohnrückerstattungen		786.00				
023	Finanzverwaltung	1'970'966.85	282'530.21	2'109'200	320'300	2'119'068.25	284'608.85
301.00	Besoldungen	926'521.50		933'600		906'813.10	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	13'018.30		18'000		13'816.20	
311.00	Anschaffungen Mobilien			1'000		377.30	
318.00	Porti	22'968.50		23'000		22'210.75	
318.30	Betriebskosten	167'275.40		165'000		159'214.65	
318.50	Revision Treuhandgesellschaft	27'999.65		28'000		27'976.00	
319.01	Kompetenzsumme FV			4'000			
351.00	Beitrag an Kanton für Steuer-Veranlagungen	562'501.85		670'000		690'715.85	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	90'886.00		99'700		93'339.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	159'795.65		166'900		204'605.40	
431.00	Gebühren Steuerregisteramt		-18.10				-33.70
431.01	Mahngebühren Inkasso		27'700.56		28'000		27'942.25
434.30	Verwaltungskosten-Anteil Ara Regio, Parktheater, diverse		16'000.00		16'000		16'000.00
436.10	Lohnrückerstattungen				5'000		
436.30	Rückerst. Betriebskosten		76'944.05		90'000		98'319.05
436.31	Rückerst. Revisionskosten, Drucksachen, Porti		3'355.00		5'000		4'285.00
451.00	Kantonsbeitrag Registerführung		19'467.80		20'000		19'300.40
452.00	Beitrag Kirchgemeinden für Steuerveranlagung, Steuerbezug		97'680.90		115'000		111'935.85
490.01	Verr. Besoldungen (025.390.01)		41'400.00		41'300		6'860.00
025	Informatik	796'216.51	796'216.51	849'100	849'100	812'461.77	812'461.77
301.00	Besoldungen	419'497.15		418'200		400'716.40	
309.00	Weiterbildungskosten	15'400.10		20'000		17'352.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	2'074.60		18'000		14'266.45	
312.00	Strom, Wasser	11'039.20		13'000		12'650.50	
314.01	Büroreinigung	4'200.00		4'500		4'088.80	
315.00	Unterhalt, Wartung EDV-Anlagen	36'519.30		40'000		26'591.62	
316.00	Miete Geräte, Mobiliar						
316.10	Miete SWG	17'100.00		20'000		17'029.00	
317.00	Spesenentschädigung		572.30		2'500		1'029.80
318.00	Telefongebühren, Porti		3'196.40		4'500		3'704.50

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.20	Sachversicherungen	5'424.80		5'500		5'493.60	
318.50	Honorare, Lizenzen, Software	179'697.71		200'000		172'815.60	
319.00	Uebrigter Aufwand			500		1'142.40	
390.00	Verr. Besoldungen (021.490.00)					66'037.40	
390.01	Verr. Besoldungen (023.490.01)	41'400.00		41'300		6'860.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	60'094.95		61'100		62'683.20	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		29'018.50		12'000		23'696.15
435.00	Verkäufe		50.00				450.00
436.10	Lohnrückerstattungen		3'124.00		2'000		2'340.00
436.30	Rückerstatt., Verkäufe intern				16'000		13'193.40
439.00	Uebrigter Ertrag		47.80				331.85
490.10	Verr. EDV-Kosten		763'976.21		819'100		772'450.37
027	Baudirektion	2'234'636.47	681'276.55	2'316'400	591'600	2'465'057.42	536'645.40
300.00	Sitzungsgelder Bau-, Planungs- Umweltkommission	11'185.00		12'000		8'555.00	
301.00	Besoldungen	1'629'273.55		1'653'000		1'671'152.40	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	2'314.80		2'000		2'409.60	
306.00	Dienstkleider	76.15		500		497.70	
310.00	Büro-, Projektierungsmaterial, Inserate, Literatur	35'207.37		35'000		37'633.08	
311.00	Anschaffungen Mobilien	9'188.60		10'000		2'820.75	
311.20	Anschaffung Fahrzeug					24'785.90	
313.00	Treibstoffe	475.20		1'000		238.70	
315.00	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	1'173.65		3'000		780.25	
316.00	Miete Kopierer	23'487.91		18'000		20'242.09	
317.00	Spesenentschädigungen	9'858.85		10'000		7'616.00	
318.00	Telefongebühren, Porti	14'604.39		16'000		14'103.15	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuer	2'478.40		2'100		2'023.60	
318.30	Grundbuchkosten, Genehmigungsgebühren	3'979.25		10'000		9'074.70	
318.50	Honorare für Studien- und Projektarbeiten	95'595.25		95'000		167'444.20	
318.52	Reproduktionen, Mutationen, Kontrollen	27'752.10		40'000		37'863.15	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	2'311.50		2'400		2'269.70	
319.01	Kompetenzsumme BD			20'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	48'287.00		54'200		67'653.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	317'387.50		332'200		387'894.45	
431.00	Baubewilligungsgebühren		251'312.30		200'000		164'441.50
434.30	Dienstleistungen für Dritte		3'494.40		3'000		3'718.50
435.00	Verkauf Stadtpläne		71.00		200		171.00
436.10	Lohnrückerstattungen		1'689.60		5'000		
438.00	Gutschrift Projektierungs- kosten Investitionsrechnung		78'424.00		40'000		36'643.10
439.00	Verschiedener Ertrag		11'695.25		2'000		9'111.30
490.00	Verr. Personalkosten Abfall- beseitigung (721.390.00)		61'590.00		70'900		69'560.00
490.01	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.00)		254'500.00		252'000		238'000.00
490.02	Verr. an Feuerungskontrolle (782.390.02)		3'500.00		3'500		2'000.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.05)		15'000.00		15'000		13'000.00
028	Allgemeine Personalkosten	7'394'911.78	7'273'234.00	7'781'850	7'567'350	8'113'455.15	7'811'156.80
303.00	Sozialversicherungsbeiträge	2'893'455.35		3'055'440		2'782'766.20	
304.00	Pensionskassenbeitr. Verwaltung	1'654'779.95		1'758'450		1'612'918.75	
304.01	Teuerungseinkauf, Einmalein- lagen Pensionskasse	122'930.00		113'700		801'595.55	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	2'035'137.10		2'039'100		1'993'754.80	
305.00	Unfallversicherungsbeiträge	440'166.75		481'760		458'530.35	
305.01	Krankentaggeldversicherung	86'398.40		92'400		84'316.00	
309.00	Individuelle Weiterbildung	26'519.68		30'000		26'283.35	
309.01	Kaderschulung			50'000			
309.10	Personalinserate	33'512.70		60'000		121'976.50	
309.20	div.Personalaufwand, Schluss- feier	37'983.50		35'000		27'871.65	
318.50	Dienstleistungen, Honorare	40'017.60		40'000		176'548.85	
318.51	Verwaltungskosten PK	24'010.75		26'000		26'893.15	
436.01	Familienausgleichskasse		493'662.20		462'600		469'400.00
436.02	Anteil Personal an NBU-Prämien		164'193.40		172'700		160'698.55
436.03	Ueberschussbet.Krankentaggeld Versicherung		9'621.60				
436.05	Anteil Personal an Kranken- taggeldversicherung Lehrer		7'758.65		10'200		7'479.20
436.06	Rückerstattung an Verwaltungs- kosten PK		5'903.00		7'000		4'753.60
436.08	Rückerst. UVG-Versicherung						24'153.45
436.10	Lohnrückerstattungen						4'858.10
460.00	Rückerstattung CO2-Abgabe		22'641.50		21'800		44'557.75
495.00	Verr. Sozialleistungen		6'569'453.65		6'893'050		7'095'256.15
029	Allgemeine Verwaltung	300'050.02	202'979.55	360'700	206'100	305'566.35	199'208.75
301.00	Besoldungen Lehrlinge	94'203.80		147'900		95'970.50	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'676.20		7'400		709.40	
309.00	Ausbildungskosten Lehrlinge			1'000			
309.20	Lehrlingsausflug	1'213.30		2'000		887.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	10'481.31		10'000		8'658.75	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	8'500.00				557.50	
313.00	Treibstoffe	575.40		1'000		455.20	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	1'162.05		3'000		1'195.35	
316.00	Miete Kopierer, Kuvertiermasch.	32'269.97		36'000		33'431.40	
317.00	Spesenentschädigungen	8'809.65		5'000		8'050.65	
317.01	Vertrauensspesen Chefbeamte	1'954.80		3'000		2'518.40	
318.00	Telefongebühren, Porti, Fracht	39'403.69		50'000		43'763.75	
318.20	Sachversicherungen	49'266.55		52'000		51'393.90	
318.52	Dienstleistungen für Homepage	8'932.00		10'000		8'941.00	
318.55	Honorar Zusammenführung Rettungsorganisation	11'168.20				22'702.60	
318.56	Basiskosten Alarmportal	2'069.90		4'200			
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	3'509.05		4'000		7'973.75	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	19'080.00		9'400		12'352.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	5'774.15		14'800		6'004.80	
434.10	Verwaltungskostenbeitrag Netzwerk, Girard-Stiftung		11'900.00		11'900		11'900.00
436.01	Rückerst. Sach-,Haftpflichtvers.		15'267.00		15'000		10'107.55
436.10	Lohnrückerstattungen		370.00				20.00
439.00	Uebriger Ertrag		3'738.55		4'000		4'141.20
490.01	Verr. Verwaltungskosten Abwas- serbeseitigung (711.390.02)		29'560.00		29'000		30'950.00
490.02	Verr.Verwaltungskosten Abfall- beseitigung (721.390.02)		22'045.00		25'100		22'850.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.03)		42'000.00		41'300		38'800.00
490.04	Verr. Verwaltungskosten HPD (229.390.02)		7'725.00		8'800		9'700.00
490.05	Verr. Verwaltungskosten RZSO (162.390.00)		10'000.00		10'000		10'000.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490.06	Verr. Verwaltungskosten RBZSK/RFS (163.390.00)		500.00		500		500.00
490.07	Verr. Verwaltungskosten ARD (491.390.07)		21'470.00		22'100		22'350.00
490.08	Verr. Verwaltungskosten SDOL (584.390.08)		38'404.00		38'400		37'890.00
030	Leistungen für Pensionierte	569'830.40	7'316.20	815'700	6'500	2'028'190.50	9'400.70
307.00	Unfallversicher. Pensionierte	10'462.50		9'700		9'580.50	
307.01	Pensionskasseneinkäufe Pensionierungen	555'388.00		800'000		1'405'262.00	
307.02	Teuerungseinkauf Renten					597'196.00	
309.20	Pensioniertenausflug	3'979.90		6'000		16'152.00	
436.00	Anteil Pensionierte an Unfall- versicherung		6'403.00		4'900		4'790.40
436.30	Rückerstattungen an Pensioniertenausflug		913.20		1'600		4'610.30
090	Verwaltungsliegenschaften	465'349.55	104'456.35	489'500	104'500	406'579.68	102'816.90
301.11	Besoldungen n.a. Hauswarte	88'235.60		91'400		92'458.40	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	4'173.50		26'300		11'822.70	
311.00	Anschaff. Maschinen, Geräte	985.55		2'000		3'713.70	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	60'477.60		60'000		62'381.40	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	7'287.75		7'000		10'139.50	
314.00	Unterhalt Gebäude	110'020.30		107'500		40'735.68	
314.01	Reinigung durch Dritte	5'680.15		6'000		1'829.20	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	1'277.85		500		1'054.50	
316.10	Miete Verwaltungsbüros	165'797.05		163'000		158'370.55	
318.20	Sachversicherungen	7'464.15		7'500		7'487.35	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'950.05		18'300		16'586.70	
427.00	Mietzins ertrag		29'566.00		29'000		29'556.00
490.32	Verr. Miete Feuerungskontrolle (782.390.32)		5'000.00		5'000		5'000.00
490.33	Verr. Infrastruktur an RZSO (162.390.30)		29'500.00		29'500		29'500.00
490.34	Verr. Infrastrukturkosten an LK (103.390.30)		40'390.35		41'000		38'760.90

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	6'510'807.04	3'072'026.40	6'649'200	3'081'180	6'314'120.50	3'129'345.94
101	Einwohnerkontrolle	419'460.25	63'759.62	435'700	90'000	483'650.65	89'340.58
301.00	Besoldungen	328'145.35		329'800		371'806.45	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'488.05		5'800		2'769.25	
311.00	Anschaffungen Mobilien	2'082.55		3'000		113.75	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	28'636.00		40'100		34'291.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	57'108.30		57'000		74'670.20	
431.00	Gebühren Einwohnerkontrolle		43'759.62		70'000		69'340.58
490.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (011.390.00)		20'000.00		20'000		20'000.00
103	Katasteramt	634'174.95	632'383.90	624'400	624'400	618'484.60	619'174.70
301.00	Besoldungen	392'828.05		391'800		391'762.05	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	3'113.00		3'700		1'925.40	
306.00	Bekleidung	113.45		300		222.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Zeichnungsmaterial	2'264.95		3'000		2'189.50	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	6'619.15		9'500		13'660.15	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	13'857.70		25'000			
313.00	Treibstoffe	2'040.80		2'200		2'106.75	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	851.20		5'000		3'739.50	
318.00	Telefongebühren	150.00		500		46.45	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	3'133.55		3'100		3'634.15	
318.30	Bezug AV-Daten	31'687.35					
318.50	EDV-Service, Nachführungen	44'499.20		50'000		45'642.25	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	2'730.25		2'500		2'063.20	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	14'635.00		10'400		16'924.00	
390.30	Verr. Infrastrukturkosten LK (090.490.34)	40'390.35		41'000		38'760.90	
395.00	Verr. Sozialleistungen	75'260.95		76'400		95'808.30	
434.10	Beiträge Swisscom und GAG		111'419.75		90'000		71'286.55
434.11	Beiträge SWG		290'020.60		300'000		277'839.75
434.30	Erlöse aus Arbeiten für Dritte		4'745.50		30'000		20'071.00
439.00	Uebriger Ertrag		1'388.90				
490.00	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.01)		224'809.15		204'400		249'977.40
104	Markt	83'970.45	63'908.00	92'400	73'500	87'707.50	69'181.50
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	50'310.10		55'000		51'367.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate			1'000		804.85	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	2'623.05		4'500		2'474.30	
315.00	Unterhalt Markt	1'159.20		2'000		764.35	
318.30	Gewichts-, Qualitätskontrolle	9.50		100		9.50	
390.02	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.02)	21'360.00		20'000		21'480.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	8'508.60		9'800		10'807.50	
410.00	Plakatgebühren		17'740.00		18'500		17'607.00
427.00	Marktgebühren		34'988.00		40'000		39'618.00
434.00	Waagegebühren						104.50
434.01	Mietertrag Standmaterial		11'180.00		15'000		11'852.00
110	Stadtpolizei	3'417'477.92	958'873.85	3'559'900	963'500	3'268'270.23	931'828.93

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.00	Besoldungen	2'512'057.20		2'583'900		2'421'855.70	
301.01	Dienstzulagen, Pikettent- schädigung	122'625.10		118'000		104'850.30	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	2'668.30		2'700		1'103.50	
306.00	Dienstkleider	16'005.70		17'000		22'329.05	
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	15'478.25		19'200		59'911.90	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	8'185.54		13'000		8'028.95	
310.02	Aktionsmaterial, Ausstellungen, Verkehrsinstruktion	20'765.55		15'500		10'376.90	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk	34'925.93		34'800		8'217.05	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	72'000.00		72'000			
313.00	Verbrauchs-, Foto-, Projektions- material, Treibstoffe	17'962.70		24'200		17'618.05	
315.00	Unterhalt Mobilien, Polycom, Geräte, Fahrzeuge	40'353.20		42'400		36'027.18	
315.21	Mofa-Expertisen	400.00		1'500		400.00	
316.00	Miete Kopierer, Schiessanlage	5'527.35		7'200		5'835.80	
317.00	Spesenentschädigungen	3'356.60		5'000		2'462.45	
318.00	Telefongebühren, Porti	21'821.45		25'500		23'404.35	
318.20	Sachversicherungen, MFK- Steuern	10'055.25		11'000		10'718.15	
318.50	Anbindung Einsatzzentrale an Kapo Solothurn	50'000.00		50'000		32'000.00	
318.52	Honorare	3'213.00		8'000		591.80	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	6'661.00		9'000		6'448.90	
319.01	Kompetenzsumme Stapo			4'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	52'477.00		74'000		60'001.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	400'938.80		422'000		436'089.20	
410.00	Taxikonzessionen		2'645.00		2'500		2'395.00
431.00	Hoheitliche Gebühren		26'691.70		30'000		26'377.10
434.30	Dienstleistungsgeb. Dritter		16'690.00		18'000		20'997.00
436.10	Lohnrückerstattungen		42'747.15		25'000		56'077.23
439.00	Uebriger Ertrag		6'990.00		10'000		4'792.60
439.02	Ertrag Openair Ice Breaker						
451.00	Kantonsbeitr. Polizeidienst		666'500.00		666'500		666'500.00
451.01	Kantonsbeitrag an automatische Rotlicht- und Radarkontrollen		12'600.00		15'000		9'360.00
490.00	Verr. Gehalt Ambulanzdienst (491.390.00)		19'150.00		33'000		28'350.00
490.02	Verr. Gehälter Markt (104.390.02)		21'360.00		20'000		21'480.00
490.30	Verr. Bewirtschaftung Park- plätze (621.390.30)		143'500.00		143'500		95'500.00
120	Friedensrichter	11'931.05		12'200		11'759.35	
300.00	Besoldungen n.a. Personal	10'829.40		10'800		10'800.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	222.90		400		108.75	
318.00	Telefongebühren						
395.00	Verr. Sozialleistungen	878.75		1'000		850.60	
141	Feuerwehr	873'781.56	831'753.80	865'700	793'000	842'568.09	828'197.04
300.00	Sitzungsgelder	2'020.00		2'500		1'980.00	
301.00	Besoldungen Stab, Hilfskräfte	159'584.95		202'100		220'991.60	
301.11	Sold	212'536.70		220'000		202'792.30	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	8'358.40		1'000			
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	21'726.20		40'100		24'894.55	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	6'180.17		5'000		3'498.84	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers.Ausrüstung	81'023.45		79'400		65'255.40	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	58'161.60					
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	32'787.70		40'000		35'748.05	
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	25'254.09		23'300		22'928.35	
314.00	Unterhalt Gebäude	23'183.75		14'500		10'274.35	
315.00	Unterhalt Mobilien, Funk, Korpsmaterial, Fahrzeuge	43'542.05		45'400		57'483.15	
316.00	Miete Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	3'930.00		4'000		3'660.00	
317.00	Spesen, Verpflegung, Ehrungen, Präsente	12'305.55		12'000		11'847.90	
318.00	Telefongeb.Alarmzentrale, Porti	22'203.15		21'000		21'311.55	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	17'384.90		18'200		17'410.75	
318.50	Dienst- und Hilfeleistungen von Dritten			500			
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	5'586.45		10'000		6'291.75	
319.01	Kompetenzsumme Stab	1'720.90		2'000		1'224.70	
330.00	Abschreibungen Feuerwehrpflichtersatz	35'604.90		28'000		29'270.30	
390.01	Verr. Gehälter Zivilschutz (160.490.01)	3'850.00					
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	11'225.00		4'800		4'013.00	
390.50	Verr. Abschreibungen (990.490.51)	58'622.65		51'700		49'978.15	
395.00	Verr. Sozialleistungen	26'989.00		40'200		51'713.40	
430.00	Feuerwehripflichtersatz		694'072.60		670'000		705'581.54
434.30	Dienst-,Hilfeleistungen für Dritte		20'322.45		30'000		30'483.55
436.10	Lohnrückerstattungen		245.00				2'680.00
436.30	Rückerst. Brandmeldeanlagen		14'100.00		15'000		14'000.00
437.00	Bussen		1'360.00		1'000		1'280.00
439.00	Uebriger Ertrag		11'002.65		11'000		7'044.10
461.00	Subventionen SGV		71'402.40		46'000		47'894.80
461.01	Kantonsbeitr.Oelwehrstützpunkt		4'000.00		4'000		4'000.00
461.03	Kantonsbeitrag Strassenrettung		13'284.00		13'000		13'284.00
490.30	Verr. Heizung, Wasser Schulverwaltung (218.390.30)		1'964.70		3'000		1'949.05
150	Quartieramt	25'232.25	3'335.70	27'500	5'400	27'061.90	5'613.25
313.00	Verbrauchsmaterial			1'000		1'028.60	
315.00	Unterhalt Mobilien, Einrichtung	371.80		1'500		493.40	
390.00	Verr. von Zivilschutz (160.490.00)	24'860.45		25'000		25'539.90	
434.00	Einquartierungen von Privaten		3'164.10		5'000		5'180.25
439.00	Uebriger Ertrag		171.60		400		433.00
151	Schiessanlage	58'974.70	11'826.30	63'900	13'280	56'777.75	12'142.70
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	14'276.60		17'000		12'216.80	
314.00	Unterhalt Gebäude, Mobilien	2'949.40		4'000		2'715.20	
316.10	Baurechtszins	31'996.80		32'000		31'996.80	
318.20	Sachversicherungen	3'750.75		3'900		3'665.25	
318.40	Transporte, Ablagerungen	586.65		1'000		613.30	
365.00	Beitrag an VSGB	3'000.00		3'000		3'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	2'414.50		3'000		2'570.40	
427.00	Mietertrag Messstation		287.00		280		287.00
434.00	Betriebskostenanteil VSGB		766.00		1'000		832.00
452.00	Betriebskostenanteil Mitbenutzer		10'773.30		12'000		11'023.70

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
160	Zivilschutz	524'778.13	52'359.15	508'700	67'500	444'837.04	108'106.70
300.00	Sitzungsgelder	750.00		500		600.00	
301.00	Besoldungen	145'097.85		126'500		125'532.60	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter			3'800			
306.00	Dienstkleider	5'323.15					
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	2'685.70		1'500		2'827.10	
312.00	Strom, Wasser	13'031.60		20'000		13'371.15	
314.00	Unterhalt Gebäude	31'400.80		17'500		12'372.45	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	11'503.80		12'800		11'624.45	
318.71	Einsätze	5'138.65		3'500		9'295.80	
319.01	Kompetenzsumme ZS			2'000			
319.02	EO-Rückforderung					-109'628.95	
319.03	Initialkosten "Blaulicht"	16'132.55					
352.00	Kostenanteil an RZSO	262'979.28		266'300		277'029.19	
381.00	Einlage in Spezialfinanzierung Schutzraumbauten	1'415.00		25'000		68'195.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	5'562.00		6'400		6'129.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	23'757.75		22'900		27'489.25	
430.10	Ersatzabgabe für Schutzräume		1'415.00		25'000		68'195.00
439.00	Uebriger Ertrag		2'719.80		2'500		6'795.60
460.00	Bundesbeiträge		17'593.90				
481.00	Entnahme Ersatzabgaben Schutzraumbauten				15'000		7'576.20
490.00	Verr. Quartieramt (150.390.00)		24'860.45		25'000		25'539.90
490.01	Verr. Gehälter an Feuerwehr und Rettungsdienst (141.390.01, 491.390.01)		5'770.00				
161	Bevölkerungsschutz	7'199.70		8'200		7'242.85	
352.00	Kostenanteil an RBZSK/RFS (163.452.00)	7'199.70		8'200		7'242.85	
162	Regionale Zivilschutzorganisation (Spezialfinanzierung)	443'052.18	443'052.18	438'450	438'450	454'932.59	454'932.59
301.00	Besoldungen	225'284.60		216'800		220'768.20	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	4'253.30		1'500		2'747.40	
306.00	Dienstkleider	126.05		600		581.80	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	5'181.45		5'500		3'899.40	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	10'515.20		10'000		9'880.91	
312.00	Strom, Wasser	2'000.00		2'000		2'000.00	
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	6'230.30		8'000		7'421.80	
314.00	Unterhalt Anlagen, Schutzräume	3'824.50		10'000		12'865.23	
315.00	Unterhalt Korpsmaterial, Geräte, Anlagen, Fahrzeuge, Polycom	14'436.83		21'000		21'228.70	
317.40	Ehrungen	1'091.50		1'000			
318.00	Telefongebühren, Mietgebühr, Porti	13'707.05		12'000		11'190.20	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	5'217.20		6'000		3'484.30	
318.50	Zeichnerische Arbeiten			250		217.35	
318.51	Kulturgüterschutz, Oeffentlichkeitsarbeit	714.95		1'500		577.90	
318.70	Ausbildungskurse	53'412.10		47'300		47'557.45	
318.71	Einsätze	1'565.35		2'000		1'513.80	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	6'106.00		6'200		6'083.25	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.00	Verr.Verwaltungskosten (029.490.05)	10'000.00		10'000		10'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	10'330.00		9'000		11'383.00	
390.30	Verr. Infrastruktur Büro, Amt (090.490.33)	29'500.00		29'500		29'500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	39'555.80		38'300		52'031.90	
436.10	Lohnrückerstattungen		10'400.00		10'000		10'320.00
439.00	Uebriger Ertrag		14'757.00		7'000		7'061.80
452.00	Kostenanteile Vertrags- Gemeinden RZSO		393'535.18		398'050		414'150.79
460.00	Bundesbeitrag Anlagenunterhalt		23'400.00		23'400		23'400.00
461.00	Kantonsbeitrag		960.00				
163	Regionale Bevölkerungs- schutz und Zivilschutzkommission, Regionaler Führungsstab (Spezialfinanzierung)	10'773.90	10'773.90	12'150	12'150	10'827.95	10'827.95
301.00	Besoldungen	5'500.00		5'500		5'500.00	
314.00	Unterhalt Anlage	600.00		600		500.00	
319.00	Diverser Aufwand	3'595.50		5'000		3'698.40	
390.00	Verr. Verwaltungskosten (029.490.06)	500.00		500		500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	578.40		550		629.55	
452.00	Kostenanteile Vertrags- Gemeinden RBZSK/RFS		10'773.90		12'150		10'827.95

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	28'013'084.73	6'928'489.40	28'771'050	6'950'950	27'075'415.21	6'607'749.28
200	Kindergärten	2'217'921.23	266'698.40	2'144'200	241'400	1'858'426.17	202'630.10
302.00	Besoldungen	1'764'586.55		1'688'000		1'517'532.10	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	50'753.70		20'000		9'763.45	
302.30	Besoldungen Koordinatorin					2'700.00	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	14'190.00		47'000		16'936.10	
310.20	Schulmaterial	32'512.18		28'000		23'726.77	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	4'242.10		6'000		4'588.15	
317.00	Spesenentschädigungen	728.35		1'500			
317.30	Projektstage, Veranstaltungen	63.85		2'500			
395.00	Verr. Sozialleistungen	350'844.50		351'200		283'179.60	
436.10	Lohnrückerstattungen		27'707.10		20'000		7'590.60
452.00	Schulgelder Gemeinden		5'000.00				
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		233'991.30		221'400		195'039.50
461.11	Kantonsbeitrag Integration						
210	Primarschule	8'353'061.84	1'065'292.15	8'589'400	1'063'000	6'072'769.22	821'745.70
302.00	Besoldungen	6'520'408.65		6'737'100		4'795'326.65	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	163'754.80		115'000		79'733.10	
302.20	Zusatzstunden	10'042.50		11'000		12'152.40	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	66'074.40		15'000		24'336.00	
310.20	Schulmaterial	189'504.24		205'000		176'999.32	
310.21	Lehrmittel "Grenchen - Deine Stadt"					23'383.25	
310.22	Schulmaterial Werken I+II Primarschulen	77'977.47		88'000			
310.24	Lehrerbibliothek	1'674.10		2'500			
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	17'969.45		18'500		16'965.20	
311.11	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Werken II PS	3'612.40		5'000			
317.00	Spesenentschädigungen	4'814.73		5'000			
317.30	Projektstage, Veranstaltungen	3'058.00		6'000			
352.00	Schulgelder andere Gemeinden					5'337.50	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'294'171.10		1'381'300		938'535.80	
435.00	Verkauf Schulmaterial				100		105.00
436.10	Lohnrückerstattungen		44'423.60		60'000		99'810.20
439.00	Uebrige Erträge		486.00		1'000		1'410.00
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		21'355.10				15'000.00
452.01	Schulgelder Integration		4'377.50				
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		994'649.95		1'001'900		705'420.50
461.11	Kantonsbeitrag Integration						
211	Oberschule					1'112'607.38	180'512.30
302.00	Besoldungen					866'395.10	
302.10	Besoldungen Stellvertretung					3'548.60	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte					28'855.60	
310.20	Schulmaterial					36'446.63	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte					5'614.60	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden					14'100.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen					157'646.85	
452.00	Schulgelder andere Gemeinden						42'300.00
452.01	Schulgelder Integration						3'500.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen						130'632.60

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461.11	Kantonsbeitrag Integration						4'079.70
212	Oberstufe	5'216'010.83	1'412'929.50	5'087'400	1'282'400	1'330'662.83	283'665.00
302.00	Besoldungen	3'690'578.35		3'516'800		987'704.65	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	56'146.40		68'700		6'280.80	
302.20	Zusatzstunden	4'979.10		11'500		1'948.90	
302.21	Zusatzstunden Tonbrennen	1'545.00		2'000			
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	56'615.20		90'000		12'274.20	
310.20	Schulmaterial	177'418.75		191'700		61'717.43	
310.22	Schulmaterial Werken I und II Oberstufe	67'126.86		76'000			
310.23	Schulmaterial, Lebensmittel Hauswirtschaft	70'573.57		98'300			
310.24	Lehrer-Bibliothek Oberstufe	776.15		1'500			
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	33'334.15		46'600		11'977.80	
311.11	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Werken II Oberstufe	7'468.65		10'000			
311.12	Anschaffungen Maschinen Geräte, Geschirr Hauswirtschaft	10'283.00		17'900			
317.00	Spesenentschädigungen	4'622.80		5'000			
317.30	Projektstage, Veranstaltungen	8'070.45		11'300			
318.40	Schülertransporte	4'460.00					
318.50	Honorare Freizeitkurse	7'000.00		8'000			
318.52	Betreute Arbeitseinsätze			5'000			
319.00	Diverser Aufwand	329.15		1'000		3'664.35	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden	308'000.00		241'800		57'800.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	706'683.25		684'300		187'294.70	
432.00	Elternbeiträge						1'440.00
433.00	Schulgelder von Privaten		3'030.00		5'900		
436.10	Lohnrückerstattungen		26'600.50		45'000		1'225.00
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		883'949.85		724'400		138'600.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		499'349.15		507'100		142'400.00
213	Bezirksschule	1'881'464.41	605'468.15	1'874'800	627'000	3'176'257.97	1'054'857.85
301.01	Besoldung Schulleiter	72'191.35		72'100		102'120.70	
302.00	Besoldungen	1'174'795.65		1'175'200		2'135'978.65	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	5'806.10		18'000		10'443.90	
302.20	Zusatzstunden	5'205.00		4'700		6'309.25	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	33'390.60		48'000		78'281.25	
309.00	Kurskosten	2'141.40		11'000		4'365.80	
310.20	Schulmaterial	33'684.31		34'800		93'245.57	
310.21	Lehrer-Bibliothek	1'476.00		1'500		1'775.80	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte					10'241.20	
311.11	Anschaffungen Schulmobiliar					2'758.40	
315.10	Unterhalt Mobilien					1'501.95	
317.30	Projektstage, Veranstaltungen	2'376.90		6'300		3'003.80	
318.52	Betreute Arbeitseinsätze Bezirksschüler			2'000			
319.00	div. Aufwand, Spesen	1'656.80		2'000		684.00	
351.00	Beitrag an Kanton für gymn. Unterricht in der obligat. Schulzeit	299'625.00		239'700		263'670.00	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden					7'750.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	249'115.30		259'500		454'127.70	
432.00	Elternbeiträge		1'764.00		900		1'800.00
433.00	Schulgelder auswärt. Schüler		99'050.00		98'700		105'750.00
436.10	Lohnrückerstattungen		216.00		9'000		3'180.00
452.00	Schulgelder Gemeinde Bettlach		362'477.00		379'300		697'316.65

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		123'700.00		124'600		237'100.00
461.11	Kantonsbeitrag an Schulleitung		18'261.15		14'500		9'711.20
214	Einführungs-, Klein- und Werkklassen					1'667'855.59	356'474.00
302.00	Besoldungen					1'331'713.40	
302.10	Besoldungen Stellvertretung					24'474.05	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte					11'365.00	
310.20	Schulmaterial					32'271.39	
311.10	Unterrichtsgeräte					3'736.75	
395.00	Verr. Sozialleistungen					264'295.00	
436.10	Lohnrückerstattungen						5'974.00
452.00	Schulgelder andere Gemeinden						168'800.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen						181'700.00
215	Werken I und II					1'438'344.25	187'721.00
302.00	Besoldungen Werken I					965'167.50	
302.10	Besoldungen Stellvertretung					41'150.80	
302.20	Honorare Freizeitkurse					2'800.00	
302.21	Zusatzstunden					1'695.00	
302.30	Besoldungen Koordinatorin Werken I					4'099.90	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte					24'392.50	
310.20	Schulmaterial Werken I					86'083.65	
310.21	Arbeitsmaterial Werken II Oberstufe					36'536.03	
310.22	Arbeitsmaterial Werken II Primarschule					28'170.22	
311.10	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte					31'916.85	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte					13'498.25	
395.00	Verr. Sozialleistungen					202'833.55	
433.00	Gebühren, Materialgelder						2'580.00
436.10	Lohnrückerstattungen						12'891.00
452.00	Schulgelder andere Gemeinden						19'350.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen						152'900.00
216	Hauswirtschaftsschule					446'237.42	55'337.50
302.00	Besoldungen					283'454.80	
302.10	Besoldungen Stellvertretung					275.40	
302.30	Besoldungen Koordinatorin Hauswirtschaftsschule					1'350.00	
310.20	Schulmaterial, Lebensmittel					93'289.14	
311.10	Anschaffungen Mobilien, Geräte, Geschirr					20'027.93	
315.10	Unterhalt Mobilien, Geräte					1'542.60	
395.00	Verr. Sozialleistungen					46'297.55	
452.00	Schulgelder andere Gemeinden						14'237.50
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen						41'100.00
217	Musikschule	1'035'977.47	304'169.10	1'054'300	306'700	1'027'163.22	305'525.70
302.00	Besoldungen	793'812.25		807'600		792'970.80	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	8'093.45		3'000		2'163.80	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
302.30	Besoldungen Leiter Musikschule	29'515.10		30'500		29'306.45	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte			15'000		1'803.00	
309.00	Kurskosten	1'100.00		2'000		1'730.00	
310.20	Schulmaterial	7'367.59		8'000		8'431.50	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte, Instrumente, Uniformen	12'786.10		13'000		11'925.65	
315.10	Unterhalt Mobiliar, Instrumente	8'290.00		11'000		10'696.45	
317.30	Aufwand Konzerte, Spesen	8'455.33		9'000		6'138.97	
319.10	Verbandsbeiträge	2'125.00		2'000		1'945.00	
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'632.00		1'900		1'774.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	162'800.65		151'300		158'277.60	
433.00	Schulgelder		194'920.00		195'000		195'079.95
439.00	Ertrag Schülerkonzert		1'003.20		1'000		
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		108'245.90		110'700		110'445.75
218	Schulanlagen	3'208'459.72	242'051.10	3'421'100	268'300	3'131'726.84	295'335.50
301.00	Besoldungen Hauswarte, Aufsichten	1'200'268.00		1'264'000		1'199'141.85	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	227'398.90		207'600		218'259.10	
306.00	Dienstkleider	2'200.25		2'500		1'933.10	
309.00	Hauswartskurse	2'449.20		2'000		3'029.75	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen für Hauswarte	26'375.30		9'000		7'701.11	
311.10	Anschaffungen Turngeräte	14'988.45		15'000		13'774.90	
311.11	Anschaffung Schulmobiliar, Unterrichtsgeräte	116'486.90		125'800		85'454.75	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	642'157.80		800'000		730'488.65	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	98'437.76		100'000		114'694.43	
314.00	Ordentl. baulicher Unterhalt	323'006.57		310'000		312'960.73	
314.01	Ausserord. baulicher Unterhalt	166'104.00		132'000		78'979.95	
314.16	Laufende Reparaturen SV	8'175.69		18'000		11'017.05	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	36'596.35		60'300		12'831.82	
316.10	Miete Schullokale	19'850.55		21'000		20'232.60	
316.20	Amortisation Heizzentrale			75'000			
318.00	Telefonrückverg. an Hauswarte					181.80	
318.20	Sachversicherungen	79'861.85		79'100		80'487.75	
318.40	Transporte, Ablagerungsgebühr	15'118.85		18'500		18'095.50	
318.51	Honorare	29'226.85				4'626.80	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	1'537.25		800		1'052.85	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	6'526.00					
390.30	Verr. Wasser, Heizung Wehrgebäude (141.490.30)	1'964.70		3'000		1'949.05	
390.31	Verr. Wasser, Heizung Villa Kunterbunt (542.490.31)	4'767.40		6'000		4'808.50	
395.00	Verr. Sozialleistungen	184'961.10		171'500		210'024.80	
427.00	Mietertrag Abwarte		31'796.00		38'000		36'487.00
427.01	Mietertrag Kanton Berufsschule		29'750.00		29'000		29'123.65
427.02	Mietertrag Bettlach Bezirkssch.		71'079.00		71'100		128'500.00
427.03	Mietertrag Schullokale						1'320.00
427.04	Parkplatzmieten		12'830.00		13'000		12'900.00
434.00	Benützungsgebühren		17'224.00		20'000		21'769.50
434.01	Eintrittsgebühren Schwimmhalle		14'372.50		22'000		15'544.00
436.00	Rückerst. Gebäudeversicherung		11'829.25				5'984.85
436.10	Lohnrückerstattungen		11'888.60		15'000		3'302.05
439.00	Verschiedener Ertrag		2'356.90		3'000		7'377.85
469.00	Beitrag an Pausenplatzgestalt.		18'270.00		20'000		4'960.90
490.00	Verr. Abwärtsbesoldung Sonderschule (228.390.00)		2'200.00		2'200		2'200.00
490.30	Verr. Heizkosten alte Turnhalle (355.390.30)		7'994.35		21'000		13'699.55

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490.32	Verr. Heizkosten Museum (300.390.30)		3'460.50		5'000		5'166.15
490.33	Verr. Miete HPS (228.390.33)		7'000.00		7'000		7'000.00
490.34	Verr. Amortisation Absyte 7 (942.390.34)				2'000		
219	Schulleitung, Schulverwaltung	1'416'568.42	191'615.20	1'474'800	222'300	1'234'273.20	156'515.05
300.00	Sitzungsgelder	30'775.60		35'000		35'275.35	
301.00	Besoldungen	490'969.25		485'800		487'090.95	
301.01	Besoldung Schulleiter	511'858.75		554'600		434'199.65	
301.02	Besoldungen Koordinatoren	16'600.10		20'200			
302.10	Besoldungen Stellvertretungen Schulleiter			5'000			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	18'057.95		26'500		16'828.02	
311.11	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	2'313.10		600		5'430.55	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	480.60		1'000		594.98	
316.00	Miete Kopierer	4'380.51		7'000		5'215.80	
317.00	Spesenentschädigungen	5'717.65		7'000		3'651.75	
318.00	Telefongebühren, Porti, Frachten	23'536.71		28'000		21'135.25	
318.51	Honorare Coaching, Supervision, Schulentwicklung	22'194.40		12'000		968.40	
318.52	Honorare für Schulleiter	56'700.00					
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	800.70		2'000		1'931.35	
319.01	Kompetenzsumme			15'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	44'643.00		44'600		39'313.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	187'540.10		230'500		182'638.15	
436.10	Lohnrückerstattungen		7'008.00		20'000		4'840.90
439.00	Verschiedener Ertrag		467.00		500		400.00
461.10	Kantonsbeitrag an Schulleitung		122'340.20		140'000		93'774.15
490.00	Verr. Kostenanteil HPS und HPD (228.390.02/229.390.02)		61'800.00		61'800		57'500.00
220	Sonderschulung	1'211'650.70		1'495'200		1'165'237.70	
310.20	Verbrauchsmaterial	3'150.70		7'200		2'737.70	
352.00	Schulgelder HPS	464'500.00		624'000		504'000.00	
352.01	Schulgelder Integration					3'500.00	
364.00	Sonderschulungen in Heimen und Institutionen	744'000.00		864'000		655'000.00	
228	Heilpädagog. Sonderschule	2'446'989.15	2'446'989.15	2'532'400	2'532'400	2'307'199.48	2'307'199.48
301.00	Besoldung Schulbusfahrer	54'292.85		53'200		56'856.70	
301.01	Besoldung Hauswart	57'296.15		56'300		54'765.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	3'591.90		4'600		9'075.40	
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	1'440'690.25		1'448'900		1'361'110.30	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	20'290.75		50'000		11'988.35	
309.00	Kurskosten	2'255.00		6'000		2'949.50	
310.20	Schulmaterial, Inserate, Literatur	31'925.29		33'000		29'725.49	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschiner für Abwarte	2'284.95		2'500		751.00	
311.10	Anschaffungen Mobilien	17'423.90		17'900		14'733.15	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	15'697.60		19'000		17'015.40	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	11'067.71		11'000		7'456.05	
313.30	Mittagsverpflegung	36'211.00		41'000		35'338.00	
314.00	Unterhalt Gebäude	99'911.25		93'000		25'673.00	
315.10	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	4'015.95		5'200		1'780.65	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.30	Schulreise,Lager,Veranstaltung	17'332.70		20'500		14'868.94	
318.00	Telefongebühren,Porti	2'650.15		4'500		2'963.20	
318.20	Sachversicherung, MFK- Steuern	8'172.60		8'600		7'849.60	
318.40	Schülertransporte HPS	32'042.70		40'000		32'187.90	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	2'214.80		2'800		2'953.70	
330.00	Abschreibungen Debitoren	-50.80		2'000		2'512.50	
331.00	Abschreibungen	133'800.00		134'100		161'600.00	
390.00	Verr. Hauswartbesoldung (218.490.00)	2'200.00		2'200		2'200.00	
390.02	Verr. Kosten Schulverwaltung (219.490.00)	52'000.00		52'000		48'000.00	
390.03	Verr. Verwaltungskosten (029.490.03)	42'000.00		41'300		38'800.00	
390.04	Verr. Schulgesundheitsdienst (460.490.04)	500.00		500		500.00	
390.05	Verr. Verwaltungskosten BD (027.490.03)	15'000.00		15'000		13'000.00	
390.06	Verr. Zahnprophylaxekosten (461.490.06)	1'000.00		1'000		1'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	7'761.00		7'300		7'619.00	
390.33	Verr. Mieten HPS (218.490.33)	7'000.00		7'000		7'000.00	
390.63	Verr. Zinsen (940.490.63)	37'968.00		44'700		45'727.50	
395.00	Verr. Sozialleistungen	268'022.65		289'200		267'623.35	
395.01	Verr. Sozialleistungen Hauswart	10'485.20		9'200		10'602.50	
395.02	Verr. Sozialleistungen Chauffeur	9'935.60		8'900		10'973.30	
432.00	Elternbeitr.Mittagsverpflegung		32'400.00		25'000		21'918.00
436.10	Lohnrückerstattungen		15'444.80		5'000		12'490.00
439.00	Verschiedener Ertrag		1'620.00		3'000		3'888.30
452.00	Schulgelder eigene Gemeinde		464'500.00		624'000		504'000.00
452.01	Schulgelder andere Gemeinden		237'000.00		276'000		242'250.00
461.00	Kantonsbeitrag		1'654'749.35		1'557'600		1'485'266.18
490.01	Verr. Schulleiterkosten an HPD (229.390.01)		8'875.00		9'000		8'500.00
490.30	Verr. Miete/NK (229.390.30)		32'400.00		32'800		28'887.00
229	Heilpädagogischer Dienst	368'016.75	368'016.75	391'150	391'150	393'567.45	393'567.45
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	247'964.65		251'800		276'542.05	
309.00	Kurskosten	2'265.00		2'500		660.00	
310.20	Schulmaterial	3'475.65		3'500		3'753.25	
311.10	Anschaffungen Mobilien	4'021.60		6'000		243.00	
317.00	Spesenentschädigungen	2'433.70		5'000		2'120.35	
318.00	Telefongebühren	295.00		600		330.00	
319.00	Div. Aufwand, Verbandsbeitrag	250.00		250		250.00	
390.00	Verr. Kosten Schulverwaltung (219.490.00)	9'800.00		9'800		9'500.00	
390.01	Verr. Schulleiterkosten (228.490.01)	8'875.00		9'000		8'500.00	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.04)	7'725.00		8'800		9'700.00	
390.30	Verr. Miete, NK (228.490.30)	32'400.00		32'800		28'887.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	48'511.15		61'100		53'081.80	
461.00	Kantonsbeitrag		368'016.75		391'150		393'567.45
290	Allgemeine Schul- und Bildungskosten	340'896.71	25'259.90	374'800	15'800	402'218.04	6'662.65
301.00	Besoldungen	109'201.05		110'800		107'443.40	
309.00	Kurskosten Lehrer allgemein	43'646.95		70'000		34'621.25	
309.20	Schuljahresschlussfeiern	7'668.40		8'500		8'514.85	
309.21	Div. Personalaufwendungen, Inserate	1'925.40		2'000		694.85	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.00	Material Schulsozialarbeit	3'760.81		3'500		2'086.74	
310.50	Schülerbibliotheken	7'776.50		10'000		9'297.70	
311.10	Anschaffungen Mobiliar	1'474.20		1'800		416.00	
317.00	Spesenentschädigungen	824.60		500		12'347.30	
317.30	Beiträge Schulverlegungen	700.00		10'000		736.00	
318.00	Telefongebühren, Porti Schulbetrieb	25'033.80		30'000		28'059.85	
318.40	Transport, Verpflegung der Bergkinder	15'973.30		8'000		10'322.20	
318.50	Dolmetscherdienste für Ausländerkinder	2'087.05		2'000		962.35	
318.51	Honorare	6'436.10				89'458.60	
318.53	Supervision Schulsozialarbeit	1'953.00		4'500		2'172.00	
318.55	Basiskosten Alarmportal	2'662.85		8'800			
318.70	Schulveranstaltungen			2'000		3'711.90	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	390.00		800		200.00	
319.01	Div. Aufwand Aufgabenhilfe	47.90		400			
365.00	Beitrag an Volkshochschule	16'242.00		16'400		16'206.00	
365.01	Beitrag an Berufsmesse IB-live					10'000.00	
365.02	Beitrag an ISG für Mittagstisch	44'958.30		35'000		33'093.40	
365.03	Schülertransporte	2'400.00		2'400		2'400.00	
366.00	Beiträge an 10. Schuljahr	29'409.75		30'000		12'962.45	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'263.00		4'200		4'259.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'061.75		13'200		12'252.20	
433.00	Elternbeiträge Aufgabenhilfe		2'857.00		3'500		2'645.00
436.30	Rückerstattungen				1'000		
439.00	Verschiedener Ertrag		460.00		100		4.85
461.00	Kantonsbeitrag Bergkinder		21'242.90		1'200		3'276.80
469.10	Beiträge aus Schülerreisefonds für Schulverlegungen		700.00		10'000		736.00
291	Informatik Schulen	316'067.50		331'500	500	310'868.45	
302.30	Besoldung EDV-Schulhausverantwortliche, IKT-Koordinator	70'381.95		70'500		73'768.85	
309.00	Kurskosten	1'123.64		5'000		1'129.49	
318.00	Telefongebühren, Internet	3'051.30		4'500		3'006.60	
318.50	Gebühren Internet-Provider			400		17.00	
318.51	Unterhalt EDV-Geräte	5'402.40		5'000		2'466.50	
318.52	Honorare, Lizenzen, Software	11'998.01		12'800		14'767.16	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	502.55		1'000		237.00	
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	208'460.00		217'300		200'521.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	15'147.65		15'000		14'954.85	
436.30	Rückerstattungen				500		

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, FREIZEIT	4'475'902.18	662'772.03	4'625'475	758'200	4'441'601.49	801'040.40
300	Standortmarketing, Kultur und Sport	1'158'819.20	67'514.70	1'151'075	58'000	1'077'468.80	131'699.25
300.00	Sitzungsgelder	6'355.00		6'000		5'197.50	
301.00	Besoldungen	258'896.00		263'700		255'551.35	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	4'800.70		19'900		2'814.90	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	8'864.25		9'000		5'464.05	
310.51	Grenchner Jahrbuch	34'205.30		36'000		36'144.65	
311.00	Anschaffungen Mobilien			1'000		2'492.15	
311.30	Anschaffungen Kunstwerke	25'000.00		25'000		25'000.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	19'056.35		20'000		19'501.60	
314.00	Unterhalt Kunsthaus, Kunst öffentl. Raum	22'345.55		27'000		15'433.95	
314.02	Unterhalt Museum	7'683.35		12'000		7'686.95	
316.00	Miete Kopierer			800			
317.00	Spesenentschädigungen						
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	2'412.00		3'000		1'937.45	
318.20	Sachversicherungen	10'408.15		11'100		11'263.90	
318.70	Bundesfeier	22'628.65		23'000		20'943.95	
318.71	Jungbürgerfeier	1'730.20		4'500		3'864.15	
318.72	Weihnachtsmarkt	10'352.85		10'000		9'872.80	
318.74	Chürbisnacht	16'532.05		16'600		1'491.05	
318.75	Kulturnacht Grenchen					77'501.30	
318.79	Aktivitäten Standortmarketing	186'610.15		165'000		83'832.65	
319.00	Uebriger Aufwand	958.95		3'000		2'279.50	
365.00	Beitrag an Kleintheater	14'650.00		18'000		15'200.00	
365.01	Beiträge für Kultur	64'369.00		51'475		59'272.70	
365.02	Beitrag an Grafik-Triennale						
365.03	Beitrag an Stiftung Kunsthaus	192'000.00		192'000		192'000.00	
365.04	Kulturelle Förderung	25'000.00		25'000		32'050.00	
365.05	Beitrag an Musikpreis					10'000.00	
365.06	Beitrag 150 Jahre Einheit Italien	37'956.15					
365.07	Beitrag an Stiftung Museum	105'000.00		105'000		105'000.00	
366.00	Kultur-, Nachwuchsförderungs-Preis Stadt/Region Grenchen	17'232.60		20'000			
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	6'335.00		13'700		10'260.00	
390.30	Verr. Heizkosten Museum (218.490.32)	3'460.50		5'000		5'166.15	
395.00	Verr. Sozialleistungen	53'976.45		64'300		60'246.10	
435.00	Verkaufserlöse		5'037.60		11'000		9'986.50
439.00	Uebriger Ertrag		22'477.10		12'000		41'712.75
461.00	Kantonsbeiträge		8'000.00		10'000		55'000.00
462.00	Kulturbeitrag Gde. Lengnau		7'000.00		7'000		7'000.00
462.01	Gemeindebeiträge an Standortmarketing		3'000.00		3'000		3'000.00
469.00	Beiträge Dritter an Standortmarketing		15'000.00		15'000		15'000.00
469.01	Wakkerpreis 2008		7'000.00				
301	Stadtbibliothek	179'391.15	18'217.00	186'400	21'000	178'966.70	17'331.00
301.00	Besoldungen	96'841.15		97'700		97'606.60	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Buchbinderei, Werbung	3'928.45		5'000		3'475.15	
310.50	Bücher	38'910.65		40'000		37'007.05	
311.00	Anschaffungen Mobilien	6'160.65		8'000		2'947.60	
316.00	Miete Kopierer	982.40		1'200		1'005.35	
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	1'268.40		2'000		1'326.35	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.20	Sachversicherungen	682.50		700		694.90	
319.00	Uebriger Aufwand	410.00		2'500		1'279.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	12'348.00		10'300		14'516.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	17'858.95		19'000		19'108.70	
434.00	Benützungsgebühren		18'217.00		21'000		17'331.00
302	Stadtarchiv	100'026.30		107'800		74'286.60	15'680.00
301.00	Besoldungen	81'216.10		83'200		63'099.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	749.40		1'000		701.75	
310.01	Buchbinderei Archiv, Archivmat.	1'908.90		2'000		1'947.85	
310.50	Archivdokumente, Imprimata	796.45		1'500		468.30	
311.00	Anschaffung Mobilien			3'000		2'408.60	
316.00	Miete Kopierer			500			
318.00	Telefongegühren, Porti	339.55		1'000		364.95	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV (025.490.10)	1'632.00		1'900		1'774.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'383.90		13'700		3'521.85	
436.10	Lohnrückerstattungen						15'680.00
303	Parktheater	169'585.15		190'000		185'000.10	
364.00	Defizitdeckung Theaterbetrieb	86'670.65		100'000		72'000.10	
364.02	Beitrag an Gemeinwirtschaft- liche Leistungen	52'914.50		60'000		83'000.00	
364.06	Beitrag an Gebäudeunterhalt	30'000.00		30'000		30'000.00	
330	Parkanlagen	546'248.00	1'314.00	557'550	1'000	565'286.35	1'369.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	319'318.60		320'800		290'771.90	
311.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte	7'107.55		8'000		52'293.05	
312.00	Strom, Wasser	22'533.45		25'000		22'364.05	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treib- stoffe	83'928.15		79'000		81'068.00	
314.00	Unterhaltsarbeiten Dritter	13'561.60		15'000		15'264.75	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	24'957.15		25'000		22'048.05	
318.20	Sachversicherungen, MFK- Steuern	8'003.95		6'100		5'674.25	
318.40	Transporte, Ablagerungs- gebühren	11'283.35		20'000		13'074.30	
365.00	Beiträge an Vereine	1'550.00		1'550		1'550.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	54'004.20		57'100		61'178.00	
439.00	Uebriger Ertrag		1'314.00		1'000		1'369.00
340	Sport	392'719.10	1'402.75	338'200	20'000	401'406.87	500.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	95'420.40		85'400		106'089.40	
311.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	7'524.45		1'000		10'609.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	36'786.60		40'000		34'952.15	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	30'430.35		34'000		28'920.99	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	19'460.65		16'000		25'039.20	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	8'863.90		10'000		10'680.10	
317.40	Sportlerehrung	13'896.80		17'000		14'176.60	
318.20	Sachversicherungen	2'005.70		1'800		1'921.55	
318.40	Transporte, Ablagerungen	3'873.30		3'000		5'828.25	
318.70	Sport und Spiel	22'716.40		30'000		14'803.28	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365.00	Beiträge für Sport	16'575.00		19'700		18'021.25	
365.01	Beiträge an FC Grenchen	65'004.00		65'100		65'004.00	
365.02	Beitrag an Uhrencup	54'000.00				43'040.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	16'161.55		15'200		22'321.10	
439.00	Uebrigter Ertrag		1'402.75				500.00
460.00	Bundesbeitrag Sport + Spiel				10'000		
461.00	Kantonsbeitrag Sport + Spiel				10'000		
341	Schwimmbad	819'057.80	333'131.35	874'200	370'000	845'814.05	365'355.60
301.00	Besoldungen	293'081.35		308'600		306'133.55	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	69'364.50		75'200		41'312.00	
306.00	Dienstkleider	1'370.40		1'500		1'847.60	
309.00	Weiterbildungskosten	1'750.00		1'500		934.80	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	11'941.00		13'000		4'465.75	
311.00	Anschaffungen Betriebsmobilien, Geräte	3'499.45		6'000		5'011.40	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	193'798.60		200'000		195'051.10	
313.00	Unterhalts-, Betriebs-, Desinfektionsmaterial	39'433.73		45'000		45'054.70	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	93'085.30		97'000		115'908.65	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	5'039.83		6'000		4'722.50	
318.00	Telefongebühren, Porti	1'643.16		2'500		2'041.13	
318.20	Sachversicherungen	6'029.95		7'100		6'872.50	
318.40	Transporte, Ablagerungen	6'824.00		6'000		6'203.90	
318.50	Bewachung Securitas	6'928.50		8'000		6'739.00	
318.52	Honorare					13'006.65	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	15'494.68		10'000		14'695.07	
319.00	Uebrigter Aufwand	794.95		1'000		799.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	5'865.00		6'200		5'534.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	63'113.40		79'600		69'480.75	
427.00	Pachtertrag Restaurant		18'882.00		30'000		18'780.55
434.00	Eintrittsgebühren		235'259.95		270'000		234'368.40
436.10	Lohnrückerstattungen		12'715.15		2'000		25'400.30
439.00	Uebrigter Ertrag		59'431.80		60'000		77'765.75
462.00	Beitrag Bürgergemeinde		6'842.45		8'000		9'040.60
344	Fussballstadion Brühl	168'241.25	16'909.70	170'100	20'600	142'504.61	10'600.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	69'318.90		60'400		52'312.80	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	38'918.70		45'000		35'633.45	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	42'949.15		48'500		37'946.81	
318.20	Sachversicherungen	3'456.65		3'500		3'916.85	
318.40	Transporte, Ablagerungen	1'874.45		2'000		1'688.20	
395.00	Verr. Sozialleistungen	11'723.40		10'700		11'006.50	
436.30	Rückerstattungen MIA		10'600.00		10'600		10'600.00
436.31	Rückerstattungen Uhrencup		6'309.70		10'000		
347	Skilift	24'876.00		42'700	1'500	73'224.50	548.00
301.10	Besoldungen n.a. Personal	845.00		10'000		5'245.50	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	4'709.40		6'000		14'637.70	
310.00	Büromaterial, Drucksachen			200			
312.00	Strom	142.60		500		186.55	
313.00	Unterhalt Anfängerskilift	831.30		2'000		1'704.45	
313.01	Betrieb, Unterhalt Pistenfahrzeug	5'131.45		10'000		36'345.95	
318.20	Sachversicherungen	1'388.70		900		834.50	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.50	Entschädigung für Betrieb Anfängerskilift	1'000.00		1'000		1'000.00	
365.01	Defizitbeitrag Skilift AG	10'000.00		10'000		10'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	827.55		2'100		3'269.85	
434.00	Einnahmen Anfängerskilift				1'500		548.00
348	Freiwilliger Schulsport	22'882.05	20'955.00	27'800	27'800	22'553.85	23'925.00
302.20	Honorare Schulsport	21'250.65		25'000		21'066.35	
317.00	Spesenentschädigungen	29.50		300			
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'601.90		2'500		1'487.50	
433.00	Elternbeiträge Schulsport		20'955.00		27'800		23'925.00
350	Allgemeine Freizeitgestaltung	46'988.85	42'044.80	51'050	53'000	46'977.15	41'596.85
314.00	Unterhalt Skaterpark	378.00		1'000			
314.01	Baul.Unterhalt Familiengärten	4'985.70				10'889.60	
316.10	Pacht Familiengärten	2'907.85		3'000		2'907.85	
317.30	Ferienpass	21'877.30		24'000		23'200.70	
365.00	Beiträge an Vereine	3'050.00		3'050		3'050.00	
365.01	Beiträge aus LIPS-Fonds	7'400.00		10'000			
365.02	Beiträge an Jugendvereine	6'390.00		10'000		6'929.00	
423.00	Pachtertrag Familiengärten		19'168.00		19'000		19'168.00
436.30	Elternbeiträge Ferienpass		6'895.60		10'600		11'992.65
439.00	Uebriger Ertrag Ferienpass		4'581.20		9'400		6'436.20
462.00	Gemeindebeiträge		4'000.00		4'000		4'000.00
469.10	Beiträge aus A. Lips-Fonds		7'400.00		10'000		
351	Ferienheim Prägels	366'789.68	93'763.93	377'200	112'300	363'259.26	120'548.45
301.00	Besoldungen	136'570.30		174'300		168'374.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	18'495.70		1'100		3'828.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	474.85		500		959.95	
310.03	Spiel-, Beschäftigungsmaterial	1'709.95		2'500		2'320.25	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Küchengeräte, Wäsche	3'504.57		5'200		4'413.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	26'807.10		34'000		24'434.40	
313.00	Verbrauchsmaterial	4'932.28		7'500		8'076.90	
313.30	Lebensmittel, Getränke	27'158.08		46'000		40'543.56	
314.00	Unterhalt Gebäude SD	3'307.00		3'500		3'412.85	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	93'316.90		42'000		47'572.85	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	389.60		2'000		2'477.25	
317.00	Spesenentschädigungen	8'746.30		9'000		7'700.00	
318.00	Telefongebühren	2'979.95		3'200		3'131.95	
318.20	Sachversicherungen	2'774.85		3'100		2'653.75	
318.30	Steuern, Gebühren	2'555.40		2'500		3'100.65	
318.40	Transporte	6'131.60		10'000		4'664.20	
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'632.00		1'900		1'774.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	25'303.25		28'900		33'821.40	
427.00	Mietertrag		5'158.00		6'500		6'034.00
432.00	Naturalleistungen Personal		9'270.00		12'500		12'360.00
435.00	Verkaufserlöse		400.30		1'500		555.05
436.10	Lohnrückerstattungen		2'932.00				
436.30	Kolonistenbeiträge		45'037.00		50'000		38'782.00
436.31	Kolonistenbeiträge anderer Gemeinden		12'978.00		40'000		60'359.00
436.32	Rückerstattungen Privater		752.50		100		1'005.00
439.00	Uebriger Ertrag		120.00		100		75.35
469.00	Beitrag Schild-Howald-Stiftung		577.80		500		328.05
469.10	Beiträge aus Stiftungen		962.55		1'100		1'050.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
480.00	Entnahme aus Fonds Prägelz		15'575.78				
352	Sommer-, Wintersportlager	111'149.45	49'468.00	118'500	58'000	129'012.74	59'065.00
311.00	Anschaffungen Sportausrüstung			1'000		980.00	
313.30	Unterkunft, Verpflegung, Verbrauchsmaterial	72'536.60		75'000		82'987.14	
315.00	Unterhalt Ausrüstungen	456.00		1'000		850.00	
317.30	Leiterentschädigungen	9'975.00		10'000		12'392.00	
318.40	Transporte	26'898.70		30'000		30'650.30	
319.00	Uebriger Aufwand	1'283.15		1'500		1'153.30	
436.30	Elternbeiträge		37'412.75		45'000		47'145.00
452.00	Beiträge anderer Gemeinden		6'962.25		8'000		6'633.00
460.00	Beitrag Jugend und Sport		5'093.00		5'000		5'287.00
353	Kinderspielplätze	105'262.55	2'000.00	108'200		77'459.76	
312.00	Strom, Wasser	431.60		1'000		495.25	
314.00	Unterhaltsarbeiten	41'620.20		44'000		13'783.66	
318.20	Sachversicherungen	210.75		200		180.85	
365.00	Beitrag an IG Kinderspielplätze	63'000.00		63'000		63'000.00	
469.00	Diverse Beiträge		2'000.00				
355	Freizeitzentrum Alte Turnhalle	55'011.65	16'050.80	89'200	15'000	66'074.85	12'822.25
301.11	Besoldungen n.a.Abwarte	23'715.65		29'700		28'514.80	
311.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen			2'000			
312.00	Strom, Wasser	4'017.90		8'000		3'869.00	
313.00	Reinigungsmaterial	1'785.75		6'000		2'771.10	
314.00	Unterhalt Gebäude	8'259.95		10'000		7'274.85	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte			600			
318.20	Sachversicherungen	2'982.65		3'000		2'985.50	
318.50	Dienstleistungen durch Dritte	2'400.00		3'500		2'250.00	
319.00	Uebriger Aufwand			600			
390.30	Verr. Heizkosten (218.490.30)	7'994.35		21'000		13'699.55	
395.00	Verr. Sozialleistungen	3'855.40		4'800		4'710.05	
434.00	Benützunggebühren		16'050.80		15'000		12'329.00
436.30	Rückerstattungen						493.25
357	Lindenhaus (Jugendhaus)	208'854.00		235'500		192'305.30	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	136.80		1'300		45.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	9'168.95		12'000		8'842.70	
314.00	Unterhalt Gebäude	11'915.80		18'000		9'244.45	
318.20	Sachversicherungen	1'657.20		2'000		1'451.10	
365.00	Beitrag an offene Jugendarbeit	185'952.15		202'000		172'712.55	
395.00	Verr. Sozialleistungen	23.10		200		9.50	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	3'650'217.90	1'864'771.95	3'734'100	1'907'800	3'747'494.57	1'860'591.15
440	Krankenpflege	817'413.62		868'800		834'483.78	
365.00	Beiträge an Vereine	5'500.00		5'500		5'500.00	
365.01	Beitrag an Spitex-Verein Grenchen	808'711.82		860'000		825'765.18	
365.02	Beitrag an SAGIF: Kinderspitex	3'201.80		3'300		3'218.60	
450	Krankheitsbekämpfung	288'153.00		291'400		273'488.00	
364.00	Beiträge gemäss Suchthilfegesetz	272'153.00		275'400		257'488.00	
365.00	Soloth.Arbeitsgem. für Gesundheits-, Invalidenfürsorge SAGIF	16'000.00		16'000		16'000.00	
460	Schulgesundheitsdienst	15'075.45	3'655.00	19'300	5'300	15'633.00	4'443.75
301.10	Entschädigung Schularzt	8'489.50		11'000		8'939.65	
313.00	Reinigungs-,Verbrauchs-,Sanitätsmaterial, Gesundheitsvorsorge	2'819.90		3'000		2'475.75	
313.30	Pausenäpfel	3'025.00		4'200		3'550.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	741.05		1'100		667.60	
436.30	Elternbeiträge Pausenäpfel		3'155.00		4'000		3'280.00
452.00	Beiträge anderer Gemeinden				500		393.75
469.10	Beiträge aus Stiftungen				300		270.00
490.04	Verr. Arztkosten HPS (228.390.04)		500.00		500		500.00
461	Schulzahnpflege	344'997.00	214'453.10	340'000	200'500	282'201.40	184'027.55
301.00	Besoldungen	30'260.30		33'700		30'218.50	
309.00	Weiterbildungskosten	366.40		1'000			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	100.75		200		238.00	
313.00	Arbeitsmaterial Schulzahnprophylaxe	3'412.65		6'000		5'100.95	
318.50	Zahnbehandlungskosten	296'372.90		282'000		235'600.90	
318.51	Entschädigung für Porti und Büromaterial	754.00		1'100		736.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'730.00		16'000		10'307.05	
434.10	Elternbeiträge		210'144.50		197'000		181'257.05
435.00	Verkaufserlöse		1'819.00		2'500		1'770.50
436.10	Lohnrückerstattungen		1'489.60				
490.06	Verr. Zahnprophylaxekosten an HPS (228.390.06)		1'000.00		1'000		1'000.00
470	Lebensmittelkontrolle	6'328.00		7'400		5'791.55	
301.10	Entschädigung Pilzkontrolleure	2'982.00		3'000		3'065.40	
309.00	Kurskosten	360.00		800			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	466.00		500		206.15	
319.00	Div.Aufwand, Spesen	120.00		400		120.00	
365.00	Beitrag an Pilzverein	2'400.00		2'400		2'400.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen			300			

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
491	Rettung Grenchen	2'178'250.83	1'646'663.85	2'207'200	1'702'000	2'335'896.84	1'672'119.85
301.00	Besoldungen	1'129'029.30		1'159'400		1'115'229.75	
301.02	Pikettenschädigungen, Nacht-, Wochenendzuschläge	246'401.75		238'000		252'415.35	
306.00	Dienstkleider	14'210.40		13'000		12'887.43	
309.00	Aus- und Weiterbildung	11'261.00		31'400		19'685.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	6'427.17		6'500		7'044.34	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	6'736.80		11'000		122'735.30	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	9'054.55		8'000		7'846.75	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	94'257.51		84'000		101'511.02	
314.00	Unterhalt Gebäude	1'607.90		1'500		838.65	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	76'778.70		55'000		82'150.30	
316.00	Miete Fahrzeug, Rettungsboot			2'000		2'000.00	
316.10	Miete Räumlichkeiten	56'226.75		55'200		55'200.00	
317.00	Spesenentschädigungen	14'696.75		18'000		11'478.30	
318.00	Telefongebühren, Porti	18'454.25		21'100		27'598.45	
318.20	Sachversicherung, MFK- Steuern	10'815.10		11'500		9'272.00	
318.50	Honorare	8'500.00		25'000		13'250.00	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	2'251.60		2'000		4'199.25	
330.00	Abschreibungen div. Debitoren	63'991.90		30'000		36'641.45	
390.00	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.00)	19'150.00		33'000		28'350.00	
390.01	Verr. Gehälter Zivilschutz (160.490.01)	1'920.00					
390.07	Verr. Verwaltungskosten (029.490.07)	21'470.00		22'100		22'350.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	16'580.00		19'800		14'937.00	
390.50	Verr. Annuität Ambulanz- fahrzeuge (990.490.52)	163'370.00		165'000		163'370.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	185'059.40		194'700		224'906.00	
434.00	Einnahmen Ambulanztransporte		1'473'410.40		1'590'000		1'450'024.20
436.10	Lohnrückerstattungen		32'019.20		2'000		40'578.40
436.30	Rückerst. Ausbildungskosten		13'894.95				
439.00	Uebriger Ertrag		15'629.30		10'000		14'200.75
461.00	Beitrag Spital Grenchen		93'450.00		100'000		84'840.00
469.00	Diverse Beiträge		18'260.00				82'476.50

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE WOHLFAHRT	16'759'754.66	4'188'657.25	15'865'720	4'112'200	16'078'380.12	4'110'456.02
500	Sozialversicherungen	4'399'215.00		3'871'600		3'888'299.20	
351.00	Beitrag an Kanton für Verwaltungskosten EL	127'059.00		129'600		117'086.80	
361.10	Beitrag an Kanton für EL	4'272'156.00		3'742'000		3'771'212.40	
520	Krankenversicherungen	297'154.85	297'827.45	150'000	150'000	418'417.15	418'417.15
365.20	Nicht erhältliche Prämien nach KVG	297'154.85		150'000		418'417.15	
439.00	Uebriger Ertrag		672.60				
461.00	Kantonsbeitrag an Krankenkassenbeiträge nach KVG		297'154.85		150'000		418'417.15
535	Leistungen an das Alter	178'877.10	10'200.00	171'500	10'000	191'699.05	10'300.00
318.40	Altteutefahrt	44'349.45		48'000		43'900.05	
319.00	Altersehrungen, Geschenke an Betagte	8'900.65		8'500		10'187.00	
365.00	Beitrag an Pro Senectute	5'000.00		5'000		5'000.00	
366.10	Alters- und Invalidenbeihilfe	120'627.00		110'000		132'612.00	
436.30	Rückerstattungen		200.00				300.00
462.00	Beitrag Bürgergemeinde an Altteutefahrt		10'000.00		10'000		10'000.00
540	Jugend und Familien	667'828.95	11'200.00	698'200	1'200	661'110.95	11'293.00
300.00	Sitzungsgelder Jugendkommission	7'560.00		6'000		8'409.15	
301.00	Besoldungen						
301.10	Besoldung n.a. Personal	2'574.80		5'100		1'357.90	
318.51	Dienstleistungen für Homepage	17.00		300		17.00	
318.52	Honorare	3'597.50				13'305.20	
319.01	Div. Aufwand Juko	260.00		1'000			
364.00	Beitrag an Verein Tageseltern für Vermittlungsdienste	4'400.00		4'400		4'400.00	
364.01	Beitrag an Ehe- / Lebensberatung, Schwangerschaftsberatung	20'811.70		21'000		20'920.90	
364.02	Beitrag an SROL Jugend-, Eltern- und Schuldenberatung	50'000.00		50'000		50'000.00	
364.03	Beitrag an Verein Mütter- und Väterberatung	104'020.00		104'000		114'699.00	
365.00	Beiträge an Institutionen	5'723.95		6'600		6'190.35	
365.01	Beitrag Kindertagesstätte Teddybär	122'293.65		124'000		114'500.00	
365.02	Beitrag an Kinderschutz	9'392.50		9'800		9'487.20	
365.03	Midnight-Projekte	34'000.00		24'000		12'000.00	
366.13	Alimentenbevorschussung	286'035.80		324'000		288'657.40	
390.31	Verr. Miete Mütterberatungsstelle (942.490.31)	16'613.75		17'000		16'863.75	
395.00	Verr. Sozialleistungen	528.30		1'000		303.10	
436.20	Rückerstattung Miete Mütterberatungsstelle		1'200.00		1'200		1'200.00
461.00	Kantonsbeitrag		10'000.00				
469.12	Uebrige Beiträge						10'093.00
541	Schülerhort/Tagesstruktur	159'361.71	56'203.05	137'300	68'400	138'875.49	48'134.05

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.00	Besoldungen	129'230.15		105'800		113'902.55	
310.03	Spiel-, Beschäftigungs- und Büromaterial	4'588.11		4'500		4'141.29	
311.00	Anschaffungen Mobilien	2'081.10		1'700		1'634.10	
313.30	Lebensmittel	5'145.60		5'000		4'324.10	
316.10	Miete Lindenhaus			500			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'632.00		1'900		1'774.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	16'684.75		17'900		13'099.45	
436.10	Lohnrückerstattungen		4'259.20		5'000		5'227.20
436.30	Elternbeiträge		42'109.20		45'000		26'952.65
460.00	Bundesbeitrag Tagesstrukturen		8'739.90		18'000		15'579.20
469.00	Diverse Beiträge		751.00				
469.10	Beiträge aus Robert-Luterbacher-Stiftung		343.75		400		375.00
542	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	655'480.16	230'010.00	715'600	247'000	648'536.95	246'585.90
301.00	Besoldungen	492'583.65		541'200		466'531.25	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	10'308.30		8'100		7'634.10	
309.00	Aus- und Weiterbildung	2'255.00		7'500		5'462.00	
310.21	Spiel- und Beschäftigungsmat. Büromaterial, Drucksachen	3'446.93		3'600		2'497.15	
311.00	Anschaffungen Mobilien	2'990.90		3'000		6'155.10	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	16'362.15		20'000		16'428.55	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	2'685.93		4'500		3'809.60	
313.30	Lebensmittel	19'446.90		23'000		19'801.60	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	7'570.35		10'000		13'129.80	
315.00	Unterhalt Mobilien	55.00		500			
318.00	Telefongebühren	1'695.30		1'600		1'535.45	
318.20	Sachversicherungen	1'122.70		1'700		1'119.50	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	2'092.75		3'000		2'052.20	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	7'226.00		4'800		3'591.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	85'638.30		83'100		98'789.65	
432.00	Elternbeiträge		214'048.60		230'000		230'865.40
432.01	Naturalvergütungen Personal		11'194.00		10'000		10'312.00
436.10	Lohnrückerstattungen				1'000		600.00
439.00	Uebriger Ertrag						
490.31	Verr. Wasser, Heizung KG Ruffini (218.390.31)		4'767.40		6'000		4'808.50
543	Kindertagesstätte Märlihus	682'237.14	236'017.95	691'700	252'500	662'149.34	238'446.90
301.00	Besoldungen	512'702.35		513'300		492'205.55	
309.00	Aus- und Weiterbildung	4'975.00		7'300		6'900.00	
310.21	Spiel-, Beschäftigungsmat. Büromaterial, Drucksachen	3'371.02		3'000		3'215.70	
311.00	Anschaffungen Mobilien	2'632.67		3'000		2'632.90	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	13'724.35		15'000		13'230.90	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	3'871.25		4'600		5'010.39	
313.30	Lebensmittel	21'705.90		23'000		20'721.55	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	4'149.05		8'000		6'748.05	
315.00	Unterhalt Mobilien	98.00		500		18.00	
316.10	Miete Schützengasse	24'000.00		24'000		24'000.00	
318.00	Telefongebühren	2'015.25		2'200		1'938.45	
318.20	Sachversicherungen	129.50		200		129.60	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	2'105.25		5'800		2'603.10	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'827.00		2'900		2'111.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	84'930.55		78'900		80'684.15	
432.00	Elternbeiträge		223'252.95		240'000		226'465.90

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
432.01	Naturalvergütungen Personal		9'189.00		8'000		9'364.00
436.10	Lohnrückerstattungen		1'076.00		2'000		117.00
462.00	Beitrag röm.kath.Kirchgemeinde		2'500.00		2'500		2'500.00
550	Invalidität	14'908.10		15'300		15'183.70	
365.00	Beiträge an Vereine	500.00		700		700.00	
365.01	Beitrag an Verein Inva Mobil	14'408.10		14'600		14'483.70	
560	Sozialer Wohnungsbau	4'923.50	6'041.10	5'200	4'000	1'760.30	6'149.70
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	969.30		1'400		630.50	
312.00	Strom, Wasser	3'488.90		2'000		538.80	
314.00	Unterhalt Standplatz Fahrende	301.40		1'500		458.30	
395.00	Verr. Sozialleistungen	163.90		300		132.70	
434.00	Benützungsgebühren		6'041.10		4'000		6'149.70
580	Allgemeine Sozialhilfe	266'574.50	82'326.45	284'620	81'300	195'957.35	37'900.00
301.01	Besoldungen Vorkindergarten	80'141.15		82'600		31'154.05	
311.01	Anschaffungen Mobiliar Vorkindergarten	4'906.45					
318.52	Honorare					3'152.00	
319.01	Kommunale Integrationsmassnahmen	6'066.30		10'000		5'638.70	
319.02	Materialkosten Frühe Förderung	2'003.95		2'520		5'313.30	
351.00	Beitrag an Kanton Verwaltung, Sozialhilfestatistik	2'992.80		3'300		3'272.80	
361.12	Beitrag an Kanton Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit	116'165.85		129'600		108'558.25	
364.03	Verwaltungskosten-Beitrag Case-Management	26'810.20		23'500		22'892.90	
365.00	Beitrag an Vereine	3'000.00		3'300		3'000.00	
365.01	Beitrag an Spielgruppen für Projekt Kon-Lab	3'575.00		4'000		1'700.00	
366.11	Allgemeine Unterstüzungen	5'307.40		8'000		5'572.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	15'605.40		17'800		5'703.35	
433.00	Elternbeiträge Frühe Förderung		4'150.00		5'000		3'900.00
460.00	Bundesbeitrag		34'000.00		49'000		34'000.00
461.00	Kantonsbeitrag		39'270.00		27'300		
469.00	Beitrag an Mobiliar Vorkindergart		4'906.45				
582	Gesetzliche Sozialhilfe	4'696'551.35		4'194'300		4'525'894.05	2'950.25
352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL für Sozialhilfe	4'696'551.35		4'194'300		4'527'995.05	
366.10	Unterstützung Asylbewerber					-2'101.00	
366.11	Sozialhilferechtliche Unterstüzungen						
460.00	Bundesbeitrag Asylbewerber						13'094.00
461.01	Kantonsbeitrag Flüchtlinge						-8'082.85
462.00	Beitrag aus interkommunalem Lastenausgleich						-2'060.90
583	Sozialamt	1'474'155.65	2'544.60	1'623'400		1'612'419.72	8'902.20
318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder					9'050.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL	1'474'155.65		1'623'400		1'603'296.72	
	ungedeckte Verwaltungskosten						
395.00	Verr. Sozialleistungen					73.00	
431.00	Verwaltungskostenbeiträge		2'544.60				3'652.20
439.00	Uebrig Ertrag						5'250.00
584	Soziale Dienste Oberer Leberberg (Spezialfinanzierung)	3'256'286.65	3'256'286.65	3'297'800	3'297'800	3'081'376.87	3'081'376.87
300.00	Sitzungsgelder	15'040.60		21'500		16'100.00	
301.00	Besoldungen Zentrale Dienste	546'545.90		551'900		557'011.05	
301.01	Besoldungen Sozialversicherung	298'257.50		297'500		256'534.10	
301.02	Besoldungen Sozialhilfe, Asyl und Vormundschaft	1'421'316.80		1'392'800		1'329'757.70	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	228.10		300		1'396.20	
309.00	Aus- und Weiterbildungskosten	20'318.00		30'000		20'074.20	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	22'680.48		36'000		22'075.99	
311.00	Anschaffungen Mobilien	6'112.00		3'000		3'452.55	
311.01	Anschaffungen BD					402.00	
312.00	Strom, Wasser	5'267.85		6'000		4'896.00	
313.00	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial BD	2'246.40		2'500		2'557.65	
314.00	Unterhalt Gebäude	2'160.68		3'000		1'309.90	
315.00	Unterhalt Mobilien	908.00		2'000		1'540.68	
316.00	Miete Kopierer	11'936.34		12'000		9'584.25	
316.10	Miete	183'751.80		197'000		183'861.80	
317.00	Spesenentschädigungen	14'239.23		15'000		11'285.05	
318.00	Telefongebühren, Porti	37'422.25		38'000		33'806.60	
318.20	Sachversicherungen	3'936.70		4'100		3'761.30	
318.50	Honorare für Gutachten und Dienstleistungen	77'334.40		40'000		23'840.65	
318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	64'249.75		64'700		39'429.55	
318.52	Honorare für Supervision	2'587.50		4'000		1'500.00	
318.54	Honorare für Leistungsaufträge mit Dritten	22'160.00		30'000		23'002.00	
319.00	Verbandsbeiträge, Div. Aufwand	7'020.42		11'500		5'719.80	
390.08	Verr. Verwaltungskosten SDOL (029.490.08)	38'404.00		38'400		37'890.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	82'516.00		97'700		85'924.00	
395.00	Verr. Sozialversicherungsbeiträge	369'645.95		398'900		404'663.85	
427.00	Mietzinseinnahmen		22'320.00		23'000		22'260.00
431.00	Verwaltungskostenbeiträge Mündel		119'612.05		80'000		91'167.55
436.10	Lohnrückerstattungen		61'112.40		5'000		16'997.00
439.00	Uebrig Ertrag		12'245.00		7'000		3'375.00
451.00	Verwaltungskostenbeitrag Ausgleichskasse		201'282.80		196'000		196'213.90
452.00	Kostenanteile Vertragsgemeinden SDOL		2'342'226.95		2'557'800		2'542'356.72
461.00	Kantonsbeitrag Betreuung Asylbewerber		96'000.00		50'000		10'500.00
461.01	Kantonsbeitrag für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Asylbereich		112'333.00				
461.02	Kantonsbeitrag Betreuung Flüchtlinge				35'000		28'500.00
462.00	Lastenausgleich Intake				54'000		-55'000.00
462.01	Lastenausgleich Betrieb		289'154.45		290'000		225'006.70

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
590	Hilfsaktionen	6'200.00		9'200		36'700.00	
362.00	Inlandhilfe	200.00		200		10'200.00	
365.00	A.o. Beiträge			3'000		20'500.00	
367.00	Auslandhilfe	6'000.00		6'000		6'000.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	6'694'748.99	1'035'452.30	6'750'800	1'059'800	7'257'320.98	1'131'928.05
620	Gemeindestrassen	3'135'819.33	246'441.90	3'232'700	235'500	3'738'362.81	255'894.05
301.02	Pikettenschädigungen	11'012.40		12'500		11'600.60	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'375'933.20		1'365'000		1'541'291.60	
311.00	Anschaffungen Geräte BD	24'578.55		28'000		158'273.85	
312.00	Strom öffentl. Beleuchtung	202'727.30		175'000		181'802.75	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Beschilderung, Treibstoffe	245'629.59		275'000		312'842.06	
313.40	Signalisations-, Markiermaterial	54'305.90		75'000		76'633.15	
314.00	Unterhalt Strassen, Trottoire, Bushaltestellen	386'956.34		390'000		403'629.25	
314.01	Strassenmarkierungen Dritter	17'678.95		18'000		17'098.25	
315.00	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge	40'780.25		40'000		38'085.05	
315.01	Unterhalt Signalanlagen	1'108.80		6'000		1'329.25	
316.10	Miete Strassen	595.40		1'000		710.00	
316.11	Ablagerungsgebühren	102'290.65		106'000		99'982.60	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuer	6'219.90		4'800		5'706.40	
318.40	Einsatz Fahrzeuge, Maschinen, Geräte von Dritten	96'935.45		133'000		202'127.40	
318.90	MWST/Rückbuchung Vorsteuer						
361.00	Beitrag Ausbau Kantonsstrassen					9'485.05	
362.00	Beitrag Schneeräumung Bergstr.	30'080.85		30'000		46'279.50	
362.01	Beitrag Unterhalt Bergstrasse	9'105.65		15'000		9'120.00	
362.02	Beitrag Unterhalt Schutzwald Bergstrasse	7'500.00		7'500		7'500.00	
390.00	Verr.Anteil Strassenent- wässerung (711.490.00)	286'461.50		300'000		286'488.30	
395.00	Verr. Sozialleistungen	235'918.65		250'900		328'377.75	
427.00	Diverse Erträge Verwaltungsvermögen		7'783.95		10'000		10'759.60
434.30	Plakatwerbung		2'590.00		2'500		6'435.10
434.31	Dienstleistungen BD für Dritte		12'929.10		15'000		10'845.55
435.00	Materialverkäufe		2'753.50		3'000		6'778.10
439.00	Verschiedener Ertrag		60'246.40		25'000		31'176.80
451.01	Kantonsbeitrag an Unterhalt Kantonsstrassen		118'400.15		140'000		143'515.90
452.00	Beitrag Bürgergemeinde an Schneeräumung		14'479.70		15'000		15'000.00
452.01	Beitrag Bürgergemeinde an Unterhalt Grenchenbergstrasse		27'259.10		25'000		31'383.00
621	Parkplätze (Spezialfinanzierung)	600'585.80	600'585.80	593'000	593'000	643'778.35	643'778.35
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	55'977.40		59'300		61'163.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'402.50		5'000		3'461.55	
311.00	Anschaffungen Parkuhren	23'919.50		28'000		20'187.00	
313.00	Betrieb Ticketautomaten	5'201.80		11'000		12'659.00	
313.40	Signalisation, Markierung Parkpl.	10'546.55		12'000		10'104.50	
314.00	Parkplatzmarkierungen Dritter	6'889.95		8'000			
315.00	Unterhalt Parkuhren, Ticketautomaten	8'083.35		12'000		7'967.95	
316.10	Pacht MMM	17'254.10		22'500		21'030.15	
316.11	Miete Parkplätze	61'183.00		64'000		62'210.15	
318.11	Bank-, PC-Gebühren	5'397.55		5'500		5'392.75	
318.50	Honorare Securitas	23'053.70		25'000		21'611.75	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	20'121.40		5'500		22'753.85	
319.00	Uebriger Aufwand	447.00					
331.00	Abschreibungen					62'000.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	182'168.90		155'300		199'478.10	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	972.00		1'800		1'390.00	
390.30	Verr.Stadtpolizei (110.490.30)	143'500.00		143'500		95'500.00	
390.60	Verr.Zins Parkplätze (940.490.60)	24'000.00		24'000		24'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	9'467.10		10'600		12'868.60	
427.00	Mietertrag Parkplätze		18'339.80		20'000		22'763.00
430.10	Ersatzabgaben für Parkplätze		30'291.00		6'000		78'755.00
434.00	Parkgebühren		453'243.10		430'000		431'407.05
434.01	Parkgebühren Parkhaus MMM		34'508.20		45'000		40'574.90
434.03	Parkgebühren (MWST-pflichtig)		60'203.70		90'000		68'278.40
439.00	Uebrigter Ertrag		4'000.00		2'000		2'000.00
622	Werkhof	704'203.51	96'673.00	719'000	137'000	702'780.67	141'451.95
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	290'674.20		279'800		298'158.30	
301.21	Besoldungen Stadtarbeiter Verr.						
306.00	Dienstkleider	18'910.70		20'000		19'799.45	
309.21	Diverse Personalaufwendungen	1'235.00		1'500		1'145.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	2'531.96		2'800		2'609.18	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	88'935.29		92'500		30'717.08	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	54'060.95		66'000		58'827.95	
313.00	Betriebs-, Reinigungs-, Unterhaltungsmaterial, Treibstoffe	61'570.85		65'000		62'416.39	
314.00	Unterhalt Gebäude	22'826.51		25'000		56'131.02	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	47'063.81		47'000		46'096.50	
316.00	Miete Kopierer	1'816.04		3'000			
318.00	Telefongebühren, Internet	9'978.60		11'000		10'047.05	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuer	45'838.15		45'600		45'237.65	
319.00	Uebrigter Aufwand	784.75		1'500		922.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	8'817.00		8'500		7'941.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	49'159.70		49'800		62'732.10	
427.00	Mietertrag Wohnungen		10'491.00		11'000		10'590.00
434.01	Gebühren Festbestuhlungs- anlagen		3'414.30		3'000		1'792.00
434.30	Dienstleistungen für Dritte		2'353.75		3'000		5'606.75
436.10	Lohnrückerstattungen		57'504.10		90'000		100'983.50
439.00	Uebrigter Ertrag		4'909.85		12'000		4'479.70
490.40	Verr. Fahrzeugkosten Abwasser- beseitigung (711.390.40)		18'000.00		18'000		18'000.00
650	Regionalverkehr	2'196'609.10	91'751.60	2'144'600	94'300	2'079'410.45	90'803.70
318.40	SBB-Tageskarten	67'800.00		67'800		58'650.00	
319.00	Verbandsbeiträge			400			
361.11	Beitrag nach OEV-Gesetz	1'814'163.00		1'760'000		1'705'908.00	
364.00	Defizitbeitrag an BGU Berglinie 38	90'000.00		90'000		90'000.00	
364.01	Zusatzkurs Grenchen-Büren			1'200			
364.02	Defizitbeitrag an BGU Linie 27 Staad	14'933.50		15'000		14'921.15	
365.00	Beitrag an Nachtbus	7'712.60		8'200		7'931.30	
390.30	Verr.Annuität Betriebsgebäude BGU (990.490.30) 1993-2012	202'000.00		202'000		202'000.00	
434.00	Verkäufe SBB-Tageskarten		81'650.00		80'000		74'340.00
461.00	Gemeindebeiträge an Berglinie		10'101.60		14'300		16'463.70
660	Schifffahrt	1'051.25		1'500		708.70	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	855.20		400		585.50	
314.00	Unterhalt Landungsanlage	51.45		1'000			
395.00	Verr. Sozialleistungen	144.60		100		123.20	
670	Flughafen	56'480.00		60'000		92'280.00	
365.00	Beitrag an Regionalflughafen	60'000.00		60'000		60'000.00	
365.01	Beitrag an Regionalflughafen für 100 Jahre Luftfahrt CH	-3'520.00				32'280.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	5'873'212.53	4'937'623.68	6'215'845	5'219'000	6'204'194.23	4'983'031.58
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	3'107'391.50	3'107'391.50	3'225'000	3'225'000	3'149'879.75	3'149'879.75
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	159'665.00		129'600		96'113.30	
311.00	Anschaffungen Geräte	10'387.90		11'000		19'014.50	
312.00	Energie Abwasseranlagen	19'325.35		28'000		21'549.95	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	38'936.65		38'000		33'365.10	
314.00	Unterhalt, kleine Erweiterungen	214'965.80		210'000		188'227.60	
318.00	Telefongebühren	1'734.80		1'800		1'715.15	
318.20	Versicherungen Pumpwerk	6'039.85		5'100		5'035.80	
318.40	Transporte, Ablagerungen	952.00		2'000		965.00	
318.50	Honorare für Studien, Projektarbeiten	67'247.35		65'000		101'968.25	
318.51	Betriebskostenanteil EVS	20'670.40		20'000		19'671.00	
318.52	EDV-Service GIS	43'086.55		110'000		87'226.30	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	22'051.05		5'000		10'375.75	
319.00	Uebriger Aufwand	393.50		500		419.50	
331.00	Abschreibungen	564'915.15		607'200		559'318.15	
352.00	Betriebskostenbeitrag an ARA Regio Grenchen	1'013'227.50		1'103'000		1'141'873.94	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich RA	113'400.50		40'900		24'710.96	
390.00	Verr.Baudirektion (027.490.01)	254'500.00		252'000		238'000.00	
390.01	Verr.Katasteramt (103.490.00)	224'809.15		204'400		249'977.40	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.01)	29'560.00		29'000		30'950.00	
390.40	Verr.Fahrzeugkosten Werkhof (622.490.40)	18'000.00		18'000		18'000.00	
390.60	Verr.Zins (940.490.61)	256'520.00		321'400		281'180.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	27'003.00		23'100		20'222.10	
434.20	Abwassergebühren		2'725'739.25		2'875'000		2'785'332.70
434.21	Gebühren Kanton für Strassen- entwässerung		45'089.85		25'000		45'123.50
438.00	Gutschr. Projektierungsertrag Investitionsrechnung		49'595.85		25'000		32'935.25
439.00	Uebriger Ertrag		505.05				
490.00	Verr. Anteil Strassenent- wässerung (620.390.00)		286'461.50		300'000		286'488.30
721	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'492'830.58	1'492'830.58	1'688'300	1'688'300	1'547'061.28	1'547'061.28
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	692'151.50		726'500		674'560.70	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	25'738.20		30'000		9'882.35	
313.00	Treibstoffe	41'838.70		52'000		38'664.90	
314.00	Unterhalt Mulden	3'040.20		3'500		1'517.40	
315.00	Unterhalt Fahrzeuge	44'840.13		38'000		34'515.08	
316.10	Ablagerungsgebühren	5'690.00		11'000		4'857.50	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	24'635.90		27'000		23'564.75	
318.40	Transporte	19'311.70		28'000		19'814.65	
318.50	Betriebskostenanteil EVS	20'728.70		22'000		21'263.80	
318.80	Entsorgungen Sonderabfälle	18'200.85		25'000		20'596.05	
318.81	Entsorgungen KEBAG	13'193.75		19'000		20'874.30	
318.82	Grün-Abfuhr	232'375.20		300'000		268'915.75	
318.84	Entsorgung Karton			12'000			
318.85	Abgabe an Altlastenfonds	63'072.90		66'000		62'010.90	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	971.75		1'000		-1'430.75	
319.00	Uebriger Aufwand	5'959.80		8'000		8'603.60	
330.00	Abschreibung Kehrrechtgebühren			8'000			
331.00	Abschreibungen	63'400.00		63'400		84'700.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
361.10	Beitrag an Extraktionswerk Lyss	16'987.50		21'000		19'813.70	
390.00	Verr. Personalkosten Baudirektion (027.490.00)	61'590.00		70'900		69'560.00	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.02)	22'045.00		25'100		22'850.00	
390.62	Verr. Zins (940.490.62)			1'600			
395.00	Verr. Sozialleistungen	117'058.80		129'300		141'926.60	
434.20	Kehrichtgebühren		1'384'276.90		1'440'000		1'410'535.50
434.30	Plakatwerbungen		8'803.00		9'000		8'752.00
435.00	Verkauf Altstoffe		47'734.40		20'000		43'676.00
436.30	Rückerstattungen		3'308.50		6'000		5'182.55
469.00	Beitrag Altglas-Recycling		32'145.25		30'000		30'608.40
469.01	Uebriger Ertrag		200.00		500		564.07
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzier.		11'598.53		182'800		43'907.76
490.60	Verr. Zinsen (940.390.60)		4'764.00				3'835.00
740	Friedhof	457'376.85	180'476.55	534'900	161'200	606'962.15	144'117.60
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	259'247.50		293'700		267'565.60	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	52.50		400		72.55	
311.00	Anschaff. Mobilien, Maschinen	3'362.65		3'000		297.30	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	21'515.45		39'000		28'305.10	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	22'731.10		25'000		17'753.50	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	20'655.55		28'000		153'992.15	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	5'667.30		7'000		5'519.35	
318.00	Telefongebühren	965.55		1'000		955.25	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	4'021.45		4'100		4'179.65	
318.40	Transporte, Ablagerungen	10'305.00		15'000		11'449.90	
318.50	Honorar Totengräber, Pikettdienste	50'986.80		45'000		38'063.55	
318.52	Unentgeltliche Bestattungen	13'121.20		20'000		21'612.85	
319.00	Uebriger Aufwand			500			
362.00	Beitrag an Kirchgemeinde für Geläute	900.00		900		900.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	43'844.80		52'300		56'295.40	
427.00	Mietertrag Friedhofwart		10'905.00		11'000		5'992.00
434.00	Hoheitliche Gebühren		58'380.00		65'000		53'500.00
434.30	Gebühren für Dienstleistungen an Dritte		97'695.00		80'000		78'740.00
436.30	Rückerstattungen		13'296.55		5'000		5'735.60
439.00	Uebriger Ertrag		200.00		200		150.00
750	Gewässerverbauungen	208'556.50	20'602.10	170'400	17'500	160'614.05	20'116.50
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	144'932.30		94'600		106'674.90	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	1'962.65		3'000		3'126.05	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	4'688.80		15'000		4'743.95	
318.40	Transporte, Ablagerungen	10'324.55		10'000		7'542.70	
318.50	Honorare	7'560.00		16'000			
361.10	Beitrag an Unterhaltskosten der Juragewässerkorrektion	14'576.80		15'000		16'082.15	
395.00	Verr. Sozialleistungen	24'511.40		16'800		22'444.30	
436.30	Rückerstattungen		14'151.10		10'000		13'665.50
461.00	Kantonsbeitrag		6'451.00		7'500		6'451.00
770	Naturschutz	53'502.25	13'943.00	63'145	5'000	166'090.75	9'843.30
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	13'159.10		7'900		18'747.50	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter			1'000		200.00	
318.40	Transporte, Ablagerungen	1'334.05		2'000		1'339.50	
361.10	Beitrag an Natur- und Heimat- schutzfonds	30'938.60		45'000		136'014.35	
365.00	Beiträge an Naturschutzvereine	5'845.00		5'845		5'845.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	2'225.50		1'400		3'944.40	
461.00	Kantonsbeitrag		13'943.00		5'000		9'843.30
780	Allg. Umweltschutz	57'432.45	9'355.75	46'800	2'000	35'971.20	2'093.60
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	5'655.90		3'500		3'445.50	
313.00	Betriebs- + Reinigungsmaterial	1'113.50		1'600			
314.01	Unterhalt Tierkadaversammelst.	192.10		500		313.10	
318.51	Reaudit Energiestadt	5'000.00		5'000			
319.01	Aktionen für Umweltschutz	36'481.45		27'000		23'389.80	
362.00	Beitrag an REPLA für Energieberatungsstelle	4'803.00		5'000		4'827.90	
365.00	Beitrag an Umweltschutzvereine	3'230.00		3'600		3'270.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	956.50		600		724.90	
462.00	Beitrag von anderen Gemeinden		2'855.75		2'000		2'093.60
469.00	Diverse Beiträge		6'500.00				
781	Öffentliche Bedürfnisanstalten	69'719.85		70'900		73'984.40	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	51'826.70		48'000		50'691.40	
312.00	Strom, Wasser	767.75		1'000		804.10	
313.00	Verbrauchs-, Unterhaltsmat.	5'048.35		10'000		9'972.95	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	2'971.30		3'000		1'509.50	
318.20	Sachversicherungen	340.65		400		341.05	
395.00	Verr. Sozialleistungen	8'765.10		8'500		10'665.40	
782	Feuerungskontrolle	124'659.50	112'784.20	105'000	120'000	141'443.00	109'719.55
301.00	Besoldungen	57'042.50		46'900		57'856.05	
306.00	Dienstkleider			300			
309.00	Weiterbildungskosten	446.15		1'000		60.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	275.60		500		574.90	
311.00	Anschaffung Mobilien, Geräte					450.00	
313.00	Unterhalts-, Betriebsmaterial	518.00		800		787.00	
315.00	Unterhalt Geräte, MOFA	2'031.00		3'500		1'601.00	
318.00	Telefongebühren, Porti, Gebühren	826.10		2'200		1'576.60	
318.20	Sachversicherungen	29.40		400		231.65	
318.30	Kantonale Gebühren	5'590.00		6'000		6'120.00	
318.50	Verwaltungskostenanteil EVS	1'470.90		2'000		1'353.20	
318.51	Honorare	36'297.25		25'000		50'510.20	
390.02	Verr. Verw. Kosten Baudirektion (027.490.02)	3'500.00		3'500		2'000.00	
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'632.00		1'900		1'774.00	
390.32	Verr. Miete (090.490.32)	5'000.00		5'000		5'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	10'000.60		6'000		11'548.00	
431.00	Gebühren		107'948.60		120'000		104'563.20
436.10	Lohnrückerstattungen		4'835.60				5'156.35
790	Orts- und Regionalplanung	301'743.05	240.00	311'400		322'187.65	200.00
301.00	Besoldungen	192'954.45		190'600		198'184.45	
318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	20'290.00		39'000		18'596.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.10	Beitrag an Schweiz.Vereinigung für Landesplanung	1'742.20		1'800		1'753.20	
362.00	Beitrag an Regionalplanung	48'027.00		49'000		48'279.00	
362.01	Mieglieschaft Hauptstadtre-gion Schweiz	8'580.00					
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'263.00		5'900		3'549.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	26'886.40		25'100		51'826.00	
469.00	Diverse Beiträge		240.00				200.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	476'561.39	59'627.40	483'700	52'000	462'073.40	46'287.00
800	Landwirtschaft, Tierschutz	25'135.45		25'600		24'697.40	
301.10	Besoldung Ackerbauleiter	1'505.00		2'200		1'680.00	
317.00	Entschädigungen Ackerbauleiter	204.00		300		216.00	
361.10	Beitrag an Kanton, Tierseuchenbekämpfung	16'556.45		16'000		15'921.00	
365.00	Beiträge für Tierschutz und Landwirtschaft	6'854.00		6'900		6'854.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	16.00		200		26.40	
810	Forstwirtschaft	80'465.00		80'500		79'535.00	
361.10	Beitrag an Kanton "Waldfünfliber	80'465.00		80'500		79'535.00	
830	Kommunale Werbung	175'651.90	18'032.80	205'400	12'000	175'293.45	13'787.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	73'754.70		77'200		71'612.00	
310.01	Postwerbeflagge	3'504.60		5'000			
310.02	Werbeschriften über Grenchen			20'000			
311.00	Anschaffungen Beflaggung, Weihnachtsdekorationen	13'713.25		14'000		7'844.10	
313.10	Unterhaltsmaterial	111.70		2'500		164.85	
318.51	Weihnachtsbäume, Beflaggung	31'884.25		34'000		35'939.70	
318.70	Grenchner Wohntage	1'896.80		10'000		8'428.70	
318.71	Messeauftritt MIA	5'000.00				5'000.00	
365.00	Beitrag an Grenchen Tourismus	31'313.00		27'000		29'237.00	
365.01	Beitrag an Verkehrsverein Sol.	2'000.00		2'000		2'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	12'473.60		13'700		15'067.10	
406.00	Beherbergungstaxen		12'313.00		12'000		13'787.00
469.00	Uebriger Ertrag		5'719.80				
841	Wirtschaftsförderung	195'309.04	41'594.60	172'200	40'000	182'547.55	32'500.00
300.00	Sitzungsgelder Wirtschaftsrat	3'350.00		6'200		3'100.00	
310.02	Werbung, übriger Sachaufwand	-109.76		1'000		2'940.00	
317.00	Spesenentschädigungen	4'976.25		5'000		5'502.55	
318.50	Honorar Wirtschaftsförderung	187'046.25		160'000		170'957.60	
395.00	Verr. Sozialleistungen	46.30				47.40	
436.30	Rückerstattung Regionalflugplatz		8'344.60				
451.00	Rückerstattung Kanton für Wirtschaftsförderung		33'250.00		40'000		32'500.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN, STEUERN	8'524'273.17	64'521'937.27	6'554'200	64'144'100	6'277'061.93	63'673'735.86
900	Gemeindesteuern	1'132'291.79	56'740'886.90	1'070'000	58'485'000	980'701.04	58'228'484.40
330.00	Abschreibungen Steuern	1'086'239.14		1'000'000		904'823.44	
361.10	Beitrag für Pauschale Steueranrechnung	46'052.65		70'000		75'877.60	
400.00	Gemeindesteuern natürliche Personen		37'928'557.30		39'800'000		38'420'095.00
400.01	Taxationskorrekturen natürliche Personen		2'235'772.60		2'800'000		1'616'613.15
401.00	Gemeindesteuern juristische Personen		15'400'000.00		15'000'000		15'400'000.00
401.01	Taxationskorrekturen juristische Personen		900'638.80		500'000		1'813'991.75
403.00	Grundstückgewinnsteuern		190'687.85		300'000		888'592.50
406.00	Hundesteuern		75'306.75		80'000		74'132.90
437.00	Steuerbussen		9'923.60		5'000		15'059.10
920	Finanzausgleich	556'100.00		556'100		486'500.00	
361.10	Beitrag an Finanzausgleich	556'100.00		556'100		486'500.00	
940	Kapitaldienst	1'791'092.33	578'243.43	1'915'500	784'400	1'918'907.46	770'384.26
318.11	Post-, Bankgebühren, Kommissionen	83'759.14		60'000		45'239.20	
321.00	Passivzinsen kurzfr.Schulden			10'000		214.40	
322.00	Passivzinsen langfristige Schulden	1'667'114.69		1'800'000		1'831'407.46	
323.00	Verzinsung Sonderrechnung	35'454.50		45'500		38'211.40	
390.60	Verr. Zins Abfallbeseitigung (721.490.60)	4'764.00				3'835.00	
420.00	Zinsertrag Bank-KK		42'015.66		80'000		33'653.05
421.00	Verzugszinsen		119'595.50		180'000		279'106.79
421.01	Zinsertrag Festgeldanlagen		7'537.27		40'000		11'213.82
422.00	Ertrag Wertschriften, Darlehen Finanzvermögen		4'192.50		6'000		6'617.90
424.00	Buchgewinn auf Wertschriften						2'310.00
425.00	Zinsertrag Darlehen Verwaltungsvermögen		1'214.50		1'500		1'375.20
426.00	Beteiligungsertrag Verwaltungsvermögen		85'200.00		85'200		85'200.00
490.60	Verr. Zins Parkplätze (621.390.60)		24'000.00		24'000		24'000.00
490.61	Verr. Zins Abwasserbeseitigung (711.390.60)		256'520.00		321'400		281'180.00
490.62	Verr. Zins Abfallbeseitigung (720.390.60)				1'600		
490.63	Verr. Zinsen HPS (228.390.63)		37'968.00		44'700		45'727.50
942	Liegenschaften des Finanzvermögens	832'843.41	2'680'092.50	902'600	2'806'000	790'329.41	2'741'724.65
301.00	Besoldungen	158'510.50		158'800		155'994.10	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	25'554.55		58'000		34'331.20	
310.00	Büromaterieal, Inserate	2'030.95		3'000		1'466.25	
312.00	Strom, Wasser	4'605.20		15'000		5'817.65	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	351'306.80		360'000		274'408.65	
317.00	Diverse Spesen	2'070.00		2'200		2'100.00	
318.20	Sachversicherungen	29'711.00		30'500		34'714.60	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.50	Honorare für Untersuchungen, Gutachten, Expertisen	1'500.00		5'000		1'000.00	
330.00	Abschreibungen Mietzinse			8'000		100.00	
330.01	Abschreibungen Liegenschaften	147'846.80		140'000		166'767.64	
360.00	Rückzlg. Grundverbilligungen WEG	78'610.00		79'000		78'610.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'732.21		4'700		4'797.37	
390.34	Verr. Amortisation Absyte 7 (218.490.34)			2'000			
395.00	Verr. Sozialleistungen	27'365.40		36'400		30'221.95	
423.00	Miet-, Pachtertrag		2'049'267.20		2'010'000		2'046'405.10
423.02	Ertrag Baurechtszinse		276'039.60		285'000		273'944.55
424.00	Buchgewinn Liegenschaften		145'534.00		400'000		265'093.00
436.00	Rückerstattung Gebäudevers.		8'506.55				4'021.45
436.20	Rückerstattung Mieter		64'670.55		60'000		62'525.10
439.00	Verschiedener Ertrag		85'978.85		13'000		34'873.70
460.00	Mietzins-Zusatzverbilligungen WEG		33'482.00		21'000		37'998.00
490.31	Verr. Miete Mütterberatungsstelle (540.390.30)		16'613.75		17'000		16'863.75
990	Abschreibungen	2'000'945.64	423'992.65	2'110'000	418'700	1'731'856.60	415'348.15
330.00	Abschreibungen div.Debitoren	12'635.15		30'000		16'974.10	
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'581'503.80		1'628'000		1'366'941.70	
332.00	Zusätzl. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	406'806.69		407'000		332'997.60	
332.01	Zuzätzliche Abschreibungen aus Auflösung Vorfinanzierungen			45'000		14'943.20	
490.30	Verr. Annuität Betriebsgebäude BGU (650.390.30)		202'000.00		202'000		202'000.00
490.51	Verr. Abschreibungen Feuerwehr (141.390.50)		58'622.65		51'700		49'978.15
490.52	Verr. Annuität Ambulanzfahrzeuge (491.390.50)		163'370.00		165'000		163'370.00
994	Betriebe		1'556'478.57		1'605'000		1'502'851.20
410.00	Konzession SWG		1'499'035.52		1'550'000		1'447'228.10
410.01	Konzession GAG		57'443.05		55'000		55'623.10
995	Vorfinanzierungen	2'211'000.00	2'210'963.00		45'000		14'943.20
385.01	Einlage in Vorfinanzierung	2'211'000.00					
485.01	Auflösung Vorfinanzierungen		2'210'963.00		45'000		14'943.20
999	Abschluss		331'280.22			368'767.42	
389.00	Ertragsüberschuss					368'767.42	
489.00	Aufwandüberschuss		331'280.22				
	Total	96'700'510.70	96'700'510.70	96'533'440	97'012'580	96'336'845.30	96'336'845.30
	ERTRAGSUEBERSCHUSS			479'140			
	AUFWANDUEBERSCHUSS						
	Total	96'700'510.70	96'700'510.70	97'012'580	97'012'580	96'336'845.30	96'336'845.30

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung

Artengliederung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
5	AUSGABEN	6'223'197.69	6'787'800	4'663'856.44
50	Sachgüter	5'499'950.89	6'267'800	3'957'213.85
500	Grundstücke			133'800.00
501	Tiefbauten	2'325'602.90	3'085'000	2'393'633.90
503	Hochbauten	2'363'276.45	2'292'000	668'267.90
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	811'071.54	890'800	761'512.05
52	Darlehen und Beteiligungen	50'000.00		80'389.55
524	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen			80'389.55
525	Private Institutionen	50'000.00		
53	Liegenschaften Finanzvermögen	488'246.80	420'000	439'815.59
530	Liegenschaften Finanzvermögen	488'246.80	420'000	439'815.59
56	Investitionsbeiträge	185'000.00	100'000	186'437.45
561	Kanton			84'650.40
564	Gemischtwirtsch. Unternehmungen	10'000.00		
565	Private Institutionen	175'000.00	100'000	101'787.05
6	EINNAHMEN	1'429'082.75	1'089'800.00	1'337'416.34
60	Abgang von Sachgütern	142'300.00		2'520.00
600	Verkauf Grundstücke	133'800.00		2'520.00
606	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	8'500.00		
61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	763'525.00	340'000	532'288.55
610	Anschlussgebühren	628'358.40	300'000	319'506.05
611	Erschliessungsbeiträge	135'166.60	40'000	212'782.50
62	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	6'768.00		6'768.00
625	Private Institutionen	6'768.00		6'768.00
66	Beiträge für eigene Rechnung	78'242.95	329'800	356'024.20
660	Bund	9'415.70	137'000	
661	Kanton	8'827.25	87'800	133'383.60
662	Gemeinden	60'000.00	70'000	52'760.60
669	Übrige Beiträge		35'000	169'880.00
69	Aktivierungen	438'246.80	420'000	439'815.59
695	Uebertrag in Finanzvermögen	438'246.80	420'000	439'815.59
	Nettoinvestitionen	4'794'114.94	5'698'000.00	3'326'440.10

Investitionsrechnung

Aufgabengliederung/Übersicht

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoinvestitionen</i>	189'280.54	189'280.54	236'200	236'200	414'667.25	29'110.00 385'557.25
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT <i>Nettoinvestitionen</i>	281'272.65	281'272.65	130'000	82'200	93'925.75	93'925.75
2	BILDUNG <i>Nettoinvestitionen</i>	2'021'913.10	2'021'913.10	1'967'100	1'905'100	596'565.25	596'565.25
3	KULTUR, FREIZEIT <i>Nettoinvestitionen</i>	644'842.05	636'342.05	524'500	524'500	119'487.85	292'585.00 -173'097.15
4	GESUNDHEIT <i>Nettoinvestitionen</i>			140'000	140'000	259'972.25	259'972.25
5	SOZIALE WOHLFAHRT <i>Nettoinvestitionen</i>					34'425.80	29'915.60 4'510.20
6	VERKEHR <i>Nettoinvestitionen</i>	1'432'126.05	1'153'159.45	1'915'000	1'805'000	1'740'846.50	215'302.50 1'525'544.00
7	UMWELT, RAUMORDNUNG <i>Nettoinvestitionen</i>	1'065'516.50	412'147.15	1'355'000	905'000	871'237.80	330'687.65 540'550.15
8	VOLKSWIRTSCHAFT <i>Nettoinvestitionen</i>	100'000.00	100'000.00	100'000	100'000	92'912.40	92'912.40
9	FINANZEN	488'246.80	488'246.80	420'000	420'000	439'815.59	439'815.59
	TOTAL AUFWAND, ERTRAG	6'223'197.69	1'429'082.75	6'787'800	1'089'800	4'663'856.44	1'337'416.34
	NETTOINVESTITIONEN		4'794'114.94		5'698'000		3'326'440.10
		6'223'197.69	6'223'197.69	6'787'800	6'787'800	4'663'856.44	4'663'856.44

Ordentliche <i>netto</i>	4'669'434.39	294'234.60 4'375'199.79	5'012'800	219'800 4'793'000	3'352'803.05	573'681.10 2'779'121.95
Spezialfinanzierungen <i>netto</i>	1'065'516.50	646'601.35 418'915.15	1'355'000	450'000 905'000	871'237.80	323'919.65 547'318.15
Finanzvermögen	488'246.80	488'246.80	420'000	420'000	439'815.59	439'815.59
TOTAL AUFWAND, ERTRAG	6'223'197.69	1'429'082.75	6'787'800	1'089'800	4'663'856.44	1'337'416.34
NETTOINVESTITIONEN		4'794'114.94		5'698'000		3'326'440.10

Investitionsrechnung

Aufgabengliederung/Detail

		Rechnung 2011		Voranschlag 2011	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	6'223'197.69	1'429'082.75	6'787'800	1'089'800
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	189'280.54		236'200	
029	Allgemeine Verwaltungskosten	189'280.54		236'200	
506.50	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	20'440.05			
506.51	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	6'694.60			
506.52	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	1'063.95			
506.53	Indiv. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	13'464.20			
506.54	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	70'806.65		137'000	
506.55	Indiv. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	33'261.94		49'200	
506.56	Beschaffung Risiko-Analyse- und Alarmierungssystem	43'549.15		50'000	
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	281'272.65		130'000.00	47'800
141	Feuerwehr	281'272.65		130'000.00	47'800
506.27	Schlauchauslegefahrzeug	180'530.25			
506.28	Ersatzkran auf Pionierfahrzeug	100'742.40		130'000	
661.28	Ersatzkran: Beitrag SGV				47'800
2	BILDUNG	2'021'913.10		1'967'100	62'000
218	Schulanlagen	1'977'928.80		1'902'000	62'000
503.59	Schulhaus I: Fassaden- und Innensanierung, Projektierung	4'900.50		25'000	
503.60	DTH/SSH: Fassadensanierung	652'969.70		797'000	
660.60	DTH/SSH: Fassadensanierung, Bundesbeitrag				57'000
503.61	Turnhalle 3+4: Sanierungen	598'102.25		610'000	
660.61	Turnhalle 3+4: Bundesbeitrag				5'000
503.62	SH Eichholz, Projektierungskredit	232'678.35		330'000	
503.63	Schulhaus III: Sanierung Pausenplatz	63'387.15		140'000	
503.64	SH Kastels: Umnutzung Zivilschutz Trakt C	425'890.85			

Investitionsrechnung

Aufgabengliederung/Detail

		Rechnung 2011		Voranschlag 2011	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
230	Zeit Zentrum	10'000.00			
564.22	Höhere Fachschule Technik Mittelland AG, 10 Aktien à nom. Fr. 1'000	10'000.00			
291	Informatik Schulen	33'984.30		65'100	
506.11	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten	-4'119.00			
506.12	Beschaffung von Laptops gem. überarbeitetem IKT-Konzept	38'103.30		65'100	
3	KULTUR, FREIZEIT	644'842.05	8'500.00	524'500	
330	Parkanlagen	134'494.40	8'500.00	134'500	
506.21	Ersatz Geländewagen mit Kippanhänger und Streuer	134'494.40		134'500	
606.21	Verkauf Geländewagen Jg. 1998		8'500.00		
340	Sport	125'000.00			
565.27	Tennisclub Grenchen, Beitrag an Clubhaussanierung	75'000.00			
525.28	Tennisclub Grenchen, Darlehen für Clubhaussanierung	50'000.00			
341	Schwimmbad	385'347.65		390'000	
503.30	Sanierung Restaurantküche	385'347.65		390'000	
4	GESUNDHEIT			140'000	
491	Ambulanz- und Rettungsdienst			140'000	
506.29	Ersatz Rettungswagen			140'000	
6	VERKEHR	1'432'126.05	278'966.60	1'915'000	110'000
620	Gemeindestrassen	1'432'126.05	278'966.60	1'915'000	110'000
501.00	Leugenebrücke: Ersatz Fahrbahn- platte und Instandstellung Widerlager	136'384.10		140'000	
662.00	Leugenebrücke: Beitrag Büren		60'000.00		70'000
501.01	Girardplatz: Neugestaltung Kreisell und Rad-/Fussweg	711'688.10		1'320'000	
506.02	Ersatz Kehrmaschine Jg. 2001	172'039.65		185'000	
611.77	Niklaus Wengistr.: Strassenausbau 2. Etappe, Perimeterbeiträge		85'166.60		

Investitionsrechnung

Aufgabengliederung/Detail

		Rechnung 2011		Voranschlag 2011	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
600.91	Verkauf Grundstücke		133'800.00		
501.94	Studenstrasse: Strassenbau	7'608.20			
501.95	Bahnhofstrasse: Busumsteigeplatz: Wettbewerb			20'000	
501.96	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung	130'752.20		150'000	
501.97	Bahnhofstrasse: Solothurnstr. - Storchengasse, Neugestaltung Strassenraum	100'242.65		50'000	
501.98	Leuzigenstrasse: Solothurnstr. - Lebernstr., Strassenbau	173'411.15		50'000	
611.98	Leuzigenstrasse: Perimeterbeiträge				40'000
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	1'065'516.50	653'369.35	1'355'000	450'000
710	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	8'023.25			
501.55	Mazzinistr.: Umlegung Kanalisation	8'023.25			
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'057'493.25	646'601.35	1'355'000	450'000
660.02	Kappeli: Bachöffnung, Beitrag Bund		135'709.40		
661.02	Kappeli: Bachöffnung, Beitrag Kanton		33'697.75		
610.03	Kanalisations-Anschlussgebühren bis 2010		90'862.40		300'000
610.04	Kanalisations-Anschlussgebühren ab 2011		537'496.00		
501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung,			220'000	
660.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung, Beitrag Bund		-126'293.70		75'000
661.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung, Beitrag Kanton		-24'870.50		40'000
669.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung, Diverse Beiträge				35'000
501.16	Studenstrasse: Kanalisationersatz	8'149.75			
501.19	Bahnhofstrasse: Solothurnstr.-Storchen- gasse, Kanalisationserneuerung	209'657.90		25'000	
501.20	Riedernstrasse: Ersatz Dorfbachkanal	18'893.60		40'000	
501.21	Moosstrasse: Kanalisationersatz			220'000	
501.22	Rebgasse/Oelirain: Rebhalde - Mühlestrasse, Kanalisationserneuerung	620'660.05		420'000	
501.23	Girardplatz: Girardstr. - Jungfrauweg: Kanalisationersatz; Girardstr.: Kanalisationssanierung NW 800 mm	200'131.95		430'000	

Investitionsrechnung

Aufgabengliederung/Detail

		Rechnung 2011		Voranschlag 2011	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
792	Allgemeiner Wohnungsbau		6'768.00		
625.40	Wohnbauaktion 57/58 Rückzlg. Darlehen priv.Instit.		6'768.00		
8	VOLKSWIRTSCHAFT	100'000.00		100'000	
841	Wirtschaftsförderung	100'000.00		100'000	
565.24	Wirtschaftsförderung	100'000.00		100'000	
9	FINANZEN	488'246.80	488'246.80	420'000	420'000
942	Liegenschaften Finanzvermögen	488'246.80	488'246.80	420'000	420'000
530.04	Wertvermehrender Unterhalt	36'862.30			
530.09	Ringstrasse 6/8: Küchensanierung	1'636.70			
530.11	Wertvermehrender Unterhalt	65'047.60		100'000	
530.12	Kastelsstrasse 61/62: Altlasten- untersuchung	325.00			
530.13	MFH Ringstrasse 19+21: Sanierung Küchen, Korridore	241'731.20		320'000	
530.14	Lebernstrasse: Erschliessung GB 7544	142'644.00			
611.14	Erschliessung GB 7544, Perimeterbeitr.		50'000.00		
695.99	Uebertragung in Finanzvermögen		438'246.80		420'000
	Total	6'223'197.69	1'429'082.75	6'787'800	1'089'800
	NETTOINVESTITIONEN		4'794'114.94		5'698'000
		6'223'197.69	6'223'197.69	6'787'800	6'787'800

Verpflichtungskreditkontrolle

Verpflichtungskredite

Uebersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Brutto-kredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'310'272.80	19'700.00	821'564.59	488'708.21	32'859.40
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	492'900.00	176'800.00	368'899.80	124'000.20	
2	BILDUNG	3'787'200.00	79'000.00	2'340'317.45	1'446'882.55	
3	KULTUR, FREIZEIT	3'309'500.00	580'000.00	644'842.05	2'664'657.95	8'500.00
4	GESUNDHEIT	280'000.00			280'000.00	
6	VERKEHR	8'878'393.14	1'075'000.00	5'227'824.54	3'650'568.60	689'075.80
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	9'352'691.70	1'230'000.00	4'949'936.00	4'402'755.70	584'812.80
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'510'000.00		550'917.90	1'959'082.10	
9	FINANZEN	13'656'000.00	370'000.00	1'159'164.39	12'496'835.61	50'000.00
	TOTAL VERPFLICHTUNGSKREDITE	43'576'957.64	3'530'500.00	16'063'466.72	27'513'490.92	1'365'248.00

	Pendente Objekte	36'825'612.80	2'875'500.00	10'027'667.33	26'797'945.47	735'930.65
	Davon aus Voranschlag 2012	9'592'000.00	1'070'000.00		9'592'000.00	
	Abgerechnete Objekte	6'751'344.84	655'000.00	6'035'799.39	715'545.45	629'317.35
	TOTAL VERPFLICHTUNGSKREDITE	43'576'957.64	3'530'500.00	16'063'466.72	27'513'490.92	1'365'248.00

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
	Total			43'576'957.64	3'530'500.00	16'063'466.72	27'513'490.92	1'365'248.00	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG			1'310'272.80	19'700.00	821'564.59	488'708.21	32'859.40	
029	Allgemeine Verwaltungskosten			1'310'272.80	19'700.00	821'564.59	488'708.21	32'859.40	
506.47	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	18.12.2007	GV	166'600.00		156'140.15	10'459.85		
506.48	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	18.12.2007	GV	106'500.00		94'288.95	34'961.05	2'064.00	
		12.03.2008	GRK	10'800.00					
		31.03.2008	SP	3'000.00					
		31.03.2008	SP	1'800.00					
		31.03.2008	SP	1'200.00					
		19.06.2008	SP	3'700.00					
		18.12.2008	SP	750.00					
		30.04.2009	SP	1'500.00					
506.50	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	16.12.2008	GV	164'900.00	10'000.00	148'531.10	42'168.90	9'514.40	
		25.03.2009	GV	25'800.00					
506.51	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	16.12.2008	GV	82'600.00		73'440.55	29'728.25	5'226.00	
		12.02.2009	SP	450.00					
		19.02.2009	SP	1'500.00					
		31.03.2009	SP	460.00					
		22.04.2009	GRK	5'000.00					
		01.07.2009	GRK	12'158.80					
		04.01.2010	SP	1'000.00					
506.52	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	15.12.2009	GV	80'000.00		67'081.55	12'918.45	7'130.00	
506.53	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	15.12.2009	GV	169'100.00	9'700.00	134'464.55	56'235.45	8'925.00	
		16.12.2009	GRK	7'000.00					
		13.01.2010	SP	3'500.00					
		05.01.2010	SP	750.00					
		10.03.2010	SP	3'600.00					
		22.11.2010	SP	2'000.00					
		09.06.2011	SP	4'750.00					
506.54	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	21.12.2010	GV	137'000.00		70'806.65	85'597.35		
		15.06.2011	GRK	15'204.00					
		15.12.2011	SP	4'200.00					

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
506.55	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	21.12.2010 04.01.2011 14.02.2011 22.08.2011 02.09.2011	GV SP SP SP SP	49'200.00 1'100.00 150.00 1'200.00 4'000.00		33'261.94	22'388.06		
506.56	Massnahmen gegen Gewalt: Beschaffung Risiko-, Analyse- und Alarmierungssystem	21.12.2010	GV	50'000.00		43'549.15	6'450.85		
506.57	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	20.12.2011	GV	83'600.00			83'600.00		
506.58	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	20.12.2011	GV	62'400.00			62'400.00		
506.59	Digitales Zeitmanagement	15.06.2011	GRK	41'800.00			41'800.00		
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT			492'900.00	176'800.00	368'899.80	124'000.20		
110	Stadtpolizei			100'000.00			100'000.00		
506.02	Stadtpolizei: Ersatz Patrouillenfahrzeug Jg. 2006 inkl. Zusatzausrüstung	20.12.2011	GV	100'000.00			100'000.00		
141	Feuerwehr			392'900.00	176'800.00	368'899.80	24'000.20		
506.27	Anschaffung Schlauchauslegefahrzeug	15.12.2009 16.02.2010	GV SP	258'000.00 4'900.00	129'000.00	268'157.40	-5'257.40		
506.28	Ersatzkran auf bestehendes Pionierfahrzeug	21.12.2010	GV	130'000.00	47'800.00	100'742.40	29'257.60		
2	BILDUNG			3'787'200.00	79'000.00	2'340'317.45	1'446'882.55		
218	Schulanlagen			2'747'000.00	79'000.00	1'977'928.80	769'071.20		
503.59	Schulhaus I: Fassaden- und Innensanierung	21.12.2010	GV	25'000.00		4'900.50	20'099.50		
503.60	DTH/SSH: Fassadensanierung	21.12.2010	GV	797'000.00	57'000.00	652'969.70	144'030.30		
503.61	Turnhalle 3+4 Nordbahnhof: Sanierung	21.12.2010	GV	610'000.00	5'000.00	598'102.25	11'897.75		
503.62	Schulhaus Eichholz: Projektionskredit	21.12.2010 20.12.2011	GV GV	350'000.00 300'000.00		232'678.35	417'321.65		
503.63	Schulhaus III: Sanierung Pausenplatz	21.12.2010	GV	140'000.00		63'387.15	76'612.85		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
503.64	SH Kastels: Umnutzung Zivilschutz Trakt C	05.07.2011 28.09.2011	GR GRK	450'000.00 75'000.00	17'000.00	425'890.85	99'109.15		
230	Berufsbildung			10'000.00		10'000.00			
564.22	Höhere Fachschule Technik Mittelland AG, 10 Aktien à nom. Fr. 1'000	20.04.2011	GRK	10'000.00		10'000.00			20.04.2011
291	Informatik Schulen			1'030'200.00		352'388.65	677'811.35		
506.09	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten gemäss IKT-Konzept	21.12.2006	GV	190'700.00		151'244.90	39'455.10		31.08.2011
506.10	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten gemäss IKT-Konzept	18.12.2007	GV	20'000.00		14'567.05	5'432.95		31.08.2011
506.11	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten und Software	16.12.2008	GV	64'500.00		53'926.30	10'573.70		
506.12	Beschaffung von Laptops gemäss überarbeitetem IKT-Konzept	15.12.2009 05.08.2010	GV SP	207'000.00 7'000.00		132'650.40	81'349.60		
506.13	Informatik Schulen: Ersatz Bildungserver/Erneuerung WLAN, Glasfaseranbindungen Schulhäuser	20.12.2011	GV	496'000.00			496'000.00		
506.14	Informatik Schulen: Ersatzbeschaffung von Hardware gemäss ICT-Konzept und Anschaffung IQS-Software	20.12.2011	GV	45'000.00			45'000.00		
3	KULTUR, FREIZEIT			3'309'500.00	580'000.00	644'842.05	2'664'657.95	8'500.00	
300	Kulturförderung			530'000.00	530'000.00		530'000.00		
509.05	Kultur: Fortführung Geschichtsschreibung 1851-2011	20.12.2011	GV	530'000.00	530'000.00		530'000.00		
330	Parkanlagen			134'500.00		134'494.40	5.60	8'500.00	
506.21	Ersatz Geländewagen Jg. 1998	21.12.2010	GV	134'500.00		134'494.40	5.60	8'500.00	23.01.2012
340	Sport			2'125'000.00	50'000.00	125'000.00	2'000'000.00		
565.27	Tennisclub Grenchen: Beitrag an Clubhaussanierung	17.08.2011	GRK	75'000.00		75'000.00			31.12.2011
525.28	Tennisclub Grenchen: Darlehen für Clubhaussanierung	17.08.2011	GRK	50'000.00	50'000.00	50'000.00			31.12.2011
564.29	Velodrome Suisse: Beitrag	20.12.2011	GV	2'000'000.00			2'000'000.00		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
341	Schwimmbad			520'000.00		385'347.65	134'652.35		
503.30	Sanierung Restaurantküche	21.12.2010	GV	390'000.00		385'347.65	4'652.35		23.01.2012
503.31	Schwimmbad: Ersatz Rasenbewässerung	20.12.2011	GV	130'000.00			130'000.00		
4	GESUNDHEIT			280'000.00			280'000.00		
491	Ambulanz- und Rettungsdienst			280'000.00			280'000.00		
506.29	Ersatz Rettungswagen	21.12.2010	GV	280'000.00			280'000.00		
6	VERKEHR			8'878'393.14	1'075'000.00	5'227'824.54	3'650'568.60	689'075.80	
610	Kantonsstrassen			1'393'453.14		1'357'408.04	36'045.10		
561.29	Solothurnstrasse: Flankierende Massnahmen Ost, Gemeindebeitrag	15.12.2005	GV	25'000.00		705'954.90	36'045.10		23.05.2011
		21.12.2006	GV	505'000.00					
		20.05.2008	GR	70'000.00					
		18.08.2009	GR	142'000.00					
561.30	Bielstrasse: Flankierende Massnahmen West, Gemeindebeitrag	15.12.2005	GV	30'000.00		651'453.14			15.06.2011
		21.12.2006	GV	560'000.00					
		20.03.2007	GR	50'000.00					
		15.06.2011	GRK	11'453.14					
620	Gemeindestrassen			7'324'940.00	1'075'000.00	3'870'416.50	3'454'523.50	689'075.80	
566.34	Freiestrasse: Rückzahlung Bevorschussung	07.12.1988/ 20.12.2004	GV	350'000.00		220'190.30	129'809.70	33'935.25	
501.68	Dr. Jos. Girard-Strasse: Verlegung 2. Etappe: Trottoir West	01.03.2000	GRK	230'000.00		49'301.10	180'698.90	16'790.85	
501.69	Molerweg: Fertigstellung Kehrplatz	25.10.2000	GRK	40'000.00			40'000.00		
501.70	Haldenstrasse: Fertigstellung West	22.11.2000	GRK	45'000.00			45'000.00		
611.77	Niklaus Wengistr.: Strassenausbau 2. Etappe, Perimeterbeiträge							85'166.60	07.07.2003
661.90	Bahnhofstrasse: Belagssanierung Nord, Kantonsbeitrag	21.12.2006	GV		25'000.00			25'000.00	
661.91	Bahnhofstrasse: Belagssanierung Süd, Kantonsbeitrag	21.12.2006	GV		30'000.00			30'000.00	

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
500.91	Landerwerb für künftige Strassen- und Trottoirerweiterungen	05.06.2002 26.10.2004 27.09.2006 14.12.2009	GRK GR GRK SP	21'140.00 132'000.00 15'000.00 1'800.00		167'680.00	2'260.00	259'083.10	
501.93	Ilgenstrasse: Deckbelag, Pflasterung	28.11.2007	GRK	30'000.00			30'000.00		
501.94	Studenstrasse: Strassenbau	18.12.2007 20.02.2012	GV BAPLUK	580'000.00 -60'000.00	250'000.00 -25'000.00	452'624.80	67'375.20	179'100.00	20.02.2012
501.95	Bahnhofstrasse: Busumsteigeplatz, Umgestaltung Bahnhofplatz	18.12.2007 01.07.2009	GV GV	160'000.00 50'000.00		189'037.00	20'963.00		
501.96	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung (Rahmenkredit 2009-11)	16.12.2008	GV	940'000.00		661'664.80	278'335.20		
501.97	Bahnhofstrasse: Solothurnstr.- Storchengasse, Neugestaltung Strassenraum	15.12.2009	GV	590'000.00		607'922.75	-17'922.75		
501.98	Leuzigenstrasse: Solothurnstr. - Lebernstr., Strassenbau	15.12.2009	GV	620'000.00	490'000.00	501'883.90	118'116.10		
501.00	Leugenebrücke: Ersatz Fahrbahnplatte und Instandstellung Widerlager	21.12.2010	GV	140'000.00	70'000.00	136'384.10	3'615.90	60'000.00	
501.01	Girardplatz: Neugestaltung Kreisel und Platz sowie Rad- und Fussweg	21.12.2010	GV	1'470'000.00		711'688.10	758'311.90		
506.02	Ersatz Kehrmaschine Jg. 2001	21.12.2010	GV	185'000.00		172'039.65	12'960.35		23.01.2012
501.03	Niklaus Wengistr.: Strassenbau	20.12.2011	GV	575'000.00	210'000.00		575'000.00		
561.04	Schlachthausstrasse: Brückenverstärkung, Gemeindebeitrag	20.12.2011	GV	1'150'000.00			1'150'000.00		
501.05	Studenstrasse: Deckbelag	20.02.2012	BAPLUK	60'000.00	25'000.00		60'000.00		
622	Werkhof			160'000.00			160'000.00		
506.28	Ersatz Pneulader Jg. 1991	20.12.2011	GV	160'000.00			160'000.00		
7	UMWELT, RAUMORDNUNG			9'352'691.70	1'230'000.00	4'949'936.00	4'402'755.70	584'812.80	
710	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)			140'000.00	70'000.00	8'093.25	131'906.75		
501.55	Mazzinistrasse:Umlegung Kanalisation	10.08.1994	GRK	140'000.00	70'000.00	8'093.25	131'906.75		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)			8'842'691.70	1'160'000.00	4'941'842.75	3'900'848.95	584'812.80	
501.02	Kappeli: Bachöffnung	11.12.2003	GV	475'000.00	380'000.00	421'083.35	53'916.65	356'550.75	04.07.2011
501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz und Renaturierung	15.12.2005	GV	490'000.00	395'000.00	423'727.60	141'272.40	228'262.05	
		11.12.2007	GR	75'000.00	145'000.00				
501.11	Solothurnstrasse: Leuzigenstr.-Mattenstrasse, Kanalisationsersatz	21.12.2006	GV	580'000.00		602'691.70			15.06.2011
		15.06.2011	GRK	22'691.70					
501.12	Solothurnstrasse: Leimenstrasse-Grenze Bettlach, Kanalisationssanierung	21.12.2006	GV	480'000.00		287'268.85	192'731.15		23.05.2011
501.13	Bachleitung Wissbächli Solothurnstr.; Wissbächlistrasse - Leuzigenstrasse, Ausbau Bachleitung	21.12.2006	GV	320'000.00		377'148.65	2'851.35		23.05.2011
		20.05.2008	GR	60'000.00					
501.15	Pumpwerk Ruffini: Gesamterneuerung	18.12.2007	GV	675'000.00		507'818.10	167'181.90		
501.16	Studenstrasse: Kanalisationsersatz	18.12.2007	GV	490'000.00		429'521.60	45'478.40		20.02.2012
		20.02.2012	BAPLUK	-15'000.00					
501.19	Bahnhofstrasse: Solothurnstr. - Storchengasse, Kanalisationserneuerung	15.12.2009	GV	825'000.00		738'564.65	86'435.35		
501.20	Riedernstrasse: Ersatz Dorfbachkanal	15.12.2009	GV	370'000.00		272'715.35	97'284.65		23.01.2012
501.21	Moosstrasse: Kanalisationsersatz	21.12.2010	GV	240'000.00			240'000.00		
501.22	Rebgasse und Oelirain: Rebhalde - Mühlestrasse, Kanalisationsersatz	21.12.2010	GV	780'000.00		620'660.05	159'339.95		
501.23	Girardplatz: Girardstrasse-Jungfrauweg; Kanalisationsersatz; Girardstr.: Kanalisationssanierung NW 800 mm	21.12.2010	GV	460'000.00		200'131.95	259'868.05		
501.24	Wiesenstrasse/Alpenstrasse: Gesamtsanierung Entwässerungssystem	20.12.2011	GV	1'920'000.00			1'920'000.00		
501.25	Niklaus Wengistr.: Kanalisation	20.12.2011	GV	480'000.00	240'000.00		480'000.00		
501.26	Studenstrasse: Deckbelag	20.02.2012	BAPLUK	15'000.00			15'000.00		
566.34	Freiestrasse: Rückzlg. Bevorschussung	07.12.1988	GV	100'000.00		60'510.90	39'489.10		
721	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)			370'000.00			370'000.00		
506.03	Ersatz Kehrriemwagen Jg. 1999	20.12.2011	GV	370'000.00			370'000.00		
8	VOLKSWIRTSCHAFT			2'510'000.00		550'917.90	1'959'082.10		
830	Kommunale Werbung			10'000.00			10'000.00		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
525.27	Bergbahn Weissenstein AG: Beteiligung an AK-Erhöhung	27.09.2006	GRK	10'000.00			10'000.00		
841	Wirtschaftsförderung			2'500'000.00		550'917.90	1'949'082.10		
565.23	Wirtschaftsförderung	11.12.2003	GV	500'000.00		450'917.90	49'082.10		
565.24	Wirtschaftsförderung	18.12.2007	GV	1'000'000.00		100'000.00	900'000.00		
565.25	Wirtschaftsförderung, Bürgschaften	16.06.2009	GR	1'000'000.00			1'000'000.00		
9	FINANZEN			13'656'000.00	370'000.00	1'159'164.39	12'496'835.61	50'000.00	
942	Liegenschaften Finanzvermögen			13'656'000.00	370'000.00	1'159'164.39	12'496'835.61	50'000.00	
530.04	Wertvermehrender Unterhalt	21.12.2006	GV	300'000.00		299'718.15	281.85		19.09.2011
530.06	Niklaus Wengistr. 10: Verkaufskosten	12.12.2006	GR	145'000.00			145'000.00		
530.07	Landbeschaffungskredit 2007	21.10.2007	UR	8'000'000.00			10'080'000.00		
		25.06.2008	GRK	2'080'000.00					
530.09	MFH Ringstrasse 6/8: Küchensanierung	15.12.2009	GV	380'000.00		301'194.05	78'805.95		28.03.2011
530.10	Leuzigenstrasse GB 7544: Perimeterbeiträge	15.12.2009	GV	66'000.00			66'000.00		
530.11	Wertvermehrender Unterhalt	15.12.2009	GV	300'000.00		65'047.60	234'952.40		
530.12	Kastelsstrasse, GB 6826: Altlastenuntersuchung	21.04.2010	GRK	48'000.00		108'829.39	71'170.61		
		21.04.2010	GRK	65'000.00					
		17.08.2011	GRK	67'000.00					
530.13	MFH Ringstrasse 19+21: Sanierung Küchen und Korridore	21.12.2010	GV	320'000.00		241'731.20	78'268.80		23.01.2012
530.14	Lebernstrasse: Erschliessung GB 7544	22.02.2011	GR	640'000.00	280'000.00	142'644.00	497'356.00	50'000.00	
530.15	MFH Ringstrasse 15+17, Sanierung Küchen und Korridore	20.12.2011	GV	410'000.00			410'000.00		
530.16	Niklaus Wengistr. 10: Sanierung Flachdach und Energieversorgung	20.12.2011	GV	780'000.00	90'000.00		780'000.00		
530.17	Arbeitszone Süd: Erschliessung GB 1544	19.10.2011	GRK	45'000.00			45'000.00		
		14.12.2011	GRK	10'000.00			10'000.00		

Bestandesrechnung

Bestandesrechnung**Uebersicht**

Kto.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2011		Bestand 31.12.2010		Veränderung
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	In Fr.
1	AKTIVEN	114'257'695.76	100.0%	111'659'059.20	100.0%	2'598'636.56
10	Finanzvermögen	86'147'563.01	75.4%	85'592'615.75	76.7%	554'947.26
100	Flüssige Mittel	9'169'427.85	8.0%	6'898'336.24	6.2%	2'271'091.61
101	Guthaben	30'229'844.86	26.5%	31'881'886.61	28.6%	-1'652'041.75
102	Anlagen	41'922'892.80	36.7%	41'943'176.95	37.6%	-20'284.15
103	Transitorische Aktiven	4'825'397.50	4.2%	4'869'215.95	4.4%	-43'818.45
11	Verwaltungsvermögen	28'110'132.75	24.6%	26'066'443.45	23.3%	2'043'689.30
114	Sachgüter	26'619'201.65	23.3%	24'639'245.35	22.1%	1'979'956.30
115	Darlehen und Beteiligungen	1'248'431.10	1.1%	1'205'198.10	1.1%	43'233.00
116	Investitionsbeiträge	242'500.00	0.2%	222'000.00	0.2%	20'500.00
2	PASSIVEN	114'257'695.76	100.0%	111'659'059.20	100.0%	2'598'636.56
20	Fremdkapital	77'083'498.64	67.5%	74'423'428.95	66.6%	2'660'069.69
200	Laufende Verpflichtungen	14'600'410.39	12.8%	12'901'585.95	11.5%	1'698'824.44
202	Langfristige Schulden	57'598'929.55	50.4%	56'715'396.35	50.8%	883'533.20
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2'631'157.55	2.3%	2'626'490.00	2.3%	4'667.55
204	Rückstellungen	70'983.75	0.1%	58'546.20	0.1%	12'437.55
205	Transitorische Passiven	2'182'017.40	1.9%	2'121'410.45	1.9%	60'606.95
22	Spezialfinanzierungen	4'835'394.05	4.2%	4'565'546.96	4.1%	269'847.09
228	Verpflichtungen	4'835'394.05	4.2%	4'565'546.96	4.1%	269'847.09
23	Eigenkapital	32'338'803.07	28.3%	32'670'083.29	29.3%	- 331'280.22

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2011		Bestand 31.12.2010		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
1	AKTIVEN	114'257'695.76	100.0%	111'659'059.20	100.0%	2'598'636.56
10	Finanzvermögen	86'147'563.01	75.4%	85'592'615.75	76.7%	554'947.26
100	Flüssige Mittel	9'169'427.85	8.0%	6'898'336.24	6.2%	2'271'091.61
1000	Kasse	11'412.45		17'992.45		- 6'580.00
1000.00	Stadtkasse	5'020.30		4'015.15		1'005.15
1000.01	Nebenkassen	6'392.15		13'977.30		-7'585.15
1001	Postchecks	4'259'059.14		2'606'149.58		1'652'909.56
1001.00	Postcheck	4'259'059.14		2'606'149.58		1'652'909.56
1002	Banken	4'898'956.26		4'274'194.21		624'762.05
1002.10	Baloise Bank SoBa, Grenchen	2'076'599.75		2'212'173.29		-135'573.54
1002.30	UBS AG, Grenchen	408'915.67		1'761'301.87		-1'352'386.20
1002.40	CREDIT SUISSE, Grenchen	7'393.54		45'652.00		-38'258.46
1002.60	Regiobank Grenchen	2'260'992.90		96'694.00		2'164'298.90
1002.80	Berner Kantonalbank AG, BEKB	145'054.40		158'373.05		-13'318.65
101	Guthaben	30'229'844.86	26.5%	31'881'886.61	28.6%	- 1'652'041.75
1010	Vorschüsse	2'039.80		1'054.55		985.25
1010.00	Vorschüsse an Verwaltungs- abteilungen	2'039.80		1'054.55		985.25
1011	Kontokorrente	1'851'945.95		2'303'102.37		- 451'156.42
1011.10	KK ARA Regio Grenchen	112'417.30		33'167.26		79'250.04
1011.20	KK Genossenschaft Parktheater	6'781.25		96'993.80		-90'212.55
1011.30	KK Stiftung Adrian Girard	16'139.80		46'015.25		-29'875.45
1011.40	KK SWG	484'832.02		864'666.40		-379'834.38
1011.60	KK Mündel	110'308.58		84'822.95		25'485.63
1011.90	KK Kant. Finanzverwaltung	1'121'467.00		1'177'436.71		- 55'969.71
1012	Steuerguthaben	20'043'600.66		20'098'863.84		- 55'263.18
1012.10	Gemeindesteuern	19'697'455.78		19'745'138.02		- 47'682.24
1012.16	Wertberichtigung Gemeinde- steuern	-800'000.00		-800'000.00		
1012.30	Kirchgemeindesteuern	1'146'144.88		1'153'725.82		-7'580.94
1013	Guthaben von Gemeinwesen	4'602'964.37		3'935'743.29		667'221.08
1013.20	Guthaben von Gemeinwesen	4'602'964.37		3'935'743.29		667'221.08
1015	Andere Debitoren	3'383'980.92		3'475'979.10		- 91'998.18
1015.10	Verwaltungsdebitoren	3'225'226.70		3'311'508.00		-86'281.30
1015.16	Wertberichtigung Debitoren	-102'000.00		- 95'000.00		- 7'000.00
1015.40	Feuerwehropflichtersatz	212'130.25		212'200.35		- 70.10
1015.90	Verrechnungssteuern	48'623.97		47'270.75		1'353.22

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2011		Bestand 31.12.2010		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
1016	Festgelder	205'618.98		1'705'539.56		- 1'499'920.58
1016.00	Festgeldanlagen	205'618.98		1'705'539.56		-1'499'920.58
1019	Übrige Guthaben	139'694.18		361'603.90		- 221'909.72
1019.00	Übrige Guthaben	138'668.60		235'582.30		-96'913.70
1019.25	Pensionsversich. Winterthur	0.00		126'021.60		-126'021.60
1019.30	Vorsteuer	1'025.58		0.00		1'025.58
102	Anlagen	41'922'892.80	36.7%	41'943'176.95	37.6%	- 20'284.15
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	1.00		1.00		0.00
1020.20	Obligationen	1.00		1.00		
1021	Aktien und Anteilscheine	134'109.00		126'259.00		7'850.00
1021.10	Aktien und Anteilscheine	134'109.00		126'259.00		7'850.00
1023	Liegenschaften	41'604'726.45		41'649'392.45		- 44'666.00
1023.10	Grundstücke	18'672'943.00		19'008'009.00		-335'066.00
1023.50	Liegenschaften	22'755'083.45		22'194'083.45		561'000.00
1023.51	Nicht abgerechnete Objekte	176'700.00		447'300.00		-270'600.00
1025	Vorräte	184'056.35		167'524.50		16'531.85
1025.10	Zentrale Einkaufsstelle	189.60		589.85		- 400.25
1025.20	Werkhof	111'112.95		76'975.75		34'137.20
1025.30	Heizölvorrat	72'753.80		89'958.90		-17'205.10
103	Transitorische Aktiven	4'825'397.50	4.2%	4'869'215.95	4.4%	- 43'818.45
1030.00	Transitorische Aktiven	4'825'397.50		4'869'215.95		- 43'818.45
11	Verwaltungsvermögen	28'110'132.75	24.6%	26'066'443.45	23.3%	2'043'689.30
114	Sachgüter	26'619'201.65	23.3%	24'639'245.35	22.1%	1'979'956.30
1140	Grundstücke	339'872.85		473'672.85		- 133'800.00
1140.90	Grundstücke für künftige Strassen-, Trottoirerweiterungen	339'872.85		473'672.85		-133'800.00
1141	Tiefbauten	11'190'000.00		10'546'000.00		644'000.00
1141.10	Verkehrsanlagen	2'890'000.00		2'100'000.00		790'000.00
1141.20	Kanalisationen (SF)	8'300'000.00		8'446'000.00		-146'000.00
1143	Hochbauten	13'953'428.80		12'486'522.50		1'466'906.30
1143.10	Verwaltungs-Hochbauten	1'994'000.00		1'994'422.50		-422.50
1143.16	Multisammelstelle Altstoffe (SF)	41'100.00		44'700.00		-3'600.00
1143.20	Schulbauten	8'741'700.00		9'114'900.00		-373'200.00
1143.22	Unvollendete Schulbauten	1'977'928.80		0.00		1'977'928.80
1143.24	Heilpädagogische Sonderschule (SF)	1'198'700.00		1'332'500.00		-133'800.00

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2011		Bestand 31.12.2010		Veränderung
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	In Fr.
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'135'900.00		1'133'050.00		2'850.00
1146.30	Fahrzeuge	300'000.00		460'000.00		-160'000.00
1146.32	Fahrzeuge Abfallbeseitigung (SF)	267'900.00		327'700.00		-59'800.00
1146.33	Fahrzeuge Feuerwehr (SF)	568'000.00		345'350.00		222'650.00
115	Darlehen und Beteiligungen	1'248'431.10	1.1%	1'205'198.10	1.1%	43'233.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unter- nehmungen	1'154'060.10		1'154'059.10		1.00
1154.10	Darlehen	683'255.10		683'255.10		
1154.50	Beteiligungen	470'805.00		470'804.00		1.00
1155	Private Institutionen	94'371.00		51'139.00		43'232.00
1155.10	Darlehen	94'368.00		51'136.00		43'232.00
1155.50	Beteiligungen	3.00		3.00		
116	Investitionsbeiträge	242'500.00	0.2%	222'000.00	0.2%	20'500.00
1165	Private Institutionen	242'500.00		222'000.00		20'500.00
1165.60	Beiträge	242'500.00		222'000.00		20'500.00

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2011		Bestand 31.12.2010		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
2	PASSIVEN	114'257'695.76	100.0%	111'659'059.20	100.0%	2'598'636.56
20	Fremdkapital	77'083'498.64	67.5%	74'423'428.95	66.7%	2'660'069.69
200	Laufende Verpflichtungen	14'600'410.39	12.8%	12'901'585.95	11.6%	1'698'824.44
2000	Kreditoren	6'278'822.70		6'135'798.13		143'024.57
2000.10	Kreditoren	4'790'621.50		4'823'081.28		-32'459.78
2000.30	Kirchgemeindesteuern	1'488'201.20		1'312'716.85		175'484.35
2001	Depotgelder	13'215.35		30'976.80		- 17'761.45
2001.20	Depositen	13'215.35		30'976.80		-17'761.45
2003	Gemeinwesen	4'002'028.80		3'251'688.47		750'340.33
2003.20	Schulden an Gemeinwesen	4'002'028.80		3'251'688.47		750'340.33
2006	Kontokorrente	2'543'467.46		1'910'181.00		633'286.46
2006.61	KK Mündel	2'543'467.46		1'910'181.00		633'286.46
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	1'762'876.08		1'572'941.55		189'934.53
2009.00	Übrige Verpflichtungen	212'793.16		230'447.02		-17'653.86
2009.18	Kartendepot Schwimmbad neu	45'260.00		41'020.00		4'240.00
2009.25	Pensionsvers. Winterthur	1'446'580.20		1'253'266.50		193'313.70
2009.27	Kartendepot Schwimmbad	6'350.00		6'960.00		-610.00
2009.30	Umsatzsteuer	51'892.72		41'248.03		10'644.69
202	Langfristige Schulden	57'598'929.55	50.4%	56'715'396.35	50.8%	883'533.20
2021	Darlehen	57'548'529.55		56'644'396.35		904'133.20
2021.01	Ausgleichsfonds AHV v. 16.2.10 1.94 %, Verfall 23.2.2017	5'000'000.00		5'000'000.00		
2021.15	Ausgleichsfonds AHV v. 25.4.03 3.02 %, Verfall 30.4.2013	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.16	Ausgleichsfonds AHV v. 26.5.04 3.15 %, Verfall 2.6.2014	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.20	Bürgergemeinde v. 25.11.02 4.0 % , Verfall 31.12.2012	18'525.05		24'391.85		-5'866.80
2021.25	Kommunalkredit Austria AG v. 14.3.01 4.03 %, Verfall 20.3.2011	0.00		4'000'000.00		-4'000'000.00
2021.26	Kommunalkredit Austria AG v. 27.2.02 4.37 %, Verfall 27.2.2015	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.27	Kommunalkredit Austria AG v. 22.2.08 2.57%, Verfall 22.2.2018	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.28	Kommunalkredit Austria AG v. 2.5.11 2.12 %, Verfall 3.5.2021	3'000'000.00		0.00		3'000'000.00
2021.36	Axa Winterthur v. 17.1.11 2.03 %, Verfall 21.2.2019	3'000'000.00		0.00		3'000'000.00

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2011		Bestand 31.12.2010		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
2021.37	Axa Winterthur v. 17.1.11 2.27 %, Verfall 22.3.2021	3'000'000.00		0.00		3'000'000.00
2021.38	Axa Winterthur Leben v. 27.9.02 3.5 %, Verfall 27.9.2012	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.43	Postfinance v. 8.12.04 2.61 %, Verfall 15.12.2014	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.44	Postfinance vom 30.9.10 1.7 %, Verfall 30.9.2019	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.48	Postfinance v. 6.2.02 4.18 %, Verfall 6.2.2012	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.57	Postfinance v. 27.5.03 2.66 %, Verfall 30.5.2013	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.61	Baloise Bank SoBa v. 22.12.75 3.125 %	0.00		1'090'000.00		-1'090'000.00
2021.75	SUVA v. 29.4.03 2.718 %, Verfall 2.5.2011	0.00		3'000'000.00		-3'000'000.00
2021.77	SUVA v. 23.11.05 2.6 %, Verfall 23.11.2015	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.78	SUVA v. 29.3.06 2.87 %, Verfall 4.4.2016	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.81	Stiftung Adrian Girard v. 13.12.67, 2.875%	736'612.50		736'612.50		
2021.82	Stiftung Adrian Girard v. 6.12.79, 2.875%	1'593'392.00		1'593'392.00		
2021.83	Stiftung Adrian Girard 3.4.09 2 %, Verfall 31.3.2014	700'000.00		700'000.00		
2021.89	Komunalkredit Austria AG v. 8.3.08 2.99 %, Verfall 8.3.2020	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.91	Alters- und Pflegeheim am Weinberg, 2.5 %	500'000.00		500'000.00		
2021.94	Helvetia Patria v. 18.2.05 2.50 %, Verfall 18.2.2016	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.96	Helvetia Patria v. 17.02.03 2.74 %, Verfall 21.02.2013	3'000'000.00		3'000'000.00		
2029	Übrige langfristige Schulden	50'400.00		71'000.00		- 20'600.00
2029.30	Reservationsgebühren GB 9165 Molershof	0.00		60'000.00		-60'000.00
2029.31	Reservationsgebühr GB 1460 Brühl, Neckarsulmstrasse	8'400.00		0.00		8'400.00
2029.32	Reservationsgebühr Eschenrain	22'000.00		11'000.00		11'000.00
2029.33	Reservationsgebühr SMT	20'000.00		0.00		20'000.00

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2011		Bestand 31.12.2010		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2'631'157.55	2.3%	2'626'490.00	2.4%	4'667.55
2033	Verwaltete Stiftungen	435'887.40		432'616.10		3'271.30
2033.01	Armenfonds der Stadt	5'000.00		5'000.00		
2033.02	Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder	2'000.00		2'000.00		
2033.03	Schild-Rust-Stiftung	51'131.55		50'438.05		693.50
2033.04	Dr. Josef Girard-Stiftung	49'700.00		49'700.00		
2033.05	Robert Luterbacher-Stiftung	50'000.00		50'000.00		
2033.06	Adolf Schild-Hugi-Stiftung	96'731.55		95'392.45		1'339.10
2033.07	Kurtli Schild-Stiftung	91'324.30		90'085.60		1'238.70
2033.08	Fäh-Strotz-Stiftung	40'000.00		40'000.00		
2033.09	Rosa Baumgartner-Laubscher-Stiftung	30'000.00		30'000.00		
2033.10	Fonds Adolphe Neumann, Genf	5'000.00		5'000.00		
2033.11	Theodor Schild-Fonds	15'000.00		15'000.00		
2035	Zuwendungen	2'069'372.15		2'050'020.85		19'351.30
2035.01	Unterstützungsfonds Stapi	2'807.35		2'807.35		
2035.02	Ratskeller	8'616.00		8'499.10		116.90
2035.04	Vermächtnis zur Förderung von Jungunternehm., Kultur, Soziales	1'519'745.75		1'499'132.65		20'613.10
2035.20	Unterstützungsfonds Schulen	107'484.45		106'026.55		1'457.90
2035.21	Schülerreisefonds	113'205.50		113'049.10		156.40
2035.30	Legat für Jugendaufgaben	317'513.10		320'506.10		-2'993.00
2036	Übrige Sonderrechnungen	125'898.00		143'853.05		- 17'955.05
2036.20	Kaffeeautomat Schulschwimmhalle	29'296.50		52'476.85		-23'180.35
2036.21	Kaffeeautomat Stadthaus	20'541.50		15'550.20		4'991.30
2036.30	KUKO, Grenchner Taler	3'362.05		3'316.45		45.60
2036.50	Anerkennungspreise AHV-Zweigstelle	4'250.10		4'250.10		
2036.90	Unterhalt Grabstätten A. Girard, Dr. Dorer	57'095.65		56'731.25		364.40
2036.91	Unterhalt Grabstätte Müri-Marti	11'352.20		11'528.20		-176.00
204	Rückstellungen	70'983.75	0.1%	58'546.20	0.1%	12'437.55
2040	Rückstellungen	70'983.75		58'546.20		12'437.55
	Laufende Rechnung					
2040.10	Oeffentliche Sicherheit	10'000.00		0.00		10'000.00
2040.50	Soziale Wohlfahrt	32'992.00		32'992.00		
2040.85	Finanzen, Steuern	27'991.75		25'554.20		2'437.55

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2011		Bestand 31.12.2010		Veränderung
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	In Fr.
205	Transitorische Passiven	2'182'017.40	1.9%	2'121'410.45	1.9%	60'606.95
2050.00	Transitorische Passiven	2'182'017.40		2'121'410.45		60'606.95
22	Spezialfinanzierungen	4'835'394.05	4.2%	4'565'546.96	4.1%	269'847.09
228	Verpflichtungen	4'835'394.05	4.2%	4'565'546.96	4.1%	269'847.09
2280	Spezialfinanzierungen	2'305'672.45		2'037'277.36		268'395.09
2280.60	Parkplatzbeschaffung	483'081.94		300'913.04		182'168.90
2280.70	Abwasserbeseitigung	218'121.93		104'721.43		113'400.50
2280.71	Abfallbeseitigung	519'605.33		531'203.86		-11'598.53
2280.90	Liegenschaften Finanzvermögen	1'084'863.25		1'084'863.25		
2280.91	Fonds Prägeln	0.00		15'575.78		-15'575.78
2281	Ersatzabgaben	318'721.60		317'306.60		1'415.00
2281.10	Schutzraumbauten	318'721.60		317'306.60		1'415.00
2285	Vorfinanzierungen	2'211'000.00		2'210'963.00		37.00
2285.31	Vorfinanzierung für Sanierung Schulhaus I	0.00		1'000'000.00		-1'000'000.00
2285.32	Vorfinanzierung für Umgestaltung Busumsteigeplatz Bahnhof Süd	0.00		1'210'963.00		-1'210'963.00
2285.34	Beitrag für Velodrome	1'000'000.00				1'000'000.00
2285.35	Sanierung SH Eichholz	1'211'000.00				1'211'000.00
23	Eigenkapital	32'338'803.07	28.3%	32'670'083.29	29.3%	- 331'280.22
2390.00	Kapital	32'338'803.07		32'670'083.29		-331'280.22

Anhang zur Jahresrechnung

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2011

1. ALLGEMEINE BUCHFÜHRUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Stadt Grenchen ist nach den schweizerischen bzw. kantonalen Vorschriften des harmonisierten Rechnungswesens (HRM) erstellt und basiert auf kaufmännischen Grundsätzen.

Im Berichtsjahr werden im Rahmen der Sek I-Reform verschiedene Schulstufen neu zusammengefasst. Dies betrifft insbesondere die Bereiche 211 Oberschule, 214 Einführungs-, Klein- und Werkklassen, 215 Werken I und II, 216 Hauswirtschaftsschule sowie ab Schuljahr 2011/12 die Bezirksschule 213. All diese Bereiche sind entweder in 210 Primarschule oder zusammen mit der Sekundarschule in 212 Oberstufe ausgewiesen.

2. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

2.1 . Bürgschaftsverpflichtungen

31.12.2011 Vorjahr

Sonderkredit für die Gewährung von Bürgschaften im Rahmen der Wirtschaftsförderung gemäss GRB 2225 v. 16.6.2009.

Teilweise Absicherung eines Neugeld-Kredits der Regiobank Solothurn AG für ein in Grenchen ansässiges Industrieunternehmen. Der Bürgschaftsbetrag vermindert sich nach Auszahlung pro Jahr um Fr. 20'000.--.

Fr. 60'000 80'000

2.2 Garantieverpflichtungen

Urbanis, Finanzierungsgemeinschaft Schweizer Städte
Verpflichtung zur Zeichnung von Genossenschaftskapital, das für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet. Solange keine Notwendigkeit dafür besteht, ist das Kapital nicht einzuzahlen.

Fr. 30'000 30'000

Unter dem Namen "Pensionskasse der Stadt Grenchen" besteht eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Grenchen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die Arbeitnehmenden der Stadt Grenchen und der Städtischen Werke. Der Deckungsgrad beträgt 102.4 %. Aufgrund von Art. 60 des Vorsorgereglements der Pensionskasse übernehmen die Arbeitgeber die Garantie, dass die Pensionskasse ihren Verpflichtungen nachkommen kann.

An der Kehrichtbeseitigungs AG (KEBAG) ist die Stadt Grenchen als Vertragspartnerin mit 414 Aktien im Nominalwert von 414'000 Franken beteiligt. Gemäss Statuten der KEBAG haften die Vertragspartner gegenüber Dritten bis zum dreifachen Betrag des Aktienkapitals für die Schulden der Gesellschaft solidarisch. Im inneren Verhältnis richtet sich die Haftung der Vertragspartner nach der Beteiligungspflicht, bzw. der gezeichneten Aktien.

Fr. 1'242'000 1'242'000

2.3 Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Keine

3. BEVORSCHUSSUNGS- UND RÜCKZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN

Grundverbilligungen nach Wohn- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) für die Wohnliegenschaften Weinbergstrasse 12/14 und Ringstrasse 19/21.

Fr. 445'901.25

4. LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Keine

5. BRANDVERSICHERUNGSWERTE ¹

Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Finanzvermögen	Fr. 60'078'510
Sachversicherungen Fahrhabe Finanzvermögen	Fr. 198'500
Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Fr. 212'242'070
Sachversicherungen Fahrhabe Verwaltungsvermögen	Fr. 41'301'500
Total Brandversicherungswerte	Fr. 313'820'580

¹ Der Gebäudeversicherungswert entspricht 135 % des Basiswertes 1988

6. EIGENE ANLEIHENS OblIGATIONEN

Keine

7. AUFWERTUNGEN IM FINANZVERMOEGEN

Keine

8. WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Die **Gemeinschaftsantennenanlage Region Grenchen AG** (GAG) bezweckt den Bau und Betrieb von Anlagen für den Empfang und die Verteilung von Multimediasignalen. Das Aktienkapital beträgt 0,1 Mio. Franken. Die Stadt Grenchen ist eine von fünf Aktionärsgemeinden und besitzt 284 Namenaktien von total 500 Namenaktien oder Fr. 56'800.-- des Aktienkapitals. Sie hat Anspruch auf 4 von 9 Verwaltungsratssitzen. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Inklusiv der 11 Anschlussgemeinden versorgt die GAG rund 21'000 Abonnenten. Die Betriebsrechnung 2011 weist einen Umsatz von 8,57 Mio. Franken und Aktiven und Passiven von 4,22 Mio. Franken aus. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 56'800.--. Nebst einer Dividende an die Aktionärsgemeinden richtet die GAG an alle an das GAG-Netz angeschlossenen Gemeinden eine Rohrbenützungsschädigung von total 0,150 Mio. Franken aus.

Die GAG ist mit 9'480 Aktien oder 0,948 Mio. Franken an der **Besonet AG** beteiligt, welche über ein Aktienkapital von total 5,976 Mio. Franken, aufgeteilt in 59'760 Aktien verfügt. Weitere Beteiligte sind diverse Kabelnetzbetreiber der Kantone Solothurn und Bern.

Die **Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG** (BGU) bezweckt den Betrieb des Personen- und Gütertransportes in der Region Grenchen. Das Aktienkapital beträgt 2,220 Mio. Franken, eingeteilt in 4'440 Namenaktien, und ist zu 72,1 % im Besitz der öffentlichen Hand (Kantone und Gemeinden). Die Stadt Grenchen ist mit 1'224 Aktien oder 0,612 Mio. Franken am Aktienkapital beteiligt (Bilanzwert Fr. 1.--), was 27,6 % entspricht. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 612'000.--. Der Verwaltungsrat besteht aus 5-7 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden.

Die Betriebskostenanteile für den gesamten öffentlichen Verkehr richten sich nach dem Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 27.2.1992 (ö.V-Gesetz). Danach haben die Einwohnergemeinden gesetzliche Beiträge zu leisten, die sich zu 2/7 nach der Einwohnerzahl und zu 5/7 nach dem vorhandenen Verkehrsangebot richten.

Die **SWG Grenchen**, selbständige öffentlich-rechtliche Unternehmung seit 1996, sind zu 100% im Eigentum der Stadt Grenchen. Die SWG beliefern ihr Versorgungsgebiet ausreichend, wirtschaftlich und sicher mit elektrischer Energie, Gas und Wasser. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, welche vom Gemeinderat der Stadt Grenchen gewählt werden. Der Umsatz aus dem Energiegeschäft weist ein Volumen von 41.9 Mio. Franken aus, die Bilanzsumme SWG von 57.3 Mio. Franken. Für die Verbindlichkeiten der SWG haftet ausschliesslich das Vermögen der Unternehmung. Gemäss Konzessionsvertrag beträgt die Konzessionsabgabe an die Stadt 0,9 Rappen je auf dem Stadtgebiet durchgeleitete Kilowattstunde Strom sowie 0,11 Rp. pro kWh auf dem im Stadtgebiet verkauften Gas.

Die **ARA Regio Grenchen** ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband. Er bezweckt den Bau, den Betrieb und den Unterhalt einer gemeinsamen Abwasserreinigungsanlage. Nebst der Stadt Grenchen sind 16 Gemeinden der Kantone Solothurn und Bern Mitglied des Verbandes. Die Stadt Grenchen hat Anspruch auf 7 von total 30 Delegierten. Die Kostenbeteiligung der Stadt Grenchen von 31.9% an die Betriebs- und Infrastrukturkosten der ARA richtet sich nach den Statuten sowie dem Reglement über die Kostenverteilung vom 18.11.2002. Für den Schlüssel massgebend sind Anzahl anschlusspflichtige Personen, Trinkwasserverbrauch und Fremdwasser. Per Ende 2011 weist die Bilanz kein abzuschreibendes Verwaltungsvermögen mehr aus (Änderung des Reglements über den Werterhalt). Für die Verbindlichkeiten haftet das Verbandsvermögen. Falls dies nicht ausreicht, haben die Verbandsgemeinden anteilig an den Anlagekosten Nachzahlungen zu leisten. Ein Austritt ist nach 25-jähriger Zugehörigkeit unter Einhaltung einer 5-jährigen Kündigungsfrist möglich. Der mit dem Amt für Umwelt SO und Amt für Gewässer und Abfallwirtschaft BE ermittelte Wiederbeschaffungswert für Kanalisationen, Spezialbauwerke und Abwasserreinigungsanlage beträgt 129,1 Mio. Franken. Die verbuchten Abschreibungen und Einlagen in den Erneuerungsfonds übertreffen die Pflichteinlagen für den Werterhalt des Kantons Solothurn.

Die **Regionale Zivilschutzorganisation** (RZSO) der Gemeinden Grenchen, Bettlach und Selzach basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag, beschlossen durch die Gemeindeversammlungen der beteiligten Gemeinden im Jahr 2004. Zweck der RZSO ist die Bereitstellung des Bevölkerungsschutzes. Leitgemeinde ist die Stadt Grenchen, welche auch Anstellungsbehörde ist und die Rechnungsführung besorgt. Die "Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission" setzt sich aus je einem Vertreter der angeschlossenen Gemeinden zusammen. Die gemeinsamen Kosten werden auf die Vertragsgemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl verteilt. Der Kostenanteil von Grenchen beträgt rund 67 %. Jede Ver-

tragsgemeinde ist berechtigt, den Vertrag unter Beachtung einer zweijährigen Kündigungsfrist auf Ende Jahr zu kündigen. Vorbehalten ist die Zustimmung des Kantons.

Die **Sozialregion Oberer Leberberg** (SDOL) der Gemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag, beschlossen durch die Gemeindeversammlung der beteiligten Gemeinden im Jahr 2008. Zweck der SDOL ist die Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen und der Gemeindeebene zugeordneten Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe, Vormundschaft, Asyl- und Flüchtlingswesen. Die ASOL führt auch das Arbeitsamt und die AHV-Zweigstelle der Vertragsgemeinden mit Ausnahme von Lommiswil. Leitgemeinde ist die Stadt Grenchen, welche auch Anstellungsbehörde ist und die Rechnungsführung besorgt. Die Sozialbehörde Oberer Leberberg ist die gemeinsame Sozialkommission und Vormundschaftsbehörde der Vertragsgemeinden. Sie setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen. Drei Mitglieder inklusiv Präsident werden vom Gemeinderat Grenchen und je ein Mitglied von den angeschlossenen Gemeinden gewählt. Die Nettobetriebskosten sind von den Vertragsgemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl zu tragen. Der Kostenanteil 2011 für Grenchen beträgt 62.9 %. Die Abrechnung über die Kosten der gesetzlichen Sozialhilfe mit den Vertragsgemeinden erfolgt innerhalb der Sozialregion über den Lastenausgleich pro Einwohner. Massgebend sind die Einwohnerzahlen, die der Kanton für den Lastenausgleich mit der Region verwendet. Jede Vertragsgemeinde ist berechtigt, den Vertrag unter Beachtung einer einjährigen Kündigungsfrist auf das Ende eines Kalenderjahres, erstmals auf den 31.12.2013, zu kündigen.

Finanzierungsausweis

Finanzierungsausweis 2011

A. Mittelverwendung		B. Mittelherkunft	
Finanzierungsfehlbetrag	2'374'932.52		
Zunahme: der flüssigen Mittel	2'271'091.61	Abnahme: der Guthaben der Anlagen des Finanz- vermögens der transitorischen Aktiven	1'652'041.75 20'284.15 43'818.45
		Zunahme: der laufenden Verpflichtungen der langfristigen Schulden der Verpflichtungen für Sonder- rechnungen der Rückstellungen der transitorischen Passiven der Spezialfinanzierungen und Ersatzabgaben	1'698'824.44 883'533.20 4'667.55 12'437.55 60'606.95 269'810.09
Total	4'646'024.13		4'646'024.13

Abschreibungstabelle
Wiederbeschaffungswerte

Liegenschaftenverkehr

LIEGENSCHAFTENVERKEHR 2011

	Fläche 31.12.10	Zugang a	Abgang a	Fläche 31.12.11	Buchwert 31.12.10	Zugang Fr.	Abgang Fr.	Buchwert 31.12.11
vermögen								
A) 1140.10 Grundstücke	751.31	0.00	0.00	751.31	0.00	0.00	0.00	0.00
C) 1140.90 Grundstücke für künftige Strassen- und Trottoiranlagen	141.65	0.00	6.69	134.96	473'672.85	0.00	133'800.00	339'872.85
<i>Girardstrasse</i>								
Uebertrag auf öffentliches Strassengebiet (IR 620.501.01)			6.69				133'800.00	
B) 1141.15 Parkplätze	17.43	0.00	0.00	17.43	0.00	0.00	0.00	0.00
D) 1141.20 Grundstücke für Kanalisation	29.87	1.83	4.54	27.16	0.00	0.00	0.00	0.00
Uebertrag ab öffentlichem Strassengebiet		1.83						
Uebertrag auf Liegenschaften Finanzvermögen			4.54					
E) 1143.10 Verwaltungs-Hochbauten	2'036.85	0.00	0.00	2'036.85	1'994'422.50	385'347.65	385'770.15	1'994'000.00
<i>GB 1465 Schwimmbad (IR 341.503.30)</i>								
Aktivierung Sanierung Küche						385'347.65		
Abschreibung							385'347.65	
<i>GB 6555 Kastels beim Dorn, Alterssiedlung</i>								
Abschreibung							422.50	
F) 1143.12 Unvollendete Verwaltungs-Hochbauten					0.00	0.00	0.00	0.00
G) 1143.20 Schulbauten	1'897.98		0.00	1'897.98	9'114'900.00	0.00	373'200.00	8'741'700.00
<i>GB 5266 Kastels im Schuflerz, Schulhaus</i>								
Abschreibung							200'000.00	
<i>GB 5557 Obere Breiten, Schulhaus II + Turnhalle</i>								
Abschreibung							173'200.00	
H) 1143.22 Unvollendete Schulbauten					0.00	1'977'928.80	0.00	1'977'928.80
<i>GB 2391 Schulhaus I (IR 218.503.59)</i>						4'900.50		
<i>GB 5557 DTH/SSH: Fassadensanierung (IR 218.503.60)</i>						652'969.70		
<i>GB 5557 Turnhalle 3+4: Sanierungen (IR 218.503.61)</i>						598'102.25		
<i>GB 1755 Schulhaus Eichholz: Projektierung (IR 218.503.62)</i>						232'678.35		
<i>GB 5557 Schulhaus III: Sanierung Platz (IR 218.503.63)</i>						63'387.15		
<i>GB 5266 Schulhaus Kastels: Umnutzung (IR 218.503.64)</i>						425'890.85		
I) 1143.24 Heilpädagogische Sonderschule	29.81	0.00	0.00	29.81	1'332'500.00	0.00	133'800.00	1'198'700.00
<i>GB 4232 Breiten, HPS</i>								
Abschreibung							133'800.00	

Verwaltete Stiftungen

Verwaltete Stiftungen

		Bestand 31.12.10	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.11
2033.01	Armenfonds der Einwohnergemeinde (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den privaten Unterstützungsverein	5'000.00	68.80	68.80	5'000.00
2033.02	Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder (Stammkapital 2'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung für Schüler-Bekleidung an Adolf-Schild-Hugi-Stiftung	2'000.00	27.50	27.50	2'000.00
2033.03	Schild-Rust-Stiftung (Stammkapital 20'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerspeisung	50'438.05	693.50	0.00	51'131.55
2033.04	Dr. Josef-Girard-Stiftung (Stammkapital 49'700.--) Interne Verzinsung Zuweisung an privaten Unterstützungsverein	49'700.00	683.40	683.40	49'700.00
2033.05	Robert-Luterbacher-Stiftung (Stammkapital 50'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Ferienheim Prägelz Zuweisung an Schülerhort	50'000.00	687.50	343.75 343.75	50'000.00
2033.06	Adolf-Schild-Hugi-Stiftung (Stammkapital 25'000.--) Interne Verzinsung Ertrag des Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder Zuweisung an die Schülerbekleidung	95'392.45	1'311.60 27.50	0.00	96'731.55
2033.07	Kurtli-Schild-Stiftung (Stammkapital 10'000.--) Interne Verzinsung Stipendien für mittellose SchülerInnen	90'085.60	1'238.70	0.00	91'324.30
2033.08	Fäh-Strotz-Stiftung (Stammkapital 40'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägelz	40'000.00	550.00	550.00	40'000.00
2033.09	Rosa-Baumgartner-Laubscher-Stiftung (Stammkapital 30'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerreisefonds	30'000.00	412.50	412.50	30'000.00
2033.10	Fonds Adolphe Neumann, Genf (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägelz	5'000.00	68.80	68.80	5'000.00
2033.11	Theodor-Schild-Fonds (Stammkapital 15'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den Schülerreisefonds	15'000.00	206.30	206.30	15'000.00

Soziale Dienste Oberer Leberberg

Sozialhilfeleistungen

Gesetzliche Sozialhilfe 2011

		Grenchen	Bettlach	Lommiswil	Selzach	Total
366.10	Sozialhilferechtl. Unterstützung	9'885'756.30	1'070'046.95	123'448.15	366'651.50	11'445'902.90
366.11	Unterstützung Asylbewerber	367'118.61	110'783.85	31'779.05		509'681.51
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	682'145.10	75'961.90			758'107.00
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkanton	813'218.95	7'237.05	14'083.40	46'174.50	880'713.90
	Bruttokosten	11'748'238.96	1'264'029.75	169'310.60	412'826.00	13'594'405.31
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe	-3'057'963.00	-247'164.50	-7'153.15	-81'065.50	-3'393'346.15
436.31	Rückerstattungen Asylbewerber	-55'730.27	-24'372.75	-4'088.20		-84'191.22
436.32	Rückerstattungen Flüchtlinge	-63'774.00				-63'774.00
436.33	Rückerstattung Heimatkantone	-141'754.30	-11'242.00	-705.70	-875.40	-154'577.40
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber	-311'388.34	-86'411.10	-27'690.85		-425'490.29
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge	-618'371.10	-75'961.90			-694'333.00
461.03	Beiträge Heimatkantone	-671'464.65	4'004.95	-13'377.70	-45'299.10	-726'136.50
	Nettokosten	6'827'793.30	822'882.45	116'295.00	285'586.00	8'052'556.75
462/362	Beitrag aus/an interkom- munalen Lastenausgleich	-2'131'241.95	603'724.10	317'371.10	630'559.45	-579'587.30
452.00	Beitrag Gemeinden (SOLL- Lastenausgleich)	4'696'551.35	1'426'606.55	433'666.10	916'145.45	7'472'969.45

Kontrolle

	Einwohner per 31.12.09	16'009	4'825	1'467	3'099	25'400
452.00	LA 2011 Einwohner x Fr. 296	4'738'664	1'428'200	434'232	917'304	7'518'400
	Verwandtenunterstützung	-36'166	-235			-36'401
	Def. Abrechnung 2010	-5'950	148'600	44'159	97'128	283'936
	Abgrenzung 2010		-149'962	-44'702	-98'268	-292'932
	Total	4'696'548	1'426'602	433'689	916'164	7'473'003

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	15'146'059.96	15'146'059.96	14'390'500	14'390'500	13'693'590.35	13'693'590.35
10	Sozialdienste Oberer Leberberg	15'146'059.96	15'146'059.96	14'390'500	14'390'500	13'693'590.35	13'693'590.35
585	Grenchen	11'748'238.96	11'748'238.96	11'340'000	11'340'000	10'323'834.30	10'323'834.30
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	9'885'756.30		9'600'000		8'623'085.00	
366.11	Unterstützung Asylbewerber	367'118.61		600'000		385'737.75	
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	682'145.10		500'000		427'158.15	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	813'218.95		640'000		887'853.40	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		3'057'963.00		2'100'000		3'130'593.15
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		55'730.27		15'000		41'598.26
436.32	Rückerstattung Flüchtlinge		63'774.00		60'000		81'482.95
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		141'754.30		150'000		133'678.30
452.00	Rückerstattung Gemeinde		4'696'551.35		4'194'300		4'527'995.05
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		311'388.34		585'000		344'296.59
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		618'371.10		440'000		345'464.65
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		671'464.65		390'000		754'175.10
462.00	Beitrag aus interkommunalem Lastenausgleich		2'131'241.95		3'405'700		964'550.25
586	Bettlach	1'867'753.85	1'867'753.85	1'644'200	1'644'200	1'828'539.45	1'828'539.45
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	603'724.10		169'200		503'229.55	
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	1'070'046.95		1'235'000		1'167'522.80	
366.11	Unterstützung Asylbewerber	110'783.85		120'000		63'137.90	
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	75'961.90		70'000		58'891.40	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	7'237.05		50'000		35'757.80	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		247'164.50		140'000		322'033.50
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		24'372.75				4'734.25
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		11'242.00				10'042.36
452.00	Rückerstattung Gemeinde		1'426'606.55		1'264'200		1'348'751.70
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		86'411.10		120'000		58'403.65
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		75'961.90		70'000		58'858.55
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		-4'004.95		50'000		25'715.44
587	Lommiswil	486'681.70	486'681.70	424'400	424'400	464'374.00	464'374.00
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	317'371.10		234'400		312'242.65	
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	123'448.15		160'000		111'111.80	
366.11	Unterstützung Asylbewerber	31'779.05		20'000		32'436.75	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	14'083.40		10'000		8'582.80	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		7'153.15		10'000		10'425.60
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		4'088.20				671.10
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		705.70				4'909.75
452.00	Rückerstattung Gemeinde		433'666.10		384'400		413'115.25
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		27'690.85		20'000		31'579.25
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		13'377.70		10'000		3'673.05

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
588	Selzach	1'043'385.45	1'043'385.45	981'900	981'900	1'076'842.60	1'076'842.60
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	630'559.45		341'900		559'286.35	
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	366'651.50		570'000		438'731.30	
366.11	Unterstützung Asylbewerber			50'000		1'432.65	
366.12	Unterstützung Flüchtlinge					20'513.35	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	46'174.50		20'000		56'878.95	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		81'065.50		100'000		128'261.50
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		875.40				1'887.50
452.00	Rückerstattung Gemeinde		916'145.45		811'900		869'692.00
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber				50'000		1'496.80
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge						20'513.35
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		45'299.10		20'000		54'991.45
	Total	15'146'059.96	15'146'059.96	14'390'500	14'390'500	13'693'590.35	13'693'590.35
	ERTRAGSUEBERSCHUSS						
	AUFWANDUEBERSCHUSS						
	Total	15'146'059.96	15'146'059.96	14'390'500	14'390'500	13'693'590.35	13'693'590.35

Nachtragskredite

NACHTRAGSKREDITE PRO 2011

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
	Laufende Rechnung				
0	Allgemeine Verwaltung	143'768.63	160.301.00	Besoldungen	18'855.00
			160.306.00	Dienstkleider	5'323.15
			160.311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	1'500.00
011.301.00	Besoldungen	3'259.00	160.314.00	Unterhalt Gebäude	20'000.00
011.310.01	Druck Budget/Rechnung	303.25	160.318.71	Einsätze	1'638.65
012.300.00	Sitzungsgelder	4'250.00	160.319.01	Kompetenzsumme ZS	-1'895.40
012.365.00	A.o. Beiträge, Dienstleistungen		160.319.03	Initialkosten "Blaulich"	17'137.00
	Stadtpolizei (Erlasse)	2'524.20	162.301.00	Besoldungen	8'484.60
022.310.00	Büromaterial, Drucksachen	345.55	162.311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	515.20
022.311.00	Anschaffung Mobilien	9'475.00	162.317.40	Ehrungen	91.50
023.301.00	Besoldungen	11'000.00	162.318.00	Telefongebühren, Mietgebühr, Porti	1'707.05
023.318.30	Betriebskosten	2'275.40	162.318.70	Ausbildungskurse	6'112.10
025.301.00	Besoldungen	1'297.15			
027.310.00	Büro-, Projektierungsmaterial, Inserate, Literatur	207.37			
027.316.00	Miete Kopierer	7'600.00	2	Bildung	867'289.02
027.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuer	378.40	200.302.00	Besoldungen	153'700.00
027.318.50	Honorare für Studien- + Projektarbeiten	17'000.00	200.302.10	Besoldungen Stellvertretung	30'753.70
027.319.01	Kompetenzsumme BD	-5'753.95	200.310.20	Schulmaterial	5'500.00
028.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	27'390.00	200.311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	460.00
028.304.00	Pensionskassenbeiträge Verwaltung	6'640.00	210.302.00	Besoldungen	700.00
028.304.01	Teuerungseinkauf, Einmaleinlagen		210.302.10	Besoldungen Stellvertretung	48'754.80
	Pensionskasse	9'230.00	210.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	51'074.40
028.304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	20'500.00	210.310.20	Schulmaterial	500.00
028.305.00	Unfallversicherungsbeiträge	5'991.00	212.302.00	Besoldungen	173'778.35
028.309.20	Div. Personalaufwand, Schlussfeier	2'983.50	212.318.40	Schülertransporte	4'460.00
028.318.50	Dienstleistungen, Honorare	17.60	212.352.00	Schulgelder andere Gemeinden	73'520.00
029.301.00	Besoldungen Lehrlinge	-23'359.00	213.301.01	Besoldung Schulleiter	91.35
029.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	481.31	213.302.10	Besoldungen Stellvertretung	2'700.00
029.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	8'500.00	213.302.20	Zusatzstunden	505.00
029.317.00	Spesenentschädigungen	3'849.65	213.351.00	Beitrag an Kanton für gymn. Unterricht in der obligat. Schulzeit	59'925.00
029.318.55	Honorar Zusammenführung Rettungsorganisation	11'168.20	217.302.10	Besoldungen Stellvertretung	5'093.45
030.307.00	Unfallversicherung Pensionierte	762.50	217.319.10	Verbandsbeiträge	125.00
090.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	477.60	218.301.00	Besoldungen Hauswarte, Aufsichten	4'600.00
090.313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	1'400.00	218.309.00	Hauswartskurse	1'700.00
090.314.00	Unterhalt Gebäude	10'000.00	218.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen für Hauswarte	17'375.30
090.315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	777.85	218.311.11	Anschaffung Schulmobiliar, Unterrichtsgeräte	5'200.00
090.316.10	Miete Verwaltungsbüros	2'797.05	218.314.00	Ordentlicher baulicher Unterhalt	30'753.95
			218.314.01	Ausserordentlicher baulicher Unterhalt	41'288.40
1	Öffentliche Sicherheit	215'924.64	218.318.20	Sachversicherungen	761.85
103.301.00	Besoldungen	1'028.05	218.318.51	Honorare	37'000.00
103.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuer	33.55	218.319.00	Div. Aufwand, Spesen	737.25
103.318.30	Bezug AV-Daten	32'000.00	219.301.00	Besoldungen	5'169.25
103.318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	230.25	219.301.01	Besoldung Schulleiter	1'400.00
110.301.01	Dienstzulagen, Pikettenschädigung	4'625.10	219.311.11	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	1'865.10
110.310.02	Aktionsmaterial, Ausstellungen, Verkehrsinstruktion	5'400.00	219.318.51	Honorare Coaching, Supervision, Schulentwicklung	10'194.40
110.311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk	125.93	219.318.52	Honorare für Schulleiter	56'700.00
120.300.00	Besoldungen n.a. Personal	29.40	228.301.00	Besoldung Schulbusfahrer	1'092.85
141.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	1'180.17	228.301.01	Besoldung Hauswart	996.15
141.311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers. Ausrüstung	13'640.30	228.313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	67.71
141.311.20	Anschaffung Fahrzeug	58'161.60	228.314.00	Unterhalt Gebäude	9'000.00
141.313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	1'954.09	290.310.00	Material Schulsozialarbeit	260.81
141.314.00	Unterhalt Gebäude	8'683.75	290.317.00	Spesenentschädigungen	324.60
141.317.00	Spesen, Verpflegung, Ehrungen, Präsente	305.55	290.318.40	Transport, Verpflegung der Bergkinder	7'973.30
141.318.00	Telefongebühren Alarmzentrale, Porti	1'203.15	290.318.50	Dolmetscherdienste für Ausländerkinder	87.05
141.330.00	Abschreibungen Feuerwehrpflichtersatz	7'604.90	290.318.51	Honorare	9'600.00
160.300.00	Sitzungsgelder	250.00	290.365.02	Beitrag an ISG für Mittagstisch	10'000.00
			291.318.51	Unterhalt EDV-Geräte	1'500.00
3	Kultur, Freizeit	281'771.28	582.352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL für	

NACHTRAGSKREDITE PRO 2011

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
300.300.00	Sitzungsgelder	355.00	584.301.00	Sozialhilfe	502'251.35
300.318.72	Weihnachtsmarkt	600.00	584.301.01	Besoldungen Zentrale Dienste	2'252.00
300.318.79	Aktivitäten Standortmarketing	71'000.00	584.301.02	Besoldungen Sozialversicherung	757.50
300.365.01	Beiträge für Kultur	15'944.00		Besoldungen Sozialhilfe, Asyl und Vormundschaft	46'900.00
300.365.06	Beitrag 150 Jahre Einheit Italien	40'000.00	584.311.00	Anschaffungen Mobilien	3'112.00
330.313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	4'928.15	584.318.50	Honorare für Gutachten und Dienstleistungen	40'000.00
330.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuer	1'903.95			
340.311.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	7'700.00			
340.314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	3'460.65			
340.318.20	Sachversicherungen	205.70	6	Verkehr	121'741.66
340.318.40	Transporte, Ablagerungen	1'000.00			
340.365.02	Beitrag an Uhrencup	54'000.00	620.312.00	Strom öffentl. Beleuchtung	27'727.30
341.301.00	Besoldungen	1'940.00	620.315.00	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge	780.25
341.309.00	Weiterbildungskosten	250.00	620.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuer	1'419.90
341.318.40	Transporte, Ablagerungen	824.00	620.362.00	Beitrag Schneeräumung Bergstrasse	80.85
341.318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	5'494.68	621.318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	14'621.40
347.318.20	Sachversicherungen	488.70	621.319.00	Uebriger Aufwand	447.00
350.314.01	Baul. Unterhalt Familiengärten	4'985.70	622.301.21	Besoldungen Stadtarbeiter Verr.	22'200.00
351.301.00	Besoldungen	10'500.00	622.315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	63.81
351.314.01	Unterhalt Gebäude BD	56'000.00	622.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuer	238.15
351.318.30	Steuern, Gebühren	180.00	650.361.11	Beitrag nach OEV-Gesetz	54'163.00
353.318.20	Sachversicherungen	10.75			
4	Gesundheit	95'103.96	7	Umwelt, Raumordnung	93'834.70
461.318.50	Zahnbehandlungskosten	14'372.90	711.313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	936.65
491.301.00	Besoldungen	2'650.00	711.314.00	Unterhalt, kleine Erweiterungen	4'965.80
491.301.02	Pikettenschädigungen, Nacht- und Wochenendzuschläge	8'401.75	711.318.20	Versicherungen Pumpwerk	939.85
491.306.00	Dienstkleider	1'210.40	711.318.50	Honorare für Studien, Projektarbeiten	8'000.00
491.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	1'054.55	711.318.51	Betriebskostenanteil EVS	670.40
491.313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	10'257.51	711.318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	17'051.05
491.314.00	Unterhalt Gebäude	107.90	721.315.00	Unterhalt Fahrzeuge	8'500.00
491.315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	21'778.70	740.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	362.65
491.316.10	Miete Räumlichkeiten	1'026.75	740.318.50	Honorar Totengräber, Pikettendienste	5'986.80
491.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	251.60	750.318.40	Transporte, Ablagerungen	324.55
491.330.00	Abschreibungen div. Debitoren	33'991.90	780.319.01	Aktionen für Umweltschutz	12'000.00
			782.301.00	Besoldungen	10'142.50
			782.318.51	Honorare	12'000.00
			790.301.00	Besoldungen	2'354.45
			790.362.01	Mitgliedschaft Hauptstadregion Schweiz	9'600.00
5	Soziale Wohlfahrt	1'343'620.63			
500.361.10	Beitrag an Kanton für EL	530'156.00	8	Volkswirtschaft	73'869.45
520.365.20	Nicht erhältliche Prämien nach KVG	147'154.85			
535.319.00	Altersehrungen, Geschenke an Betagte	400.65	800.361.10	Beitrag an Kanton, Tierseuchenbekämpfung	556.45
535.366.10	Alters- und Invalidenbeihilfe	10'627.00	830.318.71	Messeauftritt MIA	15'000.00
540.300.00	Sitzungsgelder Jugendkommission	1'560.00	830.365.00	Beitrag an Grenchen Tourismus	4'313.00
540.318.52	Honorare	3'600.00	841.318.50	Honorar Wirtschaftsförderung	54'000.00
540.364.03	Beitrag an Verein Mütter- und Väterberatung	20.00			
540.365.03	Midnight-Projekte	10'000.00			
541.301.00	Besoldungen	23'430.15	9	Finanzen, Steuern	2'328'845.08
541.310.03	Spiel-, Beschäftigungs- und Büromaterial	88.11	900.330.00	Abschreibungen Steuern	86'239.14
541.311.00	Anschaffungen Mobilien	1'000.00	940.318.11	Post-, Bankgebühren, Kommissionen	23'759.14
541.313.30	Lebensmittel	145.60	942.330.01	Abschreibungen Liegenschaften	7'846.80
542.318.00	Telefongebühren	95.30	995.385.01	Einlage in Vorfinanzierung	2'211'000.00
543.301.00	Besoldungen	9'900.00			
543.310.21	Spiel-, Beschäftigungsmaterial, Büromaterial, Drucksachen	371.02			
560.312.00	Strom, Wasser	1'488.90			
580.311.01	Anschaffungen Mobiliar Vorkindergarten	5'000.00			
580.364.03	Verwaltungskosten-Beitrag Case-Management	3'310.20			
				Investitionsrechnung	

NACHTRAGSKREDITE PRO 2011

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
				Nachtragskredite	131'748.84
			029.506.53	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	4'750.00
			029.506.54	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	19'404.00
			029.506.55	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	6'450.00
			610.561.30	Bielstrasse: Flankierende Massnahmen West, Gemeindebeitrag	11'453.14
			711.501.11	Solothurnstrasse: Leuzigenstrasse-Mattenstrasse	22'691.70
			942.530.12	Kastelsstrasse, GB 6826: Altlastenuntersuchung	67'000.00
				Neue Kredite	1'396'800.00
			029.506.59	Digitales Zeitmanagement	41'800.00
			218.503.64	SH Kastels: Umnutzung Zivilschutz Trakt C	525'000.00
			230.564.22	Höhere Fachschule Technik Mittelland AG, 10 Aktien à nom. Fr. 1'000	10'000.00
			340.565.27	Tennisclub Grenchen: Beitrag an Clubhaussanierung	75'000.00
			340.525.28	Tennisclub Grenchen: Darlehen für Clubhaussanierung	50'000.00
			942.530.14	Lebernstrasse: Erschliessung GB 7544	640'000.00
			942.530.17	Arbeitszone Süd: Erschliessung GB 1544	55'000.00
	Total Laufende Rechnung	5'565'769.05		Total Investitionsrechnung	1'528'548.84
	ANHANG SOZIALE DIENSTE OBERER LEBERBERG				
585.366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	285'756.30			
585.366.12	Unterstützung Flüchtlinge	182'145.10			
585.366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	173'218.95			
586.362.00	Beitrag an interkomm. Lastenausgleich	434'524.10			
586.366.12	Unterstützung Flüchtlinge	5'961.90			
587.362.00	Beitrag an interkomm. Lastenausgleich	82'971.10			
587.366.11	Unterstützung Asylbewerber	11'779.05			
587.366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	4'083.40			
588.362.00	Beitrag an interkomm. Lastenausgleich	288'659.45			
588.366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	26'174.50			
	Total Soziale Dienste Oberer Leberberg	1'495'273.85			

Verwaltungsberichte

0 Allgemeine Verwaltung

1. Stadtkanzlei

1. Abstimmungen und Wahlen

Ergebnisse Stadt Grenchen

Stimmbe- rechtigte	Stimmende	JA	Nein
-----------------------	-----------	----	------

1.1 Eidgenössische Volksabstimmungen

13. Februar 2011

9'723 3'643 / 37,5 %

Volksinitiative „Für den Schutz vor Waffengewalt“
(Bundesbeschluss vom 1. Oktober 2010, BBI 2010 6553)

1'153 2'463

1.2 Kantonale Volksabstimmungen

13. Februar 2011

9'723 3'643 / 37,5 %

Volksinitiative „Familienfreundliche Tagesstrukturen in den
Soothurner Gemeinden“

1'284 2'177

Volksinitiative „für eine wirksame Verbilligung der
Krankenkassenprämien“

1'536 1'887

Neubau eines Parkhauses für das Kantonsspital Olten:
Bewilligung des Verpflichtungskredites

1'970 1'422

1.3 Gemeinde-Urnenabstimmung

23. Oktober 2011

9'616 4'408 / 45,8 %

„Kunstrasenfussballfeld“: Bewilligung eines Gesamt-
kredites von brutto Fr. 2'980'000.--

1'633 2'591

1.4 Ständeratswahl

23. Oktober 2011 (1. Wahlgang)

9'706 4'408 / 45,4 %

Banga-Schaad Barbara, TPS	449
Bischof Pirmin, CVP	1'869
Fluri Kurt, FDP	1'349
Wobmann Walter, SVP	1'312
Zanetti Roberto SP (bisher)*	2'069

1.5 Ständeratswahl

4. Dezember 2011 (2. Wahlgang)

9'700 2'701 / 27,8 %

Bischof Pirmin, CVP*	1'272
Brudermann Peter, parteilos	479
Fluri Kurt, FDP	883

*gewählt

2. Gemeindeversammlungen

2011 fanden 2 Gemeindeversammlungen statt (2010: 2)

30. Juni 2011: 77 Stimmberechtigte

Traktanden:

1. Prüfung der Rechnung der Stadt Grenchen: Wiederwahl der mitwirkenden Revisionsgesellschaft für die Dauer von 2 Jahren
2. IR 340.503. / Budget 2012 / Sportanlagen: Kunstrasen Fussballfeld / Projektgenehmigung / Kreditbewilligung
3. Rechnung und Geschäftsbericht 2010 der SWG
4. Rechnung und Verwaltungsbericht 2010 der Stadt Grenchen
5. Dringliches Postulat Daniel Flury: Prüfungsaufträge im Zusammenhang mit den Fusionsabsichten der Städte Solothurn und Olten und deren Auswirkung auf die Stadt und Region Grenchen

20. Dezember 2011: 314 Stimmberechtigte

Traktanden:

1. Voranschlag 2012 Regionale Zivilschutzorganisation RZSO (Spezialfinanzierung): Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission und Regionaler Führungsstab
2. IR 711.501 / Budget 2012 / Wiesenstrasse und Alpenstrasse: Abschnitt BLS-Tunnel-Portal Süd bis Centralstrasse / Hochwasserschutzmassnahmen und Gesamtsanierung Entwässerungssystem / Projektgenehmigung / Kreditbewilligung
3. IR 218.503.62 / Budget 2012 / Schulanlage Eichholz: Trakt West / Gesamtsanierung
4. „Velodrome Suisse“ Multifunktionshalle in Grenchen / Einmaliger Beitrag an die Stiftung „Velodrome Suisse“ durch die Stadt Grenchen / Genehmigung
5. Voranschlag 2012: Genehmigung des Voranschlages sowie Festsetzung des Steuerfusses und der Feuerwehrdienstpflicht-Ersatzabgabe
6. Dringliche Motion Richard Aschberger: Änderung der §§ 64-65a der Gemeindeordnung der Stadt Grenchen
7. Schlusswort des Stadtpräsidenten

3. Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte im Berichtsjahr 12 Mal, dabei wurden 103 Geschäfte behandelt (2010: 12 Sitzungen, 117 Geschäfte).

4. Gemeinderatskommission

Die Gemeinderatskommission traf sich 2011 zu 15 Sitzungen und behandelte insgesamt 172 Geschäfte (2010: 16 Sitzungen, 154 Geschäfte).

5. Vorstösse aus dem Gemeinderat

5.1 Im Jahre 2011 erledigte Vorstösse

GRB 2463/29.03.2011 (M 263)

Motion Fraktion FDP: Schulzeitenregelung

Die Motion wurde angesichts der Petition „Keine neuen Unterrichtszeiten auf Primarstufe auf das Schuljahr 2011/12“ zurückgezogen (GRB 2495/17.05.2011).

GRB 2463/22.02.2011 (M 260)

Motion Richard Aschberger (SVP): Diskussion Interpellationen

Die Motion wurde als nicht erheblich erklärt (GRB 2496/17.05.2011).

GRB 2504/07.06.2011 (P 265)

Gemeindeversammlung: Dringliches Postulat (gemäss § 42 ff. Gemeindegesetz) Daniel Flury: Prüfungsaufträge im Zusammenhang mit den Fusionsabsichten der Städte Solothurn und Olten und deren Auswirkung auf die Stadt und Region Grenchen

Der Gemeinderat beantragte der Gemeindeversammlung, das Postulat als nicht dringlich und nicht erheblich zu erklären (GRB 2504/07.06.2011). Die Gemeindeversammlung folgte dem Antrag des Gemeinderates (GVB 1041/30.06.2011).

GRB 2463/29.03.2011 (M 262)

Motion Richard Aschberger (SVP): Neue Kurzzeitparkplätze für das Gewerbe

Die Motion wurde zurückgezogen und als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben (GRB 2510/05.07.2011).

GRB 3543/21.11.2006 (P 198)

Überparteiliches Postulat (SVP, SP, CVP, FdP): Diskussionsveranstaltung zum Thema "Neue Gemeindeorganisation": abgeschrieben (GRB 2520/17.08.2011)

GRB 2032/26.02.2008 (M 211)

Motion Fraktion SP: Überprüfung der Gemeindeordnung und -organisation im Hinblick auf eine Stärkung des Gemeinderates: abgeschrieben (GRB 2520/17.08.2011)

GRB 2081/17.06.2008 (P 215)

Postulat Fraktion SP: Umsetzung der Zusage zu Restaurationsbetrieb der Städtischen Werke Grenchen SWG: abgeschrieben (GRB 2520/17.08.2011)

GRB 2330/19.01.2010 (P 242)

Postulat Fraktion SP: Einrichtung eines zweiten Billettautomaten beim Bahnhof Nord: abgeschrieben (GRB 2520/17.08.2011)

5.2 Stand der hängigen Vorstösse aus früheren Jahren

GRB 1637/05.06.2001 (P 139)

Postulat Fraktion FdP: PR-Satz beim Versand von Mitteilungen der Gemeinde

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 1666/03.07.2001). Im Jahr 2011 wurde der Slogan „GRENCHEN...EINFACH...(VIEL)...MEHR... weiterentwickelt und konsequent auf allen Kommunikationsmitteln des Standortmarketing, Kultur und Sport als Co-Brand verwendet. So z.B. auf Flyern, Einladungen und Plakaten. Zudem wurden Give-Aways geschaffen wie z.B. Schreibblöcke, kleine Taschenmesser und Tragtaschen etc. Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2911/22.03.2005 (P 169)

Postulat Fraktion FDP: Massnahmen zur Minderung von Fürsorgeausgaben

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2935/26.04.2005). Es hat drei Stossrichtungen: Quartierentwicklung und Integration, Überprüfung Sozialleistungsmissbrauch und Minimierung vormundschaftlicher Massnahmen.

Das Projekt „Läbigs Lingeriz, Quartierentwicklung und Integration in Grenchen“ war eine der Antworten auf die Fragen und Forderungen aus dem Postulat, mit dem Ziel, den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Quartier zu fördern, das angeschlagene Image gegen aussen und innen positiv zu beeinflussen und eine bauliche Aufwertung in Gang zu bringen. Im Jahr 2011 fanden unter Einbezug des Sozialamtes und des Bundesamtes für Wohnungswesen Gespräche statt, an welchen mögliche Strategien zur Quartierentwicklung diskutiert wurden. Der Gemeinderat hat für das Jahr 2012 eine Anschubfinanzierung in der Höhe von Fr. 25'000.- budgetiert.

Die Themen „Überprüfung Sozialleistungsmissbrauch“ und „Minimierung vormundschaftlicher Massnahmen“ sind in die tägliche Arbeit und Abläufe der Sozialen Dienste Oberer Leberberg und der Sozialbehörde integriert. Stand heute gibt es da keine neuen Aspekte.

GRB 3320/25.04.2006 (M 188)

Motion Fraktion SP: Errichtung einer Tagesschule in der Stadt Grenchen

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 3444/22.08.2006). Das Anliegen ist in die Projektplanung Schulen Grenchen eingeflossen. Das fertige Konzept soll am 30. Juni 2013 vorliegen. Die Umsetzung soll in Abhängigkeit mit den Umzügen SEK I geschehen.

GRB 3393/20.06.2006 (P 193)

Postulat Fraktion SP: Besitzverhältnisse und Nutzungsmöglichkeiten des alten Spitals Grenchen

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 3452/22.08.2006). Besitzerin der Altbauten ist die Sonnenpark AG (Berntor AG). Dieser hat der Kanton ein Baurecht erteilt. Der Bettentrakt wird zum Pflegeheim umgebaut. Die zukünftige Bebauung des Areals „Altes Spital“ ist noch offen. Die Wettbewerbsidee wird nicht umgesetzt (GP-Pflicht).

GRB 3801/21.08.2007 (M 205)

Überparteiliche dringliche Motion (SVP, CVP, SP, FDP): Privatisierung des Spitals Grenchen

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 3801/21.08.2007). Die Alten Spitalgebäude wurden an die Sonnenpark AG (Berntor AG) verkauft und Land wurde im Baurecht abgegeben. Es sind keine detaillierten Bauprojekte vorhanden (GP ist obligatorisch). Die Solothurner Spitäl AG (SoH) hat die beiden letzten Bettenstationen im Spital Grenchen per 1. November 2011 ins Bürgerspital Solothurn integriert. In Grenchen wurde von der SoH ein Gesundheitszentrum mit einem vielfältigen (ambulanten) Angebot eingerichtet. Der Bettentrakt soll in ein Pflegeheim umgebaut werden (siehe auch Status unter GRB 3393/20.06.2006 (P 193): *Postulat Fraktion SP: Besitzverhältnisse und Nutzungsmöglichkeiten des alten Spitals Grenchen*).

GRB 3841/18.09.2007 (M 207)

Motion Fraktion SP: Sportstättenplanung

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 2009/22.01.2008). Für die Genehmigung des Entwicklungskonzeptes und des Masterplanes 2010 besteht ein Konzept über die zukünftige Nutzung und Entwicklung der Sportstättenzone in Grenchen. Das Konzept wurde vom Gemeinderat genehmigt und wird teilweise (Veldrome) umgesetzt. Der Kunstrasen wurde an der Urne verworfen. Die Motion ist erfüllt und kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2015/22.01.2008 (P 209)

Postulat der SP-Fraktion: Überprüfung von Verträgen im Zusammenhang mit der Nutzung von Liegenschaften und Infrastruktur

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2023/26.02.2008). Die Überprüfung erfolgt voraussichtlich im Zusammenhang mit ohnehin erforderlichen Gesprächen betreffend Wegfall eines Fussballfeldes (Bau Veldrome).

GRB 2140/18.11.2008 (P 218)

Motion Urs Wirth, SP: "Es wird Zyt"

Die Motion, die eine Uhr oder ähnliches auf dem Zeitplatz wünscht, wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2144/09.12.2008). Die ETA resp. SWATCH-Group hat keinen weiteren Gestaltungsvorschlag erarbeitet. Sie wäre prinzipiell mit dem Ort „Zytplatz“ einverstanden. Die Ausarbeitung einer neuen Idee wurde an die Baudirektion delegiert. Überlegungen sind in Arbeit. Ein neuer Gestaltungsvorschlag muss danach mit der SWATCH koordiniert werden (siehe auch GRB 2403/06.07.2010 (P 251): *Postulat Remo Bill (SP): Benennung eines Platzes oder einer Strasse im öffentlichen Raum der Stadt Grenchen zu Ehren von Nicolas G. Hayek*)

GRB 2312/17.11.2009 (P 239)

Überparteiliches Postulat (SP, FdP, SVP, CVP): Zusammenführen von Feuerwehr und Zivilschutz (evtl. auch ARD) zu einer Organisationseinheit

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2319/08.12.2009). Remo Schneider, Zivilschutzkommandant, wird am 7. Juni 2011 vom Gemeinderat zum Kommandanten Schutz & Rettung Grenchen gewählt (GRB 2503/07.06.2011). Der Gemeinderat bestätigte den Starttermin von Schutz & Rettung Grenchen per 1. September 2011 (GRB 2506/05.07.2011). Am 24. September 2011 fand auf dem Marktplatz der Kick-off Event von Schutz & Rettung Stadt Grenchen statt. Zu sehen waren Feuerwehr, Zivilschutz und Rettung. An der Gemeindeversammlung vom 20. Dezember 2011 reichte Richard Aschberger infolge Unstimmigkeiten in der Organisation „Blaulicht“ eine dringliche Motion ein. Zum Status siehe unter GVB 1047/20.12.2011 (M 272): *Dringliche Motion Richard Aschberger: Änderung der §§ 64-65a der Gemeindeordnung der Stadt Grenchen*

GRB 2329/19.01.2010 (P 241)

Überparteiliches Postulat (CVP, FdP, SVP, SP): Entschärfung der Löwenkreuzung

Das überparteiliche Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2335/23.02.2010). Der Gemeinderat nahm an seiner Sitzung vom 17. Mai 2011 von der möglichen Umgestaltung der Löwenkreuzung in Form eines Kreises Kenntnis. Die Baudirektion wurde beauftragt, die Erfahrungen, welche sich nach der Realisierung der Begegnungszone obere Bahnhofstrasse ergeben, zu sammeln und mit dem Kanton abzuklären, wie hoch und wie lange die Kostenbeteiligungszusage gilt (GRB 2490/17.05.2011). Nachdem der Gemeinderat die vorgeschlagenen Massnahmen aus finanziellen Gründen ablehnte, erfolgte eine markiertechnische Korrektur.

GRB 2371/20.04.2010 (P 248)

Postulat Fraktion SP: Reglement zur Unterbindung von Schülertransporten durch die Eltern

Die Motion wurde als Postulat entgegengenommen und erheblich erklärt. Die 1.-Klassenlehrerinnen des Schulhauses Kastels machten vom 19. bis 23. September 2011 beim Projekt *walktoschool* (VCS) mit. Ein entsprechender Zeitungsbericht dazu erschien im Grenchner Tagblatt. Im Weiteren werden die Lehrpersonen angehalten, jeweils an Elternabenden darauf hinzuweisen, dass der Schulweg aus eigener Kraft zurückgelegt werden sollte. Es können auch Flyer zum Thema bezogen werden.

GRB 2403/06.07.2010 (P 251)

Postulat Remo Bill (SP): Benennung eines Platzes oder einer Strasse im öffentlichen Raum der Stadt Grenchen zu Ehren von Nicolas G. Hayek

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2414/14.09.2010). Zum Status siehe unter GRB 2140/18.11.2008 (P 218): *Motion Urs Wirth, SP: "Es wird Zyt"*

GRB 2419/14.09.2010 (P 254)

Postulat Fraktion SVP: Dem Grenchner Gewerbe etwas Gutes tun! (betr. Parkplatzsituation im Zentrum)

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2433/16.11.2010). Die Punkte 1 bis 3 (Gebühren) können erst in einer allgemeinen Gebührenrevision verändert oder angepasst werden. Zu Punkt 4 „ETA-Zufahrt ab Norden“: Die Zufahrt wurde probenhalber geöffnet. Eine Auswertung wird folgen.

GRB 2444/14.12.2010 (P 256)

Überparteiliche Postulat der Fraktionen CVP, FDP und SVP: Privatisierung der städtischen Kinderkrippen

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2478/26.04.2011).

5.3 Stand der 2011 eingereichten Vorstösse

GRB 2457/18.01.2011 (P 258)

Motion Richard Aschberger (SVP): Verbot Doppelmandate

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2480/26.04.2011).

GRB 2458/18.01.2011 (P 259)

Postulat Fraktion SP: Planungszone Spital Grenchen

Die Motion wurde in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt (GRB 2468/29.03.2011). Auf die Ausscheidung einer Planungszone konnte aber verzichtet werden. Die Befürchtungen einer für die Stadt Grenchen nachteiligen Entwicklung konnten entkräftet werden. Die zukünftige Entwicklung des Spitalareals wird von einem Ausschuss begleitet, dem neben Vertretern der Grundeigentümer, des kantonalen Hochbauamtes auch der Stadtbaumeister von Grenchen angehört. Die Stadt ist somit in alle künftigen Entscheide eingebunden. Das Postulat ist erfüllt und kann damit als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2464/22.02.2011 (P 261)

Postulat Fraktion CVP: Kostenbeteiligung der umliegenden Gemeinden am Rettungsdienst Grenchen

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2465/29.04.2011). Das Geschäft ist in Bearbeitung. Sobald neue Erkenntnisse vorhanden sind, werden die Behörden informiert.

GRB 2538/25.10.2011 (P 268)

Überparteiliches Postulat (SVP, CVP, FDP, SP): Einhaltung der vorgesehenen Tempo 30 Zonen, Rückbau einzelner Tempo 30 Zonen

Behandlung 2012

GRB 2545/15.11.2011 (P 269)

Postulat Fraktion SP: Situation Areal Bahnhof Süd; Aufzeigen von Massnahmen zur Verbesserungen der Sicherheit für Velo- und Mofaabstellplätze und deren Kostenfolge

Behandlung 2012

GVB 1047/20.12.2011 (M 272)

Gemeindeversammlung: Dringliche Motion (gemäss § 42 ff. Gemeindegesetz) Richard Aschberger: Änderung der §§ 64-65a der Gemeindeordnung der Stadt Grenchen

Mit der Motion soll der Gemeinderat beauftragt werden, der Gemeindeversammlung eine Vorlage zu unterbreiten, welche die mit GVB 1032/21.12.2010 beschlossenen Änderungen der Gemeindeordnung (Zusammenführung der Rettungsleute §§ 64-65a) der Stadt Grenchen rückgängig machen sollen. Die ganze Organisation „Blaulich“ soll infolge Unstimmigkeiten an den Gemeinderat zurückgegeben werden, damit er diese neu beraten kann. Die Dringlichkeit der Motion wurde von der Gemeindeversammlung abgelehnt.

5.4 Im Jahr 2011 eingereichte Interpellationen

GRB 2456/18.01.2011 (I 257)

Interpellation Richard Aschberger (SVP): Alternative zum Auftausalz

GRB 2499/17.05.2011 (I 264)

Interpellation Fraktion SP: Rechnung und Verwaltungsbericht 2010; Rückläufiger Steuerertrag bei Natürlichen Personen

GRB 2515/05.07.2011 (I 266)

Interpellation Fraktion SP: Überwachung LKW Verbot obere Flughafenstrasse

GRB 2516/05.07.2011 (I 267)

Interpellation Fraktion SP: Unbefriedigende Situation Areal Bahnhof Süd

GRB 2516/05.07.2011 (I 271)

Interpellation Ivo von Büren (SVP): Hat die Regionale Zivilschutzorganisation Grenchen-Bettlach-Selzach ihre Kosten nicht im Griff?

5.5 Im Jahr 2011 eingereichte Kleine Anfragen

GRB 2516/13.12.2011 (A 270)

Kleine Anfrage Ivo von Büren (SVP): Flächendeckende Umsetzung von Ziffer 4.2 der Sonderbauvorschriften Halden

5.6 Im Jahr 2011 eingereichte Petitionen

GRB 2501/07.06.2011

Petition „Keine neuen Unterrichtszeiten auf der Primarstufe auf das Schuljahr 2011/12“

Der Petition wurde Folge gegeben.

GRB 2549/13.12.2011

Petition für eine einheitliche Ferienregelung zwischen den Schulen Grenchen und Bettlach

Die Frage der Sport- und Frühlingsferien wurde auf Grund der aktuellen Rahmenbedingungen in Wiedererwägung gezogen. Es wurde das Ferienmodell 2 – 2 gewählt. Die Regelung gilt ab Schuljahr 2012/13.

GRB 2551/13.12.2011

Petition CVP: Schlittelweg Alte Bergstrasse (Inklusive Chäsweg) ab Wintersaison 2011/12

Die Petition wurde zur weiteren Bearbeitung im Sinne der Petenten an die Verwaltung zurückgegeben. Bei der Bürgergemeinde Grenchen als Eigentümerin der alten Bergstrasse (inkl. Chäsweg) wurde um die Stellungnahme ersucht, wie sich der Bürgerrat zu diesem Anliegen stellt.

6. Integrationskommission

- Die IK hat im Berichtsjahr über die Erstellung eines *Integrationsleitbildes* diskutiert und ist der Meinung, dass ein entsprechender Auftrag durch den Gemeinderat erfolgen müsste. Insgesamt fehlen der IK konkrete Aufträge aus dem Gemeinderat. Sie beschliesst, diesem eine Vorlage zur Schaffung einer Stelle einer/s *Integrationsbeauftragten* zu unterbreiten, welche den Aufgabenbereich und das Pensum regelt.
- Wieder aufgenommen wurde das Thema *Quartierentwicklung Lingeriz*. Die Baudirektion ist hier mit weiteren Arbeitsschritten betraut; der Gemeinderat hat für 2012 eine Anschubfinanzierung in der Höhe von Fr. 25'000.- budgetiert.
- Die Frühe Förderung (*Vorkindergarten* und *Kon-Lab*) erfreut sich auch im 2011 grosser Beliebtheit und konnte mit Erfolg weitergeführt werden.
- Der Kanton Solothurn hat in der Region Oberer Leberberg das Projekt *schrittweise* lanciert. Dabei handelt es sich um ein integrativ präventives Spiel- und Lernprogramm für kleine Kinder. Es unterstützt Familien aktiv in der Erziehung. Ausgewählte Hausbesucherinnen besuchen Familien. Beim gemeinsamen Spielen machen die Kinder wichtige Erfahrungen für ihre Entwicklung und werden auf Kindergarten und Schule vorbereitet.

7. Partnerschafts-Ausschuss

Auch im Jahr 2011 wurden partnerschaftliche Beziehungen gepflegt:

- Am Corso Fleuri vom 13./14. August 2011 vertraten Vize-Stadtpräsident Hubert Bläsi und Stadtschreiberin Luzia Meister die Stadt Grenchen. Der Partnerschaftsausschuss organisierte einen Reiseday; über 40 Grenchnerinnen und Grenchner nutzten die Gelegenheit, zum Selbstkostenpreis an den Corso Fleuri zu fahren. Sélestat offerierte ihnen zusätzlich eine Stadtführung.
- Zu den ausserordentlichen Feierlichkeiten „150 Jahre Einheit Italien“ vom 30. September bis 2. Oktober 2011 waren Delegationen aus Neckarsulm, Sélestat und Unterschächen zu Gast (Freitag bis z.T. Sonntag).
- An der Einweihungsfeier vom 24. September 2011 zur 19. Ausgabe „Sélest'art“ in Sélestat vertrat Gemeinderat Daniel Trummer die Stadt Grenchen.
- Ein kultureller Leckerbissen war der Auftritt des gregorianischen Chores aus Sélestat am 23. Oktober 2011 in der Eusebius- und in der Zwinglikirche.

2. Rechtsdienst

Eine der Hauptaufgaben des Rechtsdienstes ist es, die Verwaltungsabteilungen und Behörden in Rechtsfragen zu beraten und zu betreuen. Der Rechtsdienst verfasste und prüfte zahlreiche Vertragsentwürfe, erstattete eine Reihe von Rechtsgutachten und unterstützte die Verwaltungsabteilungen beim Ausarbeiten von Vorlagen und Korrespondenzen. Hervorzuheben sind:

- Behörden und Stadtpräsidium:
 - Stellungnahmen zu diversen Motionen und Postulaten;
 - Klärungen betr. Ausstandspflicht, Amts- und Sitzungsgeheimnis;
 - Einzelfragen zum Schul- und Strafrecht;
 - Stellungnahmen zu Sprechstundenfällen.
- Stadtkanzlei:
 - Stellungnahme zu neuen Spitex-Statuten; Prüfung Statuten Altersheim Kastels/Weinberg
 - Vernehmlassung zum neuen Vormundschaftsrecht;
 - Stellungnahmen zu diversen Einzelfragen, insbesondere verfahrensrechtlicher Natur;
 - Beratung in Fragen der Wirtschaftsförderung.
- Finanzverwaltung:
 - Verhandlung mit einer Versicherung betreffend Regressforderung.
- Einwohnerkontrolle:
 - Abklärung i.S. nachträglicher Beisetzung einer Urne ins Gemeinschaftsurnengrab;
 - Diverse Einzelfragen zum Bestattungswesen.
- Stadtkasse:
 - Beratung und Unterstützung beim Inkasso verschiedener Forderungen;
 - Prüfung der Anfechtung eines Einspracheentscheids betreffend Steuerdomizil beim Steuergericht;
 - Einzelfragen zu Betreibungs- und Rechtsöffnungsverfahren.
- Baudirektion:
 - Vorprüfung von notariellen Urkunden, insbesondere von Kauf-, Tausch- und Dienstbarkeitsverträgen;
 - Unterstützung und Mitwirkung in verschiedenen Baubewilligungsverfahren;
 - Stellungnahmen zu Fragen des Planungs- und Umweltschutzrechtes;
 - Behandlung von Altlastenfällen mit Einreichung eines Gesuchs um Kostenverteilung beim Amt für Umwelt;
 - Vertretung in einem Fall betreffend Bauherrenaltlasten;
 - Beratung zur Perimeterbeitragspflicht eines Rad- und Fussweges;
 - Stellungnahmen zu Kanalisationsanschlussgebühren;
 - Diverse Abklärungen im Zusammenhang mit dem Nahwärmeverbund Zentrum;
 - Prüfung der Einreichung einer Strafanzeige;
 - Beratung betreffend Übernahme eines Abschnittes der Bielstrasse vom Kanton, Stellungnahme zur entsprechenden Vereinbarung;
 - Stellungnahme zum öffentlichen GIS-Zugang;
 - Prüfung von Haftungs-, Verfahrens- und Zuständigkeitsfragen.

g) Schule:

- Untersuchung / Beratung betr. Vorfall im Kindergarten Halden (Pflichtverletzungen? Strafrechtliche Relevanz?)
- Überarbeitung von Anstellungsverträgen der Lehrpersonen;
- Beurteilung von Anstellungs- und Kündigungsfragen von Lehrpersonen;
- Ausarbeitung Mustervorlage zur Kündigung der TAZ-Betreuungsverträge;
- Abklärungen betreffend Kindergarteneinteilung und Einschulung;
- Beratung betreffend Schulgeldern und Elternbeiträgen;
- Abklärung von Verfahrens- und Zuständigkeitsfragen.

h) Soziale Dienste Oberer Leberberg

- Stellungnahmen zum neuen Sozialhilfeverfahren;
- Ausarbeitung von zahlreichen Mustervorlagen im Bereich Sozialhilfe: Antragsformular, Verfügungen, Kostengutsprachen Miete und Zahnarzt etc.
- Prüfung einer Verwaltungsgerichtsbeschwerde betreffend Kostentragung Sonderpädagogik;
- Beratung betreffend Vormundbestellung für psychisch kranke Person;
- Erzielung eines Vergleichs mit Anwältin betreffend Einstellung von Zahlungen im Vormundschaftsbereich;
- Stellungnahmen zu Testamenten und Erbschaftsinventaren;
- Beratung in einem Fall zum bäuerlichen Bodenrecht;
- Abklärung einer Bürgschaftsfrage;
- verschiedene Beratungen in den Bereichen Familienrecht, Erbrecht, Vormundschaft, Sozialhilfe, Sozialversicherungen sowie Strafrecht.

i) Sicherheitsdienste:

- Stellungnahme zu neuen Parteirechtsformularen in Strafverfahren;
- Beurteilung der Submission eines Fahrzeuges;
- Beantwortung von Einzelfragen zu Parkplätzen und weiteren Themen.

j) Personalamt:

- Abklärungen und Vermittlung bei der Auflösung von privat- und öffentlich-rechtlichen Arbeitsverhältnissen und bei Arbeitsstreitigkeiten.
- Analyse zur Auszahlung von Ferienguthaben;
- Stellungnahme zur Frage der Unvereinbarkeit eines Doppelmandats;
- Beratung i.S. Bewilligung eines öffentlichen Amtes.

Der Rechtsdienst vertrat die Stadt in verschiedenen Rechtsstreitigkeiten vor Verwaltungsbehörden und Gerichten, so beim Amt für Volksschule und Kindergarten in Sachen Einschulung, vor der Schätzungskommission betreffend Perimeterbeiträge, vor dem Amtsgericht in einem Strafverfahren sowie vor der Staatsanwaltschaft in vier Strafverfahren gegen Stadtangestellte.

Weiter wurden in diversen Strafverfahren Schadenersatzforderungen wegen Beschädigung öffentlichen Eigentums geltend gemacht.

Aussergerichtliche Vergleiche wurden v.a. bei Arbeitsstreitigkeiten sowie über eine aus einer Abschiebung entstandene Schulgeldforderung abgeschlossen.

Im Berichtsjahr gingen fünf GRK-Beschwerden ein.

Eine Beschwerde betraf eine Kindergarteneinteilung und wurde zurückgezogen, eine Beschwerde in einer personalrechtlichen Angelegenheit wurde durch den Abschluss eines aussergerichtlichen Vergleiches gegenstandslos. Fünf noch hängige Verfahren betreffen arbeitsrechtliche Fragen.

Im Bereiche der Rechtsetzung sind zu erwähnen:

- Teilrevision des Reglements über den schulärztlichen Dienst
- Teilrevision des Reglements über die Tagesstrukturen Zentrum der Stadt Grenchen

Schliesslich ist der Rechtsdienst wiederum für den Friedensrichter, die SWG, den Zweckverband ARA Regio Grenchen und gemeinnützige städtische Institutionen tätig. So erarbeitete der Rechtsdienst für die ARA ein teilrevidiertes Reglement über die Kostenverteilung.

3. Amt für Personalamt

1. Personalamt

1.1 Allgemeines

Die veraltete manuelle Zeiterfassung mit Stempelkarten der Mitarbeitenden wurde durch ein modernes digitales Zeiterfassungs-System ersetzt. Im Oktober wurde das neue System als Pilot-Projekt in den Sozialen Diensten Oberer Leberberg eingeführt und in der Folge nun in den weiteren Abteilungen installiert. Die digitale Zeiterfassung bietet exakte Auswertungsmöglichkeiten und erlaubt mittels Workflow ein entsprechendes Absenzen- und Ferienmanagement. Die Vorgesetzten haben damit ein akkurates Führungsinstrument.

Auch in diesem Jahr waren Anträge in Bezug auf Überprüfung der Stelleneinreihung eingegangen. Diese Funktionen wurden wiederum mit modernen Mitteln und der externen Beratungs-Firma unter Einbezug der Vorgesetzten überprüft. Das Ziel ist eine interne und zeitgemässe Lohngerechtigkeit sowie die Positionierung als attraktive und konkurrenzfähige Arbeitgeberin auf dem Arbeitsmarkt. Der Gemeinderat hat im Dezember diese Stellen neu eingereicht.

1.2 Personalentwicklung

Verschiedene Mitarbeitende besuchten auch in diesem Jahr diverse Weiterbildungsangebote. Vom AIS wurden Informatik-Kurse im Netzwerk Grenchen angeboten, die ebenfalls von zahlreichen Mitarbeitenden besucht wurden.

1.3 Stellenbestand

Die nachfolgende Tabelle zeigt den IST-Stellenbestand der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft) per Ende 2011 auf. Die Angaben beziehen sich auf die Anzahl der Stellen. Beim Total ist auch die Anzahl der beschäftigten Personen angegeben. Nicht aufgeführt sind bewilligte, aber derzeit nicht besetzte Stellen, Aushilfen und Vertretungen. Ebenfalls nicht aufgeführt sind die nebenamtlichen Funktionäre (Inventurbeamter, Friedensrichter, Pilzkontrolleure, Viehinspektor, nebenamtliche Hauswarte etc.) sowie die Reinigungshilfen.

Kostenstelle	Amt, Abteilung	Abteilungs- vorsteher	Kaufm. Funktionen	Diverse Funktionen	Technische Funktionen	Handwerkli. Funktionen	Auszubildende	Total Stellen	Total Personen
020	Stadtpräsidium	1.0	0.7					1.7	2
300	Standortmarketing, Kultur & Sport		0.8	1.0				1.8	2
020	Stadtkanzlei	0.8	3.6	1.0				5.4	8
302	Stadtarchiv			0.6				0.6	1
101	Einwohnerkontrolle		3.8					3.8	5
021	Rechtsdienst	0.2		0.9				1.1	1
022	Personalamt	1.0	2.0				6.0	9.0	10
023	Finanzverwaltung	1.0	7.3					8.3	9
025	Informationssysteme		3.75					3.75	4
027	Baudirektion	1.0	8.0		5.6			14.6	15
103	Leitungskataster				4.0			4.0	4
341	Schwimmbad			2.75				2.75	3
622	Werkhof/ Stadtgärtnerei				1.0	49.0	2.0	52.0	53
942	Liegenschaftsverwaltung				1.0			1.0	1
110	Polizei	1.0	2.0	20.9				23.9	25
491	Rettung Grenchen			6.45			6.0	12.45	13
141	Schutz und Rettung: Feuerwehr	1.0						1.0	1
160	Schutz und Rettung: Zivilschutz	1.0	1.0	1.0				3.0	3
219	Schulleitungen, Schulverwaltung	5.06	3.65			6.6	1.0	16.31	22
301	Stadtbibliothek		1.07					1.07	2
351	Ferienheim			2				2.0	2
541	Tagesstrukturen Zentrum			0.5				0.5	1
542/3	Kindertagesstätten			9.2			9.8	19.0	23
580	Vorkindergarten			1.53				1.53	2
584	Soziale Dienste ob. Leberberg	1.0	10.2	13.95			1.0	26.15	34
Total		14.06	47.87	61.78	11.6	55.6	25.8	216.71	246

Erläuterungen: 023 Finanzverwaltung mit Stadtkasse

341 Schwimmbad: Zwei Bademeister werden ausserhalb der Badesaison in der Feuerungskontrolle beschäftigt.

1.4 Stellen- und Personalmutationen der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden

Die Abkürzungen bedeuten:

RG	Rettung Grenchen
Kita	Kindertagesstätte
SDOL	Soziale Dienste Oberer Leberberg
SMKS	Standortmarketing, Kultur und Sport
SB	Sachbearbeiter/in

Eintritte

01.01.2011	Sandra Baumann	SB Personal- und Rechnungswesen	Baudirektion
01.01.2011	Sandra Baselgia	n.a. Hauswartin Eichholz	Schulanlagen
01.01.2011	Monika Frank	n.a. Hauswartin Lindenpavillon	Schulanlagen
01.01.2011	Rebekka Oberholzer	Sportkoordinatorin und Aushilfe	SMKS
01.02.2011	Willi Fankhauser	Technischer Angestellter Tiefbau	Baudirektion
01.03.2011	Sonja Köppli	Stv. Assistentin GL	Schulen
01.03.2011	Stefan Oswald	dipl. Pflegefachmann	RG
01.03.2011	Franziska Biedert	Springerin Tagesstrukturen	Schulverwaltung
01.04.2011	Claudia Stettler	Mitarbeiterin Empfang	Schulverwaltung
01.04.2011	Reto Tanner	Gärtner	Baudirektion
01.04.2011	Jenny Mattila	Sekretärin Chürbisnacht	SMKS
01.04.2011	Nadine Zimmermann	Amtsvormundin	SDOL
01.04.2011	Vlastimir Kovacevic	Mitarbeiter Werkhof	Baudirektion
01.04.2011	Bruno Bider	Feuerwehrkommandant	Feuerwehr
01.04.2011	Jürg Müller	Schulbuschauffeur/Hauswart	HPS
01.05.2011	Martin Schwab	Badmeister	Baudirektion
01.05.2011	Emanuel Mangold	Transporthelfer	RG
07.05.2011	Sonja Hüsler	Kassiererin Schwimmbad	Baudirektion
07.05.2011	Monika Borel	Kassiererin Schwimmbad	Baudirektion
07.05.2011	Johanna Schneider	Kassiererin Schwimmbad	Baudirektion
01.06.2011	Anita Liechti	Amtsvormundin	SDOL
14.06.2011	Silvia Canneori	Kaufmännische Aushilfe Sozialhilfe	SDOL
01.07.2011	Sandra Bühler-Karrer	Mitarbeiterin Empfang	SDOL
01.07.2011	Tim Happle	Rettungssanitäter	RG
01.08.2011	Mark Widmer	Schulleiter Schulkreis Eichholz	Schulen
01.08.2011	Fabrice Burlet	Historiker (befristete Aushilfe)	Stadtarchiv
01.08.2011	Michel Leuenberger	kaufmännische Aushilfe	Schutz & Rettung
01.08.2011	Anna Zwahlen	kaufmännische Aushilfe	SDOL/SV
01.08.2011	Michael Ryser	Badmeister	Schwimmbad
01.09.2011	Brigitte Hollinger	Sozialarbeiterin	SDOL
01.09.2011	Matthias Hess	Stv. n.a. Hauswart DTH/ SSH	Schulanlagen
01.09.2011	Christoph Haberl	Rettungssanitäter	RG
26.09.2011	Tatijana Schütz	Sachbearbeiterin Stadtkanzlei	Stadtkanzlei
01.10.2011	Halina Steiner	Sozialarbeiterin	SDOL
01.10.2011	Maria Zimmermann	Mitarbeiterin Empfang	SDOL
10.10.2011	Nathalie Thomann	SB Personal- und Rechnungswesen	Baudirektion
01.12.2011	Karin Burkhalter Zingg	Bibliotheksangestellte	Schulverwaltung
01.12.2011	Kathrin Schär	Mitarbeiterin Empfang	Baudirektion

Eintritte Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten

20.06.2011	Martin Seiler	Praktikant Stadtarchiv	Stadtarchiv
01.08.2011	Saskia Braga	Lernende Kauffrau E-Profil	Allg. Verwaltung
01.08.2011	Stefanie Giger	Lernende FaBe Kinderbetreuung	Kita Villa Kunterbunt

01.08.2011	Nadine Wyss	Lernende FaBe Kinderbetreuung	Kita Märlihus
01.08.2011	Kim Lüthi	Praktikantin	Kita Villa Kunterbunt
01.08.2011	Rahel Bandi	Praktikantin	Kita Märlihus
01.08.2011	Nicoletta Partenope	Praktikantin	Kita Märlihus
08.08.2011	Julia Schindelholz	Praktikantin SDOL	SDOL

Austritte (Kündigungen, befristete Arbeitsverhältnisse)

31.01.2011	Rita Stäheli	SB Personal- und Rechnungswesen	Baudirektion
31.01.2011	Miriam Goetschi	Praktikantin	SDOL
28.02.2011	Nicole Armellino	Aushilfe Schulverwaltung	Schulverwaltung
28.02.2011	Anna Lena Rüfli	Praktikantin	Kita Märlihus
31.03.2011	Peter Hauser	Amtsvormund	SDOL
31.03.2011	Max Heeb	Schulbuschauffeur/ Hauswart	HPS
31.03.2011	Nicole Armellino	Springerin Tagesstrukturen	Schulverwaltung
17.04.2011	Ulrike Hegg-Miller	Stv. Leiterin Tagesstrukturen	Schulverwaltung
30.04.2011	Florian Ruppen	Rettungssanitäter	RG
31.05.2011	Stéphanie Ruf	Sozialarbeiterin	SDOL
15.06.2011	Sonja Köppli	Aushilfe Schulverwaltung	Schulverwaltung
30.06.2011	Andrea Beyeler	SB Ameldung/Intake	SDOL
31.07.2011	Carine Wüthrich	Ehefrau Leiter Ferienheim Prägels	Schulverwaltung
31.07.2011	Daniel Wüthrich	Leiter Ferienheim Prägels	Schulverwaltung
31.07.2011	Martin Schwab	Badmeister	Baudirektion
31.07.2011	Domenica Ierano	Aufgabenhilfe Elternforum Eichholz	Schulen
31.08.2011	Sandra Baumann	SB Personal- und Rechnungswesen	Baudirektion
31.08.2011	Emma Baumann	n.a. Hauswartin	SDOL
31.08.2011	Anna Zwahlen	kaufmännische Aushilfe	SDOL/ SV
20.09.2011	Rebekka Oberholzer	Sportkoordinatorin und Aushilfe	SMKS
30.09.2011	Stefan Oswald	Rettungssanitäter	RG
30.09.2011	Michael Ryser	Badmeister	Baudirektion
30.09.2011	Silvia Canneori	Kaufmännische Aushilfe Sozialhilfe	SDOL

Austritte (Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten)

31.07.2011	Jasmin Kummer	Lernende FaBe	Kita Villa Kunterbunt
31.07.2011	Daniela Deuber	FaBe Kinderbetreuung	Kita Märlihus
31.07.2011	Michel Leuenberger	Lernender Kaufmann B-Profil	Allg. Verwaltung
31.07.2011	Anna Zwahlen	Kauffrau M-Profil	Allg. Verwaltung
31.07.2011	Mischa Jäggi	Gärtnereiarbeiter	Baudirektion
09.09.2011	Martin Seiler	Praktikant Stadtarchiv	Stadtarchiv

Pensionierungen (Dezember 2010 bis Dezember 2011)

31.12.2010	Stadler Johanna	Sozialarbeiterin Vormundschaft	SDOL
31.12.2010	Rolf Witschi	Feuerwehrkommandant	Feuerwehr
31.12.2010	Marcel Bavaud	Bauführer/ Technischer Angestellter	Baudirektion
31.01.2011	Stäheli Rita	SB Personal- und Rechnungswesen	Baudirektion
31.03.2011	Heeb Max	Schulbusfahrer/ Hauswart HPS	HPS
31.10.2011	Marlyse Favre	Bibliothekarin	Schulverwaltung
31.12.2011	Altermatt Rosmarie	Reinigung	Finanzverwaltung
31.12.2011	Altermatt Urs	Hauswart Schulkreis Halden	Baudirektion



v.l.n.r.: Markus Fürst (Pensionierung Frühling 2010), Max Heeb, Marlyse Favre, Rolf Witschi, Johanna Stadler, Rosmarie und Urs Altermatt (Rita Stäheli und Marcel Bavaud fehlen auf dem Bild)

Für die der Stadt Grenchen geleisteten Dienste dankt die Stadt allen in den Ruhestand getretenen Mitarbeitenden herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viele glückliche, sonnige Jahre!

1.5 Gratulationen

Doris Siegfried und Andreas Baur konnten in diesem Jahr ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Die Stadt dankt ihnen für die langjährige Mitarbeit und gratulieren ihnen zum "runden" Jubiläum.



Andreas Baur und Doris Siegfried

Folgende Personen haben im Jahre 2011 ihre Ausbildung bei der Stadt Grenchen erfolgreich abgeschlossen: Anna Zwahlen als Kauffrau M-Profil, Mischa Jäggi als Gärtneriarbeiter und Daniela Deuber als Fachfrau Betreuung. Wir sind stolz auf die jungen, fleissigen Berufsleute und wünschen ihnen für die Zukunft Glück und Erfolg.

1.6 Personalkommission

Die Personalkommission traf sich im Berichtsjahr zu keiner Sitzung.

1.7 Verschiedenes

Die Grundlöhne basieren auf dem Indexstand 100 vom Mai 2000. Die Teuerungszulage für das Jahr 2011 betrug 9.6 % (gegenüber Vorjahr unverändert). Massgebend war der Stand des Indexes der Konsumentenpreise im November 2010.

2. Personalvorsorge

Zum Aufgabenbereich des Personalamtes gehört auch die Verwaltung der Pensionskasse. Bei der Pensionskasse der Stadt Grenchen sind die Arbeitnehmenden der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft), der Städtischen Werke, des Zweckverbandes ARA Regio Grenchen sowie der Genossenschaft Parktheater versichert. Die statistischen Angaben umfassen diese Arbeitnehmenden ebenfalls.

2.1 Versichertenbestand

Bewegungen im Versichertenbestand:

	01.01.2011	Zugang	Abgang	01.01.2012
Aktive Versicherte	293	46	44	295
ord. u. vorzeitige Altersrenten	124	12	3	133
IV-Renten	7		1	6
Witwen-, Kinder-, Waisenrenten	55	1	0	56
Total Renten	186	13	4	195

2.2 Rentenleistungen

Renten	2010 in CHF	2011 in CHF
ord. u. vorzeitige Altersrenten	3'650'108	3'865'373
Invalidenrenten	85'926	94'644
Witwen-, Kinder-, Waisenrenten	1'027'443	1'091'105
Total	4'763'477	5'051'122

2.3 Kostenberechnung

Die Prämienleistungen und Einkaufssummen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Ordentliche Leistungen	z.L. Arbeitgeber in CHF	z.L. Arbeitnehmer in CHF
Prämien	2'018'976	1'478'831
Einkaufssummen	129'985	103'939
Total	2'148'961	1'582'770

Für das aktive Personal und die Rentner wurde für das Jahr 2011 keine Teuerung ausgerichtet. Der Index blieb wie im Vorjahr auf 109.3 Punkte (Indexbasis Mai 2000 = 100 Punkte).

2.4 Pensionskassen-Kommission (PKK)

Im Berichtsjahr traf sich die PKK zu einer Sitzung. Nach der Demission der Vizepräsidentin, Elisabeth Georg wurde Roland Derendinger als Nachfolger gewählt. Die Kommission genehmigte die Jahresrechnung 2010 und die Bilanz per 31. Dezember 2010. Ferner beschloss sie aus der Risikoüberschussbeteiligung eine weitere Senkung des Umwandlungssatzes von heute 6.35% auf 6.25% für beide Geschlechter zu finanzieren. Mit dieser Massnahme wird der Umwandlungssatz demjenigen der AXA Winterthur angenähert und die Einmalprämien bei Pensionierung langfristig reduziert. Die Kontrollstelle, sowie der Experte für berufliche Vorsorge wurden für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

2.5 Pensionierten-Zvieri

Am 23. September 2011 nahmen 109 pensionierte Mitarbeitende, Lehrerinnen und Lehrer sowie Witwen und Witwer früherer Angestellten und Lehrer der Stadt Grenchen am traditionellen Pensionierten-Zvieri im Parktheater Grenchen teil und nutzten die Gelegenheit, mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ausgiebig zu plaudern.

4. Abteilung Informationssysteme AIS

Im Berichtsjahr wurden langjährige Geschäfte wie z.B. die Ablösung der Stempelkarten oder die Einführung eines Dokumentenmanagement Systems, wie auch die Dokumentation der Geschäftsprozesse vorangetrieben. Zudem wurde die Benutzerschulung neu organisiert und die Workshops für IKT-Koordinatoren wurden reaktiviert. Im Bereich Support nahmen die Helpdeskfälle in Folge der auf über 600 Arbeitsplätze gestiegenen IT-Infrastruktur gegenüber dem Vorjahr um 35 % zu. Das Rechenzentrum der Stadt Grenchen hatte dank strengen Sicherheitsvorkehrungen und guter Serverarchitektur eine nahezu unterbrechungsfreie Verfügbarkeit. Bei der IT-Infrastruktur der Schulen machten sich die gestiegenen Anforderungen bemerkbar. Somit wurde der Planung für den Ersatz und Ausbau der IT-Infrastruktur der Schulen eine hohe Priorität zugeteilt. Die Realisierung ist für 2012 vorgesehen.

1. Informatik / Projekte

Folgende Projekte wurden durchgeführt und abgeschlossen:

a) Stadtverwaltung

- Ablösung der Stempelkarten durch ein digitales Zeitmanagement in der AIS, Soziale Dienste und Baudirektion.
- Betreuung von zwei Studierenden der FHNW für ihre Diplomarbeit "Sicherheitskonzept und Massnahmenkatalog für die IT der Stadt Grenchen".
- Ablösung der Firewall im RZ Stadt Grenchen und beim Ambulanz- und Rettungsdienst.
- Beschaffung und Austausch von diversen Reparaturgeräten PC, Thinclients, Monitore, Drucker und Telefone.

b) Schulen

- Beschaffung und Installation der zweiten Tranche von 38 Notebooks im Rahmen der Umsetzung des ICT-Konzepts des Kantons.
- Planung der IT-Strategie 2012+ mit der Ausarbeitung einer Budgetvorlage für den Ersatz Bildungsserver, Erneuerung WLAN sowie Glasfaseranbindung der Schulhäuser.

c) Internet und Intranet

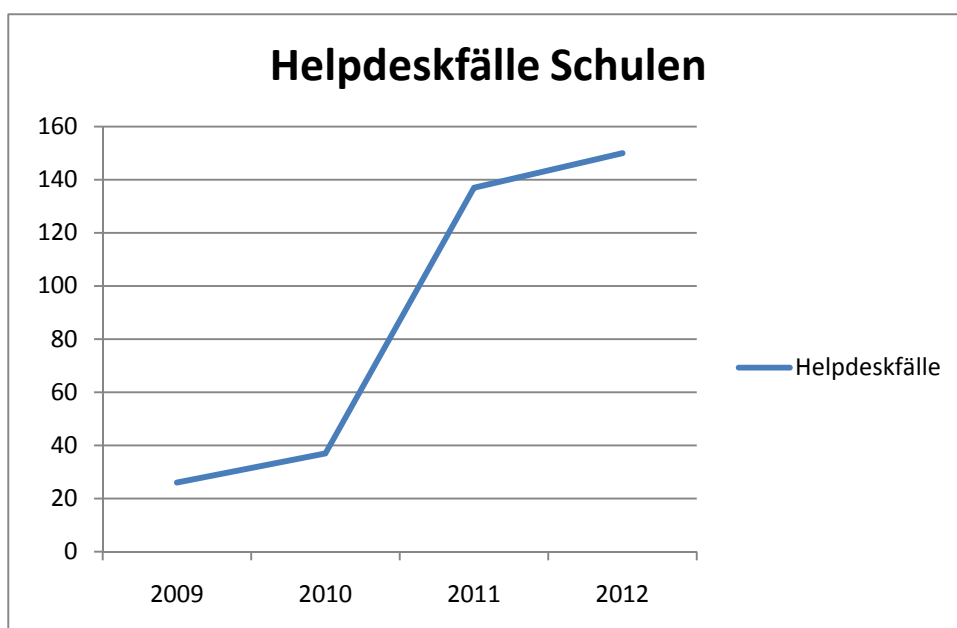
- Fachliche Begleitung von drei Arbeitssitzungen der Arbeitsgruppe Homepage Grenchen.
- Führung von drei Arbeitssitzungen für das Projekt Redesign Homepage.
- Beratung für die Integration des Veranstaltungskalenders.
- Abklärung und Evaluation eines Tools für die Bezahlung via Internet (I-Payment).
- Anpassung der Homepage infolge Zusammenführung der Abteilung Schutz + Rettung.
- Aufschaltung Intranet "Neuigkeit des Tages".
- Virtualisierung des Proxyservers mit Contentfiltering

d) Wartung, Unterhalt

- Evaluation, Beschaffung und Installation einer Klimaanlage im RZ Schulverwaltung.
- Installation von einem Mediaserver. Migration der Mediadata aus den Abteilungen auf den Mediaserver zur Entlastung des täglichen Backups.
- Durchführung der RUF-Frühlings- und Herbstreleases sowie diversen Updates.
- Behebung von diversen Schäden nach dem Stromunterbruch vom 18. April 2011.

- Ablösung der ADSL-Anbindung bei der Ambulanz durch eine VDSL-Anbindung mit statischer IP- Adresse.
- Nebst verschiedenen Soft- und Hardwareinstallationen für die Stadtverwaltung und die Schulen erbrachte die AIS während 25 Manntagen auch Dienstleistungen für die Spitex-Dienste Grenchen, die GAG, das Kulturhistorische Museum, die Alterssiedlung Grenchen sowie der ARA Grenchen.
- Insgesamt wurden 648 Hotlinefälle der Stadtverwaltung, Schulen und der externen Kunden bearbeitet und dokumentiert.
- Per Ende 2011 betreute die AIS insgesamt 631 Arbeitsplätze (Vorjahr 585). Diese sind wie folgt verteilt:

	Server	PC	Notebooks	Thinclients	Drucker	Telefone
Stadt	40	110	40	71	99	111
Schulen	11	230	103		138	
Externe	21	63	14		15	
Total	72	403	157	71	252	111



2. Büromatik/Outputmanagement

- Beschaffung und Installation von zwei zusätzlichen Arbeitsplätzen in den Sozialen Diensten.
- Beschaffung und Installation mit Anschluss ans RZ von einem PC Arbeitsplatz inklusive Drucker für die Signalisationsequipe Werkhof.
- Beschaffung und Installation von einem mobilen Zahlungsterminal für die STAPO.
- Einführung einer Bilderdatenbank im Stadtarchiv.
- Aufrüstung von drei PC Arbeitsplätzen im Standortmarketing zu Multimedia tauglichen Arbeitsplätzen.
- Beschaffung und lokale Installation einer Software für die Berechnung der Entwässerungsplanung.
- Ersatz von zwei Multifunktionsgeräten in der Baudirektion.
- Ersatz des Plotserver aus dem Jahre 2005 im Leitungskataster.
- Beschaffung eines Notebooks für die Datenerfassung vor Ort inklusive Zugriff auf InfoGis für das Leitungskataster.
- Beschaffung und Installation von einem zusätzlichen Arbeitsplatz im Werkhof inklusive Anbindung an das städtische Netzwerk.
- Ersatz des Druckers in der KiTA Märlihus durch ein Multifunktionsgerät. Beschaffung und Installation eines zusätzlichen PC Arbeitsplatzes inklusive Drucker für die KiTA Kunterbunt.
- Ersatz des Multifunktionsgerätes in der Schulverwaltung.
- Ersatz eines Multifunktionsgerätes in den Sozialen Diensten.
- Upgrade von CMIAXioma auf SQL Server Vollversion.

3. Telematik

- Ablösung der alten Telefonzentrale in der Baudirektion und Integration in die VOIP-Lösung der Stadtverwaltung.
- Beschaffung und Installation von drei Funktelefonen inklusive Anrufbeantwortern für drei Kindergärten.
- Diverse Abklärungen und Analysen für das Aufladen der Frankiermaschinen via analoge Telefonanschlüsse.
- Technische Begleitung für die Einführung eines Alarmierungssystems.
- Schaffung eines Merkblatts für Mobiltelefonie.

4. Organisation / Projekte

- Beendigung der Zusammenarbeit mit der SROL (Sozialberatung Oberer Leberberg).
- Übernahme des IT-Supports der Alterssiedlung Grenchen inklusive Schaffung eines IT-Dienstleistungsvertrages zwischen Stadt Grenchen und der Alterssiedlung Grenchen.
- Technische Beratung bei der Evaluation für einen neue Spitex Software und einem neuen Standort der Spitex Grenchen.
- Mithilfe bei der Überarbeitung des Ablaufs für den Antrag Mobiltelefonie.
- Überarbeitung des Workflows für Benutzermutationen.
- Mitarbeit bei drei Sitzungen der RUF-Erfa Kt. SO.
- Organisation und Durchführung von zwei Workshops mit den IKT-Koordinatoren der Stadt.
- Organisation und Eingabe der Informatikbudgets für 2012 sowie Erstellung des IT Finanzplans.
- Evaluation eines Dokumentenmanagementsystems inklusive Lösung zur Archivierung der Mails.
- Planung der Einführung eines Geschäftsprozess Managements nach eCH-Standard sowie Evaluation eines Modellierungstools.
- Teilnahme am IT-Meeting der KAPO und STAPO Olten, Solothurn und Grenchen.
- Begleitung Projekt Aus- und Umbau KP RZSO .
- Besuch der Messe "Suisse Public" sowie Teilnahme an diversen Fachveranstaltungen.

5. Informatikschulung

- Durchführung von ECDL Kursen in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Grenchen. 24 TeilnehmerInnen schlossen die ECDL-Office 2007 Grundkurse mit einer Prüfung ab.

5. Baudirektion

1. Bau-, Planungs- und Umweltkommission

Übersicht	BAPLUK 2011	BAPLUK 2010
Anzahl Sitzungen	9	8
Anzahl Beschlüsse	105	109

2. Tiefbau

2.1 Investitionsrechnungen IR

2.1.1 Abgeschlossene und abgerechnete Baustellen

Verkehr:

- Bielstrasse: Abschnitt Kreisel Monbijou – Bahnhofstrasse / Flankierende Massnahmen zu A5 / Abschnitt Grenchen Strassenbau / Gemeindebeitrag / Abgerechnet BAPLUK 47/23.05.2011
- Solothurnstrasse: Abschnitt Kreisel Neckarsulmstrasse – Kapellstrasse / Flankierende Massnahmen zu A5 / Abschnitt Grenchen / Strassenbau / Gemeindebeitrag / Abgerechnet BAPLUK 46/23.05.2011

Umwelt, Raumordnung:

- Allerheiligenstrasse: Chappelibach / 1. Etappe / Bachöffnung / Abgerechnet BAPLUK 53/04.07.2011
- Solothurnstrasse Abschnitt Ost: Leuzigenstrasse – Mattenstrasse / Kanalisationsersatz, Abgerechnet BAPLUK 43/23.05.2011
- Solothurnstrasse Abschnitt Ost: Leimenstrasse – Grenze Bettlach / Kanalisationssanierung, Abgerechnet BAPLUK 44/23.05.2011
- Bachleitung Wissbächli: Wissbächlistrasse – Leuzigenstrasse / Abgerechnet BAPLUK 45/23.05.2011

2.1.2 Bewilligte, noch nicht abgerechnete Objekte

Verkehr:

- Studenstrasse: Abschnitt Rebgasse – Kastelsstrasse / Strassenbau / Objekt abgeschlossen
- Leuzigenstrasse: Abschnitt Solothurnstrasse - Lebernstrasse / Strassenbau / Objekt abgeschlossen
- Bahnhofstrasse Nord: Abschnitt Solothurnstrasse – Storchengasse / Neugestaltung Strassenraum / Objekt abgeschlossen
- Leugene Brücke: Staad - Büren an der Aare / Ersatz Fahrbahnplatte und Instandstellung Widerlager / Objekt abgeschlossen
- Girardplatz: Neugestaltung Kreisel und Platz und Neugestaltung Rad- und Fussweg / Objekt in Arbeit
- Öffentliche Beleuchtung: Objekt in Arbeit

Umwelt, Raumordnung:

- Allerheiligenstrasse: Chappeli – Dählenbach / 2. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz / Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3a. Etappe / Querung Allerheiligenstrasse / Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3b. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz / Objekt in Arbeit
- Studenstrasse: Abschnitt Rebgasse – Kastelsstrasse / Kanalisationsersatz / Objekt abgeschlossen
- Abwasserpumpwerk Ruffini: Gesamtanierung / abgeschlossen
- Bahnhofstrasse Nord: Abschnitt Solothurnstrasse – Storchengasse / Kanalisationserneuerung / Objekt abgeschlossen
- Dorfbach Riedernstrasse / Ersatz Dorfbachkanal Riedernstrasse / Objekt abgeschlossen
- Oelirain – Rebgasse: Abschnitt Rebhalde – Mühlestrasse / Kanalisationsersatz / Objekt in Arbeit
- Girardplatz: Abschnitt Girardstrasse – Jungfrauweg & Girardstrasse / Kanalisationsersatz & Sanierung best. Kanalisation / Objekt in Arbeit
- Lebernstrasse: Erschliessung GB 7544 / Objekt in Arbeit

2.1.3 Perimeter / Durchgeführte Beitragsverfahren

a) Beitragsplan-Auflagen

b) Definitive Beitragsabrechnungen

2.2 Laufende Rechnung (LR)

2.2.1 Unterhalt Strassen / Belagsarbeiten

Nebst den verschiedenen Strassenunterhaltsarbeiten durch den Werkhof wurden folgende Belagssanierungen, teils im Zusammenhang mit Werkleitungsarbeiten vorgenommen:

- Allmendstrasse Ost: Belagssanierung mit Repomat
- Gummenweg: Belagssanierung mit Repomat
- Kastelsstrasse Nord: Belagssanierung mit Repomat
- Mühlestrasse; Abschnitt Schmelzistrasse-Weidstrasse: Deckbelagseinbau
- Bündengasse. Deckbelagseinbau
- Diverse Grabenflicke: Deckbelagseinbau
- Bettlachstrasse; Abschnitt West: Deckbelagseinbau
- Bergstrasse – Molerweg: Trottoirübergang, Deckbelagseinbau

2.2.2 Kleinere Strassen- und Trottoirkorrekturen

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Bettlachstrasse; Abschnitt Lidl, Trottoirkorrektur, Strassenrandsanierung
- Kastelsstrasse: Strassenrandsanierungen
- Rötistrasse / Ziegelmattstrasse; Fusswege: Belagssanierung
- Schützengasse West: Strassensanierung / Trottoirkorrektur
- Diverse Strassenzüge: Rissanierungen
- Verschiedene Erneuerungen der öffentlichen Beleuchtung

2.2.3 Kanalisationen / Kleinere Sanierungen

Folgende Sanierungen wurden ausgeführt:

- Gespermoosstrasse: Anpassung Strassenentwässerung
- Familiengärten: Sickerleitung Parz. 144
- Mazzinistrasse: Umlegung / Ersatz Kanalisation
- Allmendstrasse: Neue Frischwasserleitung bis Dorfbach

2.3 Studien, Planungen, Projektierungen

Folgende Studien und Projektierungen wurden ausgeführt und begleitet:

- Baustellenbegleitung bei durch den Werkhof ausgeführten Arbeiten
- Tempo 30 Zonen Umsetzung
- Umsetzungen Öffentliche Beleuchtung
- Mithilfe beim Bewilligungsverfahren von Gestaltungsplänen
- Erstellung von Grundlagen für die Arbeiten des Werkhofes
- Mitwirkung bei Landgeschäften
- Mitwirkung bei Planungsarbeiten der Stadtplanung
- Mitwirkung bei Baugesuchsprüfungen Bauinspektorat
- GIS Stadt Grenchen: Projektbegleitung Weiterentwicklung GIS
- Weiterentwicklung der Grundlagen im Zusammenhang mit neuen Sauberwasserleitungen

- Begleitung verschiedener Budgetobjekte
- Grundlagen erarbeiten für Instandstellungen von Grabenflicken
- Grundlagen zusammenstellen für Nachführung Werkplan Abwasser
- Erstellen Entsorgungsplan 2012
- Mitarbeit bei ARA Region Grenchen
- Mitarbeit Gemeindeverband Leugene
- Schützengasse West, Strassensanierung/Trottoirkorrektur
- Mühlestrasse; Abschnitt Schmelzistrasse-Weidstrasse: Deckbelagseinbau
- Bettlachstrasse; Abschnitt Lidl, Trottoirkorrektur, Strassenrandsanierung
- Bündengasse: Deckbelagseinbau
- Niklaus Wengi-Strasse, Flughafenstrasse-Wissbächli, Neubau Kanalisation, Vollausbau Strasse mit Trottoir / Bauprojekte
- Mazzinistrasse, Umlegung Kanalisation / Bauprojekt
- Wiesenstrasse/Alpenstrasse, Hochwasserschutzmassnahmen und Gesamtsanierung Entwässerungssystem / Vorprojekt
- Schlachthausstrasse, Brücken SBB-Überführung und Überführung Ruffinistrasse, Brücken-Instandsetzungen / Vereinbarung mit Kanton
- Übernahme Solothurnstrasse und Bielstrasse / Vereinbarung mit Kanton
- Lärmsanierung von Gemeindestrassen / Lärmsanierungsprojekte
- Industrieerschliessung Neckarsulmstrasse, Studie Siedlungsentwicklung und Erschliessungsplanung / Studie
- Weiterentwicklung, Umsetzung Öffentliche Beleuchtung der Stadt Grenchen
- Kapellstrasse, Belagsersatz / Bauprojekt
- Werkhof, Vorlage Ersatz Pneulader
- Abfallbeseitigung, Vorlage Ersatz Kehrriemwagen Jg.1999

3. Werkbetriebe

3.1 Fahrzeuge und Geräte

Folgende Veränderungen, hauptsächlich Ersatz, sind zu verzeichnen:

- Im Werkhof wurde eine Wischmaschine ersetzt. Ein Kleintraktor wurde durch einen Hoflader mit Schneepflug und Anbaustreuer ersetzt. Ein Anhängerstreuer wurde durch einen Aufbaustreuer ersetzt. In der Schlosserei wurde die Absauganlage und in der Werkstatt ein Leckkontrollbecken für Lufträder ersetzt.
- Abfallbehälter für den Ersatz im Zentrumsnahen Bereich wurden angeschafft. Weihnachtsbeleuchtungen; Beginn Ersatz der Lichterketten durch LED Ketten.
- In der Stadtgärtnerei wurde ein Geländefahrzeug mit Anhänger durch ein 4x4 Kipperfahrzeug ersetzt.

3.2 Strassenbeläge und –flächen

	Fläche in m2	Länge in m
Staatsstrassen	79'673	7'884
Trottoirs an Staatsstrassen	30'655	11'730
Gemeindestrasse mit Belag	442'438	66'937
Trottoirs an Gemeindestrassen	118'241	46'185
Rad-/Fusswege	7'815	2'601
Gemeinde-Naturstrassen	151'710	36'356

3.3 Abfallentsorgung (Siedlungsabfälle)

	2010 in t	2011 in t
Kehricht an KEBAG		
- Öffentlicher Sammeldienst	4'082	4'193
- Übrige Kommunale Abfälle	164	168
Grünabfälle an Kompostieranlage		
- Grünabfuhr (Sammeldienst)	2'027	1'936
- Grüngut aus den städtischen Anlagen	557	516
Glas aus Sammlung und Sammelstelle	530	501
Altmetall aus Sammlung und Sammelstelle	152	148
Sonderabfälle aus Sammlung und Sammelstelle	19	20
Elektroschrott Sens / Swico	69	75
PET-Sammlung	6	8
Karton aus Sammlung und Sammelstelle	297	299
Altpapier aus Sammlung und Sammelstelle	995	1'031
Textilien (nur Texaid) prov.	84	85
Siedlungsabfallmenge Total	8'998	8'980
Einwohner	16'243	16'308
Siedlungsabfallmenge pro Einwohner/in	0.554	0.551
Kehrichtmenge pro Einwohner/in	0.251	0.257
Grünabfälle von Grünabfuhr pro Einwohner/in	0.125	0.119
Von den Siedlungsabfallmengen wurde der Wiederverwertung zugeführt ca.	52%	51%

3.4 Werkhof

Ausführung von ordentlichem Unterhalt an Strassen, Wegen, Trottoirs, Kanalisationen, Bächen, usw. Allgemeine Dienstleistungen bei Anlässen, für Schulen und Verwaltungen. Diverse bauliche Unterhaltsarbeiten an eigenen Liegenschaften. Im Berichtsjahr erfolgten einmal pro Woche eine Kehrichtabfuhr und eine Grünabfuhr, 11 Glas-, 8 Altmetall- und 11 Kartonsammlungen. 4-mal wurde zusammen mit den Schulen Papier gesammelt. Am 10.09.2011 wurde im Werkhof eine Bring- und Holaktion durchgeführt. Am 11.11.2011 fand auf dem Marktplatz die Sammlung von Sonderabfällen aus Haushaltungen statt. Zudem waren die Multi-Sammelstelle und die Tierkörper-Sammelstelle zu betreuen.

3.5 Stadtgärtnerei

- Unterhaltsarbeiten in 125 Objekten mit einer Gesamtfläche von 370'580 m²
- Erstellen von Begrünungen im Strassenraum
- Baum- und Gehölzersatz sowie diverse Neupflanzungen
- Sanierungsarbeiten an den Sportplätzen
- Gestaltung Gedenkplatz für Maria Schürer, Elisabeth Frei und Andreas Hugi

3.6 Leitungskataster

Stand Leitungskataster

Parallel zum eigentlichen Leitungskataster, hat sich das seit 2006 entstandene Projekt Info-GIS in Zusammenarbeit mit den SWG und BSB + Partner sehr gut weiterentwickelt und ein hohes Niveau erreicht. Die SWG haben sich 2011 weiter bemüht, ihre Sachdaten-Lieferung zu beschleunigen, damit die Nachführungen für das gesamte Planwerk noch effizienter erstellt werden konnten, um so die Aktualität der Leitungspläne jederzeit zu garantieren.

Die grosse Anzahl von Neubauten und Überbauungen welche 2011 realisiert wurden, hat dazu geführt, dass für deren Erschliessungen sehr viele Werkleitungen verlegt werden mussten. Ebenfalls haben die SWG analog dem Jahr 2010 eine grosse Anzahl von bestehenden Erdgas- und Wasserleitungen sowie Elektroleitungen inklusive der öffentlichen Beleuchtung saniert oder neu erstellt, was auch in den von der SWG mit Erdgas belieferten Aussengemeinden zutrifft. Diese Umstände haben dazu geführt, dass bezüglich der zu erstellenden Feldaufnahmen, Zeichenerarbeiten, EDV, Koordinationen etc., das Personal im Leitungskataster teilweise an ihre Grenzen gelangt ist. Zusätzlich haben die Swisscom über das ganze Stadtgebiet eine neue Breitbanderschliessung erstellt. Dieses Projekt beinhaltete das Erstellen von diversen Verteilkasten (Outdoor und Indoor) welche mit einer grossen Anzahl von Zuleitungen gespiesen wurden. Diese Arbeiten haben ebenfalls viele Feld- und Büroarbeiten generiert.

Aufgrund dieses grossen Arbeitsvolumens, mussten die Erhebungen für die privaten Kanalisationen etwas zurückgestellt werden. Bis Ende 2011 sind über das Gemeindegebiet der Stadt Grenchen ca. 60 % aller Hauskanalisationen inklusive Sachdaten vorhanden. Es ist vorgesehen, die restlichen Arbeiten mehrheitlich bis Ende 2012 zu vollenden.

4. Hochbau

4.1 Investitionsrechnung IR

4.1.1 Abrechnungen

BAPLUKB 09	21.02.2011:	Doppelturm- und Schwimmhalle / Sanierung Haustechnik
BAPLUKB 10	21.02.2011:	Soziale Dienste Oberer Leberberg / Arbeitsplätze und Besprechungsraum
BAPLUKB 11	21.02.2011:	Parktheater / Innensanierung Theatertrakt
BAPLUKB 27	28.03.2011:	MFH Ringstrasse 6 + 8 / Sanierung Küchen

4.1.2 Ausgeführte Arbeiten

Schulhaus I:	Projekt Fassaden- und Innensanierung
Schulhaus III:	Sanierung Pausenplatz
Schulhaus Eichholz:	Projekt Gesamtsanierung
Schulhaus Kastels:	Einbau zusätzlicher Schulräume
Doppelturm- und Schwimmhalle:	Fassadensanierung
Turnhallen Nordbahnhof:	Fassaden- und Innensanierung
Schwimmbad:	Sanierung Küche Restaurant
MFH Ringstrasse 19 + 21:	Sanierung Küchen und Korridore

4.2 Laufende Rechnung LR

Neben den kleineren, ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden nachfolgende Arbeiten ausgeführt:

4.2.1 Allgemeine Verwaltung

Hôtel de Ville:	Renovation Treppenhaus und Vorräume / Teilsanierung Personenaufzug
Sicherheitsgebäude:	Altlastenuntersuchung

4.2.2 Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr:	Umbau Theorieraum zu Atemschutzretablierung / Ersatz Schlauchwinde / Mängelbehebung an den Elektroinstallationen gemäss Kontrollbericht
------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

4.2.3 Bildung

Schulhäuser / Kindergärten allg.:	Interessenvertretung in Sachen Nahwärmeverbund Zentrum / Diverse Massnahmen gemäss Gefahrenanalyse
Schulhaus I:	Sanierung Klassenzimmer 201
Schulhaus II:	Ersatz Spielgeräte / Sanierung Dachuntersicht
Schulhaus III:	Bemusterung interaktiver Wandtafeln / Boilerersatz Schulküche
Schulhaus IV:	Neuanstrich Cafeteria Schulverwaltung / Instandstellung Heizungssteuerung und Brenner
Schulhaus Halden:	Renovation der Abwartwohnung / Einbau 3 zusätzlicher Geschirrspüler in Schulküche / Versiegelung und Neumarkierung des Turnhallenbodens Süd
Schulhaus Kastels:	Carport für Zivilschutz und Hauswart / Installation von Beamern
Schulhaus Eichholz:	Ersatz Eingangstüren Osttrakt / Einbau eines zusätzlichen Kindergartens / Sanierung Hauswasseranschluss
Doppelturm- und Schwimmhalle:	Jährliche Revisionen der technischen Anlagen / Heizungsreparatur und Ersatz von 3 Umwälzpumpen / Installation einer Lüftung im Lagerraum
Musikschule:	Ersatz der Teeküche
Kindergarten Wandfluh:	Heizungsersatz
Heilpädagogische Sonderschule:	Sanierung Zimmerfronten / Installation Solaranlage für Warmwasseraufbereitung / Teilsanierung von Parkettböden

4.2.4 Kultur und Freizeit

Kunsthhaus:	Ersatz Zentrale der Einbruchmeldeanlage / Glasersatz Südfassade
Sport (IG Riedern):	Erneuerung von Gas- und Wasserzuleitung sowie Tiefenerdung / Ersatz Arealtor Süd
Schwimmbad:	Jährliche Revisionen der technischen Anlagen / Ersatz der Duschen beim Nichtschwimmerbecken / Sanierung der Natursteinmauern
Stadion Brühl:	Instandstellungsarbeiten nach MIA und Uhrencup / Ersatz Gasbrenner und Wärmetauscher
Ferienheim Prêles:	Sanierung Südfassade / Renovation Heimleiterwohnung / Ersatz Ölbrenner, Heizungssteuerung und Wärmetauscher / Ersatz Geschirrspüler
Kinderspielplatz Röti:	Spielgeräteersatz im Ostteil
Kinderspielplatz Lerchenweg:	Spielgeräteersatz
Alte Turnhalle:	Installation eines gewerblichen Geschirrspülers
Lindenhaus (Jugendhaus):	Sanierung Aussenwärmedämmung

4.2.5 Soziale Wohlfahrt

Kinderkrippe Märlihus:	Spielgeräteersatz
------------------------	-------------------

4.2.6 Verkehr

Werkhof:	Sanierung Mannschaftsduschen / Installation einer Aufzugsvorrichtung für Salzstreuer
----------	--------------------------------------------------------------------------------------

4.2.7 Umwelt, Raumordnung

Friedhof:	Aufhebung von Urnengräbern / Ersatz Entwässerungsrinne beim Parkplatz
-----------	-----------------------------------------------------------------------

4.2.8 Finanzen

Produktive Liegenschaften:	Ersatz Jalousieläden Riedernstrasse 24 – 30 / Wohnungsrenovation Gespermoosstrasse 4 / Wohnungsrenovation Lindenstrasse 37
----------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

4.3 Weitere Arbeiten

4.3.1 Administration

Stadtgärtnerei:	Arbeitsplanung und Personelles
Schwimmbad:	Technische und personelle Betriebsführung
Friedhof:	Behandlung der Grabmalgesuche für den Friedhof Tannhof

4.3.2 Dienstleistungen

Parktheater: Organisation und Leitung diverser Instandhaltungsarbeiten
Alterszentrum Weinberg: Baubegleitung bei der Neugestaltung der Gartenanlagen
Spitex-Dienste: Mitarbeit im Planungsausschuss für neue Büroräumlichkeiten

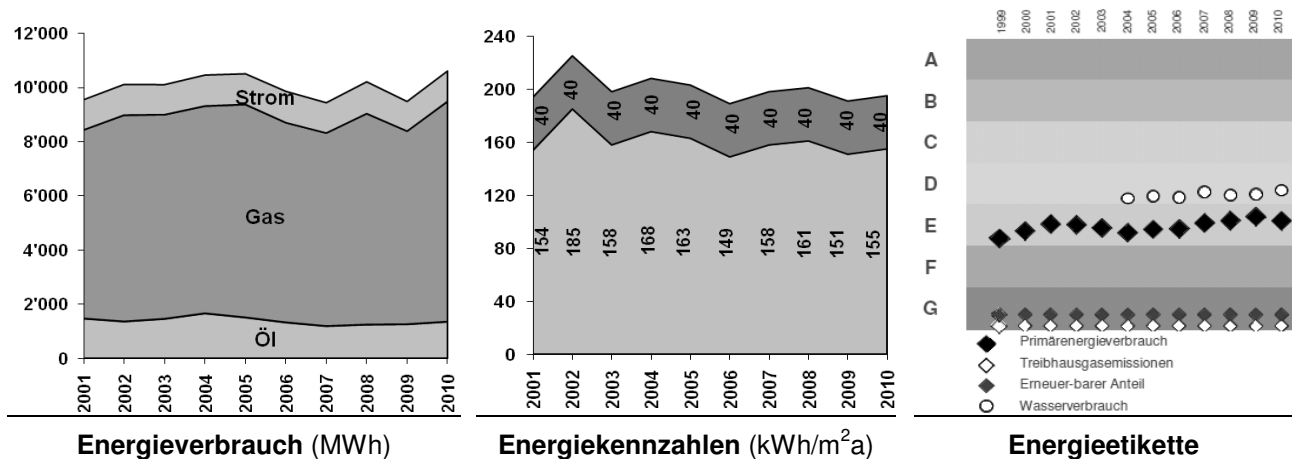
4.4 Energie

4.4.1 Nachführung der Energiestatistik

Die Auswertung der Energieverbräuche erfolgte mit dem Programm "EnerCoach". Für das Jahr 2010 wurden die Werte von 42 Objekten mit insgesamt 58'015 m² Energiebezugsfläche ermittelt und ausgewertet.

4.4.2 Entwicklung des Energieverbrauches

Die Gesamtauswertung für die städtischen Bauten zeigt folgende Entwicklungen:



5. Stadtplanung / Bauinspektorat

5.1 Personelles

Das Pensum von Ursula Grandicelli konnte gemäss Ihrem Wunsch, auf 60% reduziert werden. Die Abteilung Stadtplanung / Bauinspektorat umfasst somit insgesamt einen Stellenetat von 330%.

5.2 Stadtplanung

5.2.1 Die wichtigsten Vorlagen Stadtplanung und Bauinspektorat

5.2.1.1 Konzepte / Sachpläne

BaplukB Nr.

- 40 Teilzonenplan Einzonung GB Nr. 1526 (ETA) / Genehmigung / Planaufgabe
- 41 Gestaltungsplan SWG Brühlareal mit SBV, GB Nr. 1515 / Genehmigung / Planaufgabe

5.2.1.2 Diverses

BaplukB Nr.

- 03 Sunnehuus / Anpassung Bewilligung / Orientierung
- 18 Motion Planungszone Spital / Orientierung
- 42 Baugesuch Nr. 13/2010 / Bauherrengemeinschaft Promenadenweg, 2 Mehrfamilienhäuser (2. Baupublikation, Projektänderung) / Einspracheentscheid und Baubewilligung
- 52 Energiestadt Grenchen / Aktion für Klima und Umweltschutz / Förderung Sonnenenergie
- 67 Quartier- und Einwohnerentwicklung der Stadt Grenchen / Quartierentwicklung Lingeriz
- 80 Baugesuch Nr. 109/2011 / EBM Wärme AG, Neubau Heizzentrale, Lindenstrasse 19 / Einspracheentscheid und Bewilligung

- 88 Windenergieanlagen auf den Grenchenbergen / Orientierung zum Projektstand
- 96 Energiestadt Grenchen / Reaudit 2012 / Orientierung
- 99 Spezialfinanzierung Parkplätze / Verwendung der Gelder des Parkplatzbeschaffungsfonds / Orientierung

5.2.2 Planungsarbeiten Siedlung / Städtebau

Die folgenden Konzepte oder Sachpläne wurden von der Stadtplanung erarbeitet, resp. begleitet:

5.2.2.1 Gestaltungsplan „SWG Brühlareal“

Der Gestaltungsplan SWG Brühlareal definiert die Rahmenbedingungen für den Bau eines neuen Betriebsgebäudes der SWG. Im Weiteren wird die Verlegung der Gasannahmestelle geregelt und damit die Voraussetzungen für eine zukünftige Nutzung des Areals im Sinne der städtebaulichen Zielsetzungen der Stadt Grenchen geschaffen. Der Gestaltungsplan wurde vom 11.8.2011 bis 9.9.2011 öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind keine eingegangen. Der Regierungsrat des Kantons Solothurn hat den Gestaltungsplan SWG Brühlareal am 13.12.2011 genehmigt.

5.2.2.2 Einzonung von GB Nr. 1526

Für den Bau einer Zifferblattfabrik durch die ETA SA war die Einzonung von GB Nr. 1526 von der Reservezone in die Arbeitszone 2 notwendig. Der Teilzonenplan „Einzonung GB Nr. 1526“ wurde vom 16.6.2011 bis 15.7.2011 öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist wurden keine Einsprachen eingereicht. Der Teilzonenplan wurde am 9.8.2011 durch den Regierungsrat des Kantons Solothurn genehmigt.

5.2.2.3 Bebauungskonzept Oelirain / Wiesenstrasse

Für das gesamte Areal zwischen Oelirain und Wiesenstrasse wurden städtebauliche Überlegungen erarbeitet, welche als Grundlage für einen Gestaltungsplan dienen sollen. Die Grösse des Geländes und die unmittelbare Umgebung, insb. das als städtebaulicher Akzent und schützenswerte Kulturobjekt bezeichnete BLS Viadukt sowie die Vorstellung des Investors, eine Hochhauslösung zu prüfen, erfordern einen sorgfältigen Planungsprozess. Es ist vorgesehen 2012 das Gestaltungsplanverfahren und die allfällige Umzonung anzugehen.

5.2.2.4 Überbauung Schild Rust-Strasse

Für die Nutzung des Grundstücks GB Nr. 2426 an der Schild Rust-Strasse / Kapellstrasse wurden Fragen zur möglichen Dichte, Gebäudehöhe, Erschliessung, Parkierung, Nutzungsmix und Anbindung an den Marktplatz diskutiert. Mit dem so entstandenen Grobkonzept wird unter der Federführung der Wirtschaftsförderung der Stadt Grenchen nach möglichen Investoren und Nutzern gesucht.

5.2.2.5 Velodrome

Aus der Basis der Sportstättenplanung von 2010 wurden die Grundlagen für das Projekt Velodrome erarbeitet. Das Baugesuch wurde Ende 2011 eingereicht.

5.2.2.6 Spezielle Bebauungsvorschriften Halden

Im Laufe des Jahres wurde versucht, die spezielle Bauvorschrift im Haldenquartier, wonach Bäume nicht über die jeweiligen Firsthöhen hinausragen dürfen, auf vernünftige und pragmatische Art und Weise umzusetzen. Diese Bemühungen sind am Widerstand einzelner Quartierbewohner gescheitert. Ende 2011 wurden daher sämtliche Eigentümer von zu hohen Bäumen per Verfügung aufgefordert, ihre Bäume reglementsconform zurückzuschneiden.

5.2.3 Planungsarbeiten Verkehr / Infrastruktur

5.2.3.1 Industrieerschliessung Neckarsulmstrasse

Zusammen mit Vertretern des Kantons (AVT, ARP) und der Gemeinde Bettlach soll ein Erschliessungskonzept für den Bereich Neckarsulm- Flughafenstrasse erarbeitet werden. Hauptziel des Konzeptes ist die Festlegung der Anschlussknoten an das übergeordnete Strassennetz sowie die Detailerschliessung innerhalb der Arbeitszone. Das Ergebnis soll eine funktionierende Erschliessung des Arbeitsgebietes ermöglichen, unter Berücksichtigung aller Aspekte wie Durchgangsverkehr, öffentlicher Verkehr, Langsamverkehr, Schutz

der Wohngebiete etc. 2011 erfolgten eine umfangreiche Grundlagenarbeiten wie z.B. eine Abschätzung des Verkehrspotentials und Variantenstudien.

5.2.4 Planungsarbeiten Natur / Umwelt / Energie

5.2.4.1 Natur und Umwelt

Im Februar 2011 wurde die Baudirektion auf die Problematik der Amphibienwanderungen im Bereich der Allmendstrasse aufmerksam gemacht. Nach der Besichtigung mit dem Regionalvertreter für Amphibien-schutz wurde festgestellt, dass eine Lösung durch bauliche Massnahmen nicht möglich ist, daher werden dort jährlich in der Periode der Amphibienwanderungen (Mitte Februar – Mitte April) entsprechende Warn-schilder aufgestellt.

5.2.4.2 Energiestadt

Im Rahmen der vereinbarten Zusammenarbeit unter den vier Energiestädten im Kanton Solothurn (Olten, Solothurn, Zuchwil, Grenchen), finden unter Einbezug der Energiefachstelle Solothurn regelmässige Zu-sammenkünfte der verantwortlichen Personen statt, mit dem Ziel, die Aktivitäten der Energiestädte zu koor-dinieren und für alle Beteiligten nutzbar zu machen. Seit 2011 nimmt an diesen Sitzungen auch der Energie-stadtverantwortliche von Oensingen teil.

2011 wurden schwergewichtig folgende Aktionen durchgeführt, resp. Themen bearbeitet:

Controlling Energiestadt 2011: der Umsetzungsstand des energiepolitischen Programms 2008 – 2012 (GRB Nr. 2025 vom 26.02.2008) wurde am 25.05.2010 im Rahmen des jährlichen Controllings zusammen mit dem externen Energiestadtberater für Grenchen überprüft. Gleichzeitig wurde ein Terminplan fürs Re-Audit 2012 festgelegt

Re-Audit 2012: Das nächste Re-Audit findet im Juni 2012 statt. Im Sommer 2011 wurde der Prozess zum Re-Audit 2012 gestartet. Bis Ende des Jahres sind die vorgesehenen Aktivitäten nach Plan abgelaufen, die wichtigsten Aktivitäten:

23.08.2011: Orientierungssitzung der Arbeitsgruppe

24.10.2011: Orientierung in der BAPLUK

Dezember 2011: Zusammenstellung des neuen energiepolitischen Programms und Anpassung an den neu-en Massnahmenkatalog des Trägervereins Energiestadt.

Massnahmenkatalog: seit Dezember 2011 liegt von Seiten des Trägervereins Energiestadt ein neuer, über-arbeiteter Massnahmenkatalog vor. Dieser gilt ab Januar 2012. Es wurden Anpassungen bezüglich Mass-nahmeneinteilungen und Massnahmeninhalte umgesetzt, vor allem aber auch die Gewichtung einzelner Be-reiche.

Die Energiestadt Grenchen ist im Jahr 2012 der Kampagne Mobilitätsmanagement in der Verwaltung beige-treten. Die Bestandesaufnahme und die ersten Analysen wurden im Jahr 2011 ausgeführt. In einem näch-sten Schritt sollen Massnahmen vorgeschlagen und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Projekt „so!mobil“

Das Mobilitätsmanagement des Kantons Solothurn lief im 2011 erfolgreich weiter. Gemäss dem Beschluss des Regierungsrates vom August 2010, wurde das Programm 2011 zu 40 % vom Kanton unterstützt, die restlichen 60 % finanzierten zu gleichen Teilen die Städte Grenchen, Olten, Solothurn und Zuchwil. so!mobil wurde bis Februar 2011 durch die Geschäftsstelle von LA 21 betreut. Ab März 2011 wurde im Sinne einer erhöhten Kontinuität und Professionalisierung eine neue Stelle nur für so!mobil geschaffen.

Für die nächsten drei Jahre (2012-2014) wurde z.H. des Kantons ein Programm erarbeitet, mit dem Antrag für weitere finanzielle Unterstützung. Die ersten Reaktionen waren positiv, der Entscheid steht noch aus.

Innerhalb des Programms wurden in Grenchen weiterhin verschiedene Projekte durchgeführt:

Die Mobilitätsets für Neuzuzüger wurden im Dezember 2011 für 2012 aktualisiert und rechtzeitig zum neuen Fahrplan vorgelegt.

Die Mobilitätskurse für Senioren konnten unter der Federführung des Büros für Mobilität in Bern, am 16.05.2011 / 26.10.2011 durchgeführt werden. Der Kurs im Mai war eher mässig besucht, der Kurs im Okto-ber war dank einer verstärkten internen Werbung ausgebucht.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Grenchen und verschiedenen Betriebe aus Grenchen haben an der Aktion „Bike to work“ teilgenommen. Die Stadtverwaltung Grenchen organisierte als zusätzliche Motivation eine Verlosung mit Preisen für die Teilnehmer aus Grenchen. Die Preisverleihung erfolgte an einem speziellen „Veloapéro“ (07.09.2011).

Die Energiestadt Grenchen präsentierte sich am 13.05.2011 auf dem Wochenmarkt mit dem Thema der Sonnenenergie. Die Aktion war Teil der nationalen Kampagne "Tag der Sonne". Den Marktbesuchern konnten spezielle Informationen zur Nutzung der Sonnenenergie abgegeben werden. Im Weiteren wurden Vorschläge zum Energiesparen angeboten. Für die Veranstaltung wurde auch ein eigenes Informationsblatt gestaltet ("Grenchen – Energiestadt an der Jura-Sonnen-Seite").

Die Energiestadt Grenchen präsentierte sich zusammen mit solmobil auch bei der GREWA im November 2011.

Im Mai 2011 konnte ein Schulsolarprojekt realisiert werden. Auf dem Dach der Doppelturnhalle installierten Schüler aus Grenchen unter fachmännischer Anleitung eine Solarstromanlage mit einer Leistung von 1.1 kWh. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Greenpeace und der Firma Megasol AG ausgeführt.

Die Energiestadt Grenchen will die Nutzung von Sonnenenergie aktiv unterstützen. Im Sommer 2011 wurde beschlossen, die Bewilligungsgebühr für Solaranlagen nach der Bauvollendung und erfolgten Bauabnahme dem Bauherrn zurückzuerstatten. Die Aktion startet im Januar 2012 und dauert zunächst bis Ende 2013.

5.2.4.3 Projekt Windkraft Grenchen

Nach der Genehmigung der Richtplananpassung „Windenergie / Gebiete für Windparks“ durch das UVEK im Juni 2011, wurden die Arbeiten für den notwendigen UVB in Angriff genommen. Es wurden vordringlich Aspekte der Natur und Landschaft (Fauna, Geologie) sowie der Erschliessung bearbeitet.

5.2.4.4 Lokale Agenda 21 (Nachhaltigkeitserklärung)

Die Zusammenarbeit der Energiestädte mit der kant. Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 läuft erfolgreich weiter. Koordination und Unterstützung wurden im Jahr 2011 vor allem innerhalb des Programms solmobil spürbar.

5.2.5 Regionalplanung Grenchen-Büren

Nebst den ordentlichen Geschäften sind in diesem Jahr aus dem Blickwinkel Grenchens folgende Projekte besonders zu erwähnen:

5.2.5.1 Projekt für die regionale Förderung von Qualität und Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft (Öko-Qualitätsverordnung)

Im Jahr 2011 konnten durch das Amt für Landwirtschaft rund CHF 54'000.- an die teilnehmenden Betriebe von Grenchen entrichtet werden.

5.2.5.2 Zukunft der REPLA GB

Mit den Bestrebungen des Kantons Bern für die Konstituierung einer Regionalkonferenz Biel/Bienne – Seeland – Jura Bernois stellen sich grundlegende Fragen zur Zukunft der REPLA Grenchen-Büren. In diesem Zusammenhang wurden mit den betroffenen Gemeinden entsprechende Fragen diskutiert. Die Regionalkonferenzen des Kantons Bern waren auch Thema der Vorträge im Anschluss an die Mitgliederversammlung vom 28. April 2011.

5.2.5.3 Interkommunaler Richtplan Energie

Ein Energierichtplan soll eine Übersicht über das vorhandene Energiepotential bieten, zukünftige Möglichkeiten der Energiegewinnung aufzeigen und die Wahl der optimalen Energiequellen erleichtern. Ein behördenverbindlicher Richtplan soll auch als Grundlage bei zukünftigen Raumplanungsentscheiden beigezogen werden können. Die Abklärungen der Repla GB haben ergeben, dass ein Bedürfnis für einen interkommunalen Richtplan Energie grundsätzlich vorhanden ist. 2012 sollen entsprechende Offerten eingeholt werden und die Grundlagenarbeiten im Rahmen der REPLA vorgenommen werden.

5.2.5.4 Energieberatung

Der langjährige Energieberater, Armin Meier hat auf Ende 2011 seine 40%-Stelle bei der Repla GB gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung in Angriff zu nehmen. Mit der Anstellung von Herrn Philipp Kaysel konnte die Stelle auf den 1.1.2012 nahtlos wiederbesetzt werden.

5.2.6 Verschiedenes

5.2.6.1 Grenchner Wohntage 2011

Die Grenchner Wohntage 2011 fanden statt vom 3.-9. Nov. 2011. Eine Fachtagung stand unter dem Titel „Gemeinnütziger Wohnungsbau - Sozialwohnung oder Luxus?“. Es fanden Referate zu den Themen Hauptstadtregion Schweiz sowie Mehrwert infolge Denkmalschutz statt. Zudem wurde eine Ausstellung zum Wandel des Stadtbildes gezeigt.

5.2.6.2 Weiterbildung

Die Mitarbeitenden der Abteilung Stadtplanung / Bauinspektorat haben im Berichtsjahr u.a. die folgenden Veranstaltungen besucht:

PL

- VLP Fachtagung, Zug 7.4.11, Förderung des preisgünstigen Wohnungsbaus
- VLP-Fachtagung, Baden 25.10.11, Bauliche Verdichtung
- Tagung Heimatschutz, Bern 9.2.11, Auslaufmodell Einfamilienhaus
- Tagung Trägerverein Energiestadt, Thun, 21.3.11, 2000-Watt-Gesellschaft
- Tagung Bundesamt für Raumentwicklung, Bern 18.5.11, Nachhaltige Quartiere
- IFLA – Kongress, Zürich 27.-29.6.11, internationaler Verband der Landschaftsarchitekten
- Tagung Energie Schweiz, Bern, 28.9.11, Energietag

BI

- Tagung AFU, 9.10.11, Infoanlass zu div. Gesetzesänderungen
- Konferenzen Solothurnischer Bauverwalter, 15.4.11/30.11.11
- Teilrevision kant. Bauverordnung, Teilnahme in der Arbeitsgruppe der Solothurner Bauverwalter

Daneben erledigte die Abteilung Stadtplanung / Bauinspektorat die Alltagsgeschäfte wie Kommissionsarbeit, die amtsinternen Baugesuchsbeurteilungen und diverse Stellungnahmen. Der Stadtplaner vertritt die Bauverwaltung im Vorstand der Regionalplanung Grenchen-Büren sowie in der Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr.

5.3 Bauinspektorat

5.3.1 Baugesuche

	Eingereicht	Bewilligt	Abge- wiesen	Zurück- gezogen	Sistiert	Nicht be- hand- lungsreif
Total 2011	186	159	1	2	0	24
(Total Vorjahr)	(153)	(127)	(1)	(1)	(0)	(24)
Wohnbau (Neubauten)	26	19	0	1	0	6
(Vorjahr)	(14)	(9)	(0)	(0)	(0)	(5)
Wohnbau (An- / Umbauten)	34	30	0	0	0	4
(Vorjahr)	(43)	(32)	(0)	(0)	(0)	(11)
Fabrik / Gewerbe (inkl. An- / Umbauten)	17	15	1	0	1	0
(Vorjahr)	(27)	(20)	(1)	(1)	(0)	(5)
Kleinbauten	19	15	0	0	0	4
(Vorjahr)	(17)	(14)	(0)	(0)	(0)	(3)
Verschiedenes	69	61	0	1	0	7
(Vorjahr)	(43)	(43)	(0)	(0)	(0)	(0)
Eigenbau Stadt/Kanton/Bund/SBB/Flugpl.	16	15	0	0	0	1
(Vorjahr)	(4)	(4)	(0)	(0)	(0)	(0)
Landwirtschaft	2	2	0	0	0	0
(Vorjahr)	(3)	(3)	(0)	(0)	(0)	(0)
Sport	3	1	0	0	0	2
(Vorjahr)	(2)	(2)	(0)	(0)	(0)	(0)

Andere Bewilligungen	2011	2010
Familiengartenhäuschen	2	6
Verlängerung / Übertrag der Bewilligung	2	5

Bei 10 (7) Baugesuchen wurde Einsprache erhoben. Gegen 1 (4) Entscheid der Bau-, Planungs- und Umweltkommission wurde beim Baudepartement des Kantons Solothurn Beschwerde erhoben. Strafanzeigen wurden 0 (0) erstattet.

Im Berichtsjahr wurden für rund 71,3 Mio. (30,5 Mio.) Franken Hochbauarbeiten ausgeführt:

in Mio. Franken	2011	2010
private Bauten	50,959	18,392
öffentliche / halböffentliche Bauten	3,717	0,945
Industrie, Gewerbe	14,077	8,330
Landwirtschaft / Diverses	2,557	2,846

5.3.2 Fertig erstellte Wohngebäude (nur Neubauten)

6 (12) Einfamilienhäuser	= 6 (12)	Wohnungen
3 (1) Mehrfamilien / Terrassenhäuser	= 11 (2)	Wohnungen
1 (1) Wohn- + Geschäftshäuser	= 1 (8)	Wohnungen

Ende Jahr befanden sich 47 (18) Gebäude mit 256 (73) Wohnungen im Bau.

5.3.3 Zivilschutz

Total wurden 22 (14) Schutzraumgesuche mit einem Fassungsvermögen von 171 (134) Personen geprüft. Bei 18 (10) Bauvorhaben wurde anstelle des Einbaues von Schutzräumen ein Ersatzbeitrag von insgesamt 92'340.- (57'695.-) Franken verlangt.

5.3.4 Heizungsgesuche und Tankanlagen

Es wurden im Berichtsjahr 56 (46) Gesuche mit insgesamt 79 (81) Feuerungen behandelt:

	2011	2010
Cheminées / Kamine / Stückholz	16	30
Pellets- / Holzschnitzel-Feuerungen	1	3
Kellertanks / Ölfeuerungen	2	0
Unterflurtanks	0	4
Gasfeuerungen	19	21
Diverse Tanks	4	2
Fernwärme	0	0
Wärmepumpen im Gebäude	16	13
im Freien / mit Splitgerät	1 + 4	6
mit Erdsonden	11	Nicht sep. erfasst
Nicht behandlungsreif	2	2
Zurückgezogen / abgewiesen / sistiert	3	0

5.3.5 Feuerungskontrolle

In der Kontrollperiode 2010/2011 wurden bei 1'123 (1'225) Öl- und Gasheizungen Kontrollen durchgeführt. Diese gliedern sich wie folgt (Zahlen in Klammern gleich Vorjahresperiode 2009/2010):

	Anzahl		in %		erfüllt	beanstandet
Belästigungsklage	0	(0)	0,0	(0,0)	0	0
Routinekontrolle	1'029	(1'128)	91,6	(92,1)	751	278
Abnahmemessung	94	(95)	8,4	(7,7)	92	2
Total Kontrollen	1'123	(1'225)	100,0	(100,0)	843	280
					75,1 %	24,9 %

Bei den 280 beanstandeten Anlagen wurden insgesamt 466 Mängel festgestellt, davon 306 aus lufthygienischen und 160 aus energetischen Gründen.

Die Anzahl der beanstandeten Feuerungsanlagen ist auf 25 % (30 %) gesunken; der Anteil der guten Feuerungen beträgt demnach ca. 75 % (70 %); der kantonale Durchschnitt an guten Anlagen liegt bei 83 %.

In der Kontrollperiode 2010/2011 wurde durch den externen Kontrolleur auf der Grundlage des neuen Reglements erstmals die - vorwiegend visuelle - Kontrolle der kleinen Holzfeuerungen (bis 70 kW) durchgeführt.

Von insgesamt 313 kontrollierten Anlagen wurden bei 74 % keine Mängel (Fremdstoffe in Asche, Holzlager, etc.) festgestellt; der kantonale Durchschnitt an guten Anlagen beträgt 76 %.

5.3.6 Reklamen

Es wurden 29 Gesuche geprüft; davon 12 an Kantonsstrassen und 16 an Gemeindestrassen.

Von den 29 eingereichten Gesuchen wurden, zum Teil mit Korrekturen, deren 27 bewilligt; 1 Gesuch wurde abgelehnt 1 Gesuch bedurfte keine Bewilligung. Bei 11 Gesuchen wurden temporäre Reklamen bewilligt.

6. Liegenschaftenverwaltung

6.1 Liegenschaftenausschuss

Übersicht	2011	2010
Anzahl Sitzungen	3	3
Anzahl Beschlüsse	17	13

6.2 Verwaltungsumfang

- 192 Wohnungen
- 56 Garagen
- 219 Parkplätze
- 29 Büro-, Vereins-, Lager- und sonstige Räume
- 35 ha Land mit Pachtverhältnissen
- 33 ha Land der Girard-Stiftung mit Pachtverhältnissen
- 8.8 ha Land mit Baurechtsverhältnissen (18 Baurechtsparzellen)
- 15 ha Land mit Gebrauchsleiheverhältnissen

6.3 Wohnungsbestand in der Stadt Grenchen

	2011	2010
1-Zimmer	383	382
2-Zimmer	1'173	1'162
3-Zimmer	3'097	3'092
4-Zimmer	2'528	2'529
5-Zimmer	1'044	1'031
6-Zimmer und mehr	552	551
Total	8'777	8'747

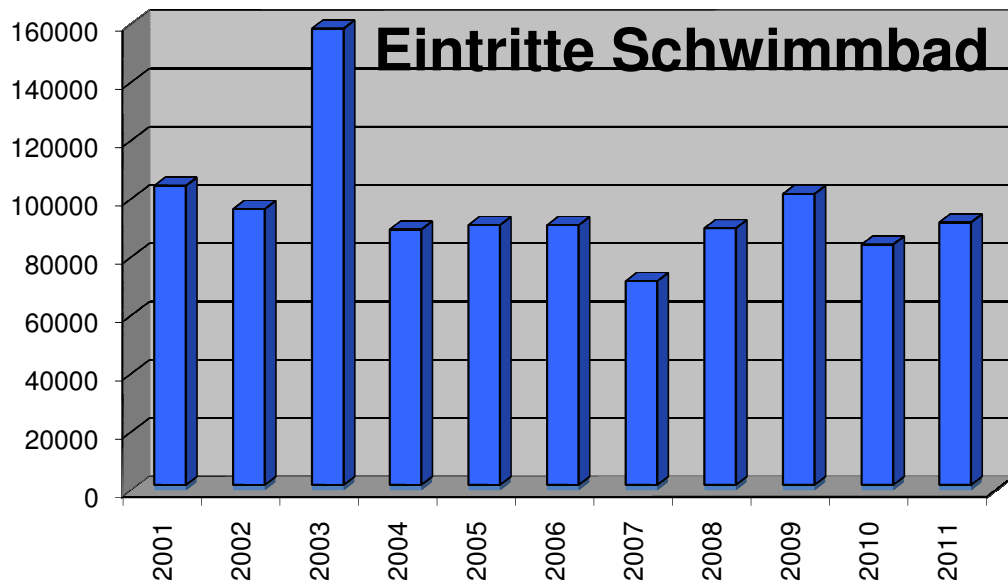
7. Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 7.5. – 10.9.2011 geöffnet. Trotz eines nassen und kühlen Julis, zählte die Saison mit rund 90'000, wie im Diagramm ersichtlich, zu den durchschnittlichen Jahren.

Die Aufsichtspersonen der SLRG leisteten auch in diesem Jahr wertvolle Arbeit.

Sowohl die täglichen Badewasseranalysen als auch die stichprobenweise durchgeführten Laboranalysen bestätigten die einwandfreie Wasserqualität des Schwimmbades.

Benutzt wurde das Schwimmbad auch von Wassersportvereinen, die in der Anlage ihre Trainings und Veranstaltungen durchführen, u.a. Schweizer Meisterschaften der Rettungsschwimmer (SRLG).



1 Öffentliche Sicherheit

1. Einwohnerkontrolle

Die Stadt Grenchen zählte Ende 2011 16'308 Einwohner. Davon beträgt der Anteil an ausländischen Staatsangehörigen 5'042 Personen oder 30.92%.

1.1 Einwohnerstatistik 2011

	Schweizer	Ausländer	Total
Zuzüge nach Grenchen	596	617	1'213
Wegzüge von Grenchen	545	556	1'101
Geburten	79	66	145
Todesfälle	173	18	191

1.2 Entwicklung der Wohnbevölkerung

Jahr	Total	Schweizer	Ausländer
1850	1'581		
1900	5'202		
1910	7'073		
1920	9'101		
1930	10'397		
1940	11'034	10'413	621
1950	12'654	11'586	788
1960	18'000	16'291	1'709
1970	20'679	16'901	3'778
1980	17'345	14'622	2'723
1990	16'534	13'299	3'235
1995	16'560	12'824	3'736
2000	16'280	12'321	3'959
2001	16'208	12'183	4'025
2002	16'307	12'145	4'162
2003	16'255	12'003	4'252
2004	16'139	11'839	4'300
2005	16'108	11'767	4'341
2006	16'053	11'614	4'439
2007	16'084	11'524	4'560
2008	16'287	11'538	4'749
2009	16'206	11'355	4'851
2010	16'242	11'309	4'933
2011	16'308	11'266	5'042

1.3 Wohnbevölkerung nach Alter

Geburtsjahr	2011	Vorjahr
1900 – 1910	3	8
1911 – 1920	145	233
1921 – 1930	895	922
1931 – 1940	1'477	1'526
1941 – 1950	1'821	1'863
1951 – 1960	2'236	2'244
1961 – 1970	2'483	2'466
1971 – 1980	1'903	1'874
1981 – 1990	2'223	2'184
1991 – 2000	1'607	1'578
2001 – 2010	1'378	1'344
2011	137	-
Total	16'308	16'242

1.4 Dienstleistungen

Die Dienstleistungen der Einwohnerkontrolle umfassen hauptsächlich folgende Tätigkeiten:

an den Schaltern im direkten Publikumsverkehr

- Zuzüge, Wegzüge, Adressänderungen
- Anträge für die Ausstellung von Identitätskarten
- Erstellung von Heimatausweisen, Wohnsitzbescheinigungen, Handlungsfähigkeitszeugnissen
- Anträge zur Erneuerung von Ausländerausweisen

- Entgegennahme von Familiennachzugsgesuchen ausländischer Staatsangehöriger
- Entgegennahme von Gesuchen für Führerscheine zuhanden der Motorfahrzeugkontrolle
- Bescheinigung von Personalien auf verschiedenen Formularen (Lebensbescheinigungen, AHV etc.)
- Beratung in Fragen des Niederlassungsrechtes
- Bedienung Telefonzentrale/Empfangsschalter Stadthaus: telefonische und persönliche Beratung und Zuweisung des Publikums
- Verkauf SBB-Tageskarten

an den Arbeitsplätzen

- Erteilung von schriftlichen und telefonischen Auskünften aus dem Einwohnerregister
- Verarbeitung der Zivilstandsereignisse und damit verbundene Einforderung von Dokumenten (Geburten, Trauungen, Scheidungen, Todesfälle, Namensänderungen etc.)
- Prüfung von Gesuchen der ausländischen Wohnbevölkerung zuhanden des kantonalen Migrationsamtes
- Einforderung von Heimatscheinen bei Erlangung der Volljährigkeit
- Aufforderung zur Anmeldung an nicht angemeldete Einwohner
- Aufforderung zur Nachreichung von Dokumenten, welche anlässlich der Anmeldung fehlen
- Überwachung der Gültigkeitsfristen von Heimatausweisen für Wochenaufenthalt
- Erstellung der Meldungen an Amtsstellen über die vorgenommenen Mutationen im Einwohnerregister
- Erstellung und Veröffentlichung monatlicher und jährlicher Statistiken über Bevölkerungsbewegungen und andere personenbezogene Angaben
- Abklärung und Kontrolle der obligatorischen Krankenversicherung bei Zuzügen und Geburten sowie Zwangsversicherung von Personen, die der Versicherungspflicht nicht nachkommen.
- Zuweisung der eidgenössischen Wohnungsidentifikatoren gemäss dem neuen Registerharmonisierungsgesetz
- Laufende Kontrolle und Bereinigung (Validierung) der Einwohnerdatenbank für die vierteljährlichen Datenerlieferungen an das Bundesamt für Statistik
- Bearbeitung von Berichtigungsanträgen für das Bundesregister der AHV-Versicherten
- Erstellung von Listen und Adresstiketten aus dem Einwohnerregister für verschiedene Amtsstellen und Institutionen (Rekrutenaushebung, Feuerwehraushebung, Schülerlisten, Altersehrung, Jubilaren u.v.m)
- Geschäftskontrolle
- Lehrlingsausbildung

1.5 Stimmregister

Am 31.12.2011 zählte die Stadt Grenchen 9'610 Stimmberechtigte (2010 = 9'669).

Im Zusammenhang mit Volksinitiativen, Volksmotionen und Referendumsbegehren hat die Einwohnerkontrolle im Jahr 2011 gesamthaft 2'314 Unterschriften geprüft.

Für die Volksabstimmungen werden die Stimmrechtsausweise und das Stimmregister ausgedruckt. Im Jahr 2011 waren dies für 3 Abstimmungen 28'859 Stimmrechtsausweise. Für das Einpacken des Stimmmaterials zum Versand wird Aushilfspersonal beigezogen.

2. Bestattungsamt

Das Bestattungsamt ist der Einwohnerkontrolle angegliedert und erledigt zur Hauptsache folgende Arbeiten:

- Beratung der Bestatter und Hinterbliebenen über die Bestattungsmöglichkeiten und Todesfallformalitäten
- Terminverwaltung Abdankungshalle
- Entgegennahme von Bestattungsaufträgen und Grabaufhebungsaufträgen
- Anordnung der Aufbahrungen, Abdankungen, Bestattungen und Grabaufhebungen
- Rechnungsstellung für die Grab- und Beisetzungsgebühren
- Veranlassung der Bestattung von Verstorbenen, deren Angehörige nicht ermittelt werden können
- Zahlung der Rechnungen des Bestatters und des Krematoriums für mittellos Verstorbene, wenn keine zahlungsfähigen Angehörige ermittelt werden können
- Rückforderung der übernommenen Bestattungskosten von mittellos verstorbenen Personen bei zahlungspflichtigen Angehörigen
- Bearbeitung der Kostenübernahmegesuche von hinterbliebenen Angehörigen für die Todesfallkosten
- Veröffentlichung der Todesanzeigen auf der Homepage der Stadt Grenchen und im Anschlagkasten vor dem Stadthaus
- Bestellung der Gedenkschilder für das Gemeinschaftsurnengrab
- Kontrolle und Zahlungsanweisung der Rechnungen des Totengräbers
- Letztwillige Verfügungen über die Bestattungsart

2.1 Bearbeitete Todesfälle

Jahr	2011	Vorjahr
Einwohner	190	153
Auswärtige	18	17
davon:		
Urnenbeisetzung	160	140
Sargbestattung	13	6
Kindergrab	2	0
Urne nicht beigesetzt	30	11
Bestattung auswärts	3	13

2.2 Vorzeitige Grabaufhebungen und Umsetzungen von Urnen

Jahr	2011	Vorjahr
	25	23

3. Stadtpolizei

1. Polizei

Im vorliegenden Jahresbericht sollen einige der vielfältigen Aspekte der Polizeiarbeit und namentlich die breite Palette von Aktionen von der Verkehrs- und Sicherheitsinstruktion im Kindergarten bis zur Intervention unserer Sicherheitspolizei zeigen. Und er soll auch einige Aspekte und Ereignisse des vergangenen Jahres rekapitulieren, die keine eigentlichen Polizeiaktionen waren und trotzdem aufzeigen wie unsere Mitarbeitenden sich stets und überall für diese Gesellschaft und die Menschen einsetzen.

Aufgrund aktueller Ereignisse im In- und Ausland wurde im Jahr 2011 der Schwerpunkt in der Eigensicherungsausbildung beim Polizeikorps auf das Thema ZIELGERICHTETE GEWALT gelegt. Alle Korpsangehörige der Frontpolizei absolvierten mehrere halbtägige Ausbildungen. Die Veranstaltungen konnten auch von Mitarbeitenden anderer Polizeikorps besucht werden.

Die Stadt Grenchen ist mit rund 16'300 Einwohnerinnen und Einwohnern die zweitgrösste Stadt im Kanton Solothurn und mit einem Ausländeranteil von rund 31 Prozent ein Zentrum mit multiethnischem Charakter. Auf unserem Stadtgebiet leben Menschen aus über 90 Nationen.

Die Polizei Stadt Grenchen lancierte am 21. September 2011 auf dem Marktplatz eine Kampagne gegen Jugendgewalt mit dem Namen «Fertig Puff!». Als «Fertig Puff!-Botschafter» fungieren DJ Mr. Da-Nos & Roby Rob. Zahlreiche Kids, Jugendliche und Erwachsene verfolgten die Veranstaltung, welche auch ein riesiges Medienecho fand.

Gemeinsam mit der Polizei Kanton Solothurn veranstalteten die Sachbearbeiter Lokale Sicherheit des städtischen Polizeikorps an drei Nachmittagen in verschiedenen Quartieren eine Art Sprechstunde, um vor Ort mit Bewohnerinnen und Bewohner ins Gespräch zu kommen. Dabei wollten sie wissen, „wo der Schuh drückt“, und stellten fest, dass die Leute viele grössere und kleinere Sorgen beschäftigen. Sorgen, für die oft die Polizei gefragt ist. Es kamen folgende Themen zur Sprache:

- Dämmerungseinbrüche
- Trick- + Taschendiebstahl
- Sicherheit im Alter / Alltag
- Wie sichere ich mein Haus / meine Wohnung?
- Einbruch – was dann?

Mit einer speziellen Aktion ging das städtische Polizeikorps im November gegen Dämmerungseinbrüche vor. Die Polizisten suchten in den Grenchner Quartieren nach halb angelehnten Fenstern und geöffneten Garagentoren und warfen gelbe Briefumschläge durch die offenen Fenster. Der Brief machte die Hausbewohner auf ihre Fahrlässigkeit aufmerksam und enthielt Empfehlungen, wie man sich vor Einbrechern am besten schützt.

Die Polizei war in der Weihnachtszeit in den Warenhäusern präsent und gab Tipps, wie man sich gegen Trickdiebstähle, gerade im Gedränge der Vorweihnachtszeit, schützen kann.

PRÄSENZ PLUS: Die Polizei Stadt Grenchen hat im Jahr 2011 das im Vorjahr gestartete Projekt PRÄSENZ PLUS weiterentwickelt, die Prozesse verfeinert und angepasst. Das neue Zusammenarbeitsmodell mit der Kantonspolizei hat seine Bewährungsprobe bestanden und ist für die Sicherheit und das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung ein Plus.

Die Polizei Stadt Grenchen beschäftigte im Jahr 2011 (Stichtag 31.12.11) 25 Mitarbeitende, davon 23 uniformierte Korpsangehörige. Die Sicherheitspolizei bildet mit 12 Mitarbeitenden den grössten Personalkörper innerhalb des Korps, gefolgt von der Verkehrspolizei mit 10 und der Kommandoabteilung mit einem.

Personelles / Aus- und Weiterbildung

Nach bestanden Polizeiausbildung an der IPH in Hitzkirch konnte Sandro Pestoni ins Polizeikorps aufgenommen und vereidigt werden.

Neben regelmässigen internen Weiterbildungen im Polizeischiessen, in der Anwendung des polizeilichen Mehrzweckstockes und im allgemeinen Polizeidienst wurde in den folgenden Bereichen Kurse besucht:

- Selbstverteidigung
- Führungslehrgang I
- Community policing
- Ordnungsdienst- und Sicherheitspolizei Kantonspolizei Solothurn
- Fortbildungskurse Schweiz. Polizeiinstitut Neuenburg
- PMS und zielgerichtete Gewalt
- Verkehrs- und Sicherheitsinstruktoren
- Polizeischiessen

Kommentar zu den allgemeinen Kennzahlen

Generell kann angemerkt werden, dass die Kriminalität, verglichen mit den Vorjahren, leicht rückläufig ist. Polizeiliche Massnahmen (Spezial-Patrouillen, Aktionen, Kampagnen, Beratungen) haben auch in diesem Jahr nachweislich zu einem Rückgang geführt. Vermehrte polizeiliche Präsenz hilft, das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung zu erhöhen. Eine Equipe war auch in diesem Jahr an drei Tagen mit einem Informationsstand in den Quartieren präsent. Interessierte hatten Gelegenheit, ihre persönlichen Bedürfnisse dort zu besprechen und ihre Liegenschaft oder Wohnung auf die Einbruchsresistenz hin prüfen zu lassen.

Erfolgte Strafanzeigen:	115	Diebstahl (unbekannte Täterschaft (uT))
	5	Geringfügiger Diebstahl (uT)
	13	Diebstahl (ermittelt)
	69	Anzeigen/Meldungen betreffend Sachbeschädigungen
	5	Sachbeschädigungen (ermittelt)
	234	Anzeigen betreffend andere Straftaten (Drohung, Tötlichkeiten, Drogen, Falschgeld, Sprayer usw.)
	5	Einsätze häusliche Gewalt
	36	Festnahmen erwiesen sich als notwendig (davon 17 anl. gemischter Patrouillen)
Im Weiteren:	8	Fürsorgliche Freiheitsentzüge
	8	Ausgeschriebene Personen Ripol
	2	Ausgeschriebene Personen SIS
	23	Zustellung Gerichtsakten
	642	Zustellung Zahlungsbefehle
	104	Kontrollschilder Einzug
	16	Aufenthaltsnachforschungen für die Einwohnerkontrolle
	110	Ausweisverluste
	2	Einsargung für Transport ins Ausland

Kriminalität in der Stadt Grenchen

(Auszug aus der Kriminalstatistik der Polizei Kanton Solothurn)

Jahr	2008		2009 1)		2010		2011	
Total Straftaten	1'048		1'185		1'254		1'238	
davon ermittelt	612		391		411		339	
Delikt	uT	Bek.	uT	Bek.	uT	Bek.	uT	Bek.
Raub	2	5	4	0	4	0	1	5
Entreiss-Diebstähle	1	0	3	0	2	0	0	0
Körperverletzungen	1	10	1	12	1	19	5	10
Tätlichkeiten	0	45	5	42	0	45	2	39
Sittlichkeitsdelikte	0	4	2	13	1	7	0	11
Ladendiebstähle	7	34	3	33	3	19	4	22
Diebstähle aus Personenwagen	33	1	11	1	6	0	19	0
Einbruchdiebstähle	81	22	86	4	117	4	142	7
Einschleichdiebstähle	10	3	20	2	20	0	15	1

uT = unbekannte Täterschaft / bek. = Täterschaft konnte ermittelt werden

1) Ab dem Jahre 2009 neue Erfassungsart, deshalb Steigerung

2. Verkehrspolizei

Als Spezialisten im Verkehrsbereich erfüllen die Mitarbeitenden der Verkehrspolizei unter anderen folgende Aufgaben:

- Verkehrsmassnahmen
- Bearbeitung von Privatanlässen
- Bearbeitung von öffentlichen Anlässen
- Bearbeitung von Privatanzeigen
- Bausitzungen
- Baupublikationen - Aufbruchanzeigen
- Materialbestellung Signale/Markierung
- Geschwindigkeitsmessungen und Auswertung Rotlichtüberwachung
- Schadenmeldungen
- Verkehrsinstruktionen in Schulen und Kindergärten
- Ersetzen beschädigter Signalisationen
- Überwachung Einsätze privater Sicherheitsdienst (Parkplatzkontrollen)
- Verwaltung von Viasis 2000

Durch die Polizei wurden auf Stadtgebiet 88 (Stand 31.12.2011) Verkehrsunfälle aufgenommen (Vorjahr 111). 45 (Vorjahr 54) Personen wurden verletzt. Im Berichtsjahr waren keine tödlichen Unfälle zu verzeichnen (Vorjahr 0).

Die Zahl der in Grenchen immatrikulierten Personenwagen betrug im Jahr 2011 (Stichtag 01.11.) 9'255 (Vorjahr 9'146).

Motorfahrzeugbestände Grenchen

2011 Grenchen 11'157 (11'114) – Solothurn 11'008 (10'766) – Olten 10'557 (10'373)										
Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Leichte Motorwagen	8'704	8'789	8'841	8'882	8'857	8'932	9'099	9'084	9'146	9'255
Schwere Motorwagen	115	111	98	104	108	124	119	119	120	122
Anhänger	455	462	463	466	472	479	490	493	505	496
Landw. Mot'fz	108	106	107	111	107	104	103	101	102	104
Motorräder	793	823	878	918	932	952	991	1'005	991	957
Kleinmotorräder	225	230	207	190	170	154	140	133	135	110
Gewerbefahrzeuge	87	86	87	86	92	105	109	112	115	113
Total	1'783	1'818	1'840	1'875	1'881	1'918	1'952	245	1'968	11'157

Auf allen Stufen wurden Verkehrsinstruktionen durchgeführt:

- Schüler-Radfahrerprüfung (Theorie und Praxis) mit allen 4.-Klässlern (150 Kinder)
- zwei Verkehrsnachschulungen mit insgesamt 25 Kindern

Ausserdem:

- in Zusammenarbeit mit dem TCS Grenchen eine Scheinwerferkontrolle
- «Tag des Lichts»
- die Überwachung von Schulwegen und des Zweiradverkehrs
- Führungen bei der Polizei Stadt Grenchen (Ferienpass und Schulklassen)
- die Standbetreuung anlässlich der MIA zum Thema «Blindflug»
- Elternabende und Altersnachmittage

Verkehrstechnische Anordnungen

2011 wurden folgende verkehrspolizeilichen Massnahmen getroffen:

- Erweiterung Begegnungszone Bahnhofstrasse
- Kreisel Girardstrasse
- Lastwagenfahrverbot Flughafenstrasse
- Signalisation diverse Anlässe (Fasnacht, Uhrencup, MIA etc.)

Verkehrskontrollen:

Im Berichtsjahr wurden sieben Verkehrskontrollen durchgeführt und insgesamt 266 Widerhandlungen festgestellt.

Geschwindigkeitskontrollen:

Während insgesamt 260 Stunden wurden 1'281 Übertretungen festgestellt und 21 Strafanzeigen eingereicht.

Fahrzeugentwendungen:

PW/MR 1
Mofas/Fahrräder 51

Verschiedenes

2011 wurden acht Taxi-Konzessionen erteilt.

Anlässlich der Aktion Ferienpass im Oktober 2011 besuchten 30 Schülerinnen und Schüler die Polizei Stadt Grenchen. In drei Gruppen besichtigten sie das Sicherheitsgebäude inkl. Vorführung des Dienst- und Sportwesens.

Fundwesen

Es wurden 205 Fundgegenstände abgegeben; vermittelt wurden davon 108.

Markt

Im Berichtsjahr fanden total 72 Wochenmärkte inkl. 12 Monatsmärkte statt.

Einnahmen aus Marktgebühren	Fr.	34'988.00
Einnahmen aus Standvermietungen	Fr.	10'380.00

3. Statistik Pilzkontrolle

Total bewilligte Pilze	485 kg
Beschlagnahmte Pilze	64 kg
Total durchgeführte Kontrollen	302
Total aufgewendete Arbeitszeit	76 Std.

4. Friedensrichteramt

„Eine der tragenden Säulen der friedensrichterlichen Tätigkeit ist gefallen“, bringt es René Meier als stellvertretender Friedensrichter auf den Punkt. Tatsächlich. Mit der Einführung der neuen Zivilprozessordnung (ZPO) und der Strafprozessordnung (StPO) auf den 1. Januar 2011 haben sich Kompetenzen verändert. Weggefallen sind strafrechtliche Verfahren. Über Drohungen und Beschimpfungen konnten sich Kontrahenten bisher in manchen Fällen am runden Tisch im Friedensrichterbüro einigen, sich entschuldigen und mit Handschlag die Sache erledigen. Das ist Vergangenheit. Heute ist direkt die Staatsanwaltschaft für diese Angelegenheiten zuständig. Geblieben ist die friedensrichterliche Kompetenz, Strafbefehle auszusprechen bei Verstössen gegen Gemeindereglemente. Ebenfalls im Zivilrecht kann der Friedensrichter eingeschaltet werden. Hier kann bis zu einem Streitwert von 2'000 Franken ein Entscheid gefällt werden und der Friedensrichter kann bis zu einem Streitwert von Fr. 5'000.- einen Urteilsvorschlag einreichen. Neu hatte sich der Friedensrichter mit zahlreichen arbeitsrechtlichen Streitigkeiten zu befassen. Dies darum, weil der Solothurner Souverän am 26. September 2010 die Arbeitsgerichte abgeschafft hat. Das Friedensrichteramt der Stadt Grenchen ist daher neu als Schlichtungsstelle im Arbeitsrecht tätig. Die örtliche Zuständigkeit ist gleich geblieben: „Der Friedensrichter ist die zuständige Schlichtungsbehörde gemäss Art. 197 ZPO, sofern beide bzw. alle Parteien in derselben Gemeinde wohnen oder ihren Sitz haben.“

Strafbefehle

Im Berichtsjahr wurden 21 Strafbefehle ausgestellt (im Vorjahr sind 25 Strafverfügungen erlassen worden). Alle bezogen sich auf § 58 des Feuerwehreglements der Stadt Grenchen vom 13.12.1996: „Wer gegen dieses Reglement verstösst, insbesondere wer Aufgeboten aller Art unentschuldigt, nicht oder verspätet Folge leistet, wird auf Antrag des Feuerwehrstabes mit Busse in friedensrichterlichen Kompetenz bestraft.“ In drei Fällen wurde das Verfahren begründet abgeschlossen.

Zivilrecht

Das Friedensrichteramt bearbeitete insgesamt 14 Fälle. Bei hängigen Verfahren aus dem Vorjahr, wurde im Februar in einem Fall ein Vergleich erarbeitet; eine andere Pendenz wurde im gleichen Monat abgeschlossen. Bei den übrigen Dossiers wurden sieben Klagebewilligungen ausgestellt. Die Klagebewilligung entspricht dem früher sogenannten Weisungsschein. Drei Vergleiche wurden erzielt und in zwei Fällen wurde das Verfahren abgeschlossen. Insgesamt acht Klagen betrafen arbeitsrechtliche Streitigkeiten.

5. Schutz & Rettung

1. Feuerwehr

1.1 Mutationen

Im Jahre 2011 sind aus verschiedenen Gründen wie Wegzug, berufliche Weiterbildung, Gesundheit oder Ausschluss insgesamt 11 Feuerwehrangehörige aus der Feuerwehr ausgetreten. Einige langjährige Feuerwehrangehörige wurden unter herzlicher Verdankung der geleisteten Dienste verabschiedet: Oblt Hans-Rudolf Scheurer, Kdt. Löschzug Staad (34 Dienstjahre), Kpl Andrea Crivelli (16 Dienstjahre), Kpl Andrea Cueni (14 Dienstjahre), Gfr Jürg Bönzli (22 Dienstjahre) sowie Sdt Marcel Schättin (11 Dienstjahre).

An der Aushebung im November konnten von den aufgeborenen 121 Einwohner/innen des Jahrgangs 1991 15 Personen neu eingeteilt werden. Zusätzlich meldete sich ein Einwohner freiwillig für den Feuerwehrdienst.

Dies ergibt per 01.01.12 folgenden Bestand:

Offiziere	12
Unteroffiziere	15
Gefreite	11
Soldaten	44
Total	82

1.2 Einsätze

Total 189 (2010: 162) Einsätze mit insgesamt 1'655 (2010: 1'627) Einsatzstunden.

Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

	Einsätze	Soldstunden
Brandfälle	14	425
Automatische Brandmelde- und Sprinkleranlagen	49	280
Fahrzeugbrände	4	67
Wald- und Flurbrände	4	30
Pioniereinsätze	2	15
Unfallrettungen auf Strassen	5	119
Elementarereignisse (Wasser/Sturm)	9	49
Öl- und Chemiewehr	2	16
Personenrettungen aus Lifanlagen	2	12
Vernichten von Wespen- und Hornissennestern	59	123
Falschalarme	8	49
Diverse	31	470

1.3 Uebungen

Offiziersübungen	8	Hauptübungen	1
Kaderübungen	8	Atemschutz-Übungen	11
Pikettübungen	23	Fahr- und Grundfahrtschulen	10
Übungen mit Löschzug Staad	4		
Diverse freiwillige Fahrschulen			
Spezialübungen mit dem Ausbildungszug	17		
Maschinenübungen	4		

1.4 Kurse

Folgende Kurse des Feuerwehrverbandes Solothurn-Lebern, des Kantonalen Feuerwehrverbandes und des Kant. Feuerwehr-Inspektorates wurden besucht:

- Einführungskurs Grundschule der Feuerwehr
- Einführungskurs Atemschutz
- Offizierskurs
- Offiziersweiterbildungskurs
- Techn. Gerätemaschinist
- Einsatzleiterkurs Strassenrettung
- Gruppenführerkurs
- Gruppenführerkurs Strassenrettung
- Grundkurs
- Fachkurs Atemschutz
- Chef Atemschutz

1.5 Sitzungen

Sitzungen des Feuerwehrstabes 7

Schlussrapport (Gesamtfeuerwehr) 1

Kommandanten-Rapport FVSL 1

Ferner sind die Delegiertenversammlungen folgender Verbände besucht worden:

Kant. Feuerwehrverband, Feuerwehrverband Solothurn-Lebern, sowie diverse Hauptübungen von Feuerwehren im Stützpunktkreis.

1.6 Beförderungen

Die Beförderungen per 1. Januar 2012:

Major	Bider Bruno	NEU: Oberstlt
Hptm	Maritz Thomas	NEU: Major
Oblt	Dürrenmatt Michel	NEU: Hptm
Kpl	Lötscher Roger	NEU: Lt
Kpl	Marti Markus	NEU: Lt
Wm	Bertolotti Sascha	NEU: Fw
Wm	Kunz Thomas	NEU: Fw
Kpl	Stadelmann Andreas	NEU: Wm
Gfr	Muriset Daniela	NEU: Kpl
Sdt	Burkhard Markus	NEU: Gfr
Sdt	Sperisen Thomas	NEU: Gfr

Lt Markus Marti übernimmt per 1.1.12 die Führung des Löschzuges Staad.

1.7 Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr mit einem Bestand von 12 Jugendlichen (Jahrgänge 1993-1999) absolvierte insgesamt 11 Übungen.

2. Zivilschutz

2.1 Regionaler Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (RZSO)

2.1.1 Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission (RBZSK)

Am 1. Januar 2005 ist der Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Bettlach, Grenchen und Selzach über den gemeinsamen Regionalen Bevölkerungsschutz und Zivilschutz in Kraft gesetzt worden. Die Vertragsparteien bilden einen Bevölkerungsschutzkreis und eine Regionale Zivilschutzorganisation. Sie setzten die Massnahmen des Zivilschutzes mit Ausnahme der Bestimmungen über die öffentlichen und privaten Personenschutzräume gemeinsam um. Auf den gleichen Zeitpunkt haben die Gemeinderäte der Vertragsparteien je ein Mitglied und ein Ersatzmitglied in die Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission bestellt. Die Kommission wird von Herrn Ronald Staub, Bettlach, präsiert.

In drei Sitzungen behandelte die Kommission die anstehenden Geschäfte. Im Dezember fand die Startsituation zur Überarbeitung des Vertrages über den Regionalen Zivilschutz statt. Anlässlich dieser Sitzung wurden die zu revidierenden Paragraphen, der Zeitplan und das weitere Vorgehen festgelegt.

An der Gemeindeversammlung von Grenchen vom 20. Dezember wurde aufgrund eines Antrages aus der Versammlung das Budget der RZSO auf einen Betrag von Fr. 17.00/Einwohner gekürzt.

Die Mitglieder der RBZSK nahmen auch an der traditionellen Entlassungs- und Beförderungsfeier der Zivilschutzangehörigen des Jahrgangs 1971 am 22. November im Restaurant Kakadu in Bettlach teil.

Am Nachmittag gaben die zu entlassenen Schutzdienstpflichtigen zuerst ihre persönliche Ausrüstung ab. Anschliessend wurde im Kulturhistorischen Museum die aktuelle Ausstellung mittels einer Führung besucht. Danach wurden anlässlich einer Stadtführung diverse Facetten der Stadt Grenchen aufgezeigt, die im Alltag wohl eher nicht beachtet werden.

Anlässlich der Feier am Abend wurden wiederum einige AdZS entlassen, die über die gesetzlichen Vorgaben hinaus weiter Dienst geleistet haben.

Wie schon im Jahre 2010 wurden auch diejenigen AdZS eingeladen, die im Berichtsjahr an einer Aus- oder Weiterbildung teilgenommen haben. Diese AdZS wurden vom Kommandanten der RZSO Grenchen in die neue Funktion und/oder in den neuen Grad befördert. Dies wurde wiederum mit einer Urkunde bestätigt.

Die Anwesenheit von zahlreichen Gästen aus der Verwaltung und der Politik sowie von den Partnerorganisationen gab der Feier einen würdigen Rahmen.

2.1.2 Tätigkeiten Zivilschutzkommando

Im Berichtsjahr traten die Mitglieder des Zivilschutzkommandos zu vier Wiederholungskursen an.

Wie bereits in den Vorjahren wird das Sicherheitsfunksystem Polycom weiterhin intensiv in den Kursen eingesetzt. In gemeinsamen Einsätzen mit der Polizei bewähren sich die Kanäle für die Zusammenarbeit immer mehr. Im Herbst des Berichtsjahres wurden alle Polycomgeräte durch das Amt für Militär- und Bevölkerungsschutz (AMB/ZS) eingezogen und die Software wurde auf den neuesten Stand gebracht.

Unter der Leitung des Zivilschutzkommandanten wurde im Berichtsjahr wiederum ein Infoabend mit anschliessenden Einteilungsgesprächen durchgeführt. Anlässlich dieses Infoabends wurden auch die persönliche Ausrüstung an die Schutzdienstpflichtigen abgegeben und mittels eines Rundganges durch die Zivilschutzanlage die Mittel und Möglichkeiten des Zivilschutzes aufgezeigt.

Die Angehörigen der Periodische Schutzraumkontrolle (PSK) haben im Berichtsjahr weiter Schutzräume kontrolliert und dabei auch diverse Mängel festgestellt. Die für das Jahr 2012 vor angekündigte Teilrevision des Gesetzes machte die Arbeit teilweise nicht einfach. In Bettlach wurde die PSK, die von der Gemeinde durchgeführt wird, durch Angehörige des Zivilschutzes tatkräftig unterstützt.

Bei den Pionieren wurden wiederum Arbeiten in den Partnergemeinden durchgeführt. Bei solchen Arbeiten haben die AdZS die Möglichkeit, ihre Geräte in der Anwendungsphase einzusetzen. Auch im Verkehrsdienst wurde die Polizei der Stadt Grenchen durch Angehörige des Zivilschutzes tatkräftig unterstützt. Erstmals wurde der Slow Up Bucheggberg durchgeführt. Ein grosses Detachement von Verkehrshelfern aus Grenchen hat diesen Event unterstützt. Einsatzleiter war der Kommandant der RZSO.

In den Fachgebieten Schutz und Betreuung sowie bei den Küchenchefs und den Rechnungsführern wurden im Berichtsjahr wiederum spezielle Kadervorkurse durchgeführt. Anlässlich dieser konnten sich die Kader Gedanken zu den im 2011 bevorstehenden Kursen machen und die entsprechenden Vorbereitungen treffen.

Diese Kadervorkurse haben sich bewährt und werden in Zukunft weiterhin einen festen Platz im Jahresprogramm haben.

2.1.3 Materialdienst

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Anschaffungen durch die RZSO Grenchen von Total Fr. 10'350.50 getätigt.

Der Inventarwert des in den Zivilschutzanlagen der Region eingelagerten Korpsmaterials, inklusive Sanitätsmaterial und Anschaffungen der RZSO Grenchen, ohne Bauten und deren Einrichtungen, beträgt per Ende 2011 Fr. 2'403'791.10. Die Abnahme des Inventarwertes von Fr. 143'244.75 ist auf die Lieferung von Unterstützungsmaterial in den Kantonalen und Interregionalen Pool sowie Entsorgungen infolge Auflösung des Materiallagers im Schulhaus Kastels zurückzuführen.

Für den Unterhalt, Wartung, Reparaturen und Kontrolle des Zivilschutzmaterials wurden im Berichtsjahr in verschiedenen Wiederholungskursen total 70 Mannstage geleistet.

Für die periodische Wartung und den Unterhalt der 13 stationären und der vier mobilen Sirenenanlagen wurden im Berichtsjahr 9 Mannstage aufgewendet.

2.1.4 Schutzbauten

Die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten in den 11 Zivilschutzanlagen und sechs öffentlichen Personenschutzräumen, wie Probeläufe aller technischen Einrichtungen, Kontrollgänge, Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen, Reparaturen, Reinigungsarbeiten usw., konnten alle termingerecht ausgeführt werden. Für die Werterhaltung und die periodische Wartung der Zivilschutzanlagen wurden im Berichtsjahr sechs Wiederholungskurse mit total 144 Mannstagen durchgeführt.

Auch in diesem Jahr unterstützten wir wiederum den Technischen Dienst des Spital Grenchen mit insgesamt 9 Mannstagen in der Wartung des GOPS (Geschützte Operationsstelle). Auch wurde der Technische Dienst des Spital Grenchen während dem Jahr durch den Leiter Schutz, Material und Transportdienst, fachspezifisch unterstützt. Diese Dienstleistungen werden durch eine jährliche Pauschale abgegolten.

Die Zivilschutzanlagen wurden im Berichtsjahr 2011 für zivilschutzzeitige oder zivile Zwecke wie folgt belegt:

Zivilschutzanlage	Belegungstage		
	Zivilschutz	Zivil / Privat	Total Tage
ZSA Zelg	14	0	14
ZSA Halden	10	365	375
ZSA Schmelzi	14	0	14
ZSA Kastels	58	0	58
ZSA Hohlen	6	90	96
ZSA Zwinglihaus	10	0	10
ZSA Werkhof	10	365	375
ZSA Eichholz	29	92	121
ZSA Einschlag	23	367	390
ZSA Büelen	13	365	378
ZSA Brühl	21	374	395
Total Bereich	208	2'018	2'226

Somit wurden im Berichtsjahr in den Zivilschutzanlagen der Region insgesamt 2'226 Belegungstage registriert.

2.1.5 Transportdienst

Der RZSO stehen folgende Fahrzeuge zu Verfügung:

1	Mazda Tribute	5 Personen
1	Toyota Hiace	9 Personen
1	Puch 230 GE	8 Personen
1	Puch 230 GE	8 Personen
1	Puch 230 GE	8 Personen

2.1.6 Mutationen in der Regionalen Zivilschutzorganisation

Die Mutationen im Kommando der RZSO Grenchen waren im Berichtsjahr auf ein Minimum beschränkt. Im Bereich des Kulturgüterschutzes wurde Silvan Schreiber altershalber aus der Dienstpflicht entlassen. Ebenfalls beim Kulturgüterschutz hat uns mit Angela Kummer die einzige Frau bereits wieder verlassen. Sie hat aufgrund der Familienplanung die Entlassung aus dem Dienst ersucht. Sie wird uns aber weiterhin im Bereich des KGS unterstützen.

Im Juni wurde der Kdt der RZSO, Remo Schneider, zum Kdt Schutz & Rettung gewählt. In Schutz & Rettung sind die Feuerwehr, die Rettung Grenchen sowie der Zivilschutz/RZSO unter einem Dach zusammengefasst. Remo Schneider führt diese neue Funktion in Personalunion aus.

Der Start von Schutz & Rettung war am 01. September, der Kick-off Event fand am 24. September auf dem Marktplatz statt.

2.1.7 Kontrollpflichtiger Bestand der Regionalen Zivilschutzorganisation

Am 31. Dezember 2011 verzeichnet die Zivilschutzorganisation 679 kontrollpflichtige Angehörige des Zivilschutzes:

<u>Dienstbereich/Fachgebiete</u>	<u>Soll</u>	<u>Ist</u>	<u>ausgebildet Ist</u>	
Zivilschutzkommando	09	15	15	
Führungsunterstützung (FU)	27	36	36	
Information/Presse (in FU enthalten)	00	00	00	
Schutz und Betreuung	60	57	56	
Kulturgüterschutz	11	11	9	
Unterstützung	114	98	96	
Logistik	63	69	63	
Total	<u>284</u>	<u>286</u>	<u>275</u>	96.15 %

163	sind in der Reserve eingeteilt;
56	Neurekrutierte stehen zur Ausbildung durch den Kanton an;
12	AdZS mit besonderen Aufgaben sind nicht im Ist-Bestand enthalten (spez. Einteilung);
00	ist sanitärisch zurückgestellt respektive in sanitärischer Abklärung (Entscheid hängig);
127	sind zivilschutzdienstuntauglich aber meldepflichtig bis zur altershalben Entlassung;
12	sind gemäss Art. 2 der Zivilschutzverordnung und auf Gesuch von Partnerorganisationen hin vorzeitig aus der Schutzdienstpflicht entlassen;
18	sind in auswärtigen Zivilschutzorganisationen eingeteilt;
5	sind im Auslandurlaub oder für unbestimmte Zeit ausgewandert.

2.1.8 Ausbildung / Einsätze 2011

Für die Angehörigen der Regionalen Zivilschutzorganisation wurden im Berichtsjahr folgende Dienstanlässe durchgeführt:

Dienststart	Anlässe	Teilnehmer	Dienstage
Grundkurse / Infoveranstaltungen / Zusatz- / Weiterbildungs- / Kaderkurse bei Kanton und Bund	31	45	473
Wiederholungskurse	45	678	1'648
Kata – Nothilfe + Einsätze zu Gunsten Gemeinschaft (Verkehrsdienst etc.)	1 / 4	4 / 103	4 / 132
Total	81	830	2'257

In 81 Dienstanlässen leisteten 830 Zivilschutzangehörige rund 2'257 Dienstage. Neben den obligatorischen Ausbildungsdiensten leisteten die AdZS 3'980 Einsatzstunden zugunsten der Gemeinschaft wie Weg-, Bachpflege / Bach- und Hangverbauungen in Grenchen, Bettlach und Selzach, in den Alterszentren "Am Weinberg", im "Kastels" Grenchen und "Baumgarten" Bettlach, zur Unterstützung der Polizei im Verkehrsdienst z.B. an den Fasnachtsumzügen, Uhrencupeinsätze, Chürbisnacht in Grenchen und beim Slow Up im Bucheggberg sowie zur Mithilfe an den vorgeschriebenen Unterhaltsarbeiten an Anlagen und Material.

2.1.9 Periodische Schutzraumkontrollen

Im Auftrag der Behörden und nach den Vorgaben des Bundes und des Kantons haben die Gemeinden alle 10 Jahre den Unterhalt und die Einsatzbereitschaft der Schutzräume zu kontrollieren und einen Kontrollbericht zu erstellen. Die Gemeinde kann diese Aufgabe der Zivilschutzorganisation übertragen. Im Berichtsjahr wurden dementsprechend rund 148 Schutzräume (ab 1966 erbaut) durch speziell für diese Tätigkeit ausgebildete Angehörige der Zivilschutzorganisation der vorschriftsgemässen Kontrolle unterzogen. Drei Schutzräume erfüllten dabei die Kriterien gemäss den Technischen Weisungen für den privaten Schutzraumbau (TWP-Schutzraum) nicht und mussten qualitativ zurückgestuft werden. Bei den übrigen Schutzräumen ergaben die Kontrollen nachstehende Resultate:

Anzahl kontrollierte TWP-Schutzräume	148
Anzahl kontrollierte Schutzplätze	4'395
Anzahl nicht kontrollierbare Schutzräume	5
Anzahl teilweise kontrollierbare Schutzräume	3

Schutzräume (SR) nach Schutzplatzzahl	SR Grösse 0 - 13	SR Grösse 14 - 50	SR Grösse > 51
Anzahl kontrollierte Schutzräume	87	42	19
Anzahl einsatzbereiter Schutzräume	76	34	14
Anzahl bedingt einsatzbereiter Schutzräume	5	3	4
Anzahl nicht einsatzbereiter Schutzräume	6	5	1

Die Eigentümer haben entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die beanstandeten Mängel innert der gesetzten Frist auf eigene Kosten zu beheben. Die Gemeinden nehmen die Nachkontrollen vor.

2.2 Quartieramt Grenchen

Auch im Berichtsjahr hatte sich das Quartieramt mit vielfältigen Anfragen für Unterkunft und Materialausleihen zu befassen.

2.2.1 Einquartierungen

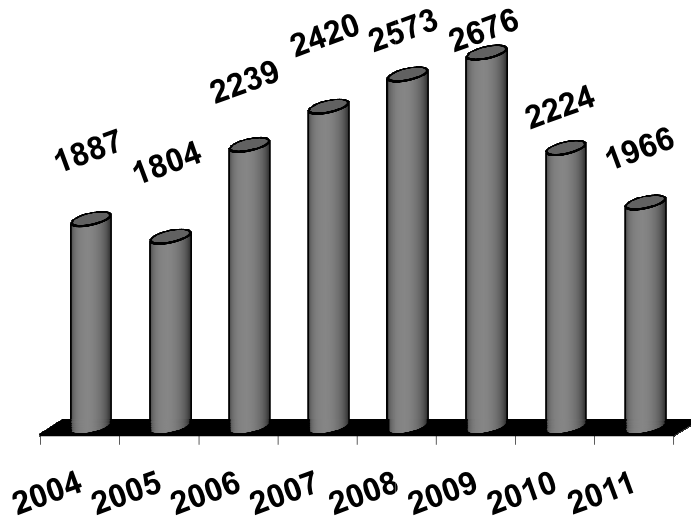
Für einige zivile Anlässe wurden Zivilschutzanlagen und ihre Infrastruktur gegen Entschädigung leihweise zur Verfügung gestellt.

3. Rettung Grenchen (RG)

Der Ambulanz- und Rettungsdienst wurde per 01.09.2011 der neuen Abteilung Schutz & Rettung Stadt Grenchen unterstellt und gleichzeitig in **Rettung Grenchen** umbenannt.

Im Jahr 2011 ist die Rettung Grenchen 1'966 Mal ausgerückt.

Einsatzzahlen



2 Bildung

1. Schulen / Statistik

1.1 Bestände der Volksschulen / Stand 31.12.2011

1	Schulabteilungen	Klassen	Schüler
1.1	Kindergarten	14	271
1.2	Primarschule	36	692
1.3	KKE Einführungs-klasse	4	45
1.4	KKL Kleinklasse	3	26
1.5	Progymnasium	3	17
1.6	Bezirksschule	7	139
1.7	Sekundarschule	5	90
1.8	Oberschule	4	50
1.9	Werkklasse	2	23
1.10	Heilpädagogische Sonderschule	6	38
1.11	SEK K	1	8
1.12	SEK B	3	47
1.13	SEK E	3	55
1.14	SEK P	2	49
	Total	93	1'550
2	Fachabteilungen		
2.1	Werken 1		1'033
2.2	Hauswirtschaftsschule		329
2.3	Deutschzusatzunterricht		297
	Total		1'659

3	Musikschule	Schüler
3.1	Klavier / Keyboard	89
3.2	Violine	35
3.3	Cello	6
3.4	Gitarre	35
3.5	Blockflöte	19
3.6	Querflöte	27
3.7	Klarinette / Saxophon	20
3.8	Blech	17
3.9	Schlagzeug	18
3.10	Sologesang	4
3.11	Elektro-Bass	2
3.12	Chorsingen	81
3.13	Musikgrundschule	279
	Total	632

1.2 Mitarbeiterzahlen

	im Vollpensum	im Teilpensum
Schulleiter/-innen	1	5
Lehrerschaft (inkl. Musiklehrpersonen + HPS)	51	156
Schulverwaltung / Administration	2	6
Schulsozialarbeit	-	2
Schulzahnprophylaxe	-	5
Schulhauswarte (inkl. ATH + HPS)	7	1
Ferienheim Prägels	2	-
Stadtbibliothek	-	2
TAZ Tagesstrukturen Zentrum	-	8
Total	63	185

2. Bericht der Abteilungen

2.1 Vorkindergarten

Der Vorkindergarten wurde im ersten Betriebsjahr von 39 und im zweiten Schuljahr 2011/12 von 40 Kindern besucht. Dadurch wurde der Einstieg der Kinder in den Kindergarten erleichtert und ihre Chancen für eine erfolgreiche Schullaufbahn verbessert. Die Kinder besuchen zweimal pro Woche während jeweils zwei Stunden den Vorkindergarten, wo sie sich unter Anleitung einer ausgebildeten Kindergärtnerin die erwünschten

Fähigkeiten und Kenntnisse aneignen: Sprachliche Fähigkeiten, Kommunikation, Soziales Verhalten, Fein- und Grobmotorik.

Die Kinder machen in allen Gebieten gute Fortschritte. Rückstände und Defizite werden erkannt und können bereits früh mit Unterstützung von Fachstellen angegangen werden.

2.2 Kindergarten

Im Hinblick auf das Schuljahr 2011/12 wurde der Kindergarten Eichholz Schulhaus wegen gestiegener Kinderzahlen temporär neu eröffnet. Erstmals wurde im Rahmen des kantonalen Projekts „Spezielle Förderung im Kindergarten und in der Volksschule“ allen Kindergärten eine Heilpädagogin zugeteilt, die jeweils einen Morgen pro Woche vor Ort Früherkennung und Frühförderung betreibt. Alle Kindergärtnerinnen besuchten die interne Weiterbildung zum Thema „Schulische Heilpädagoginnen im Kindergarten“.

2.3 Primarschule

Auf das neue Schuljahr hin wurde im Kanton Solothurn in allen 3. Klassen das Frühfranzösisch eingeführt. Die drei zusätzlichen Lektionen werden von speziell dafür ausgebildeten Lehrkräften erteilt. Die Stundentafel für die 3. Klassen beinhaltet jetzt 30 Wochenlektionen. Dies führte zu grossen Schwierigkeiten beim Erstellen des Stundenplans. Da mit diesen zusätzlichen Lektionen die Schulfachmorgens länger werden (mehrheitlich Unterricht bis um 16.05 Uhr), hat der Kanton Solothurn die Blockzeiten gelockert. So beginnt der Unterricht für die 3. Klässler am Mittwoch nun bereits um 07.30 Uhr. Laut Zeitungsberichten und Rückmeldungen von Lehrpersonen und Eltern gefällt den Schüler/-innen die neue Art des Sprachunterrichts. Diese Methode soll den Weg zum Erlernen von weiteren Sprachen vereinfachen. Das neue Lehrmittel „Millefeuille“ hat Auswirkungen auf das Schulmaterialbudget. Es muss jedes Jahr neu angeschafft werden. Dies führte in diesem Jahr zu Mehrkosten von rund 10'000 Franken. Zukünftig werden sich diese jährlich wiederkehrenden Zusatzkosten für den Französisch- und Englischunterricht auf rund 25'000 Franken belaufen. Die Unterrichtszeiten, welche auf Grund der Sek I-Reform geändert werden mussten, gaben zu grossen Diskussionen Anlass. Erste Erfahrungen wurden mit dem neuen Übertrittsverfahren gemacht. Die Rückmeldungen waren meist positiv. An diversen Sitzungen wurde darüber diskutiert und Erfahrungen wurden ausgetauscht, mit dem Ziel, den Ablauf zu optimieren. Eine grosse Änderung bedeutet die Einführung der Noten in allen Primarschulklassen. Gleichzeitig wird es auch neue Zeugnisse geben. Die Noten werden im Lehreroffice eingetragen, berechnet und dann ausgedruckt. Das altbewährte Zeugnisbüchlein hat ausgedient! Das Lehreroffice ist zu einem wichtigen „Werkzeug“ für die Lehrkräfte geworden, da es die administrative Arbeit erleichtert. Es hat sich aber gezeigt, dass es einige Kursbesuche, aber auch einiges an Erfahrung braucht, damit man die vielfältigen Möglichkeiten ausschöpfen kann. In vielen Weiterbildungstagen befassten sich die Grenchner Primarlehrkräfte mit den Neuerungen. Mit dem Teamteaching und dem Fremdsprachenunterricht sind zusätzliche Lehrpersonen am Unterricht beteiligt, was aber auch zusätzliche Arbeit für die Klassenlehrpersonen mit sich bringt (Sitzungen, Absprachen, Austausch usw.). Trotz allem wurden an den Grenchner Primarschulen viele kulturelle und sportliche Anlässe organisiert und besucht. So beispielsweise das traditionelle Eichholzfest, das wohl in dieser Form zum letzten Mal durchgeführt wurde, da es wegen der Sek I-Reform im Eichholz zukünftig keine Oberstufenklassen mehr geben wird.

2.4 Oberschule

Erfreulicherweise gelang es für die meisten der 19 austretenden Oberschüler/-innen, eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz zu finden. Es fällt jedoch auf, dass nur wenige Oberschüler/-innen ihren Arbeitsplatz hier in Grenchen gefunden haben. Gerade bei ihrem Schritt ins Berufsleben sind unsere Schüler/-innen in grossem Masse auf die Hilfe des Klassenlehrers angewiesen – sind doch viele Eltern bei der Mithilfe schlicht überfordert. Erfreulich ist zu werten, dass sich im Lehrerkollegium weiterhin kein grosser Wechsel abgezeichnet hat und so ein bewährtes Team an der nicht immer leichten Arbeit ist. Der grosse Anteil Fremdsprachiger ohne Deutschkenntnisse an der Oberschule stellt an alle Beteiligten höchste Anforderungen. Auch ist es oft schwierig, Schüler/-innen aus verschiedensten Kulturen in einer Klasse zu integrieren. Verschiedene Anlässe wie Besuch der MIBE, Elternabend, Schnupperwochen, Skilager und Klassenverlegungen wurden erfolgreich durchgeführt. Das Lehrerkollegium besuchte verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen und regelmässig Teamsitzungen, um so für die täglichen Herausforderungen zum Wohle der Schüler/-innen bestens gerüstet zu sein.

2.5 Sekundarschule

Die Sekundarschule arbeitete, wie in den vergangenen Jahren intensiv an der Schulentwicklung. Konkret wurden die bereits installierten und in Kraft gesetzten Fächerpläne der kommenden SEK I Struktur angepasst. Die Lehrpersonen haben mit viel Herzblut diese wichtige Arbeit für die kommenden Jahre in Angriff genommen. Die bevorstehende Umsetzung der Reform der Sekundarstufe I sorgte bei den Lehrpersonen für interessante und konstruktive Diskussionen. Wo wird sich die SEK B nivellieren? Wie wird die SEK B von aussen wahrgenommen werden? Einzelne Lehrkräfte besuchten zusätzliche Weiterbildungskurse der kantonalen Lehrerweiterbildung. Der Berufswahl und der Berufsfindung wurde auch in diesem Jahr eine grosse Bedeutung zugemessen. Die Berufswahlmatinée für die Eltern und Lernenden mit Gastreferenten aus Gewerbe und Industrie, Besuche der Berner Ausbildungsmesse BAM in Bern sowie Besuche in verschiedenen Betrieben und die Berufswahlpraktika bildeten einige Schwerpunkte in der Berufswahlvorbereitung. Zudem hat man die Zusammenarbeit mit den abnehmenden Betrieben intensiviert. Der Stiftungsrat des Industrie- und Handelsverbands Grenchen und Umgebung IHVG bietet eine zeitgemässe und interessierte Schnittstelle. Trotz der vielfältigen Kontakte zu Industrie und Gewerbe und dem grossen Engagement der Klassenlehrkräfte konnten nicht alle Schüler/-innen ein Berufswahlpraktikum absolvieren. Die Lehrstellensituation ist angespannt. Eine Anzahl Schüler/-innen war gezwungen ein zusätzliches Schuljahr, ein Praktikum, einen Sprachaufenthalt oder ein Sozialjahr zu absolvieren. Skilager, Sommersportlager und Sporttag gehörten auch in diesem Schuljahr zu den Anlässen, die an unserer Schule Tradition haben. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Kathrin Vogler wurde vom Team sehr geschätzt und als äusserst effizient empfunden. Personell blickt die Sekundarschule auf ein angenehmes Jahr, welches unter dem Zeichen der Konstanz stand, zurück.

2.6 Bezirksschule

Im Sommer 2011 startete die SEK I – Reform auf der Oberstufe. Damit wurde auch die Aufsichtsfunktion über den Schulkreis von der Bezirksschulkommission an die Fachkommission abgegeben. Die SEK P startete mit 52 Schüler/-innen, wobei erstmalig neben Schüler/-innen aus Bettlach und Arch auch Schüler/-innen aus Selzach aufgenommen wurden. Mit dem neuen Übertrittsverfahren schafften 50 Schüler/-innen die Aufnahme in die SEK E. Im Juli wurden 83 austretende Schüler/-innen im Rahmen des Abschlussfestes verabschiedet. Alle Schüler/-innen fanden eine Anschlusslösung. 30 Schüler/-innen erfüllten die Aufnahmebedingungen für das MAR Gymnasium und 5 diejenigen für die Fachmittelschule. 44 Schüler/-innen entschieden sich für eine Berufslehre (wovon 6 mit Berufsmaturität). Auf Grund der hohen Schülerzahlen musste im Sommer 2011 eine vierte 2. Bezirksschulklasse eröffnet werden. Aus der 2. Sekundarschule wurden 6 Schüler/-innen in den Schulkreis aufgenommen. Im Januar nahmen die meisten Klassenlehrpersonen das Filmangebot der Solothurner Filmtage in Grenchen mit ihren Klassen wahr. Ende März öffnete die Schule ihre Türen während zweier Tage für die Öffentlichkeit. Im Mai leistete die ganze Schule mit einer Tageswanderung unter dem Aspekt „naturbetrachtendes Gehen“ ihren Beitrag zum Projekt Schweiz bewegt und im Juni wurde der traditionelle Sporttag durchgeführt. Gegen Schuljahresende wurden Eltern und Klassen zur Theateraufführung Julius Cäsar in englischer Sprache unter der Leitung von Alessandra Pontiroli und zum Chorkonzert unter der Leitung von Rolf Bischof eingeladen. Astrid Fürst konnte eine Gruppe von Schülerinnen für die Teilnahme am School – Dance – Award bewegen. Die regionalen Ausscheidungen erbrachten den zweiten Rang, womit die Teilnahme an der schweizerischen Ausscheidung gesichert werden konnte. Marlis Walcher nahm mit Schülern am kantonalen Crédit – Suisse – Cup teil und gewann das Turnier mit ihrer Mannschaft. Dies bedeutete auch die Teilnahme am nationalen Turnier in Basel. Im September führte die Jugendpolizei bei allen 7. Klassen eine Informationsveranstaltung zu den Themen Sucht, Drogen, Gewalt, Vandalismus, Handy-, TV- und Computermisbrauch durch. Vier 7. Klassen beteiligten sich am Sozialtraining mit der Schulsozialarbeiterin Katrin Vogler. Im November erhielten die Schüler/-innen der 8. Klassen im Rahmen der Berufserkundungen Einblick in verschiedenste Berufsfelder. Die von Urs Lüthi und Peter Gisiger organisierte Berufsmatinee stiess bei Eltern und Schüler/-innen auf eine hohe Akzeptanz. Auf Ende des Schuljahres verliess Bernhard Christen die Bezirksschule Grenchen nach zweijähriger Unterrichtstätigkeit. Neu angestellt wurden Daniel Kupper und Petra Humair als Klassenlehrpersonen, Fabienne von Büren als Fachlehrkraft Zeichnen und Andrea Schwab als Fachlehrkraft Hauswirtschaft. Die neu angestellte Lateinlehrerin trat ihre Stelle im August 2011 nicht an. Zur Sicherstellung des Unterrichts konnte bis zu den Herbstferien der pensionierte, ehemalige Lateinlehrer Franz Studer gewonnen werden. Nach den Herbstferien trat Markus Orgis die vakante Lehrerstelle als Lateinlehrer an.

2.7 Einführungs-, Klein- und Werkklassen

Mit dem zeitlich befristeten Schulversuch Spezielle Förderung 2011 – 2014 hat sich die Gemeinde Grenchen für den Status Vergleichsschule entschieden. Das heisst für die Stadt Grenchen, dass die Spezielle Förderung weiterhin im Rahmen von Kleinklassen erfolgt. Dieser Schulversuch ermöglicht den Schulen Grenchen,

das als bewährtes und erfolgreich eingeschätztes Modell der Kleinklassen mit ergänzenden, aussenstehenden Fachpersonen vorerst unverändert weiterzuführen. Andere Gemeinden entschieden sich für den Status Versuchsschulen. In diesen Gemeinden sind die Kleinklassenschüler/-innen in den Regelklassen integriert. Im Januar 2011 beschloss der Gemeinderat den Start der Speziellen Förderung, das heisst die Einführung der Schulischen Heilpädagogik im Kindergarten auf die gesamte Dauer des Schulversuchs bis Sommer 2014. Seit dem Sommer 2011/2012 arbeiten schulische Heilpädagoginnen einmal pro Woche in den Kindergärten. Dieser Schulversuch ermöglicht zu einem späteren Zeitpunkt eine erfahrungsgestützte Diskussion über den Vergleich Versuchsschule und Vergleichsschule und dadurch eine verbesserte Entscheidungsgrundlage für den Kantonsrat. Für die Volksschullehrkräfte heisst das, sich auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten und sich mit gezielten Weiterbildungen auf den Ebenen der Gesamtschulen Grenchen, der persönlichen wie auch in den Stufengruppen und Schulhausteams weiterzubilden.

2.8 Heilpädagogische Sonderschule

Die HPS Grenchen startete im Sommer mit 38 Kindern. Drei Kinder werden integrativ im Regelkindergarten und in der Regelklasse durch uns begleitet. Im letzten Quartal des Jahres stieg die Schülerzahl auf 41. Somit ist die auf 36 Plätze konzipierte Schule bereits wieder überfüllt. Im Moment beschäftigen wir uns mit der Frage der Trägerschaft. Sie wird durch die Regierung geklärt werden müssen, nachdem der Kantonsrat im Herbst 2009 dem Auftrag zur Kantonalisierung der fünf öffentlich-rechtlichen Sonderschulen zugestimmt hat. Ebenso ist die Trägerschaft des Heilpädagogischen Dienstes neu zu erarbeiten. Die Leistungsvereinbarungen für die HPS und den HPD sind bereinigt und liegen zur Unterschrift bereit. Nach den Frühlingsferien verliess uns infolge Pensionierung nach 13-jähriger Tätigkeit unser Schulbusfahrer und Hauswart Max Heeb. An seiner Stelle trat am 01.04.2011 Jürg Müller in unser Team ein. Im Sommer verliessen uns unsere Schulhilfe Renate Kratt und die Praktikantin Nicole Walker. Alle Vakanzen konnten wieder besetzt werden. So stiegen per 01.08.2011 Filipe Ferreira, Céline Summ und Sabrina Graf neu bei uns ein. Im Juni fand der traditionelle Sporttag der HPS statt. Als jährliches Grossprojekt ging in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien das 28. Sonbre-Fest über die Bühne. Auf Stufe Schulleitung wurde gemeinsam mit der Kantonspolizei das Thema „Sicherheit und Krisenfall“ kursmässig erarbeitet.

2.9 Werken I

Die Sek-I-Reform hat auch für die unterrichtenden Werklehrerinnen Auswirkungen. Viele Weiterbildungstage stehen dazu auf dem Programm. Auf Ende Schuljahr 2010/11 ist Ruth Müller in Pension gegangen. Im Juni besuchten die Werklehrerinnen am Neuenburgersee einen Weiterbildungstag zum Thema Papierherstellung/Lampen. Die Werken-Lehrerinnen trafen sich an vier Quartalssitzungen, um Informationen auszutauschen. Wir stellen fest, dass es immer schwieriger wird, für Stellvertretungen oder Neubesetzungen von Stellen gut ausgebildete Lehrpersonen zu finden. In Zukunft wird sich dieses Problem nicht vereinfachen, da keine konventionellen Werklehrerinnen mehr ausgebildet werden.

2.10 Hauswirtschaftsschule

Bedingt durch die SEK 1 Reform gab es im Übergangsjahr 2011/12 weniger Hauswirtschaftslektionen zu unterrichten. In der 7. Klasse ist der Unterricht weggefallen und fand neu mit zwei Lektionen in der 8. Klasse statt. Durch den Mangel an Hauswirtschaftslektionen verliess Werner Huber auf Ende des Schuljahres Grenchen. Renate Ruffieux ist seit Beginn des Schuljahres im Mutterschaftsurlaub. Ihre Lektionen wurden von Andrea Schwab-Altermatt übernommen. Die Hauswirtschaftslehrerinnen besuchten im Mai den Kurs „Hauswärts Unterrichten in Doppellektionen“ in Olten, im Juni fand der Kurs „Binnendifferenzierung im Hauswirtschaftsunterricht“ statt. Bei Katharina Aeschlimann nahmen die Hauswirtschaftslehrerinnen gemeinsam an den Kursen „Tischlein deck dich“ und die „Küche Marokkos“ teil. Bei den schulhausinternen Weiterbildungen nahmen die Hauswirtschaftslehrerinnen an den Kursen „Kooperatives Lernen“ und „Fördern und Beurteilen“ teil. Die 100 Stunden Präsenzstudien, welche geleistet werden müssen, werden von den Hauswirtschaftslehrerinnen nach und nach absolviert. Gaby Keller hat ihre Stunden durch ihre zusätzliche Ausbildung als Primarlehrerin bereits erreicht.

2.11 Musikschule

Im Frühling 2011 erhielten alle Haushalte mit Kindern zwischen fünf und zehn Jahren per Post den neuen Musikschulprospekt. Erstmals werden in diesem Prospekt das Angebot und die Bestimmungen der Musikschule optisch und grafisch ansprechend und umfassend dargestellt. Seit August 2011 unterrichtet Amelia Scicolone Sologesang. Zudem leitet sie das Vokalensemble BreathingSpace, die frühere Gesangsgruppe

Funky Voices. Der Haldenchor wurde für dieses Schuljahr sistiert. Die Schüler/-innen traten an vielen verschiedenen Veranstaltungen auf und zeigten ihr musikalisches Können. Zu den grossen Auftritten gehören das Kammermusikkonzert im Bachtelen, die Jugendmusikmatinee und das Schülerkonzert im Parktheater. Altersehrungen, Chürbisnacht, Weihnachtsmarkt, Gottesdienste, Adventsfeiern sind weitere Anlässe, bei denen die Musikschule an der Gestaltung beteiligt war. In 12 Musizierstunden trainierten die Schüler/-innen das Auftreten vor Publikum. Der Anteil von fremdsprachigen Kindern an der Musikschule steigt und beträgt rund 35%.

2.12 TAZ Tagesstrukturen Zentrum

Im Jahr 2011 betreuten die TAZ bis zu 60 Kinder pro Woche. Für viele Betreuungseinheiten bestand eine Warteliste. Auch der Morgentisch war ab Sommer mit 10 Kindern pro Morgen zum ersten Mal ausgelastet. Am 25. Oktober beschloss der Gemeinderat eine Tarifierhöhung, die per 1. März 2012 in Kraft tritt. Diese traf auf grosse Akzeptanz auch bei den Eltern; fast alle Verträge wurden erneuert. Wartelisten bestehen nach wie vor, vor allem für die Hausaufgabenhilfe. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrpersonen sowie mit dem Lindenhaus wurde intensiviert. Um die Zusammenarbeit mit den Eltern noch zu verbessern, wurden einige Dokumente auf Französisch und Albanisch übersetzt.

2.13 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit bearbeitete im Jahr 2011 204 Fälle. Dies entspricht einer Zunahme um ca. einen Viertel. Beraten wurden Schüler/-innen, Lehrpersonen, Eltern und ganze Schulklassen. Neben der Fallarbeit war die Schulsozialarbeit auch in der Prävention aktiv. In allen sechsten Klassen wurde im März zum Thema Genuss, Alltagsgewohnheiten und Sucht das Projekt des Blauen Kreuzes „Time:out“ durchgeführt. Zum Thema Internet und Handy organisierte die Schulsozialarbeit im Mai einen Vortrag für Eltern und Interessierte. Im November besuchten alle 2. – 4. Klässler den Parcours „Mein Körper gehört mir“, in dem es um Prävention von sexueller Ausbeutung geht. Dazu wurde auch ein Elterninformationsabend und ein Schulungsabend für Lehrpersonen durchgeführt. Im September wurde schon zum zweiten Mal das Sozialtraining mit praktisch allen Klassen der 1. Oberstufe durchgeführt. Die personelle Situation war im Jahr 2011 stabil.

3. Skilager / Schulverlegungen / Ferienkolonien

Anlass	Anzahl	Schüler/-innen
Skilager der Oberstufe inkl. HPS	9	297
Klassenlager im Ferienheim Prägels	17	364 (inkl. 11 HPS)
Kolonien im Ferienheim Prägels	3	77
Auswärtige Klassen im Ferienheim Prägels	2	55
Seminare, Tagungen, Weiterbildung im Ferienheim Prägels	2	41
Total	33	834

Wegen Heimleiterwechsel war das Ferienheim Prägels im Jahr 2011 während der Monate August bis Oktober nicht belegt (ausser Herbstkolonie). Seit November 2011 sind Monika und Thomas Iseli unsere neuen guten Geister in Prägels.

4. Gesundheitsdienst

4.1 Schularzt

Vorsorgemassnahmen

Das Grundkonzept der Vorsorgeuntersuchungen war unverändert. Die Information der Lehrerschaft erfolgte schriftlich durch die Schulverwaltung und die Eltern der 6-jährigen Kindergärtler und der 4.-Klässler wurden durch die Lehrkraft orientiert.

Wie in den Vorjahren besuchte der Schularzt im ersten Quartal alle 8. Klassen, um den Schüler/-innen die Vorsorgeuntersuchungen und die Impfungen zu erläutern. Während jeweils 20 Minuten pro Klasse wurden Sinn und Zweck erklärt und Fragen von Schüler- oder Lehrerschaft beantwortet.

Untersuchungen

Gemäss dem Schularztkonzept des Kantons Solothurn erfolgten die individuellen Vorsorgeuntersuchungen bei den behandelnden Kinder-/Hausärzten oder -ärztinnen. Diese bestätigten die erfolgten Kontrollen im Gesundheitsheft oder in den Vorsorgekarten.

Übersicht über Kontrolle der Durchführung der Vorsorgeuntersuchung:

		Durchführung der Vorsorgeuntersuchung		Ergebnisse der Kontrolle der Impfkarten	
	Schülerzahl	davon Vorsorgebeleg erhalten	Vorsorgeuntersuchung gemacht	Impfausweis gesichtet	davon Impfstatus komplett
Stufe Kindergarten	127	99 = 78.0 %	107 = 84.3 %	104 = 81.9 %	76 = 73.1 %
Stufe 4. Klasse	119	95 = 79.8 %	102 = 85.7 %	100 = 84.0 %	97 = 97.0 %
Stufe 8. Klasse	168	127 = 75.6 %	135 = 80.4 %	148 = 88.1 %	77 = 52.0 %
Total	414	321 = 77.5 %	344 = 83.1 %	352 = 85.1 %	250 = 71.0 %

Die summarisch sichtbaren Zahlen kompletter Impfstaten haben sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als 8 % verbessert. Dies ist sehr erfreulich, aber auch erstaunlich, denn die Durchimpfungsraten unserer Schüler/-innen im Ganzen gesehen lagen schon immer deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt.

Grippewelle 2011

Die Grippewelle 2010/11 trat im ersten Quartal 2011 auf. Obwohl zu einem grossen Teil die Erkrankung durch den pandemischen Grippevirus H1N1 ausgelöst wurde, konnte dank den Erfahrungen aus dem Vorjahr, dem gefasst entgegen gesehen werden. Wie erwartet traten auch keine gehäuften Komplikationen auf.

Weitere Tätigkeiten / Fortbildung

Die 12. Fortbildungsveranstaltung Schulärztlicher Dienst vom 28. Oktober 2010 fand im Rahmen der Aktionstage Psychische Gesundheit im Kanton Solothurn statt. Thema: Suizidalität bei Jugendlichen. Die übrigen Tätigkeiten des Schularztes wurden bei Bedarf bzw. auf Anfrage spontan gelöst: Übernahme von Notfällen aus Kinderkrippen, Kindergärten und Schule, direkte Fragen von Lehrkräften, Krippenbetreuerinnen, Eltern- und Schülerschaft sowie Mithilfe bei Problemlösungen verschiedener Art.

5. Schulschwimmhalle

5.1 Besucherzahlen der letzten fünf Jahre

	2007	2008	2009	2010	2011
Schule	22'396	23'123	22'799	19'767	19'301
Vereine	6'947	7'440	5'726	4'870	5'023
Öffentlichkeit:					
- Kinder	1'278	1'003	884	660	619
- Erwachsene	3'143	2'735	2'871	2'750	2'370
Total	33'764	34'301	32'280	28'047	27'313

6. Stadtbibliothek

Die Anzahl Kinder und Erwachsene, die über ein Bibliotheks-Abonnement verfügen, hat im Jahr 2011 erfreulicherweise um 107 auf 2'531 zugenommen. Das Jahr bot den Leser/-innen wie immer viele Anreize für deren Lektüre, da sich das Angebot der Stadtbibliothek von Jahr zu Jahr verbessert. Das Angebot an Hörbüchern ist erneut gewachsen, was der allgemeinen grossen Nachfrage nach diesem Medium entspricht. Die Stadtbibliothek als Schulbibliothek des Schulkreises Zentrum durfte sich über regelmässigen Klassenbesuch freuen. Bis zu zehn verschiedene Schulklassen sowie Kindergärten besuchen pro Woche die Bibliothek. Die Heilpädagogische Sonderschule Grenchen ist vierzehntäglich willkommener Gast der Stadtbibliothek. Die bei rund 500 erwachsenen Bibliothekskunden durchgeführte Umfrage über die Zufriedenheit mit der Stadtbibliothek ist sehr positiv ausgefallen. Auf den 1. September verabschiedete sich die langjährige Bibliotheks-Mitarbeiterin Marlyse Favre in ihren wohlverdienten Ruhestand. Seit dem 1. Dezember sorgt Karin Burkhalter Zingg als neue Mitarbeiterin zusammen mit der Stadtbibliothekarin dafür, dass die Stadtbibliothek auch die wichtige kulturelle Institution bleibt, als die sie von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

3 Kultur, Freizeit

1. Standortmarketing, Kultur und Sport (SMKS)

1.1 Kulturpreisverleihung 27.01.2011

Der Kulturpreis der Stadt und Region Grenchen wurde dem bildenden Künstler Hanspeter Schumacher verliehen. Dies aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit und Vielseitigkeit im künstlerischen Schaffen.

Das Vokalensemble OCTAGON erhielt den Anerkennungspreis der Kulturkommission der Stadt Grenchen. Das Ensemble, bestehend aus 11 Sängern und dem Chorleiter, konnte 2010 sein 10-jähriges Jubiläum feiern.

Die Feier war geprägt von Gegensätzen, was den Abend zu einem spannenden Erlebnis werden liess.

City Nord und Tru Comers – wie die jungen Hip-Hopper heissen - sorgten im Anschluss an die Überreichung des Nachwuchsförderungspreises der Kulturkommission für Stimmung, die alle Altersgruppen zu begeistern wusste. Ein Anlass, den das SMKs im Bachtelen zum festlichen Ereignis werden liess.

1.2 Sportlerehrung

Gut besucht war die Grenchner Sportlerehrung vom 17. März 2011. Geehrt wurden 41 Grenchner Sportlerinnen und Sportler, die national oder international gute Leistungen wie einen der ersten drei Plätze bei Schweizermeisterschaften erzielt, an Europa- oder Weltmeisterschaften teilgenommen oder Aufstiege von Mannschaften in eine nationale Liga erreicht hatten. Zudem wurde Jeannette Dellsperger für ihre grosse Leistung als Finisherin des Iron Man in Hawaii geehrt, ebenso wie Vullnet Tashi, der als Nachwuchstalent im Tennis gilt. Zu begeistern wusste Barbara Bernard mit ihrer Ballettschule, die sie bereits seit 29 Jahren mit viel Engagement betreibt. Die ELEVinnen in den wunderschönen Kostümen verzauberten die Gäste. – Als Kontrapunkt sorgten die Soutown Classics Breakdancer für Staunen, ebenso wie die Mitglieder des Strassenhockey-Clubs Grenchen-Limpachtal mit ihrer Demonstration. – Die Grenchner Sportlerehrung, ein Anlass, den das SMKs geplant und durchgeführt hat.

1.3 Vernissage permanente Ausstellung von Werken aus der Sammlung Stiftung Kunsthaus Grenchen im Hotel de Ville am 14.3.2011

Die Früchte einer guten Zusammenarbeit zeigten sich Mitte März, als im sanft renovierten Hotel de Ville, eine attraktive Ausstellung von Werken, allesamt geschaffen von Grenchner Künstlern, eröffnet wurde. Die künstlerische Leiterin des Kunsthauses Grenchen und die Leiterin Standortmarketing, Kultur und Sport, hatten über ein Jahr lang auf diesen Moment gewartet. Die Synergie zwischen der Stadt, die jährlich Kunstankäufe für das Kunsthaus ermöglicht, und der Stiftung Kunsthaus Grenchen, zeigte sich als sehr ergiebig. – Diese ständige Ausstellung kam auch dem Stadtpräsidenten entgegen, der sich lange schon andere Bilder im Stadthaus gewünscht hatte.

1.4 schweiz.bewegt – Grenchen bewegt

Zum zweiten Mal war Grenchen bei schweiz.bewegt dabei. Dieses Mal trat unsere Stadt gemeinsam mit Bettlach gegen den Duellpartner Langenthal an. Dieser Bewegungsevent fand vom 5.5. – 12.5.2011 statt. Organisiert wurde er vom SMKs unter Mithilfe und mit Unterstützung von Vereinen, Institutionen und Freiwilligen. In den Anlass integriert wurde der „slowUp Solothurn-Buechibärg“, der gut besucht wurde. Es kamen 7732 Bewegungsstunden zusammen. Langenthal – das aufgrund der geringeren Einwohnerzahl und einem kürzeren Bewegungsevent, der ins 1150 Jahr-Jubiläum von Langenthal eingebettet war – einen deutlich tieferen Umrechnungsfaktor als Grenchen und Bettlach hatte – gewann mit einem Vorsprung von 629 Bewegungsstunden. Dies schmälerte die Freude am Bewegen und Mitmachen aber nicht. Mitmachen ist wichtiger als gewinnen.

1.5 Grenchen.....Theater...und.....(viel)...mehr.....Freilichtspiele

Unter der Regie von Iris Minder fanden vom 16.6. bis 16.7.2011 wiederum Freilichtspiele statt. „Ich glaub, mich tritt ein Pferd“, war für das SMKS Anlass genug, um den Gedanken und die Bedeutung von Kultur und Sport auf möglichst attraktive Art zum Tragen zu bringen. Eine eigens geschaffene Postkarte, ein Wettbewerb mit Fragen zu Grenchen – verbunden mit dem Ereignis 50 Jahre Uhrencup – bewog über 745 Personen zum Mitmachen. Es gab exklusiv designte Trinkflaschen zu gewinnen.

Entsprechende Banner und Plakate waren in der Stadt und auf dem Festspielplatz während der ganzen Freilichtspielzeit zu besichtigen.

1.6 50 Jahre Uhrencup – die Stadt war Partnerin

Vom 8. bis 13. Juli 2011 stand Grenchen ganz im Zeichen des Fussballs. 50 Jahre Uhrencup – ein Ereignis, das zahlreiche Besucherinnen und Besucher ins Stadion Brühl lockte. Das SMKS führte die Verhandlungen mit den Uhrencup-Verantwortlichen und zeigte die Stadt und deren Attraktivität mittels Aktionen wie die Kreation eines Frisbees mit Grenchner Botschaften wie „Wohnstadt, Lebensstadt, Kultur-, Sportstadt usw.“

Diese Frisbees wurden allen Schülern verschenkt, ebenso wie den Zu- und Wegpendlern an den Bahnhöfen Süd und Nord sowie an einem Markttag den Menschen im Zentrum der Stadt. Gekoppelt wurde das Ganze mit Plakaten und einem Wettbewerb – dem gleichen wie bei den Freilichtspielen. Zu gewinnen gab es ein eigens geschaffenes Uhrencup-Badetuch.

Anklang fand auch ein Anlass, bei dem geladenen Gästen Grenchen gezeigt wurde.

1.7 Bundesfeier

Bei herrlichem Wetter konnte am Montag, 1. August die Grenchner Bundesfeier im Parktheater Grenchen durchgeführt werden. Parallel dazu fand eine Ausstellung der 1. August-Abzeichen von 1923 bis 2011 statt. Diese entstand in Zusammenarbeit mit dem Künstlerarchiv Grenchen und dem Standortmarketing, Kultur und Sport (SMKS). Nach der erfolgreichen Vernissage waren die seltenen Kleinode noch bis Ende August im Hotel de Ville zu besichtigen. Ein Angebot, von dem rege Gebrauch gemacht wurde.

Die Bundesfeier wurde von rund 500 Personen besucht. Dem SMKS war es ein Anliegen, dass alle Alters- und Zielgruppen zum Zug kamen. So wurde für Kinder Basteln aus recyceltem Material angeboten. Ein Gaukler sorgte mit seinen Ballonkünsten für viele lachende Gesichter. Festredner waren nebst dem Stadtpräsidenten Boris Banga, der Ständerat Roberto Zanetti und der Vizestadtpräsident Hubert Bläsi. Für viel Stimmung sorgten die Schwyzerörgelfründe Grenchen und die Celtic Folk Band An Lar wusste bis spät in die Nacht hinein zu begeistern. Das Feuerwerk rundete den Anlass ab.

1.8 Drehorgeltreffen

Am Samstag, 20. August trafen sich rund 20 Drehorgelspieler aus der ganzen Schweiz in Grenchen. Zu den nostalgischen Klängen tanzte die Trachtengruppe Grenchen und für das leibliche Wohl sorgte einmal mehr Pro Ticino mit herrlichem Risotto. Clown Rolf mit Rolfi brachte Gross und Klein zum Lachen.

Das SMKS beriet die Organisatoren und unterstützte im Bereich Marketing, Kommunikation.

1.9 150 Jahre Einheit Italien in Grenchen

Ein wohl in Grenchen noch nie dagewesenes Ereignis war der dreitägige Anlass „150 Jahre Einheit Italien in Grenchen“, der vom Freitag, 30.9. bis und mit Sonntag, 2.10. stattfand. Anlass dazu war der geschichtliche Bezug, da Mazzini, der Vordenker eines vereinten Italiens, sich vor 175 Jahren im Bachtelenbad während 13 Monaten versteckte und dann gemeinsam mit seinen Mitkämpfern das Grenchner Bürgerrecht erhielt, um vor der Ausschaffungspolizei geschützt zu sein.

Die Feierlichkeiten zeichneten sich durch eine unvergleichliche Dichte und Qualität der Anlässe aus. Vom Festakt im Schulheim Bachtelen mit Anwesenheit des italienischen Botschafters sowie weiteren Persönlichkeiten, über das dreitägige Volksfest auf dem Marktplatz mit zahlreichen kulturellen und kulinarischen Leckerbissen. Massimo Rocchi – der bekannte italienisch-schweizerische Künstler – wusste zu begeistern, ebenso wie Piero Esteriore, Vic Vergeat and Band, Pippo Pollina sowie lokale und regionale Talente. Kulinarisch zeigten die anwesenden Vereine ihr Können und nutzten die Gelegenheit, sich zu präsentieren. – Ein-drücklich war auch das Symposium zum Thema „Bedeutung der Idee Mazzinis des jungen Europas in der heutigen Zeit“, das prominent besetzt war. – Die Sicht des Italieners, der in Grenchen aufgewachsen ist,

wurde durch den bekannten Schriftsteller Franco Supino an der stimmungsvollen Kulturmatinée beleuchtet.
– Symbolträchtig war auch die Kranzniederlegung durch den Stadtpräsidenten beim Mazzini-Denkmal.

150 Jahre Einheit Italien in Grenchen – ein ausserordentlicher Anlass, der insbesondere durch den OK-Präsidenten Salvatore Faga, unterstützt durch Giovanni Porto, das italienische Konsulat, die Vereine sowie zahlreiche Helferinnen und Helfer zustande kam. – Wir vom SMKS haben sehr intensiv und eng mit den beiden Hauptexponenten zusammen gearbeitet und auch die deutschsprachige Kommunikation und Medienarbeit übernommen. – Die Stadt war damit wichtige Partnerin bei diesem eindrücklichen Anlass.

1.10 Chürbisnacht

Lichtvoll und wunderschön präsentierte sich am Freitag, 28. Oktober die 15. Gränchner Chürbisnacht. Dieser Jubiläumsanlass hatte nebst dem traditionellen Kürbis- und Kunsthandwerkermarkt mit über 60 Marktständen, zahlreiche weitere Höhepunkte zu bieten. So den reichen Lichterumzug, bei dem fünf Wagen für Ah's und Oh's sorgten sowie über 1'000 Chürbis- und Räben-Laternen. Das alles – geschaffen mit viel Kreativität und Einsatz durch Lehrerinnen und Lehrer, durch Menschen aus Quartieren und vielen Schülerinnen und Schülern. – Als Besonderheit wurde ein Metall-Chürbis mit einem Durchmesser von rund 3 Metern – der von einer Klasse mit Drachenpapier verziert wurde – auf dem Marktplatz gezeigt.

Ansprechend war auch das kulturelle Rahmenprogramm mit den peruanischen Klängen der Gruppe „Pali-sandro“, dem Auftritt der Musique des Jeunes de Bienne, Drehorgelmusik und einem Auftritt der Stadtmusik. Die "Gränchner Chürbisnacht – ein Traditionsanlass, der durch ein engagiertes OK aus Freiwilligen in Zusammenarbeit mit dem SMKS jährlich an Ausstrahlung gewinnt.

1.11 Weihnachtsmarkt (Freitag, 9.12. bis Sonntag, 11.12.)

Erfolgreich war die Zusammenarbeit im OK Weihnachtsmarkt, der durch eine zweite Tanne und eine konsequente Weiterentwicklung nochmals gewann. Ein erfolgreicher vorweihnächtlicher Anlass, der für gute Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Exponenten steht. Der Präsident ad interim des Gewerbeverbandes zeichnete als OK-Präsident verantwortlich, die Leiterin des SMKS als Vizepräsidentin.

GRENCHEN.....WEIHNACHTSMARKT ... UND...(VIEL).....MEHR.....

1.12 Verschiedenes

Die Leiterin SMKS arbeitete in verschiedenen weiteren Projekten mit, so z.B. zum Thema Tourismusförderung, aber auch in diversen Kommissionen. Bei der Planung der "Grenchner Wohntage" nahm sie an verschiedenen Sitzungen teil wie auch an den Stiftungsratssitzungen des Kunsthauses Grenchen, an denen sie von Amtes wegen dabei ist.

Grosses Gewicht wurde auch auf die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, wie z.B. mit dem Kunsthaus und dem Kultur-Historischen Museum gelegt.

Viel Arbeit bedeutete auch die Mitarbeit am Grenchner Jahrbuch 2010/2011. Dass diverse Organisations- und Verwaltungsarbeiten (wie z.B. die Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung der KuKo-Sitzungen), Stellungnahmen, usw., die Beratung von Aussenstehenden und Veranstaltern zu den Aufgaben der Leiterin SMKS gehören, versteht sich von selbst. Ebenso hat das SMKS zu einer attraktiveren Homepage der Stadt beigetragen und auch das Thema "Fotogalerie" weiter verfolgt.

Konsequent wurde auch die Linie der „Give-aways“ weiter entwickelt.

Alle Anlässe wurden konsequent durch Marketing- und Kommunikationsmassnahmen begleitet, was zentral für eine immer bessere Positionierung Grenchens ist.

2. Kulturkommission

2.1 Sitzungen

Die Mitglieder der Kulturkommission traten im vergangenen Jahr wie folgt zusammen:

5 reguläre und 2 ausserordentliche Sitzungen der Kulturkommission
1 Treffen mit dem Stiftungsrat des Kunsthauses Grenchen zwecks Ankauf von Kunstwerken

2.2 Bildende Kunst

2.2.1 Ankäufe

Die Ankäufe von Kunstwerken für die Sammlung der Stiftung Kunsthaus Grenchen mit Mitteln der Stadt Grenchen konnten im Jahr 2011 überaus reichhaltig gestaltet werden. Im Vordergrund der diesjährigen Auswahl stand die Absicht, die Ausstellungstätigkeit des Kunsthauses Grenchen in der Sammlung abzubilden – ein Grundsatz, der bereits 1986 in den Richtlinien für den Ankauf von Kunstwerken formuliert wurde und der nach wie vor seine Gültigkeit hat. Aus allen drei Ausstellungen, die Ankaufsmöglichkeiten geboten haben (die erste Ausstellung war eine reine Sammlungspräsentation), konnten Werke von ausgezeichneter Qualität angekauft werden: Besonders hervorzuheben sind dabei die fünf Grafiken aus verschiedenen Schaffensphasen der Künstlerin **Lilly Keller** (*1929), deren Ausstellung ein eigentlicher Glanzpunkt des Jahresprogramms war, sowie die sechs komplexen Holzschnitte von **Reto Leibundgut** (*1966) und die überraschenden Werke der Tessiner Künstlerin **Samoa Rémy** (*1974) und des (ebenfalls Tessiners) **Luca Mengoni** (*1972). Insgesamt konnten so 26 Kunstwerke für den budgetierten Betrag von rund 25'000 Franken angekauft und entsprechend 8 Kunstschaaffende unterstützt und in die Sammlung aufgenommen werden.

2.2.2 Schenkungen

Informationen zu den Schenkungen an die Stiftung Kunsthaus Grenchen finden sich im Jahresbericht des Kunsthauses.

2.3 Kulturelle Förderung

Nebst anderen kleineren Anlässen wurden folgende kulturelle Aktivitäten mit Beiträgen oder Defizitdeckungsgarantien aus dem Kredit 2011 unterstützt:

- Vorstellung „Zwergnase“ der Märchentournee Fidibus
- Zusatzvorstellungen für Grenchner Schulen während der Solothurner Filmtage
- Vorstellung „Die Insel“ der Seniorenbühne Grenchen (Theateratelier Iris Minder)
- Kirchenklangfest „Cantars“ (Konzert in Grenchen)
- Sonderausstellung „Im Flug der Zeit – Flughafen Grenchen: 80 Jahre Fliegerei, Arbeit und Verkehr“ des Kultur-Historischen Museums Grenchen
- Konzerte der Mazzini-Stiftung Grenchen im 2011
- Musikhistorische Dokumentation „Wort – Bild – Ton“ von Ernst Obrecht, Wiedlisbach
- Open House-Fest 2011 der ISG Interessengemeinschaft Spielplätze Grenchen Lindenhaus
- 9. Drehorgeltreffen 2011 vom 20. August 2011
- Vorstellung „Misa Cubana“ in Grenchen des Konzertchors der Stadt Solothurn
- Buch „Gschicht und Gschichte“ von Elisabeth Pfluger
- Publikation „Ferdinand Kaus“ des Verlags Schärli
- Buch „Grenchner Gewerbe 1898 – 2009“ des Gewerbeverbandes Grenchen
- Sonderausstellung „Der Wandel eines Stadtbilds“ des Kultur-Historischen Museums Grenchen
- Besuch des 30. Zentralschweizerischen Jungtambouren- und Jungpfeiferfests in Zunzgen durch den Tambourenverein Grenchen
- Vorstellung „Rumpelstilzchen“ der Märchentournee Fidibus
- Kinderbilderbuchtage Grenchen 2011
- Künstlerische Arbeit „...und die Erzählungen gehören zur Hälfte dir“ von Alina Schmuziger und Piera Sutter, Grenchen
- Ausstellung „Ferdinand Kaus“ des Künstlerarchivs Grenchen
- Theaterprojekt „durchlaucht“ von Tabea Wullimann

3. Stadtarchiv

Statistisch gesehen war das Jahr 2011 ein Jahr der Rekorde. Die Zahl der Benutzungen vor Ort lag mit 148 so hoch wie noch nie und mit 400 Anfragen wurde der Durchschnitt der letzten Jahre mehr als verdoppelt. Die starke Zunahme der Benutzungen als auch der Anfragen ist eine Folge des eingeschränkten Betriebs im letzten Jahr.

Auch die Zahl der Übernahmen stieg im Berichtsjahr deutlich an. 2011 verzeichnete das Stadtarchiv 45 Übernahmen im Gesamtumfang von 7 Laufmetern. Davon sind 4 Abgaben von städtischen Amtsstellen und 39 Schenkungen. Den Donatoren B. Banga, R. Bill, Ph. Bopp, P. Brotschi, R. Brunner, M. und J. Bumbacher, A. Burkhalter, R. Daester-Schild, P. Ferrari, Frauenchor Grenchen, M. Frey, B. Fricker, Gewerbeverband Grenchen, H. Graf, K. Haupt, R. Inderkummen, H. Kaufmann, H. Kehrl, H. Kohler, R. Lüthi, H.R. Meyer, I. Minder, M. Rüefli, U. Saner, T. Schärli, J. Sperisen, Stadtarchiv Olten, Stiftung Museum, P. Vogt, K. Walker, B. Warmbrodt, E. Wenger, E. Wilkki-Girard und ZB Solothurn sei an dieser Stelle herzlich gedankt; ebenso Angela Kummer, der Leiterin des Kultur-Historischen Museums Grenchen, durch deren Vermittlung viele Schenkungen in das Stadtarchiv gelangten.

Die Digitalisierung des umfangreichen Fotobestandes bildete einen Schwerpunkt im Berichtsjahr. Für die Vorarbeiten des Digitalisierungsprojektes konnten ein Praktikant und eine Aushilfe befristet angestellt werden. Dank der Hilfe der beiden Historikern Martin Seiler und Fabrice Burlet konnte der ca. 6'000 Einzelbilder umfassende Bestand vorbereitet und ein Pilotversuch mit ersten Bildern gestartet werden.

Neben dem vereinfachten Handling dient die Digitalisierung des Bildbestands vor allem auch der Sicherung. Im Bereich Sicherung wurden die bewährten konservatorischen Massnahmen (Umpacken in säurefreie Behältnisse) weitergeführt.

Im Rahmen eines Ausstellungsprojektes des Kultur-Historischen Museums lernten zwei Sekundarschulklassen das Stadtarchiv kennen. Weitere Interessenten wurden in acht Archivführungen mit dem Archiv vertraut gemacht.

Wiederum verfasste die Stadtarchivarin einen Bericht aus dem Stadtarchiv für das Grenchner Jahrbuch („Verschwunden, aber nicht verloren. Fotografien von alten Häusern im Stadtarchiv Grenchen“), würdigte im gleichen Organ die 40-jährige Geschichte des Grenchner Jahrbuchs und ist nach einem mehrjährigen Unterbruch wieder für die Chronik zuständig. Zudem war die Stadtarchivarin bei der Jahrbuchkommissionssitzung anwesend, bei der die Themen festgelegt wurden.

Wie die Jahre zuvor konnte das Stadtarchiv das Kultur-Historische Museum mit zahlreichen Leihgaben für Ausstellungen unterstützen. Der Kontakt zur Stiftung Museum wird rege gepflegt. Die Stadtarchivarin nahm an mehreren Sitzungen der Stiftung teil. Daneben war sie massgebend bei den Vorbereitungen des Projekts „Neue Stadtgeschichte Grenchen“ beteiligt, welches unter der Federführung der Dienststelle Standortmarketing, Kultur und Sport in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und der Stiftung Museum Grenchen 2012 startet. Weiter nahm die Stadtarchivarin Einsitz in die Fachkommission *Solothurnische Kantonsgeschichte* und nahm an 5 Sitzungen teil.

Die Stadtarchivarin verfasste einen Text für eine Tafel zum Franzoseneinfall von 1789 sowie mehrere Stellungnahmen und historische Abklärungen für die Verwaltung. Als akademische Mitarbeiterin wurden von der Stadtarchivarin 21 Reden und Grussbotschaften zu verschiedenen Themen geschrieben.

5 Soziale Wohlfahrt

1. Soziale Dienste Oberer Leberberg

Die Sozialregion wurde auf den 1. Januar 2009 gebildet. Die gesetzlichen Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe und Vormundschaft der Gemeinden Lommiswil, Selzach und Bettlach werden seither in Grenchen geführt. Bei den Aufgaben im Bereich Sozialversicherungen ist der Zusammenschluss nur zwischen Selzach, Bettlach und Grenchen erfolgt.

Grenchen ist als Leitgemeinde für die entsprechenden gesetzlichen Aufgaben verantwortlich unter Berücksichtigung der vertraglichen Bestimmungen (Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil über die Sozialregion Oberer Leberberg vom 15./16./18. und 23. September 2008).

Die Verwaltungskosten 2011 (Nettokosten) betragen Fr. 2'342'227.00. Für 2011 waren Kosten von Fr. 2'557'800.00 budgetiert, das ergibt gegenüber dem Budget eine Einsparung von Fr. 215'573.00.

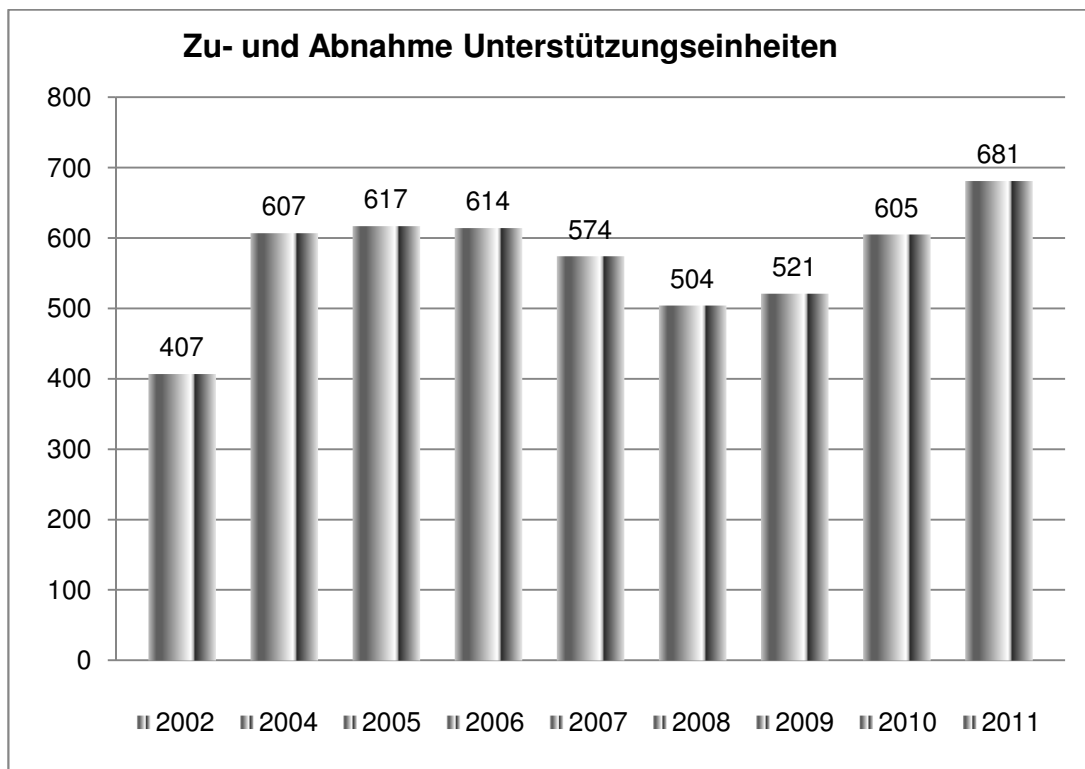
1.1 Sozialhilfe

Alle Zahlen beziehen sich auf Grenchen. Die Zahlen der Sozialregion werden in einem separaten Jahresbericht publiziert.

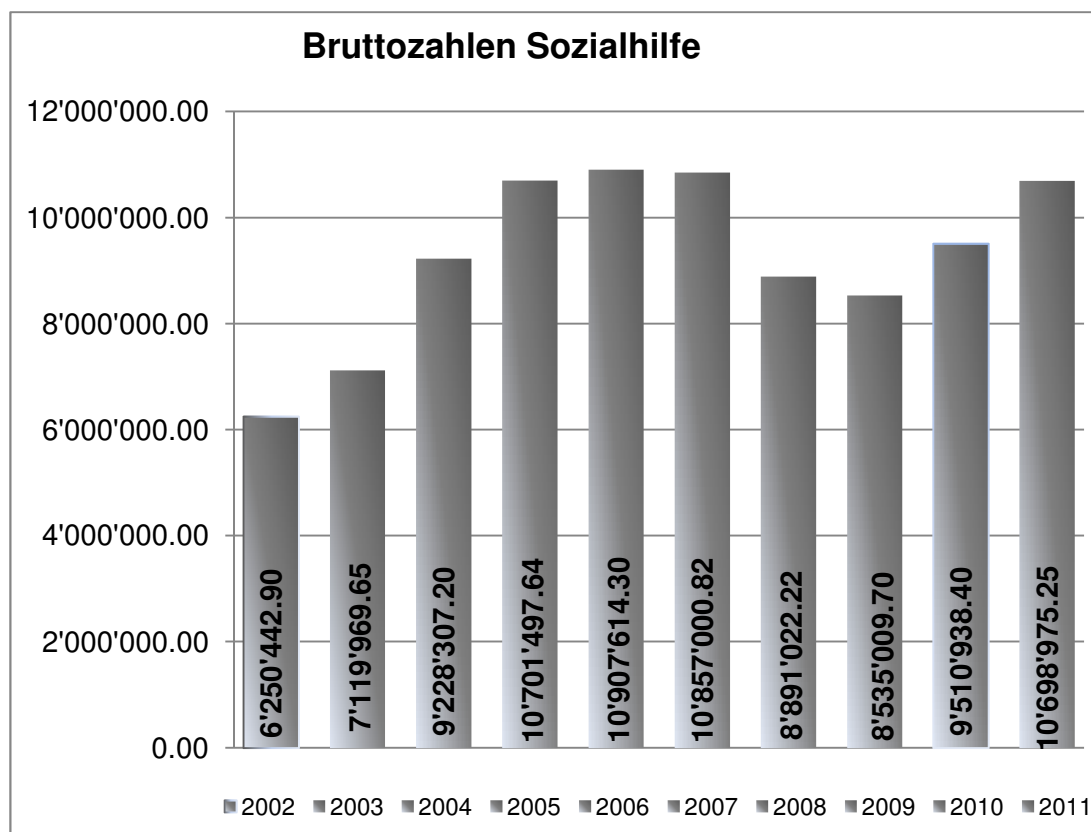
Die jährlich vom Bund publizierte Sozialhilfestatistik liefert die Zahlen der Sozialhilfe mit fast einem Jahr Verspätung. Zudem werden die Zahlen nach anderen Kriterien erhoben. Als grösste Differenz ist zu sehen, dass die Bundesstatistik grundsätzlich alle involvierten Personen umfasst, während „unsere Zahlen“ die Unterstützungseinheiten wiedergeben, d.h. jede Familie oder jede alleinstehende Person ist eine Unterstützungseinheit.

Die Bruttozahlen in der Sozialhilfe zeigen eine Zunahme der Bruttokosten um gut 1,1 Millionen Franken. Damit verbunden ist eine starke Zunahme bei den Unterstützungseinheiten von 605 auf 681 zu verzeichnen.

Die Steigerung ist teilweise als Folge der AVIG-Revision (Arbeitslosenversicherungsgesetz) und der zunehmenden Ablastung bei der Invalidenversicherung zu begründen. Auch die Anziehungskraft von billigem Wohnraum auf Menschen die bereits sozialhilfebedürftig sind, ist ein ernst zu nehmender Faktor bei der Entwicklung der Kosten der Sozialhilfe.



Bruttozahlen Sozialhilfe



Sozialhilfefälle	2009	2010	2011
Total Fälle	521	605	681
Abgänge	153	207	231
Geführte Fälle per 31.12.	368	398	450
Nach Nationalität			
Ausländer	182	236	288
Schweizer	339	369	392
Total	521	605	681
Nach Geschlecht			
männlich	280	321	374
weiblich	241	284	307
Total	521	605	681
Nach Zivilstand			
ledig	248	292	334
verheiratet	83	103	152
getrennt	71	66	30
geschieden	112	134	155
verwitwet	7	10	9
Total	521	605	681
Nach Altersgruppen			
0-18	40	42	51
19-25	96	108	117
26-35	121	151	179
36-50	157	176	194
51-65	101	120	131
66+	6	8	7
Total	521	605	681

Der Anteil von Ausländern ist weiter leicht gestiegen. Wenn die effektiven Personenzahlen berücksichtigt würden, wären die Anteile der ausländischen Wohnbevölkerung deutlich höher. Beim Zivilstand zeigt sich weiterhin das hohe Armutsrisiko von alleinstehenden Personen. Hier sind natürlich auch die Alleinerziehenden enthalten, die ein speziell hohes Risiko tragen. Bei den Altersgruppen fällt auf, dass der Anteil der Jüngeren in der Sozialhilfe weiterhin stärker steigt. Hier sind die Integrationsbemühungen weiterhin hoch zu halten und dafür konsequent personelle Ressourcen einzusetzen.

1.2. Sozialbehörde Oberer Leberberg (nur Fälle Stadt Grenchen)

Die Sozialbehörde Oberer Leberberg behandelte im Berichtsjahr 2011 in **15** Sitzungen insgesamt (inkl. Sozialregion) **702** Geschäfte. Für die folgenden vormundschaftlichen Massnahmen (nur Grenchner-Fälle), war die Sozialbehörde Oberer Leberberg zuständig:

	2009	2010	2011
Vormundschaften	64	50	37
Beiratschaften	22	19	16
Beistandschaften	306	335	345
Total	392	404	398

Von Amtes wegen geführte Massnahmen	279
Extern geführte Massnahme	119
Total	398

Im Berichtsjahr 2011 befasste sich die Sozialbehörde Oberer Leberberg mit der Wahrung der Interessen in Bezug auf Klärung der Vaterschaft und Unterhalt von total 57 in diesem Zeitraum geborenen Kindern, die nur zu ihrer Mutter in einem Kindesverhältnis stehen. Aus Grenchen betraf es 42 Kinder (15 Kinder aus Bettlach, Selzach, Lommiswil).

1.3 Sozialversicherungen (nur Stadt Grenchen)

Im Jahr 2011 haben sich 87 Personen zum Bezug einer AHV-Rente und 23 Personen zum Bezug einer IV-Rente angemeldet.

Zum Bezug von Ergänzungsleistungen wurden 2011 174 Neuanmeldungen eingereicht. 208 EL-Anspruchsberechtigte wurden der von der Kantonalen Ausgleichskasse vorgeschriebenen periodischen Überprüfung unterzogen. Zum Bezug von Familien-EL wurden 49 Anmeldungen eingereicht. Jährliche Überprüfungen bei Familien-EL wurden 17 durchgeführt.

Am 31.12.2011 belief sich die Anzahl der EL-Bezüger und – Bezügerinnen in der Stadt Grenchen auf 894 und es bezogen 34 Familien EL.

Bei der Sozialversicherung sind im Berichtsjahr 123 Anmeldungen für Nichterwerbstätige eingegangen.

Es wurden folgende Gemeindebeihilfen, Stand 31.12.2011, ausbezahlt:

39 Einfache Beihilfen, 9 Ehepaarbeihilfen, 0 mit Kinderzuschüssen und 1 mit Mietzinszuschüssen.

2. Kindertagesstätten

2.1. Villa Kunterbunt

2011 wurden in der Kinderkrippe Villa Kunterbunt an 225 Öffnungstagen total 54 Kinder betreut. 60% der Kinder waren unter 3-jährig. Total 4778 Ganztagesbetreuungen und 1595 Halbtagesbetreuungen. Das entspricht einer Auslastung von über 95 Prozent. 29 Austritten standen 20 Eintritte gegenüber. Vermehrt wurden wieder Kinder aufgenommen, welche den Betreuungsplatz zu 100% benötigten. Es wurde eine Warteliste geführt. Durchschnittlich waren 7 Kinder auf der Liste. Viele Eltern, die einen Platz suchten wollten aber gar nicht auf die Warteliste, da sie den Platz dringend oder per sofort suchten. Eltern jedoch, die vor der Ge-

burt nach einem Platz nachfragt haben, erhielten eine sofortige Zu- oder Absage. Dies wurde wiederum durch die Führung einer Gruppe speziell für Kleinstkinder und einer guten Bewirtschaftung der Betreuungsplätze möglich. So blieben und bleiben schwangere Frauen nicht im Ungewissen und konnten und können sich ohne ungelöste Betreuungssorgen auf die Niederkunft freuen.

Das grosse, stetig zunehmende Bedürfnis nach Erziehungshilfen und Coaching der Eltern durch das Kita-Personal ist für die Erzieherinnen sehr belastend. Die Grenzen sind erreicht. Es kann nicht angeboten werden, was die Eltern und Kinder an Unterstützung bräuchten und auch nachfragen. Dazu fehlt es an personellen und auch fachlichen Ressourcen. Zurück bleibt eine stetige Ohnmacht, umso mehr, weil es diesbezüglich kaum externe Angebote gibt. Im personellen Bereich gab es keine Änderungen. Zunehmende Ausfälle der Lehrlinge und der Praktikantinnen durch Schule, überbetriebliche Kurse und Krankheit wirken sich blockierend auf die Arbeit mit Kindern und Eltern aus. Wiederum fanden div. Anlässe für die Eltern und Kinder statt. Die Kindergruppen unternahmen während der Ferienzeit diverse Ausflüge. Enttäuschend war der Negativbeschluss der Behörden betreffend neuer Kita-Küchen.

2.2. Märlihus

An 220 Öffnungstagen wurden 51 Kinder im Alter zwischen 9 Monaten und 8 Jahren betreut. 12 verschiedenen Nationen, als Schwerpunkt 26 Kinder aus der Schweiz, weisen eine gute und internationale Mischung auf. 4278 Ganztages- und 1998 Halbtagesbetreuungen weisen eine eindeutige Zunahme an Ganztagesbetreuungen auf. 84 Kinder beanspruchten eine Betreuung mit Betreuungsfaktor (BF) 1,5 (Kinder unter 18 Monaten und Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten VA entsprechen vermehrt 1:1 Betreuung.), 240 Kinder mit BF 1 (Kinder zwischen 18 Monaten und 5 Jahren ohne VA) und 110 Kinder mit BF 0.75 (Kinder ab 5 Jahren ohne VA). Die KiTa Märlihus war zu 2527% belegt (Soll: 2500%), was einer Belegung von 101% entspricht. Das ganze Jahr wurde eine Warteliste geführt.

Ende Februar brach eine Praktikantin ihr Praktikum frühzeitig ab, da sie in ein Vorpraktikum als Koch mit anschliessender Ausbildung einsteigen konnte. Der Praktikumsplatz konnte bis zum vorgesehenen Abschluss im Sommer nicht mehr besetzt werden. Im August trat Nadine Wyss, vormals Praktikantin, ihre Lehre als FaBe an. Rahel Bandi und Nicoletta Partenope konnten als neue Praktikantinnen gewonnen werden. Ab November fiel die Gruppenleitung einer altersdurchmischten Gruppe wegen Krankheit bis auf Weiteres aus.

Ab 01.02. wurden die beiden städtischen Kindertagesstätten von der Schulverwaltung neu dem SDOL zugeordnet.

Es war ein sehr ruhiges, arbeitstolles und inniges Jahr, sowohl unter den Kindern wie auch unter dem Team. Unser Leitspruch „zämä schaffe, zämä läbä, zämä wachse“ kam überall zum Zug und so konnten viele neue teamorientierte Ziele erarbeitet und erschaffen werden. Für und mit den Kindern konnten wir tolle Ausflüge (Dählhölzli, Verenaschlucht, Waldspaziergänge) realisieren und sie in vielen kreativen und naturbezogenen Bereichen fördern und unterstützen. Wie alle Jahre konnten wir auch dieses Jahr mit adventlichen und lichtvollen Ritualen abschliessen.

8 Volkswirtschaft

1. Wirtschaftsförderung

1.1 Konjunktorentwicklung

Der starke Franken sowie die getrübbte Weltkonjunktur haben ihre Spuren im schweizerischen Aussenhandel hinterlassen. Zwar nahmen die Exporte im Jahr 2011 erneut zu (+2 %), allerdings waren die Unternehmen aufgrund des starken Frankens zu erheblichen Preiskonzessionen gezwungen.

Trotz den Schwierigkeiten in den Exportmärkten konnte die Uhrenindustrie die hohe Wachstumsdynamik von 2010 beinahe halten und sie wuchs im Jahr 2011 - insbesondere dank dem kräftigen Wachstum in den asiatischen Märkten - um weitere 19 %. Während die Maschinen- und Elektronikindustrie noch um 1.2 % zulegen konnte, musste die Präzisionsindustrie ein Minus von 2.7 % hinnehmen.

1.2 Einzelbetriebliche Massnahmen

Die starke Wachstumsdynamik in der Uhrenindustrie führt dazu, dass die Produzenten an Kapazitätsgrenzen stossen und ihre Produktion nun ausbauen. Alleine durch die Investition der Swatch Group (Neubau einer Fabrik zur Produktion von Zifferblätter) können am Standort Grenchen langfristig rund 1'600 neue Arbeitsplätze entstehen. Mittelfristig dürften 500-600 Arbeitsplätze dazukommen. Für Grenchen bedeutet der Vollausbau einen Arbeitsplatzzuwachs von über 16 %. Ein solches Wachstum ist im schweizerischen Vergleich nahezu einzigartig.

Neben der Swatch Group haben zwei weitere Unternehmen den Grundstein für eine Expansion am Standort Grenchen gelegt. Es handelt sich dabei um ein hochspezialisiertes Unternehmen aus der Uhrenindustrie sowie um eine gut positionierte Unternehmung in der Verzahnungstechnik. Kurzfristig wurden dabei 55 Arbeitsplätze geschaffen / gesichert. Entwickeln sich diese Unternehmungen wie geplant, kann mittelfristig mit bis zu 80 Arbeitsplätzen gerechnet werden.

Bei weiteren vier Unternehmungen konnte die Wirtschaftsförderung eine erfolgversprechende Ausgangslage für die Ansiedlung, respektive Expansion schaffen. Die Unternehmen bieten hinsichtlich ihrer Wertschöpfung und Arbeitsplätze (90-120 Arbeitsplätze) äusserst interessante Perspektiven.

1.3 Überbetriebliche Massnahmen

Flughafen Grenchen: Anpassen an neue Sicherheitsvorschriften

Die internationale Erreichbarkeit ist für den Standort Grenchen und die gesamte Region Jurasüdhang ein zentraler Standortvorteil. Damit der Status Quo am Flughafen Grenchen langfristig gehalten werden kann, sind Anpassungen an die neuen Sicherheitsstandards (Pistenverlängerung) unumgänglich.

Die Wirtschaftsförderung Grenchen hat 2011 in Zusammenarbeit mit der kantonalen Wirtschaftsförderung ein volkswirtschaftliches Argumentarium für eine Pistenverlängerung zu Handen des Regierungsrats des Kantons Solothurn erstellt. Der Regierungsrat hat nun im Dezember 2011 bekanntgegeben, dass er eine Pistenverlängerung in Grenchen (Variante West) unterstützt. Die Wirtschaftsförderung wird – mit den beteiligten privaten und öffentlichen Akteuren – das Projekt vorwärtstreiben.

Einkaufsstandort Grenchen

Die Espace Real Estate plant, mitten im Stadtzentrum eine Überbauung mit Wohn- und Detailhandelsfläche (5'000 – 6'000 m²) zu bauen. Für den Einkaufsstandort Grenchen wäre ein solcher Schritt wünschenswert, da mit der Ausweitung des Einkaufsangebots die Frequenzen markant erhöht werden könnten. Die Wirtschaftsförderung ist – in Zusammenarbeit mit der Espace Real Estate – daran, potentialreiche Detailhändler für das Projekt zu gewinnen. Die Eröffnung ist auf 2014 geplant.

Businessplan Grenchen

Der Businessplan ist das Strategiepapier der Stadt Grenchen für die wirtschaftlichen Aspekte der Stadtentwicklung. Der Businessplan dient sowohl der Verwaltung als auch den politischen Behörden als Leitplanke für deren Handeln in Fragen der Standortentwicklung und setzt den Fokus auf Lösungsansätze, welche von Seiten der Stadt Grenchen direkt oder indirekt beeinflusst werden können.

Zusammen mit der „Arbeitsgruppe Businessplan“ (Vertreter von Industrie, Gewerbe und Verwaltung) wurde der Businessplan auf seine Gültigkeit überprüft und anschliessend aktualisiert. Zahlreiche konkrete Massnahmen wurden definiert, damit die gesteckten Ziele erreicht werden können.

Der Businessplan wird im April 2012 dem Gemeinderat zu Genehmigung unterbreitet und danach der Öffentlichkeit präsentiert.

Bericht der Rechnungs- Prüfungskommission

Bestätigungsbericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2011

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung 2011 der Einwohnergemeinde Grenchen, bestehend aus der Verwaltungsrechnung und Bestandesrechnung sowie dem Anhang geprüft.

Die Gemeinde hat über den gesamten Finanzhaushalt, in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften, dem vom Departement festgelegten Rechnungsmodell und der Gemeindeordnung Rechnung abzulegen.

Unsere Aufgabe ist es, den Finanzhaushalt zu überwachen, die Rechnungsablage auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und zu beurteilen, ob den Vorschriften über den Finanzhaushalt nachgelebt wird. Wir bestätigen, dass wir als gewähltes Rechnungsprüfungsorgan die gesetzlichen Bestimmungen über die Befähigung erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wir daraus hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung richtig und vollständig ist und ob den Vorschriften über den Finanzhaushalt nachgelebt wurde. Darin eingeschlossen sind Prüfungshandlungen, welche dazu angelegt sind, falsche Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern zu erkennen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung, bei der uns die BDO AG unterstützt hat, eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der kantonalen Gesetzgebung und der Gemeindeordnung. Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2011, abschliessend mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 331'280.22, zu genehmigen.

Grenchen, 16. April 2012

Rechnungsprüfungskommission
M. Ochsner K. Windlin



Präsident



Sekretärin

Genehmigung

Genehmigung

Geprüft und für richtig befunden und der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Grenchen, 15. Mai 2012

Namens des Einwohner-
gemeinderates Grenchen

Der Stadtpräsident: B. Banga

Die Stadtschreiberin: L. Meister

Geprüft und genehmigt von der Gemeindeversammlung

Grenchen, 26. Juni 2012

Namens der Einwohner-
gemeindeversammlung

Der Stadtpräsident: B. Banga

Die Stadtschreiberin: L. Meister